

11
14

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

November 2014

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Norwegen NOK 95,-

www.miba.de

Lange Züge, weite Landschaft

Durch Raum und Zeit

Seite 72: Die
Sommerrätsel-
Ergebnisse!



20

Im MIBA-Test: BR 38.10-40
in TT von Tillig



24

Praxis: Aufforsten mit
preiswerten Heki-Bäumen



92

Im MIBA-Test: E 71 von
Hobbytrain in N



31. INTERNATIONALE MODELLBAHN AUSSTELLUNG



20.-23. NOV. 2014

EIN TICKET 4 EVENTS!

KOELNMESSE

www.modellbahn-und-lego.de

Do. bis Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

Zeitgleich:



21.-23. November:
LEGO Fanwelt • LEGO Kidsfest
Fr. und Sa. 9.00-18.00 Uhr,
So. 9.00-17.00 Uhr



VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH · Neulandstraße 27
D-74889 Sinsheim · T +49 (0)7261 689-0 · F +49 (0)7261 689-220
info@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de

LEGO, das LEGO Logo und die
Minifigur sind Marken der LEGO
Gruppe. ©2014 The LEGO Group.

Faszination Modellbau

Internationale Messe für
Modellbahnen und Modellbau

31. Okt. - 2. Nov. 2014

**MESSE
FRIEDRICHSHAFEN**



Das Erlebnis-Event im Dreiländereck und
ein „Muss“ für Modellbau-Enthusiasten

Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

www.faszination-modellbau.de

VERANSTALTER: MESSE SINSHAIM
THE LEGAL EVENT ORGANISATOR

Messe Sinsheim GmbH
Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim
T +49 (0)7261 689-0 · F +49 (0)7261 689-220
modellbau@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de



Ist es eigentlich widersprüchlich, wenn der Verfasser dieser Zeilen ausgerechnet seine Katze „Mäuschen“ nennt? Die gleichnamigen Nager würden solch zärtliche Kosenamen möglicherweise als pietätlos empfinden, zählen doch Felidae zu den gefährlichsten Raubtieren, die man sich in Mäusekreisen gemeinhin so vorstellen kann. Und eigentlich heißt der Stubentiger ausweislich seines Impfpasses ja auch „Susi“ – was dem zuständigen Dosenöffner jedoch nur als Ermahnung erhobenen Tonfalls über die Lippen kommt, wenn die Forderungen nach weiterer Futtergabe allzu penetrant werden.

„Komm, geh!“ sagte meine Großmutter immer, wenn ich früher selbst mal auf der Suche nach Naschwerk ihre Küche inspizierte. Ich bin ihr zwar nicht schnurrend um die Knöchel gestrichen, aber Verfressenheit hat offensichtlich schon damals zu recht gegensätzlichen Äußerungen geführt. Meiner Großmutter ist das Widersprüchliche ihrer Bemerkung nie so recht bewusst geworden. Vielleicht lag es ja daran, dass sie aus Ost-Westfalen stammte und in einer Doppelhaus-Hälfte wohnte. Wer weiß. Ich jedenfalls hab mich dann immer – der Komponente „Geh“ folgend – brav getrollt und mit meiner Holz-Eisenbahn gespielt ...

Genug der Oxymora. Obwohl, ganz kann man sie nicht vermeiden. Manchmal ist es schon ein Widerspruch in sich, wenn ein Modellbahnhersteller zur Spielwarenmesse verkündet: „Diese Neukonstruktion kommt zu Weihnachten.“ Märklin ist

Sprüche und Widersprüche

hier eine der Ausnahmen: E 94 und VT 95 beispielsweise wurden im Februar angekündigt und sind termingerecht im Handel eingetroffen.

Doch nicht alle Modellbahnfirmen haben wie der Branchenführer eigene Werke in Europa. Wer nach wie vor in China fertigen lässt, muss mit den veränderten Bedingungen – insbesondere den deutlich höheren Kosten und oftmals unkalkulierbaren Verzögerungen – dortiger Fabrikation zurechtkommen. Die Folge ist ein eindeutiger Trend zurück zur hiesigen Fertigung. Was den chinesischen Hersteller unmöglich recht sein kann, denn sie wollen vermutlich wie jeder andere Fabrikant auch, mehr verdienen statt weniger. Es ist also nicht unbedingt ein Widerspruch zu sagen, dass so manche Eisenbahnfabrik in Fernost gewaltig auf dem Holzweg ist – meint *Ihr Martin Knaden*



„Durch Raum und Zeit“ haben wir das Bild zur großen N-Anlage von Dr. Christof Meier benannt. Zum einen, weil der zur Verfügung stehende Raum eine wirklich großzügige Gestaltung ermöglicht, zum anderen aber auch, weil vom ersten Entwurf bis zur fertigen Anlage nahezu zwei Jahrzehnte vergingen. *Foto: MK*
Zur Bildleiste unten: In der Baugröße TT fertigte Tillig die gute alte P 8 als neue Konstruktion. Gerhard Peter und David Häfner stellen das Modell vor. Bruno Kaiser zeigt, wie man mit der preiswerten Großpackung von Heki-Nadelbäumen einen ansehnlichen Wald pflanzt. Gerhard Peter war von der E 71 in N begeistert und zeigt dies auch in seinem Bericht.

Fotos: dh, Bruno Kaiser, gp

FALLER


IM KLEINEN GROSS

Für Vielfahrer

Phantasie und Kreativität trifft Technik und Emotion.



Lieferbar ab September über den ausgewählten Fachhandel. Mehr Infos unter

www.faller.de

www.facebook.com/faller.de

www.google.com/+faller

MODELLBAHN-ANLAGE

Evolution einer N-Anlage

Gut Ding will Weile haben 8

Expo-Trains in Luxembourg

Bahnromantik pur 52

Hafen mit Werft zu Zeiten

der Epoche I – Teil II

Der Süderhafen 66

Die RhB-Anlage der Modellbahngruppe

Ostfildern in H0m

Faszination Albula 76

VORBILD

Die preußische P8 – Baureihe 38.10-40

Ein Hoch auf den Heißdampf 16

Solide und richtungsweisend

mit Getriebe und Stange

100 Jahre E 71 90

MIBA-TEST

Baureihe 38.10-40 als TT-Modell von Tillig

Prima Preußin 20

Robustes Arbeitstier: E 71¹ von Hobbytrain

Elektrisches Urgestein 92

NEUHEIT

Neue Nadelbäume von Heki

Aufforstung im hohen Tann 24

Der G10 in Baugröße 1 von KM1

Alles drin, alles dran 88

MODELLBAHN-PRAXIS

H0-Bausatz individuell gestaltet (2)

Signale und Seilzüge 28

Schotter als Ladegut

Schüttgutumschlag 60

Rawie-Prellbock in H0 von Wenz

Feiner Abschluss für

das Gleisende

Nebenbahn-Personenwagen in der
Baugröße TT

Umbau statt Rekonstruktion 86

GEWINNSPIEL

Sommergewinnspiel 2014:

Auflösung und Gewinner

Neue Formate – alte Klagen 72

AUSSTELLUNGEN

20. – 23.11.2014: Messen in Köln und
Stuttgart

Bahnen im Westen und

Südwesten 96

RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

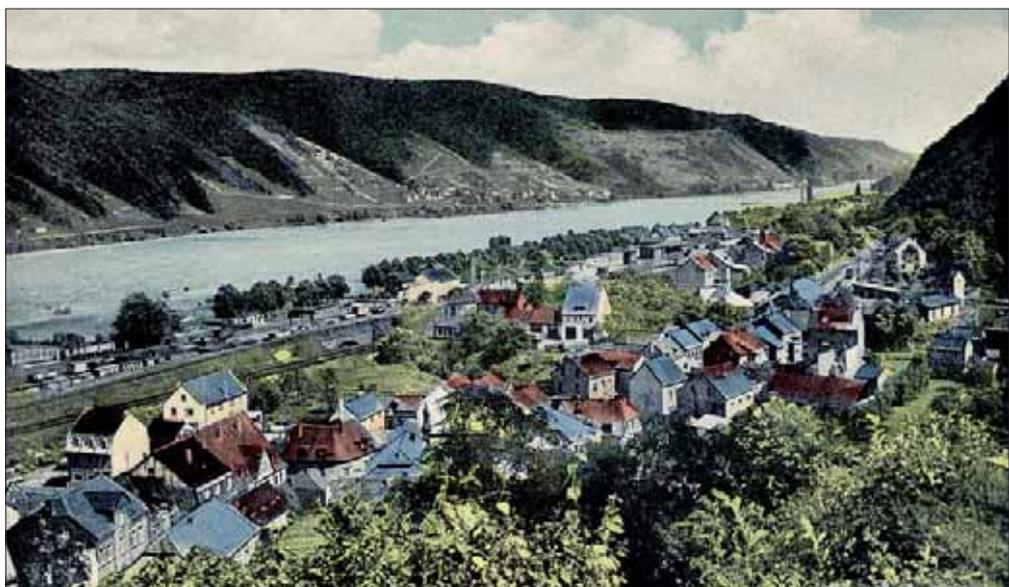
Bücher 99

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 100

Neuheiten 104

Kleinanzeigen 110

Vorschau · Impressum 122



72 Zur großen Überraschung aller war das diesjährige Sommerrätsel fehlerfrei – zumindest erhielten wir nicht den gegenläufigen Beweis. Das oben gezeigte Städtchen Brohl war nur eine der gesuchten Antworten, die vollständige Auflösung darf aber natürlich ebenso wenig fehlen, wie die Gewinner. Foto: Archiv Michael Meinhold



84 An den Bausatz eines Rawie-Prellbocks von Wenz-Modellbau wagte sich Lutz Kuhl. Seine Erfahrungen in Sachen Zusammenbau und den exklusiven Bezug teilt er ab Seite 84 mit. Foto: Lutz Kuhl

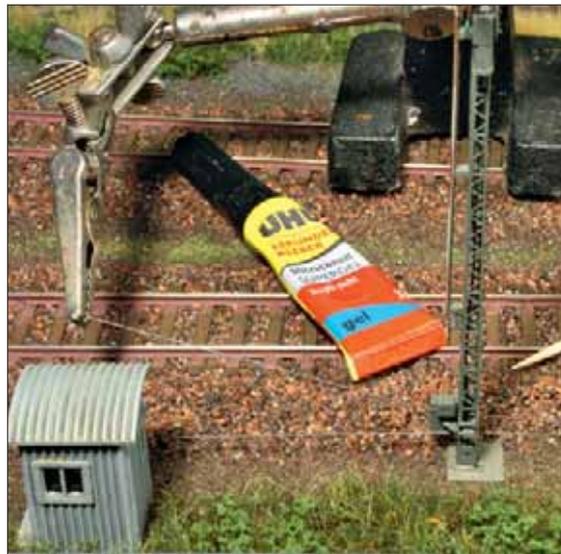
66 Im zweiten Teil unseres Rundgangs durch den Süderhafen erleben wir die Ankunft Kaiser Wilhelms II in seinem Hofzug. Anlass der Reise ist eine Schiffstaufe durch seine Gemahlin sowie der anschließende Stapellauf. Foto: Z. Frages



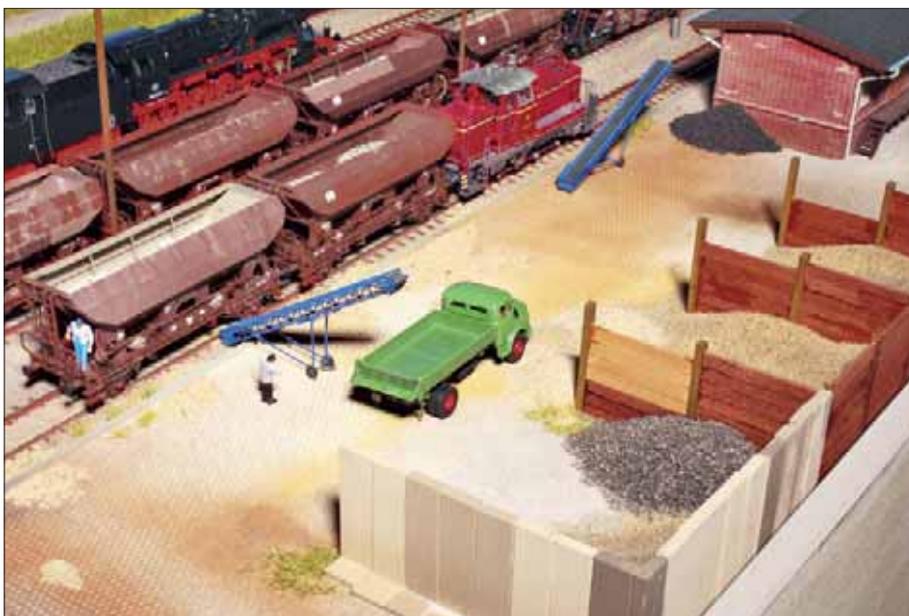


52 Nicht etwa das MIBA-Redaktionsbüro, sondern eine überaus eigenwillig eingerichtete Feldbahn-Werkstatt zeigte Bernard Junk auf seiner kleinen Anlage in Walferdange. Im Mittelpunkt der im Maßstab 1:13 exzellent gestalteten Anlage steht ein kleiner, feiner und vor allem auch funktionaler Steinbruch. *Foto: Christiane van den Borg*

28 Nachdem im ersten Teil der Bau des Blockstellengebäudes im Vordergrund stand, legt Thomas Mauer nun großen Wert auf eine vorbildgerechte Nachbildung der mechanischen Stelleinrichtungen. *Foto: Thomas Mauer*



60 Mit der Bahn transportierte Schüttgüter werden auch heute noch auf Ladestraßen umgeschlagen. Sebastian Koch zeigt sowohl den Bau einer Ladestraße mit Schüttgutboxen als auch das vorbildgerechte Beladen verschiedener Wagentypen. *Foto: Sebastian Koch*



TOTAL-ABVERKAUF 

bis 31. Dez. 2014

30% **20%** **10%**



... über 2500 Artikel zu Sonderpreisen
auf www.elektro-haas.de 
als Lagerliste (PDF) zum download!
Hier direkt mit QR-Code auf Ihr Smartphone oder Tablet-PC downloaden!

Sie haben KEIN Internet? Wir senden Ihnen gerne die Lagerliste mit Sonderpreisen auch per Fax! Einfach per Tel. anfordern!

märklin **Roco** **Schuco**
TRIX **FLEISCHMANN** **BRAWA**
FALLER **Jouef** **ESU** **HORNBY** **LILLIPUT**
Rivarossi **Preiser** **PIKO** **NOCH**

LOK-VOGEL des Tages
auf unserer website:
Jeden Tag ein neues besonderes Schnäppchen zu einem unschlagbar günstigen Preis!



 Auch auf unserer facebook-Seite sehen Sie täglich den „LOK-VOGEL des Tages“ Einfach auf der Seite ELEKTRO HAAS „Gefällt mir“ drücken!



DAS Fachgeschäft für Eisenbahnen!

ELEKTRO HAAS
Schmiedgasse 8 · D-79215 ELZACH
tel. 07682 / 500 · fax 07682/7843
www.elektro-haas.de

 **PayPal** ...einfach und sicher bezahlen!

TOTAL-ABVERKAUF 

Die Spezialisten



Sie haben mit dem Anlagenbau noch nicht begonnen? Oder sind bei der Gestaltung von Teilbereichen noch vollkommen unschlüssig?

In ihrer neuesten Spezial-Ausgabe gibt die MIBA-Redaktion ein Füllhorn von Anregungen für alle Größen: Von der raumfüllenden Großanlage nach konkretem Thema bis zur kindercompatiblen Kompaktkonfiguration ist alles dabei.

Die Highlights: Ivo Cordes präsentiert einen Entwurf nach Vorbild der bekannten Schmalspurbahn Zell-Todtnau, Sebastian Koch plant eine Anlage, die ihm selbst und dem Nachwuchs gleichermaßen gefällt, und das fränkische Fürth war für Ingrid und Manfred Peter Ausgangspunkt für eine Betriebsanlage, die für mehrere Epochen ausgelegt ist. In diesen und vielen weiteren Entwürfen gibt es jede Menge pfiffiger Ideen, die bereits vorhandene Pläne oder Anlagen vorteilhaft ergänzen.

104 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen
Best.-Nr. 120 10214 • € 12,-

Noch lieferbar:

je Ausgabe € 10,-



MIBA-Spezial 91
Modellbahn-Kleinanlagen
Best.-Nr. 120 89112



MIBA-Spezial 92
Modellbahn-Beleuchtung
Best.-Nr. 120 89212



MIBA-Spezial 93
Güter auf die Bahn
Best.-Nr. 120 89312



MIBA-Spezial 94
Modellbahn-Entwürfe: Voll im Plan
Best.-Nr. 120 89412



MIBA-Spezial 95
Modellbahnen vorbildlich färben
Best.-Nr. 120 89513



MIBA-Spezial 96
Bauten der Bahn
Best.-Nr. 120 89613



MIBA-Spezial 97
Tipps + Tricks
Best.-Nr. 120 89713



MIBA-Spezial 98
Planung mit Perspektiven
Best.-Nr. 120 89813



MIBA-Spezial 99
Reisezüge
Best.-Nr. 120 89914



MIBA-Spezial 100
Jubiläumsausgabe
Best.-Nr. 120 10014
€ 12,-



MIBA-Spezial 101
Landhandel
Best.-Nr. 120 10114
€ 12,-

Vorbildartikel zur E 41 MIBA 9/2014

Eine mehr

Als Ergänzung zum o.g. Artikel ein paar Daten und Bilder zum Verbleib eines weiteren Exemplars der Baureihe 141: In unserem Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein haben wir noch die betriebsbereite 141 228-7 als Dauerleihgabe der DB Regio AG. Bis heute dient die Lok als Notfall-Reserve bei Betriebsstörungen und steht für Sonderfahrten bereit.

Erich Horvay (E-Mail)



Vorbildartikel zur E 41 MIBA 9/2014

Blau ist nicht gleich blau

Im Vorbild-Artikel „Neubau-Ellok Nr. 1“ geht Bernd Zöllner auch auf die Farbgebung der E 41 näher ein. Hier nennt er für die ursprüngliche Farbgebung dieser Lok den Farbton kobaltblau. Das ist leider nicht zutreffend, denn zum Zeitpunkt der Lieferung der ersten Serien ab Sommer 1956 gab es diesen Farbton noch nicht bei der DB! Zu dieser Zeit wurden Loks und Wagen bei der DB „stahlblau“ lackiert. Eine kobaltblaue E 41 dürfte es demnach nie gegeben haben, da diese Baureihe ab Ordnungsnummer 072 chromoxidgrün lackiert wurde.

Ein solches Modell in korrekter Farbgebung hat Roco bisher den Modellbahnern leider vorenthalten. Vielleicht ergreift jetzt Piko die Initiative und präsentiert in absehbarer Zeit ein solches Modell. Zu hoffen wäre es!

Stephan Schenk (E-Mail)

Brawas Umbauwagen MIBA 8/2014

Gute Lösung!

Den Bericht über die Umbauwagen 4yg sowie die entsprechenden Brawa-Modelle habe ich gelesen. Für sehr gut halte ich Brawas Lösung, die die Modelle auch Radien von 360 mm durchfahren lässt.

MIBA-Miniaturbahnen 11/2014

Mit der Aussage, „wer die Modelle durch Spielzeugradien presst, ist selber schuld“, stimme ich jedoch nicht überein. Herr „MK“ hat wohl vergessen, dass selbst anspruchsvolle Modellbahner nicht darum herum kommen, in weniger sichtbaren Bereichen, solche Radien zu verbauen. Nicht jeder verfügt über eine Halle. Dies sollte sich auch so mancher Hersteller zu Herzen nehmen. Ansonsten freue ich mich jeden Monat auf das MIBA-Heft.

Josef Dirscherl (E-Mail)

Anregung

Epochen übergreifend

Seit vielen Jahren bin ich Leser der MIBA. Mir ist aufgefallen, dass in Ihren Berichten die zugehörigen Epochen zu den Lokomotiven öfter genannt werden, um den Einsatzbereich zu kennzeichnen. Ich, und sicher auch andere Modellbahner, würde mir wünschen, dass eine Epochenzuteilung auch für Kraftfahrzeuge, Bauwerke (in Bezug auf Materialien, Baustile) und Personen (in Bezug auf Kleidung, Uniformen) genannt wird. Z.B. einsetzbar ab Epoche ...

Es würde mich freuen, wenn Sie diese Anregung aufnehmen würden.

Michael Stirkat (E-Mail)

MIBA-Spezial 100

Gelungene Mischung

Ich möchte, wenn auch etwas später, herzlich zum MIBA-Spezial 100 gratulieren. Das Heft ist sehr gelungen, spiegelt es doch Szenen der Eisenbahn wider, bei welchen es sich lohnt, sie anzuschauen. Auch mich interessiert natürlich der Modellbahnsektor, speziell die Anlagenelektrik. Daher war der Beitrag über die Spurkabelsteuerung für mich sehr von Interesse. Leider war er sehr kurz, weshalb ich mir und sicher auch im Namen vieler Modellbahner in nächster Zukunft einen etwas größeren Artikel, vielleicht eine Komplettlösung eines mittleren Bahnhofs oder Schattenbahnhofs, wünschen würde. Sicher ließe sich die Aufgabe mit Digitaltechnik einfacher lösen, aber viele meiner Mitstreiter haben damit doch große Probleme. Macht weiter so und viel Erfolg in der Zukunft.

Uwe Körner (E-Mail)

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.



Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

Klassiker und Raritäten in Ihrem digitalen Antiquariat

- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Erst stöbern, dann lesen
- Online-Ausgaben deutlich günstiger



**MIBA-Report
Schmalspurbahnen, Band 1 bis 5**
nur je € 9,99



Ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten – genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen. Über 2.300 Monatsausgaben, Sonderhefte, Bücher und Testberichte verfügbar! Gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android).





Bereits in MIBA-Spezial 28 vom Mai 1996 wurde die Entwicklung meiner N-Anlage sehr schön dargestellt. Von 1971 beginnend mit einer „Loksammlanlage“, sie bestand im Wesentlichen aus der Arnold-Drehscheibe mit

zugehörigem Lokschuppen, ging es über die weiteren Etappen (siehe MIBA 11/1980 und 12/1984) mit dem vorläufigen Höhepunkt in Bahn & Modell 2 und 4/1989 unter dem Motto „Eise-Nbahn in der Landschaft“. Dann kam das „Erdbeben“: Die Anlage musste aus dem Kellerraum ausziehen und konnte wegen der reduzierten Platzverhältnisse im Atelier unter dem schrägen Dach nicht mehr in alter Form aufgebaut werden. Da die Anlage nicht in Modulbauweise erstellt war, mussten für den Umzug richtig harte Schnitte erfolgen, damit man mit den Teilen überhaupt durch das Fenster ausziehen konnte. „Harte Schnitte“ sind wörtlich zu verstehen, hier musste die Motorstichsäge walten.

Evolution einer N-Anlage

Gut Ding will Weile haben

Die Evolution ist ein durchaus langwieriger Prozess und bedarf vieler Generationen. Die wenigsten Modellbahner wird es wundern, dass es auch bei Modellbahnanlagen solche Prozesse gibt.

Die bisherigen Evolutionsschritte waren stets nach folgendem Prinzip erfolgt: Es wurde eine Hälfte der Anlage abgerissen und – natürlich – größer vervollständigt. So war es im Jahr 1992 auch wieder. Etwa die Hälfte der Anla-



ge wurde zunächst noch als „Diorama“ im Keller aufbewahrt, aber schließlich doch verschrottet.

Die Restanlage bestand eigentlich nur noch aus einem halben Bahnhof mit in der Mitte durchtrennten Bahn-

steiggleisen. Die zweigleisige Hauptstrecke sowie die eingleisige Nebens Strecke waren auch beide abgeschnitten. Am Rande sei erwähnt, dass bei diesem Schnitt auch alle Schattenbahnhofsgleise entfallen mussten.

Das führte dann mit der zusammenfassenden Dokumentation der genannten Evolutionsschritte zu der Preisfrage im oben erwähnten MIBA-Spezial 28 mit dem großen Fragezeichen und einem weiter zu entwickelnden Gleisplan (siehe S. 12). Wie könnte diese Lücke sinnvoll geschlossen werden?

Für die Preisfrage waren einige Vorgaben genannt. Dazu zählten die ungefähr einzuhaltenden neuen Außenmaße, die Beibehaltung des bisher wichtigen Gestaltungsmerkmals großer

Links: Eisenbahnidylle der Epoche III nach der Bahnhofsausfahrt. Hier kommt der gewählte Mindestradius von 70 cm voll zum Tragen. Unten links: Der alte Staub musste von der Anlage ebenso weichen, wie von den Teppichen in der Eisenbahnersiedlung ...

Radien, große Vorsignalabstände, die Verwendung der eingleisigen und bereits fertig gestellten Brawa-Gitterbrücke sowie die Verwendung von Peco-Finescale-Gleisen mit ausschließlich schlanken 9°-Weichen.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die Lösungsvorschläge für den Wettbewerb, von denen ja drei prämiert und auch in MIBA-Spezial 29 vorgestellt wurden, in Form von grundverschiedenen Vorschlägen äußerst interessant waren. Die Prämierung stellte damals keine leichte Aufgabe für das Juryteam dar, bestehend aus Redakteur Martin Knaden, Gleisplanspezialist Rolf Knipper und mir selbst als Initiator.

Weiterbau

Der Weiterbau ging zunächst sehr schleppend voran. Im Jahr 2000 waren die Pläne für die Gleislogistik, d.h. die grundsätzliche Gleisführung im Bahnhofskopf und damit die Grundlagen für die dazugehörige Schaltungstechnik



Dampf satt im Hauptbahnhof. Die Verfeinerung der Bahnsteige steht bereits auf der Agenda.

der neuen Bahnhofsausfahrt fertig. Diese Technik basiert wie bisher auf konventioneller Relaischaltung mit jeweils vier Umschaltkontakten und Diodenlogik zum Schalten von Fahrstraßen und der Fahrstromversorgung über die Weichenstraßen hinweg. Das Stellpult ist hierbei ein Eigenbau-Gleisbildstellwerk, um die Fahrstraßen mit jeweils zwei Tastendrücken (Herkunft-

und Zieltaste) legen zu können. Es muss erwähnt werden, dass ich bisher und auch weiterhin – bedingt durch den „historischen“ Kern der Anlage – strikt analog fahre und auch keine Digitaltechnik mehr in diese Anlage implementieren werde.

Dann erfolgte der Aufbau des Relaischrankes und die Verlegung der Gleise und die Verschaltung der Weichen und

Aus der Gegenrichtung fährt ein Touristik-Zug ein. Orientierung für die im Bogen liegende Bahnhofsausfahrt bot der an der Nord-Süd-Strecke gelegene Bahnhof Elm.





Aufgrund der topografisch schwierigen Räumlichkeiten bilden die Stadthäuser sowie die Kathedrale den Hintergrund der Bahnhofsansicht.

Signale. Etwas versüßt wurde dieser Neubau durch das damalige Erscheinen der sehr filigranen fine scale-Gleise von Peco und durch die tollen Formsignale von Viessmann.

Im November 2012 fiel endlich der Startschuss zur Ausgestaltung der Landschaft. Damit kann nun meine eigene Auflösung der einst gestellten Frage vorgestellt werden. Wegen der Fülle

des Materials und weil noch einige Landschaftsteile der Ausgestaltung harren, kann dies nur in Schritten erfolgen. Also bitte der Reihe nach.

Bahnhofsansicht

Wie auf der bereits bestehenden Bahnhofsseite sollte bzw. musste auch auf der neuen Bahnhofsseite der Abzweig

einer eingleisigen Nebenstrecke von der zweigleisigen Hauptstrecke erfolgen. Weiterhin gab ich mir meine eigenen Gestaltungsmerkmale dieser Bahnhofsansicht vor: Die Nebenstrecke sollte nun auf der gegenüberliegenden Seite der Hauptstrecke abzweigen, um die Struktur eines Kreuzungsbahnhofs herausbilden zu können. Das verkehrstechnische Hauptgewicht verbleibt na-

Pecos Weichen ermöglichen eine elegante Bahnhofsansicht sowie die Erreichbarkeit aller durchgehenden Bahnhofsgleise von der Hauptbahn aus.



türlich auf der durchgehenden Hauptbahn. So sollten bei der neuen Bahnhofsausfahrt auch alle durchgehenden Bahnstreckengleise in beiden Fahrtrichtungen von der Hauptstrecke aus erreichbar sein. Das ist auf der bestehenden alten, gegenüber liegenden Bahnhofshälfte leider nicht gegeben. Die Nebenstrecke sollte „wenigstens“ etwa bis zur Hälfte der Bahnstreckengleise erreichbar sein.

Das ergab eine interessante Konstellation der Weichenstraßen. Um die Bahnstreckengleise nicht zusätzlich verkürzen zu müssen, war es erforderlich, die Weichenstraßen der Ausfahrt direkt in eine Kurve münden zu lassen. Mit den schlanken Bogenweichen von Peco war das einigermaßen elegant zu lösen. Obwohl dem Plan ja kein direktes Vorbild zugrunde liegt, zeigt der an der berühmten Nord-Süd-Strecke zwischen Fulda und Gemünden gelegene Bahnhof Elm mit seiner sehr engen Südkurve eine ähnliche Situation. Die Züge zwängen sich hier geradezu in die Kurve, wie die Abbildungen aus dem Buch „Eisenbahndreieck Distelrasen“ von C. Asmus und R. Jirowitz eindrucksvoll zeigen.

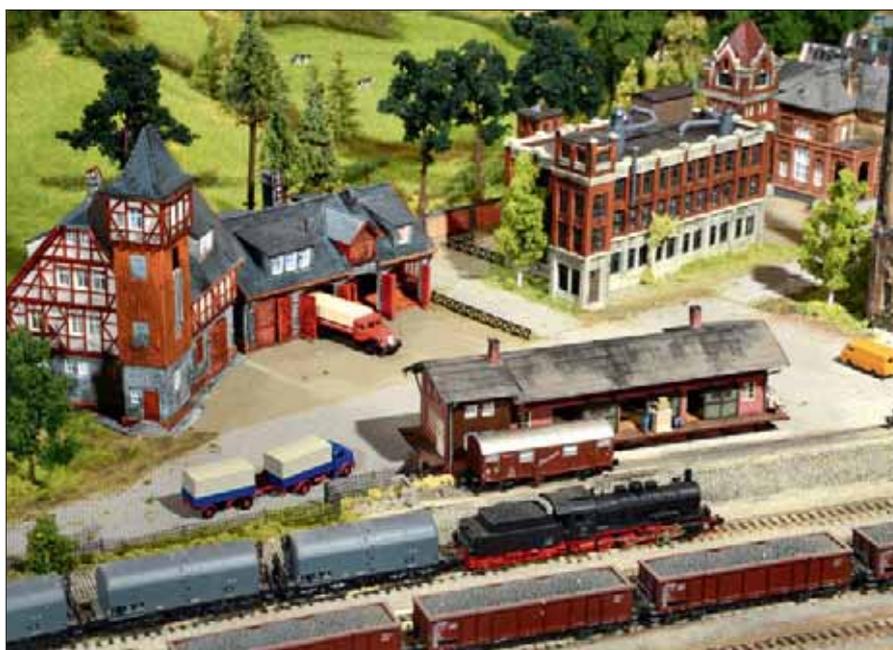
Für den Rangierbahnhof wurde weiterhin ein langes Ausziehgleis vorgesehen. Dass die Schaltungstechnik der oben erwähnten Relaissteuerung hier das gleichzeitige Aus- und Einfahren von Zügen auf den nicht kreuzenden Fahrwegen erlaubt, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

Bahnhofsumfeld

Im Gegensatz, oder besser gesagt, in Ergänzung zum bisherigen Gestaltungsgrundsatz „Natur pur“ habe ich mich nun der Gestaltung mit Gebäuden zugewandt. Da der Bahnhof mit seiner Größe ja auf jeden Fall in einer mittleren Stadt angesiedelt sein muss, ergeben sich folgende Aspekte: Es musste Stadthäuser geben, die in Bahnhofsnähe noch repräsentativ sein sollten und an einem Stadtpark liegen könnten, dessen Blickfang eine gotische Wallfahrtskirche ist. Letztere stammt von Vollmer und hat mich schon immer fasziniert. Auf der anderen Bahnhofseite erstrecken sich noch aus der Gründerzeit bestehende Fabrikanlagen.

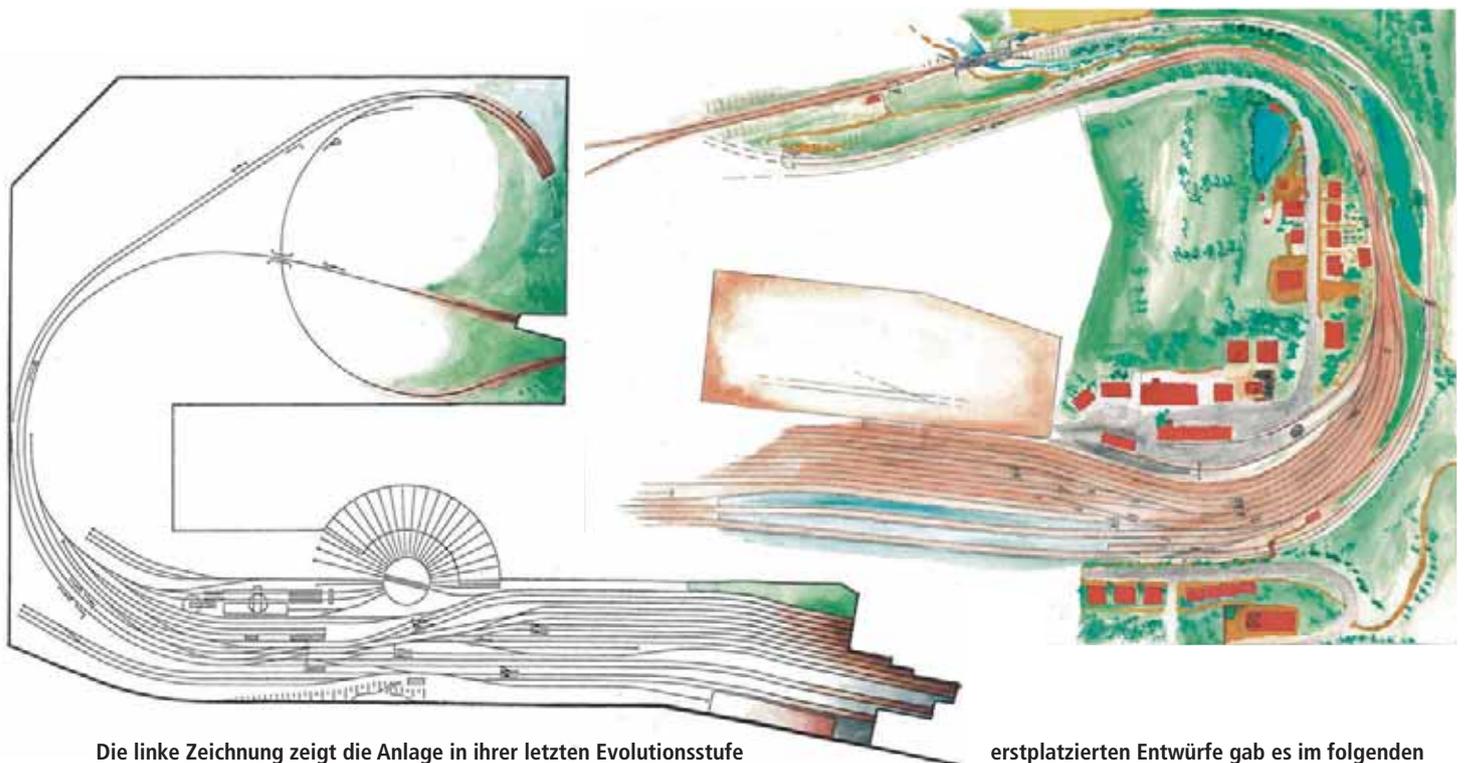
Strecke

Tja, was soll man dazu sagen – ein großer Bahnknotenpunkt mit 15 Bahn-



Auf der Bogeninnenseite der Bahnhofsausfahrt finden sich Fabrikanlagen und Güterschuppen. Die Vogelperspektive offenbart die Hintergrundfunktion der Häuserreihe besonders deutlich.





Die linke Zeichnung zeigt die Anlage in ihrer letzten Evolutionsstufe bei ihrer Vorstellung in MIBA-Spezial 28. Der Plan bildete schließlich auch die Grundlage des Planungswettbewerbs. Die damaligen drei

erstplatzierten Entwürfe gab es im folgenden MIBA-Spezial 29 zu sehen, die reale Weiterentwicklung der Anlage zeigt die rechte obere Zeichnung. *Zeichnungen: Dr. Christof Meier*

hofsgleisen, zwei Gleisovale und eine Kehrschleife. Das ist alles andere als ein opulenter Plan, so wie man das aus älteren Gleisplanvorlagen kannte und zugegebenermaßen auch eigene Realisierungen meiner früheren Märklin-Bahn zeigten. Aber das Hauptaugenmerk sollte ja schließlich in der Übersichtlichkeit liegen und meine oben gestellten Gestaltungsrichtlinien erfül-

len. Darüber hinaus sollte die Beobachtung der Züge nicht durch überladene Fülle beeinträchtigt werden. Die Weite fordert hier eben ihren eigenen Preis in der Beschränkung. Interessant ist es am Rande, dass, obwohl ich mich davon nicht leiten ließ, der resultierende Plan der Streckenführung in etwa dem in MIBA-Spezial 29 prämierten ersten Preis entspricht.

Auch in den nun kleineren Raummaßen war es noch möglich, vertretbare Kurvenradien (Minimum 70 cm) zu realisieren. Das ist aus meiner Sicht in etwa das vertretbare Minimum an Kurvenradius, um einen D-Zug ohne Tunnel optisch einigermaßen befriedigend „durch die Kurve“ zu bringen. Man mag einen solchen Radius akzeptieren, wenn man die oben erwähnte Südkur-

Während man den Nebenbahnzug verfolgt, kommen der Übergang von der Stadt zum Land sowie die weiten Gleisbögen schön zur Geltung.



ve des Bahnhofs Elm an der Nord-Süd-Strecke zwischen Jossa und Flieden/ Fulda vor Augen hat.

Klar, dass die Strecke auch wieder mit überhöhten Kurven realisiert wurde. Diese Kurvenradien sind auch das Minimum, um Telegrafleitungen noch vernünftig umsetzen zu können. Denn wie bereits früher war es für mich ein Muss, die Masten mit Drähten zu belegen. Auch in der Baugröße N scheint mir das sehr wichtig, wenngleich natürlich die Drahtstärke relativ mächtig ist. Allerdings war die Verlegung der Leitungen eine echte Sklavenarbeit ...

Da die Bahnhofsgleise nun gegenüber früher nicht verkürzt werden mussten, erlauben diese nach wie vor den Betrieb von Güterzügen mit bis zu 120 Achsen. Das ist allerdings auch die Grenze für die Zugkraft der Loks, da auf der Hauptstrecke eine kleine „Senke“ zu durchfahren ist und damit die kurze Steigung den Loks alles abverlangt.

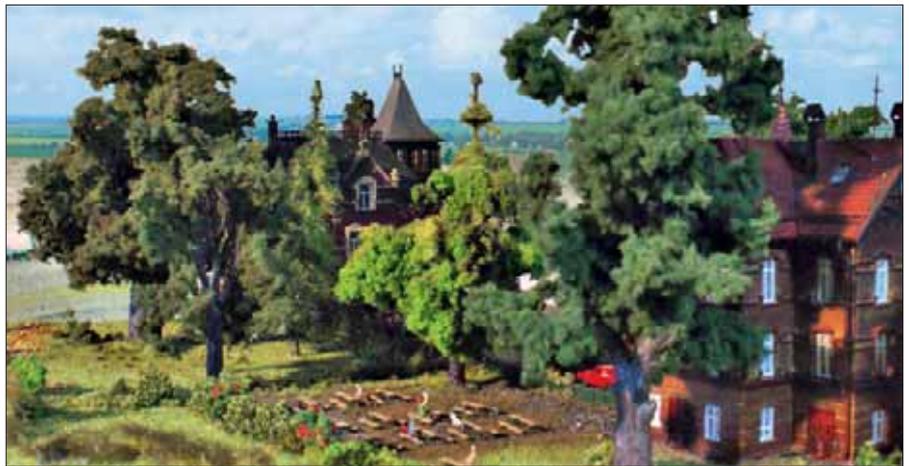
Ländlicher Bereich

Von den Fabrikanlagen erfolgt der Übergang aufgelockert durch Baumgruppen in die weitere Umgebung. Hier befinden sich entlang der Straße Eisenbahnerhäuser mit zugehörigen Gemüsegärten und natürlich dem zugehörigen Gartenlokal.

Weiterhin erfolgt der Übergang zur ländlichen Umgebung mit einem Sägewerk und einem größeren bäuerlichen Anwesen. Dadurch wird dieser Übergang sozusagen in den drei Schritten vollzogen: Fabrik, ländliches Sägewerk, Bauernhof mit angrenzendem Weiher und dann „Natur pur“.

Passend zu den Industriebauten konnte nun endlich auch die Untermervilla von Pola, die mindestens schon vor 20 Jahren von meinen Töchtern gebaut wurde, in dem kleinen Privatpark zu Ehren kommen.

Klar, dass die Gebäude sanft gealtert wurden. Besonders bei den Bauten aus Klinkersteinen dient die farbliche Behandlung der optischen Betonung der Mauerfugen, wozu einfache Aquarellfarben dienen. Auf dem Bauernhof wurden Nebengebäude wie der Schweinestall, der Hühnerstall und zwei Unterstände für Fahrzeuge aus Balsaholz erstellt. Insbesondere das Ausgestalten kleiner Details bereitete mir sehr viel Spaß: „wenn der Hahn kräht auf dem Mist ...“



Auch im Rücken der Eisenbahner-Siedlung herrscht reges Treiben: Hier finden sich sowohl eine Gastwirtschaft bzw. ein Biergarten als auch kleine Nutzgärten, die den Eisenbahnern ein Zubrot beschere-



So übernehmen die Gebäude die wesentliche Funktion, die Gleisanlagen gewissermaßen „einzubetten“ und fungieren zugleich als Hintergrund für die verschiedenen Betrachtungsrichtungen. Das ist umso wichtiger, da durch das schräg aufsteigende Dach über der Ausfahrtkurve die Hintergrundgestaltung schwierig bis fast unmöglich war. Eigentlich sollte man bei solchen Gege-

benheiten erst den Hintergrund planen und dann die Anlage ...

Dennoch bieten sich zahlreiche feine Ausblicke auf die Ausgestaltungsdetails, wie die aufgelassenen Karpfenteiche zwischen den Stre-



Auf der gegenüberliegenden Straßenseite finden sich Sägewerk und Bauernhof samt Hahn.





An den Bauernhof schließt sogleich die Natur in großer Vielfalt an: Neben einer Obstwiese findet sich zur Freude des Federviehs sowie der Badenixen ein naturbelassener Teich, an dessen anderem Ende auch eine kleine Hütte Platz gefunden hat.

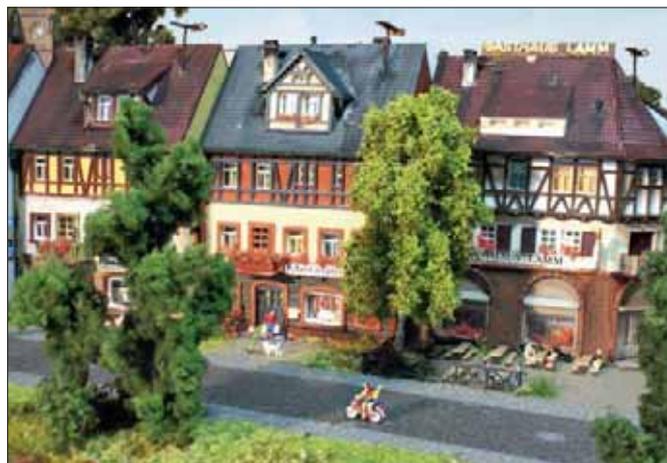


Unten: Weniger der Freizeit sondern vielmehr der Arbeit fröhnen die Waldarbeiter hinter dem Bahndamm und schneiden die Strecke von zu wild wuchernden Sträuchern frei. Vielleicht sehnt auch der ein oder andere bereits das Feierabend-Bier im Gasthaus des idyllisch bewachsenem Städtchens herbei.

cken, die so zu einer Art Landschaftsschutzgebiet wurden.

Die Mehrzahl der Bäume ist gängige Handelsware, einige Bäume wurden allerdings auch selbst gestaltet. Hierfür gab es einen Fundus aus natürlichen Materialien und für kleine Büsche auch Ästchen, wie sie meine Tochter für Architekturmodelle verwendete. Insbesondere die über 30 Jahre alten Nadelbäume – unter ihnen vor allem Fichten und Lärchen – wurden einer Verjüngungskur unterzogen.

Zum Anlagenaufbau des Stadtviertels und der Eisenbahnersiedlung ist anzumerken, dass diese in Form von zwei





Natürlich gibt es auch weiterhin viel zu tun. Das nächste zu schließende Loch in der Anlagengestaltung klappt derzeit noch unter der Brücke der Nebenbahn. Aber auch sonst hat die Anlage ihre Evolution noch nicht ganz abgeschlossen. *Fotos: Dr. Christof Meier (5), MK (13)*

Plattenmodulen entfernt werden können. Das ist aus Gründen der Zugänglichkeit der dahinter liegenden Strecken wichtig. Auch konnten so einige Ansichten im ausgebauten Zustand von der gegenüber liegenden Seite fotografiert werden. Auch im Stadtviertel bereitete die Gestaltung kleiner Details, wie das Anlegen der Gemüsegärten bei den Eisenbahnerhäusern Freude.

Während des ersten Fotografierens zeigte sich, dass vor dem Bauernhof noch eine sanfte Wiesenlandschaft ergänzt werden musste, um eine bessere Tiefenwirkung zu erzielen und kein störendes Loch zu sehen. Dieser Wie-

senteil wurde in „Leichtbauweise“ erstellt, um das Teil ggf. auch wieder entfernen zu können. Die meisten in diesem Artikel gezeigten Fotos entstanden jedoch bereits nach dieser Maßnahme.

Die Nebenstrecke

Auf der eingleisigen Nebenstrecke kommt wieder ganz die landschaftliche Weite zum Tragen, denn die Gestaltungselemente bestehen hier nach Verlassen der Baumgruppen in der Kurve „nur noch“ aus der Brawa-Gitterbrücke, einer Weiche für die Anbindung der Verbindungskurve und den drei

zugehörigen Signalen. Doch das führt bereits zum

Ausblick

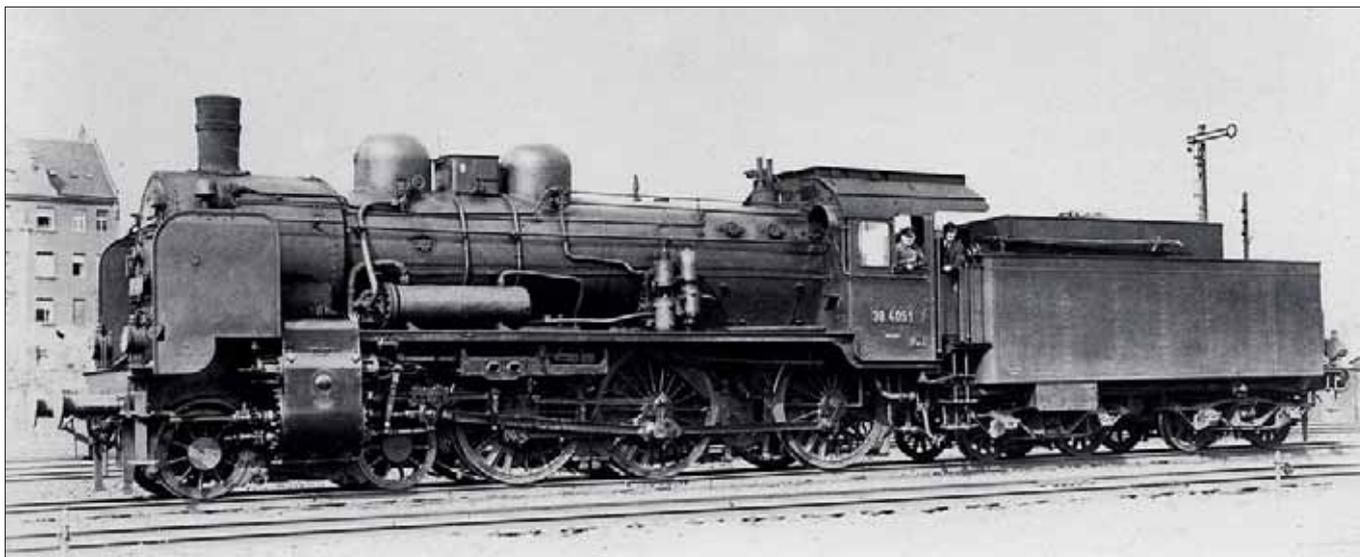
Bilder von der Parodiestrecke und der Brücke mit der anschließenden Abzweigung werden leider noch etwas auf sich warten lassen müssen. Dieser Teil der Anlage wird erst im nächsten Herbst/Winter bewaldet. Auch der Bahnhof muss an seinen Bahnsteigen noch auf Bahnsteigdächer, Reisende und einen würdigen Bahnhofsvorplatz warten. Es gibt also noch viel zu tun ... *Dr. Christof Meier* 

Heut' mal was für die Großen:



Der Lenz Spur 0 Entkupppler digital: Art. Nr. 45055, analog Art. Nr. 45056.

Sieht aus wie ein Bohlenübergang. Ist natürlich digital bedienbar, und das ohne Verdrahtung: einfach ins Gleis einklipsen - fertig. Den nötigen Strom erhält er vom Gleis. Den Lenz Spur 0 Entkupppler gibt es selbstverständlich auch in der analogen Version, und der funktioniert genauso zuverlässig. Nachträglicher Einbau? Auch kein Problem. Ist schließlich ein Lenz. Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · Telefon: 06403 - 900 10 · info@digital-plus.de · www.digital-plus.de/entkupppler



Die preußische P 8 – BR 38.10-40

Ein Hoch auf den Heißdampf

Heute erscheint es uns selbstverständlich, dass Dampfloks zumeist mit Heißdampf betrieben werden. Als Robert Garbe diesem Prinzip den Vorzug gab, musste jedoch erst noch ein Beweis für die Vorteile her: die P 8. Deren erfolgreicher Einsatz dürfte als Beweis genügen, wie Martin Knaden meint.

Wie so viele Dampflokomotiven wurde die preußische P 8 gebaut, weil die Vorgängerkonstruktionen für die inzwischen deutlich gestiegenen Anforderungen nicht mehr genügten. Die Nassdampfmaschine P 7 hatte infolge regelmäßiger Überanstrengungen einen erhöhten Unterhaltungsaufwand und die Heißdampfmaschine P 6 lief wegen der kleineren Räder nur 90 km/h und das auch noch angesichts des unzureichenden Massenausgleichs unruhig.

Vor diesem Hintergrund bestellte Robert Garbe, Lokomotivdezernent bei der KED Berlin, eine Serie von zehn Probelokomotiven. Sie sollten dem Schwartzkopff-Entwurf entsprechend einen Treib- und Kuppelraddurchmesser von 1750 mm erhalten, womit sie für 100 km/h zugelassen werden konnten. Diese zehn Maschinen erhielten den Garbeschen Prinzipien folgend eine Heißdampf-Einrichtung. Die Loks sollten die Überlegenheit des Heißdampfs zeigen, was ihnen zweifelsfrei

auch gelungen ist. Ein parallel von der Uniongießerei in Königsberg eingereicherter Entwurf mit Außenrahmen und Innenzylindern hatte wegen des zu erwartenden höheren Unterhaltungsaufwandes bei Garbe keine Chance auf Verwirklichung.

Die Lokomotive hatte drei gekuppelte Radsätze und wird von einem zweiachsigen Drehgestell geführt. Am vorderen Radsatz sind die Spurkränze 15 mm dünner gedreht, um beim festen Achsstand von 4580 mm (also 80 mm mehr als damals eigentlich zulässig war) in Gleisbögen nicht zu zwängen. Zusammen mit dem 21,5-m³-Tender konnte sie noch auf 16-m-Drehscheiben gewendet werden.

Der Rahmen bestand aus zwei je 25 mm dicken Hauptplatten, die durch den Pufferträger, den Kasten des Kuppel eisens und zahlreiche weitere Querverstrebungen zu einer verwindungssteifen Basis vernietet waren. Die Tragfedern lagen unterhalb des Rahmens.

Die beiden gussgleichen Zylinder

So sahen die P 8 zur Reichsbahnzeit aus: Als 38.10-40 beschriftet, mit Windleitblechen und einem dreidomigen Kessel ausgestattet änderte sich am Erscheinungsbild über Jahrzehnte nicht viel. Foto: Huber, MIBA-Archiv

wurden waagrecht angeschraubt. Die Kolben mit Kolbenstange werden getragen durch die im vorderen Zylinderdeckel eingelassene Buchse und durch den Kreuzkopf. Die Steuerung entspricht der Bauart Heusinger.

Die Bremse ist unterteilt in zwei Gruppen. Die vordere bremst die Räder des Laufgestells einseitig von der Mitte her, die hintere bremst die Treib- und Kuppelradsätze beidseitig. Das Bremsgestänge gleicht den Klotzdruck innerhalb der Gruppen selbstständig aus.

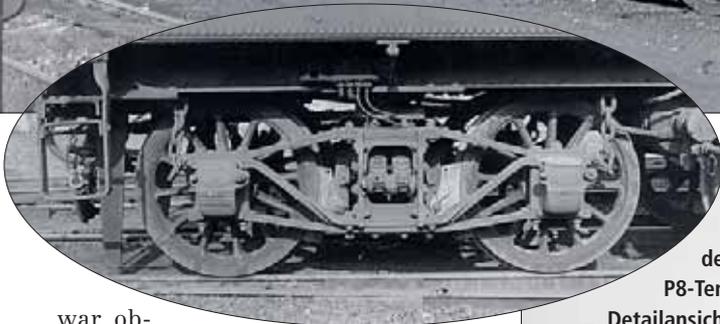
Der Kessel besteht aus zwei Schüssen. Vorn schließt sich über einen Winkelring die im Durchmesser größere Rauchkammer an, die der Lok das typische Aussehen einer preußischen Maschine Garbescher Prägung verleiht. Der Vorwärmer liegt nicht wie bei vielen anderen Konstruktionen quer in einer Nische der Rauchkammer, sondern als separates Bauteil linksseitig auf dem Rahmen. Die Überhitzereinrichtung besteht aus dem Dampfsammelkasten und 26 Röhrenelementen.

Bauartänderungen

Mit der hier skizzierten Konstruktion leistete die P 8 immerhin 1180 PSI. Probefahrten und Vergleiche mit Konstruktionen anderer Länderbahnen ergaben aber zum Teil einen deutlich höheren Kohleverbrauch. Außerdem erwies sich der Masseausgleich als ungünstig.

Hinrich Lübken, der Garbe am 1. April 1912 als Baudezernent nachgefolgt

Das Tillig-Vorbild, die 38 3553, war ab 1965 im Bw Tübingen beheimatet. Der Fotograf erwischte sie just in dieser Zeit.
Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler



Das Fachwerk-Drehgestell des typischen P8-Tenders in der

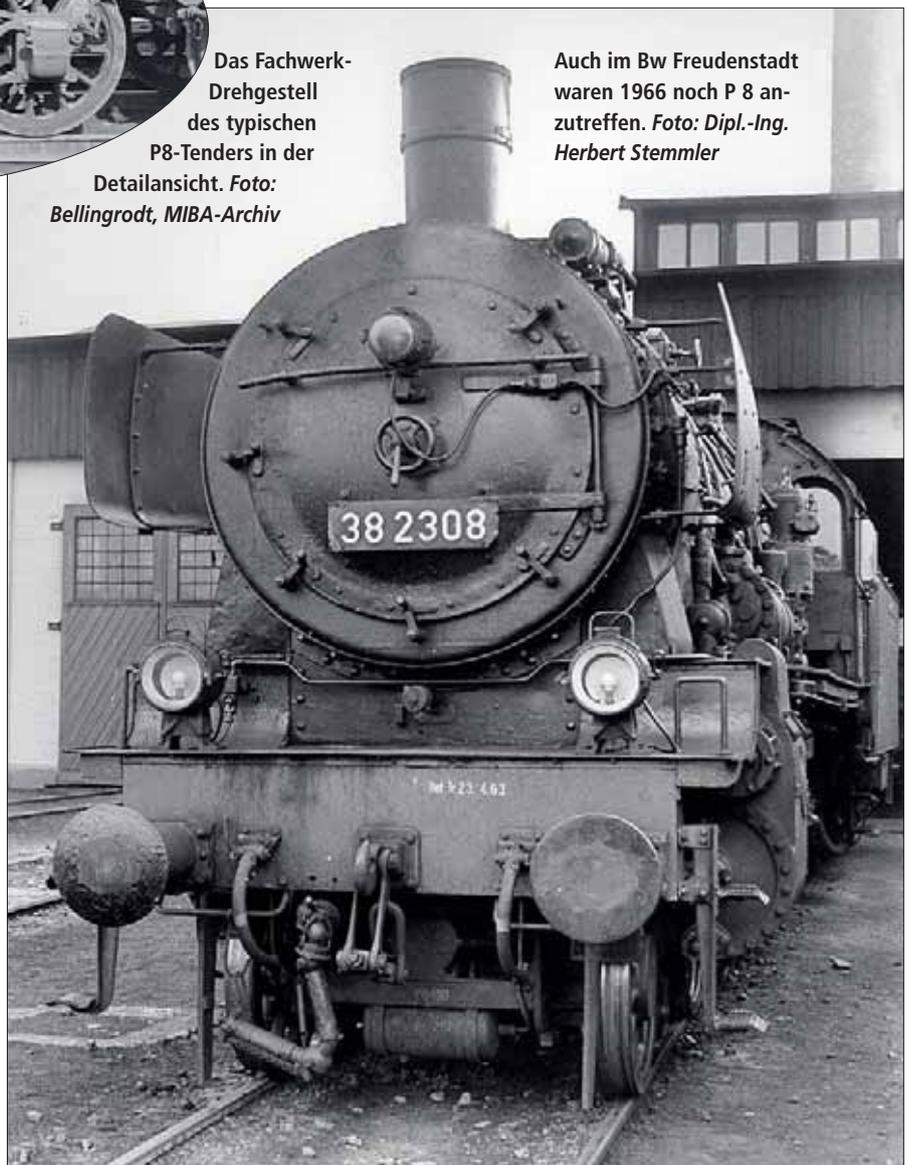
Detailansicht. Foto: Bellingrodt, MIBA-Archiv

war, oblag es daher, einige konstruktive Verbesserungen anzubringen. So wurden die Gegengewichte vergrößert und die Zylinderdurchmesser von 590 auf 575 mm verringert, wodurch sich der Druck auf die Kurbelzapfen vermindert. Auch der Blasrohrdurchmesser wurde um 5 mm verringert, um den Unterdruck in der Rauchkammer zu verbessern. Die Anzahl der Rauchrohre wurde von 24 auf 26 erhöht, was auch einer höheren Anzahl von Heizrohren und damit einer größeren Heizfläche zugute kam.

Des Weiteren wurden die Kesselspeiseventile von halber Kesselhöhe auf den Kesselscheitel angehoben. Später erhielten die Maschinen an dieser Stelle einen Speisedom, der Dampfdom rückte entsprechend hinter den Sandkasten. Um das gefürchtete Steinspringen zu vermeiden, wurde die Steuerung von Kuhnscher Schleife auf Hängeisen umgestellt.

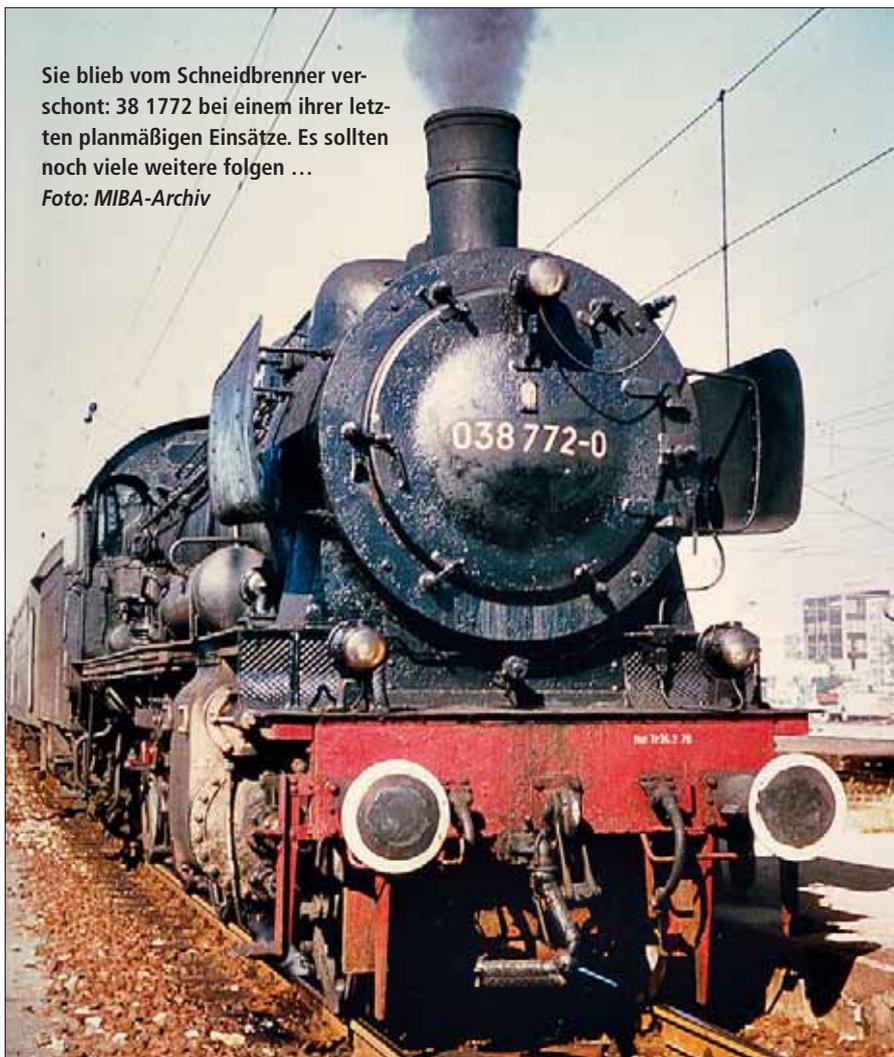
Zu den zahlreichen Änderungen während der langen Bauzeit bis 1923 zählte auch das legendäre Windschneiden-Führerhaus, das erwiesenermaßen den Luftwiderstand nicht reduzierte, aber allerlei technische Nachteile wie größere Hitze auf dem Führerstand mit sich brachte.

Auch im Bw Freudenstadt waren 1966 noch P 8 anzutreffen. Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler





Den sog.
„Daimlerzug“
hatte 38 2039 am Haken,
als sie im Bahnhof Böblingen auf
Ausfahrt wartete. Das Bild entstand im
August 1966. Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler



Sie blieb vom Schneidbrenner ver-
schont: 38 1772 bei einem ihrer letz-
ten planmäßigen Einsätze. Es sollten
noch viele weitere folgen ...
Foto: MIBA-Archiv

Einsätze

Die zuletzt gebauten P 8 hatten aber schließlich eine Konstruktionsreife erreicht, die einen erfolgreichen Einsatz über viele Jahrzehnte erlaubte. Mit über 3000 gebauten Exemplaren gehört die P 8 auch stückzahlenmäßig zu den erfolgreichsten deutschen Lokomotiven. Die einzelnen Einsätze zu beschreiben würden den Rahmen dieser Publikation bei weitem sprengen. Werfen wir daher noch einen Blick auf die Vita des konkreten Tillig-Vorbilds.

38 3553 wurde 1921 von der Maschinenbauanstalt Humboldt A.G. in Köln-Kalk, einem Vorläufer der Deutz AG, unter der Fabriknummer 1664 gebaut. Die Abnahme erfolgte am 27.12.1921. Anschließend war die Maschine in Köln-Deutzerfeld beheimatet.

Schon elf Monate später kam sie zum Bw Kleve, wo sie bis kurz vor Kriegsende verblieb. Vermutlich hat die Lok durch Kriegseinwirkung Schäden erlitten, denn erst ab dem 14.10.1947 kam sie wieder in den Dienst, diesmal beim Bw Duisburg Hbf. Vom 8.12.1958 an war sie in Bestwig stationiert.

Am 3.2.1965 gelangte sie nach Tübingen, ihrem letzten Heimat-Bw. Dort wurde sie am 21.3.1972 – inzwischen als 038 553-4 bezeichnet, von der Ausbesserung zurückgestellt und am 1.8.1972 ausgemustert. MK 



Roco

It's a Man's World



Feine Unterschiede machen große Freude!

Dampflokomotive BR 03.10 der DR und der DB



„REKO“, DR

Art. Nr.: 72205



Art. Nr.: 72206



Art. Nr.: 78206



„Neubaukessel“ DB (ohne Abb.)

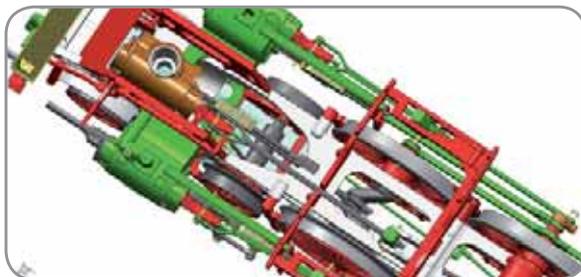
Art. Nr.: 72207



Art. Nr.: 72208



Art. Nr.: 78208



- **Detailreiche Neukonstruktionen**
- **Originalgetreue Unterschiede der Ausführungen**
- **Spitzenbeleuchtung (mit warmweißen LEDs)**
- **Metallradsätze mit niedrigen Spurkränzen**
- **Viele separat angesetzte Teile, teilweise aus Metall**
- **7 angetriebene Achsen**
- **Korrekte Nachbildung des Innentriebwerks**

1939 begann die BR 03.10 ihre Karriere. Nach dem Krieg erhielten die im Westen verbliebenen Loks neue Kessel, etwas später wurden auch die Loks im Osten umgerüstet. Roco bringt beide, nun als „Neubaukessel“ (DB) und „REKO“ (DR) bezeichnet, mit allen Unterschieden, hoher Detailfülle und Qualität.

Besuchen Sie auch unseren e-Shop:

www.roco.cc



Baureihe 38.10-40 in TT von Tillig

Prima Preußin

Weit über 3000 gebaute Vorbild-Exemplare und eine Einsatzzeit von mehr als sechs Dekaden lassen eine derartige Brot-und-Butter-Maschine natürlich für Modellbahn-Hersteller interessant werden. Der jüngste Spross der Modellfamilie stammt von Tillig und rollt auf 12-mm-Gleisen. David Häfner und Gerhard Peter fühlten ihm auf den Zahn.

So variantenreich das Vorbild, so variantenreich dürften auch die Modellumsetzungen aus Sebnitz werden, denn bereits zur diesjährigen Spielwarenmesse kündigte Tillig Ausführungen der K.P.E.V., der DRG, der DR sowie der CSD an. Für den MIBA-Test stand nun mit einer Epoche-IV-Maschine der DB eine weitere Variation parat. Auf all diese Varianten darf man sich bereits beim ersten Blick auf das Modell freuen, kommt es doch im makellos gelungenen seidenmatten Schwarz daher und gibt durch den engen Lok-Tender-Abstand die typische Silhouette der Preußin exzellent wieder.

Kessel

Beginnend an der Rauchkammer seien zunächst das freistehende dritte Spitzenlicht sowie die Witte-Windleitbleche

erwähnt. Auf dem Kesselscheitel folgen hinter der Esse Glocke, Lichtmaschine, Speisedom, Sandkasten und Dampfdom. Auf dem Speisedom ist die Verschraubung des Deckels filigran nachgebildet, Sandkasten und Dome zieren durchbrochene Handgriffe. Zwischen Dom und Führerhaus sind Dampfpeife und Ramsbottom-Sicherheitsventile freistehend ausgeführt. Plastisch schön herausgearbeitet verdienen auch die Waschluker Erwähnung.

Nicht selbstverständlich ist die freistehende Ausführung aller Leitungen sowie der Griff- und Stellstangen. Insbesondere letztere sind ansprechend filigran gelungen, bedürfen aber aufgrund ihrer exponierten Stellung vorsichtiger Handhabung. Leider wirken die Dampfzuleitungen auf der Heizerseite etwas zu voluminös, die Speiseleitung der Lichtmaschine endet vorzeitig am

Speisedom. Nach alter preußischer Sitte werden auch im Modell die Umläufe als Träger wichtiger Aggregate genutzt und so finden sich auf der Lokführerseite Luftpumpe und Luftpfeife, auf der Heizerseite liegen Knorr-Mischvorwärmer sowie Kolbenspeisepumpe. Die Verteilerkästen der elektrischen Leitungen sind gelb abgesetzt.

Fahrwerk

Grundlage des Fahrwerks bildet ein Zinkdruckgussrahmen, der über vordruckgerechte Durchbrüche verfügt und somit zumindest an der hinteren Kuppelachse Durchblick gewährt. An der Rahmenseite fehlen Nietreihen ebensowenig wie die drei Federpakete an der Rahmenunterseite. Vollständig präsentiert sich die Darstellung der Bremsanlagen. Gleiches gilt auch für



das aus Kunststoff gefertigte Gestänge, das zudem detailreich graviert ist. An Treib- und Kuppelrädern lassen sich sogar Schwimmhäute zwischen den Speichen an den Kurbelzapfen ausmachen. Die beidseitig angebrachten Indusimagneten sind Zeugnis der Epoche IV.

Führerhaus und Schlepptender

Das vorliegende Modell verfügt über ein Führerhaus mit durchgehendem Lüfteraufsatz und Abrisskante am Dachende. Die Bedruckung ist lupenrein aufgedruckt und korrekt. Besonders erwähnenswert ist der angeetzte Indusikasten samt stellenweise freistehendem Lokschild. An der Stehkesselrückwand sind einige Bedienelemente nachgebildet. Zum Tender hin sind geöffnete Segeltuch-Vorhänge nachgestaltet, wie sie dem Personal als Witte-rungsschutz dienen.

Gekuppelt ist das Lokmodell mit einer Nachbildung eines 2'2' T 21,5-Tenders, mit welchem auch die meisten Vorbild-Maschinen gekuppelt waren. An den seitlichen Tenderblechen sind alle Nietreihen an der richtigen Stelle wohlproportioniert nachgebildet. Der Tenderrahmen ruht auf Fachwerk-drehgestellen, zwischen denen ein freier Blick möglich ist. Alle Lampen sind freistehend ausgeführt.

Aus der Schachtel genommen lässt sich das Modell mit zahlreichen Zurüst-teilen – z.B. den Tendergriffstangen – verfeinern. Allerdings harmonisieren deren Stifte nicht immer mit den für sie vorgesehenen Bohrungen.

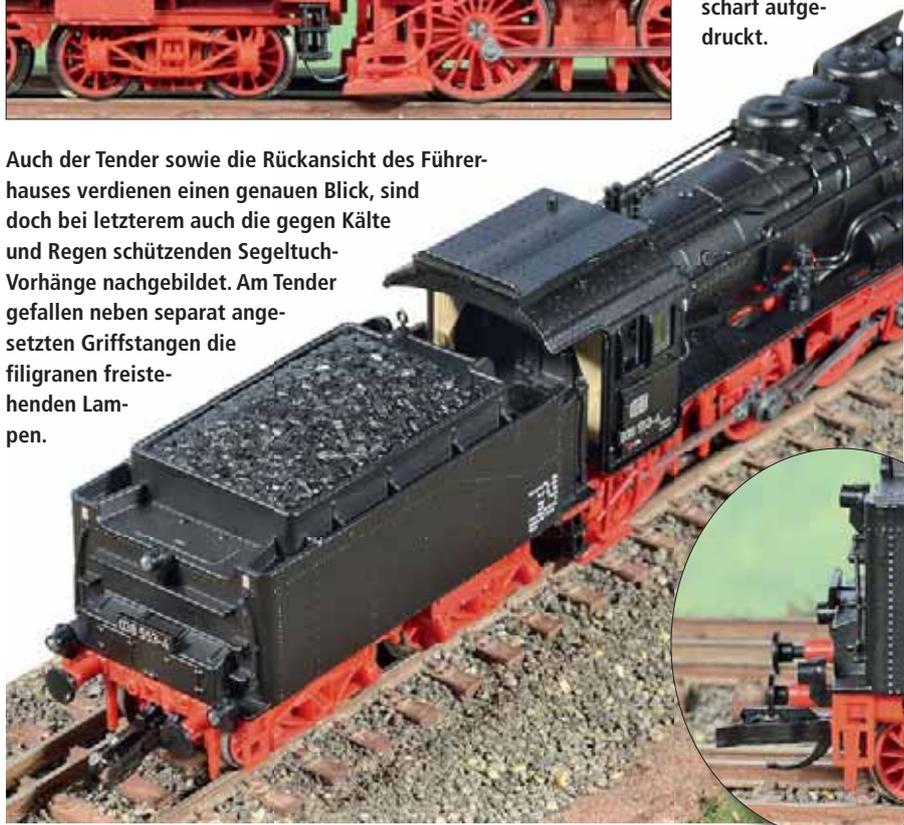


Alle Lei-tungen und Stangen entlang des Kessels sind frei ausgeführt. Be-sonders gefallen die feinen Nietreihen auf Dampf- und Speisedom sowie der charakteristische Indusikasten mit teilweise freistehendem Lokschild. Unten: Die Seitenansicht des Fahrwerks offenbart die durchbrochene Ausführung des Lokrahmens ebenso wie den möglichen Durchblick zwischen Umlaufblech und Kessel. Die an die Kurbelzapfen anschließenden Speichen sind mit Schwimmhäuten versehen. Auch die Federpakete unter dem Rahmen sind erkennbar.



Links: Erfreulich ge-ring ist der Lok-Ten-derabstand, der nur bei frontaler Seiten-ansicht auffällt. Die flexible Leiterbahn verhält sich optisch unauffällig. Tillig ty-pisch ist die Be-schriftung gestochen scharf aufge-druckt.

Auch der Tender sowie die Rückansicht des Führer-hauses verdienen einen genauen Blick, sind doch bei letzterem auch die gegen Kälte und Regen schützenden Segeltuch-Vorhänge nachgebildet. Am Tender gefallen neben separat ange-setzten Griffstangen die filigranen freiste-henden Lam-pen.





Die Trägerplatine der Schnittstelle ist an der Rauchkammertür arretiert. Zum Einbau eines Decoders ist sie vorsichtig herauszuziehen.

Zum Öffnen des Tenders ist zunächst die Kohlenimitation abzuklipsen und anschließend die darunter liegende Schraube zu lösen.



Technik

Bei der BR 38 setzt Tillig auf einen Tenderantrieb. Kraft für den Antrieb spendet ein Mashima-Motor, der auf einem Wellenende mit einer Schwungscheibe ausgerüstet ist. Über Schnecken an beiden Wellenenden wird die Kraft über eine kurze Zahnradkette auf die beiden äußeren Achsen übertragen, die fest im Rahmen liegen. Deren vier Räder sind mit Haftreifen ausgerüstet. Mit Höhen spiel liegen die inneren Radsätze im Rahmen. Federn drücken sie für eine sichere Stromabnahme auf das Gleis, der Stromabnahme dienen alle Tenderachsen. Die Drehgestelle sind übrigens nur als Blende nachgebildet, jeweils zwei Radsätze sind in einem gemeinsamen starren Rahmen gelagert.

Die Fahreigenschaften wissen zu gefallen, lässt sich doch das Modell über den gesamten Regelbereich feinfühlig steuern und auch die gemessene Höchstgeschwindigkeit liegt innerhalb der Norm. Nur der Kavaliertart ist an der Analog-Maschine zu kritisieren.

Die Stromabnahme erfolgt nicht nur von den Tenderradsätzen, sondern auch von den Treib- und Kuppelradsätzen der Lok. Die Elektrik des Modells verteilt sich auf Lok und Tender. Im Kessel der Lok ist die Next18-Schnittstelle untergebracht, die man durch Herausziehen der Trägerplatine aus der Rauchkammertür erreicht. Im Kessel ist zudem Platz, um auch einen Sounddecoder inklusive eines Minilautsprechers unterzubringen. Leichte Fummelei gibt es, wenn man Kabel und Elektronik wieder in den Kessel einführen möchte. Eine Führungsschiene in der Rauchkammer verhilft der Platine zu einem festen Sitz.

Nach dem Lösen zweier weiterer Schrauben wird der Zugang zum Mashima-Motor frei. Die LEDs sitzen auf der rechten oberen Platine, die Enden der Lichtleiter sind erkennbar.

Links: Die Kulissenführung des Tenders mit maximaler Ausschwenkung.

Unten: Alle Treibachsen werden zur Stromaufnahme herangezogen. Die äußeren Achsen sind fest im Rahmen gelagert; die mittlere Achse ist höhengelagert, ein Blechstreifen sorgt für steten Schienenkontakt.





Der Antrieb erfolgt auf die beiden äußeren und mit Haftreifen versehenen Achsen. Die inneren Achsen sind deutlich erkennbar höhenvariabel gelagert. Alle Achsen dienen zur Stromaufnahme.



Wie ein Normschacht wirkt die Kupplungsaufnahme auf der Lokomotivseite. Sowohl Kupplungsdeichsel als auch deren Aufnahme sind kullissengeführt und ermöglichen so den geringen Abstand. Fotos: dh

Lok und Tender sind nicht wie üblich über Kabel miteinander verbunden. Praktischerweise hat man hier eine flexible Leiterbahn gewählt, die optisch kaum auffällt. Über eine einfach handzuhabende Steckverbindung unter dem Tender wird die Verbindung zwischen Lok und Tender hergestellt.

Die Beleuchtung der Loklaternen erfolgt über warmweiße LEDs, die der elektrischen Beleuchtung einer Epoche-IV-Maschine sehr nahe kommen. Die Lichtausbeute bei den unteren Tenderlaternen ist allerdings etwas mager, was jedoch nicht unbedingt vorbildwid-

rig ist. Auch beim Vorbild leuchten die Loklaternen nicht immer gleich hell.

Mechanisch sind Lok und Tender über eine beidseitig kullissengeführte Deichsel verbunden, die für ein harmonisches Gesamtbild der Lok sorgt. Unter dem Führerstand wird die Deichsel in eine Aufnahme geklipst.

Die Bedienungsanleitung zeigt anschaulich das Anbringen der Zurüsttei-

le und gibt Hinweise zur Wartung. Eine Explosionszeichnung führt alle Bauteile des Modells samt entsprechender Artikelnummer auf.

Fazit: Insgesamt weiß die jüngste Preußin aus Sebnitz durchaus zu gefallen, kombiniert sie doch ein bewährtes und betriebssicheres Antriebskonzept mit ansprechender optischer Umsetzung. 

dh/gp

Messwerte BR 38 analog

Gewicht	
Lok (Gesamtgewicht):	163 g
Tender mit Antrieb:	100 g
Haftreifen:	4
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene:	59 g
3% Steigung:	49 g
Geschwindigkeiten (Leerfahrt)	
V _{max} :	125 km/h bei 12,0 V
V _{Vorbild} :	100 km/h bei 9,6 V
V _{min} :	6 km/h bei 1,9 V
Stromaufnahme, analog (inkl. Beleuchtung)	
bei max. Zugkraft:	ca. 150 mA
Auslauf (V _{Vorbild} bei 100 km/h):	ca. 48 mm
Auslauf (V _{max}):	ca. 67 mm
Lichtaustritt:	ab 6 km/h bei 1,9 V
Schwungmasse (Ø x L):	13 x 1,85 mm
Schnittstelle:	Next18 nach NEM 662
Kupplungsnormschacht:	ja (im Tender mit KK-Kulisse)
Art.-Nr.:	02021
uvP:	€ 279,90

Maßtabelle BR 38 von Tillig in TT

	Vorbild	1:120/NEM	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	18 590	154,9	154,8
Höhenmaße über SO			
Schlot:	4 255	35,5	36,5
Kesselmitte:	2 750	22,9	22,85
Breitenmaß			
Führerstand:	2 900	24,2	24,1
Achsstände			
Gesamtachsstand:	15 565	129,7	131,2
Gesamtachsstand Lok:	8 350	69,6	69,5
Vorlaufachsenabstand:	2 200	18,3	18,3
Vorlaufachse zu Kuppelachse 1:	1 570	13,1	13,1
Kuppelachse 1 zu Kuppelachse 2:	1 880	15,7	15,9
Kuppelachse 2 zu Kuppelachse 3:	2 700	22,5	22,2
Gesamtachsstand Tender:	4 750	39,6	39,3
Drehgestellachsstand:	1 700	14,2	13,9
Raddurchmesser			
Vorlaufräder:	1 000	8,3	8,0
Kuppelräder:	1 750	14,6	14,0
Tenderräder:	1 000	8,3	8,2
Puffermaße			
Puffer über SO:	1 050	8,75	9,3
Puffermittenabstand:	1 750	14,6	14,2
Radsatzmaße entsprechend NEM			
Radsatzinnenmaß:		10,2 _{min} + 0,1	10,3
Radbreite:		2,4 _{min}	2,2
Spurkranzhöhe:		1,0 _{max}	1,0



Ein Tannenwäldchen an der Nebenbahn – und der Zug verschwindet unter den Bäumen. In der Natur erreichen Nadelbäume schnell Höhen von 30 m und mehr; für die Baugröße H0 kommen die neuen Heki-Tannen diesem Maß schon recht nahe ...

staltung eines Wäldchens kann das schnell ganz schön ins Geld gehen! Als Alternative bieten sich die im vergangenen Jahr bei Heki erschienenen „Modelltannen“ an, die mit 14 bis 24 cm schon eine recht beachtliche Höhe aufweisen. Dabei handelt es sich zwar auch um „Bürstentannen“, die aber noch zusätzlich „benadelt“ wurden. Der Preis für eine Packung mit 18 Bäumen beträgt rund € 62,-; umgerechnet sind die Einzelstücke also durchaus bezahlbar.

Optimieren ist immer möglich

Wer keine allzu hohen Ansprüche stellt, kann die Bäume aus der Schachtel nehmen und ohne jede weitere Bearbeitung ins Gelände setzen – dies ist mit dem vorhandenen Baumstamm aus Draht schnell geschehen. Wer dagegen etwas mehr Mühe investieren will, sollte zumindest – und das schlägt Heki auch ausdrücklich vor – die im Lieferzustand sehr regelmäßigen Zweige durch Zusammendrücken oder Spreizen in eine natürlicher wirkende Wuchsform bringen. Mit etwas höherem Aufwand lassen sich die Bäume jetzt aber durchaus noch weiter optimieren ...

Von Hause aus sind die „Bürsten“ für die Baumrohlinge so zugeschnitten, dass sie nicht nur die typische Pyramidenform von Tannen aufweisen, sondern durch das stufenweise Heraustrennen der Borsten auch die aufeinanderfolgenden Astlagen andeuten. Aufgrund der „Benadelung“ mit Kleber und Fasern sind die eigentlichen „Astreihen“ jedoch zum Teil verwischt und die „Zweige“ teilweise miteinander verklebt. Diese Verklebungen sollte man mit der Schere auftrennen und auch die noch dazwischenliegenden Borsten ausschneiden. Dadurch wird die Grundstruktur des Baumes schon deutlich verbessert.

Hohe Stämme

Im Lieferzustand bestehen die Stämme lediglich aus dem miteinander verzwirbelten Drahtpaar. Werden die Tannen

Neue Nadelbäume von Heki

Aufforstung im hohen Tann

Mit der Nachbildung eines Waldes auf der Modellbahn ist das so eine Sache, denn für die realistische Gestaltung selbst eines kleinen Gehölzes braucht man in der Regel deutlich mehr Bäume als man denkt. Bruno Kaiser stellt eine Möglichkeit vor, wie man mit überschaubarem Arbeitseinsatz ein durchaus vorbildgerecht wirkendes Nadelwäldchen andeuten kann – noch dazu ohne allzugroße Belastung des Geldbeutels ...

Speziell bei den Modellnadelbäumen reicht das Angebot von einfachen Plastikgebilden über die bekannten „Bürstenbäume“ bis zu aufwendig gestalteten Kleinserien-Artefakten. Erst-

genannte Bäume sind zwar meist preiswert, aber nicht mehr unbedingt zeitgemäß – die letzteren dagegen hochgradig realistisch, dafür aber umso teurer. Insbesondere bei der Ge-

mit ihren unteren Ästen in Bodennähe eingepflanzt, ist hier prinzipiell keine Änderung erforderlich. Dies trifft in der Realität aber nur auf einzeln stehende Bäume zu; stehen sie dagegen in Gruppen oder im Wald zusammen, ist immer ein mehr oder weniger langes Stück des Baumstamms zu sehen.

Für die Nachbildung der höheren Stämme besorgt man sich am besten im Baumarkt hölzerne Rundstangen (Buche) mit 4 bis 6 mm Durchmesser. Nach Abschneiden der gewünschten Stammlänge müssen Bohrungen mit 2,2 mm Durchmesser an einer Stirnseite der Holzstücke eingebracht werden. Nach dem Fixieren der Holzstange geht das mit der Bohrmaschine recht einfach, wobei auf eine möglichst zentrische Bohrung geachtet werden sollte.

Wer glücklicher Besitzer einer Drehbank ist, hat es bei der Herstellung einer solchen passgenauen Bohrung durch die zentrischen Spann- und Bohreinrichtungen noch leichter. Hinzu kommt, dass man bei der Gelegenheit den Holzstamm sogar von unten nach oben leicht konisch abdrehen kann, um den sich nach oben verjüngenden Wuchs nachzuempfinden – allerdings ist diese Mehrarbeit nicht unbedingt notwendig. Auch an der Unterseite des Holzstamms sollte man eine Bohrung einbringen, in die später ein Befestigungsstift zur leichteren Montage des Baums im Gelände eingesetzt werden kann.

Die Drahtenden der Bäume werden nun in der Spitze der Stammnachbildung mit Weißbleim eingeklebt. Den Übergang der hölzernen „Stammhülsen“ zum Astwerk sollte man zumindest bei auf der Anlage gut sichtbaren Bäumen mit Spachtel angleichen. Je nach verwendetem Baum und der Länge der neuen Stämme können unsere Tannen nach dieser Aktion durchaus die für HO beachtliche Höhe von 30 cm erreichen.

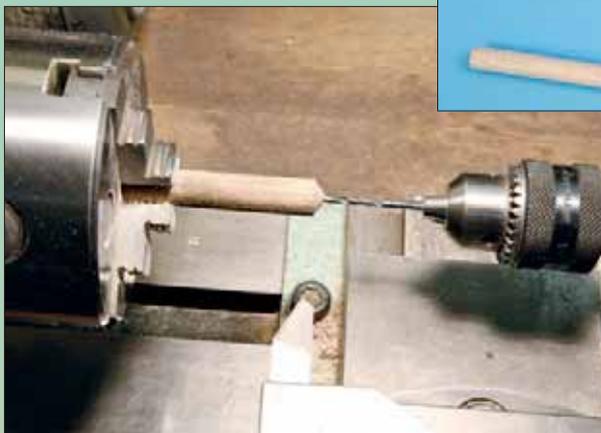
Baumstamm mit Rinde

Wer die Bäume mehr im Hintergrund oder als Wäldchen einsetzen möchte, bemalt jetzt nur noch den Holzstamm mit graubrauner Wasserfarbe aus dem Schulmalkasten und ist fertig. Bei im Sichtbereich angeordneten Bäumen mit höheren Stämmen kann allerdings eine genauere Nachbildung der Borke nicht schaden; auch können bei dieser Gelegenheit noch trockene Aststummel eingesetzt werden.



Das neue Tannenset von Heki (Art.-Nr. 2056) enthält 18 Bäume in verschiedenen Größen von 14 bis 24 cm. Die Tannen können mit ihren Drahtenden direkt in die Landschaft gepflanzt werden.

Aus hölzernen Rundstäben mit Durchmessern von 4 bis 6 mm lassen sich leicht zusätzliche Verlängerungen für die Baumstämme herstellen.



Zur Aufnahme der Drahtenden ist eine 2,2-mm-Bohrung in den Holzstangen erforderlich. Anstelle der Drehbank kann dazu aber auch eine normale Bohrmaschine verwendet werden ...



Wer jedoch eine Drehbank sein Eigen nennt, kann bei der Gelegenheit die natürliche, leicht konisch verlaufende Wuchsform des Stamms herstellen. Im Bild links sind einige der fertig bearbeiteten „Stammhülsen“ zu sehen. Auch auf der Unterseite erhalten die Stämme Bohrungen zur Aufnahme der Montagestifte, für die einfach beidseitig angespitzte Nägel verwendet werden können.

Die Rindenstruktur wurde mit einer Acrylspachtelmasse (hier von Stangel) modelliert. Dabei kann man auch gleich den Übergang vom Holzstamm zum Astwerk angleichen.





Anstelle der Spachtelmasse kann man zur Nachbildung der Rindenstruktur den Holzstamm mit Weißleim bestreichen und feinen Sand oder Sägemehl aufstreuen.



Um dem Baum ein realistischer wirkendes unregelmäßiges Aussehen zu geben, kann es erforderlich sein, die teilweise zusammengeklebten Borsten mit dem Messer zu trennen.



Danach erfolgte das genauere Ausformen der Astreihen mit den Fingern. Eventuell noch zwischen den Astreihen vorhandene überzählige Borsten wurden mit einer kleinen Schere herausgeschnitten.



Zusammen mit dem neu angefertigten unteren Teil des Baumstamms „wächst“ die Tanne auf rund 28 cm Höhe.



Zur Nachbildung der Rinde eignet sich eine Acrylspachtelmasse (beispielsweise von Stangel) oder das Auftragen von feinem Sand oder Sägemehl. Wurden die Stämme auf der Drehbank bearbeitet, kann sich je nach dem verwendeten Drehstahl eine angegraute Oberfläche ergeben, die nicht mehr unbedingt nachbearbeitet werden muss. Allerdings ist auch hier abschließend eine Bemalung erforderlich. Verwendet man dazu die schon genannten Wasserfarben, führt das Aufquellen des Holzes beinahe ohne weiteres Zutun zu einer vorbildgerechten Borkennachbildung.

Äste und Zweige

Produktionsbedingt ist die Anordnung der Astreihen im Lieferzustand bei den Bäumen recht regelmäßig. Bei der Herstellung werden die beschnittenen und in Form gebrachten Borsten mit Leim überzogen und mit feinen Fasern als „Nadeln“ bedeckt. Dadurch verwischen sich allerdings teilweise die Strukturen; deshalb wird empfohlen, Zweige und Astreihen noch mit den Händen weiter zu modellieren. Das ist auch relativ einfach zu erledigen.

Aufgrund der Herstellungsmethode lässt sich auch nicht immer vermeiden, dass die Borsten von übereinanderliegenden „Astreihen“ miteinander verklebt werden. Deshalb neigt der Umriss der Bäume zu einem mehr oder weniger gleichmäßigen geradlinigen Kegel – dagegen sollte man unbedingt etwas tun. Gegebenenfalls müssen die verklebten „Astreihen“ mit einem Messer oder einer Schere getrennt werden. Zusätzlich macht es Sinn, die Bürstenbäume auch mal gegen die nach unten geneigte Wuchsrichtung mit der Hand kräftig durchzukämmen. Allerdings sollte dies mit Maß geschehen, denn eine Tanne ist kein wirrer Strubbelkopf!

Eine offenerere Wuchsform, wie sie etwa Edeltannen aufweisen, erhält man, wenn bewusst größere Borstenbereiche zwischen den erwünschten Astlagen vom Drahtstamm abgetrennt werden. Durch diese Aktion lässt sich die typische Gliederung eines Nadelbaums deutlicher hervorheben; dies kann man recht einfach mit einer möglichst spitzen Schere durchführen. Allerdings ist auch hierbei mit Maß und Ziel vorzugehen – ansonsten entstehen schnell unschöne Lücken in der Baum-silhouette.

Zum Abschluss erhielt der Baumstamm noch eine Bemalung mit Wasserfarben aus dem Schulmalkasten – danach konnte er auch schon auf der Anlage aufgestellt werden.

Das Pflanzen auf der Anlage

Das Aufstellen der Bäume ist mithilfe der am Stamm angebrachten Befestigungsnägel ein Kinderspiel. Je nach „Bodenbeschaffenheit“ kann es erforderlich sein, ein passendes Loch zu bohren. Wer es genau nimmt, kann anschließend mit etwas Spachtelmasse noch das Wurzelwerk am Boden andeuten – in der Regel erübrigt sich jedoch diese Tätigkeit. Ein Vorteil der Bürstenbäume besteht übrigens auch darin, dass sie sich leicht eng aneinander setzen lassen und so den Effekt ineinanderverflochtener Bäume ergeben, wie man sie manchmal im „finsteren Tann“ vorfinden kann.

Fazit

Mit den neuen Nadelbäumen von Heki lassen sich schnell und auf einfache Weise Baumgruppen und sogar kleine Wäldchen pflanzen, selbst wenn man



sie unverändert aus der Packung verwendet. Werden die Bäume im Mittel- oder Hintergrund der Anlage aufgestellt, sind sie aus der Entfernung nur bei genauerem Hinsehen von den deutlich aufwendiger gestalteten Brüdern aus der Kleinserie zu unterscheiden. Deshalb lassen sie sich auch bei hohen Detailansprüchen hinter solchen Feinart-Bäumen als „Waldfüller“ verwenden. Optimiert man die Bäume, können

sie durchaus auch alleine aufgestellt werden. Puristen mögen hier zugegebenermaßen anderer Meinung sein, aber den beachtlichen Kostenvorteil sollte man auch nicht aus den Augen verlieren. Ein Baum kostet im Durchschnitt € 3,45 – und das bei einer Höhe von bis zu 24 cm. Ob man den hier vorgestellten Aufwand nachvollziehen will, bleibt selbstverständlich jedem selbst überlassen ... **bk** 



Gemessen an den Autos auf der Straße weisen auch die etwas kleineren Tannen aus dem Heki-Set schon eine beachtliche Höhe auf. Je nach Beschnitt lassen sich mit den „Bürstentannen“ durchaus unterschiedliche Wuchsformen darstellen. *Fotos: Bruno Kaiser*



FÜR DEN FEINEN JOB
GIBT ES
DIE RICHTIGEN GERÄTE

2-Gang-Dekupiersäge DS 460. Für höchste Laufruhe und sauberen Schnitt. Ausladung 460 mm!

Schneidet Holz bis 60 mm, NE-Metall bis 15 mm, Plexiglas, GFK, Schaumstoff, Gummi, Leder oder Kork. Säge Tisch (400 x 250 mm) entriegel- und nach hinten verschiebbar zum schnellen Sägeblattwechsel. Für Gehrungsschnitte kippbar (-5 bis 50°). Sägehuh 18 mm (900 oder 1.400/min).

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.



Bitte fragen Sie uns.
Katalog kommt kostenlos.

PROXXON

— www.proxxon.com —

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweisersdorf

H0-Bausatz individuell gestaltet (2)

Signale und Seilzüge



In MIBA 10/2014 berichtete Thomas Mauer über den Bau seines Blockstellengebäudes auf der Basis eines Bausatzes von Kibri. In dieser Folge widmet er sich nun der weiteren Gestaltung der Umgebung; besonderen Wert legte er dabei auf die vorbildgerechte Nachbildung der mechanischen Stelleinrichtungen.

Als Bahnreisender nimmt man die kleinen Blockstellengebäude nur selten bewusst wahr – wenn überhaupt, auch nur im Bruchteil einer Sekunde als flüchtige Erscheinung im Augenwinkel, da sie meist unmittelbar

neben dem Gleis stehen. In einer Fahr-dienstvorschrift der DB findet man folgende Begriffserklärung: „Blockstellen sind Bahnanlagen, die eine Blockstrecke begrenzen. Eine Blockstelle kann zugleich als Bahnhof, Abzweigstelle,

Überleitstelle, Anschlussstelle, Haltepunkt, Haltestelle oder Deckungsstelle eingerichtet sein.“ Nun gehören zu einer Blockstelle nicht nur ein Gebäude, sondern auch die entsprechenden Signale und Stelleinrichtungen. Besonders die mechanischen Stelleinrichtungen stellen auch im Modell ein interessantes Detail am Rande der Gleise dar.

Mein Modell entspricht zwar keinem bestimmten Vorbild, Signale und Stelleinrichtungen wollte ich aber dennoch so genau wie möglich im Modell nachbilden. Recht hilfreich waren dazu die Zeichnungen von Stefan Carstens im MIBA-Report „Mechanische Stellwerke 1“, aus denen die Lage der Signale und der Verlauf der Drahtzugleitungen hervorgeht. Für das Diorama kam eigentlich nur die „einfache“ Variante einer Blockstelle an einer zweigleisigen Strecke in Frage; wie bei den meisten Heimanlagen war auch zu wenig Platz für abzweigende Gleisstränge. So mag dieses Beispiel hier als Anregung für die Einrichtung einer Blockstelle an ei-



Die beiden Form-Hauptsignale sind so aufgestellt, dass sie von der Blockstelle aus gut eingesehen werden können. Auf der der Blockstelle gegenüberliegenden Seite verläuft die Doppelleitung kurz nach der Ablenkung oberirdisch. *Fotos: Thomas Mauer*

ner „Paradestrecke“ sein. Wie gesagt, mein Motiv ist ohne konkretes Vorbild – und somit waren der Phantasie zumindest in Bezug auf die Umgebung der Blockstelle keine Grenzen gesetzt.

Ich hatte mich dazu entschlossen, direkt „hinter“ der Strecke eine Stützmauer zu errichten. Bei einem provisorischen Aufbau stellte sich heraus, dass das Blockstellengebäude gut in eine Mauernische gesetzt werden konnte. Für das Mauerwerk verwendete ich Gipsabgüsse aus Silikonformen von Langmesser. Ihre Höhe wurde so variiert, dass das Blockstellengebäude noch gut zur Geltung kam.

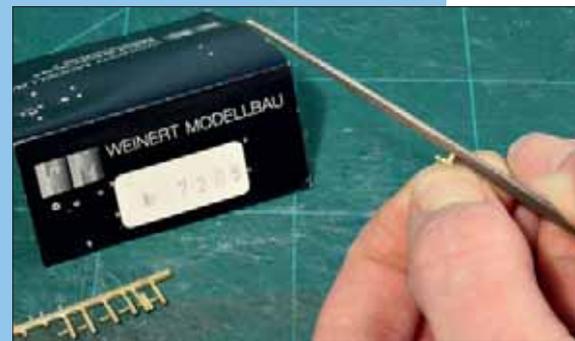
Obwohl im Modell eher von untergeordneter Bedeutung, ist der Standort so gewählt, dass der „Stellwerker“ aus den Fenstern des Obergeschosses sowohl die Strecke als auch die Hauptsignale gut einsehen kann. Apropos Signale: Die den Hauptsignalen zugehörigen Vorsignale konnten aus Platzgründen nicht aufgestellt werden. Bei der Leitungsführung ist aber darauf zu achten, dass die Doppelleitung unbedingt durch den Antrieb des Hauptsignals an der Strecke entlang zum imaginären Vorsignal geführt wird.



Für die hier einzurichtende Blockstelle wurden zwei Hauptsignale und ein Vorsignal von Viessmann verwendet (für das zweite Vorsignal war kein Platz mehr). Die Bauteile für die Rollenhalter und Seilzugkanäle kommen von Weinert.

Die einfachen Rollenhalter aus Messingguss (Art.-Nr. 7205) werden mit einer Kneifzange vom Gussast getrennt. Alternativ kann man auch mit einer Trennscheibe arbeiten – dann sollte man aber unbedingt eine Schutzbrille tragen.

Die Trennstelle muss mit einer Feile versäubert werden, da das Arbeiten mit der Kneifzange keine exakt glatte Fläche liefert.



Das Loch für den Pfosten muss mit einem 0,5-mm-Bohrer etwas erweitert werden, damit der dem Bausatz beiliegende Stahldraht durch die Öffnung passt.



Der Stahldraht für den Pfosten wird mit einem kleinen Tropfen Sekundenkleber am Rollenhalter fixiert.



Neben den Rollenhaltern werden noch Seilzugkanäle (Art.-Nr. 7208) und Ablenkungen (Art.-Nr. 7211) benötigt. Alle Bauteile werden zunächst schwarz oder dunkelgrau grundiert.



FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

MICROMOT-Bohrständer MB 200. Mit Schwalbenschwanzführung und schwenkbarem Ausleger zum Schrägbohren und vielseitigen Fräsen. Dazu der MICRO-Koordinatentisch KT 70.

Aus Alu-Druckguss mit CNC-gefrästen Führungen und Passungen. Stark untersetzter Zahnstangenvorschub mit Rückholfeder für viel Gefühl bei wenig Kraftaufwand. Praktische Bohrtiefenanzeige mit einstellbarem Endanschlag.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

Bohrständer MB 200

Koordinatentisch KT 70



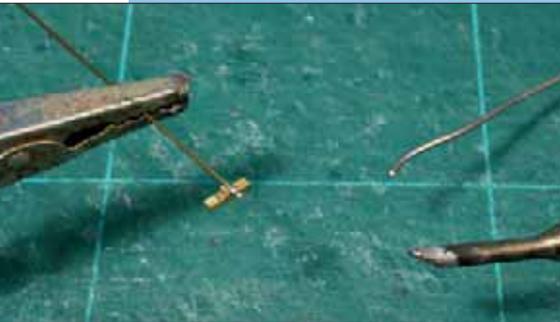
Bitte fragen Sie uns. Katalog kommt kostenlos.

PROXXON

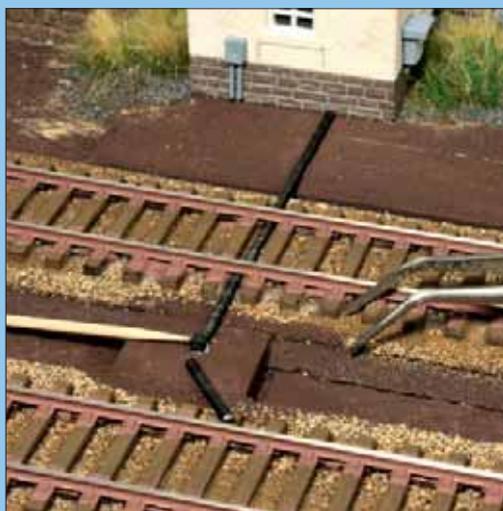
— www.proxxon.com —

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweisersdorf

Die Doppelleitung zu einem der Vorsignale muss an der Brücke entlang geführt werden. Für die Rollenhalter bohrt man dazu in der Höhe des Leitungsverlaufs Löcher in den Brückenträger.



Einzelne Rollenhalter (genauer gesagt deren nachgebildete Schutzhaube) wurden an einen 0,5-mm-Messingdraht gelötet. Eine Verklebung ist hier nicht sicher genug, da der Klebepunkt zwischen Draht und Haube zu klein ist. Die Befestigung in den Bohrungen an der Brücke erfolgten aber wieder mit Sekundenkleber.



Die Lage der Rollenhalter an der Brücke bestimmt nun den weiteren Verlauf der Seilzugleitung entlang des Gleises und damit auch die Position des Signals. Glücklicherweise ergab sich daraus ein durchaus vordildentsprechender Abstand zum Gleis ...

Die die Blockstelle verlassende Doppelleitung wird in einem Kanal gerade zwischen den Schwellen auf die gegenüberliegende Seite geführt. Zwischen den beiden Gleisen wird die Leitung noch durch Rollenhalter unterstützt.

Links der Blockstelle überquert die Strecke einen kleinen Fluss. Ich habe hier, um mir aufwendige Um- bzw. Neubauten zu ersparen, zwei Brücken von Noch verwendet. Damit das Ganze plausibel erscheint, verlegte ich das Gleis vor dem Gebäude in einem sanften Bogen, während das Gegengleis gerade verläuft. Die unbekannte Topografie außerhalb des Dioramas macht diese Streckenführung eben unumgänglich ...

Vor dem Brückeneinbau muss natürlich über die Leitungsführung zu einem Vorsignal jenseits der Brücke nachgedacht werden. Wenn die exakte Höhe von Brücke und Leitungsführung auf „festem Grund“ definiert ist, sollten die nötigen Rollenhalter seitlich an der Brücke montiert werden. Die Leitungsführung ist aus Platz- und Sicherheitsgründen innerhalb des Tragwerks unserer Modellbrücke eher unwahrscheinlich. Auch die Variante mit einem Kanal wird kaum passen, sodass die außenliegende Leitungsführung auch beim Vorbild die wahrscheinlichste wäre. Zudem gibt es für den Betrachter so ein interessantes Detail zu entdecken.

Auf der freien Strecke liegt das Gleis auf der Korkbettung von Faller. Um die Blechkanäle verlegen zu können, musste daher der Bereich zwischen den Gleisen sowie zur Blockstelle hin mit dünnen Dämmstoffplatten unterfüttert werden. Auf diese Weise liegen dann Kanäle, Ablenkungen und Rollenhalter auf dem gleichen Niveau wie die Gleise. Für die Nachbildung der mechanischen Stelleinrichtungen habe ich hier auf die bewährten Artikel von Weinert zurückgegriffen (Kanäle Art.-Nr. 7208, Rollenhalter Art.-Nr. 7205, Ablenkungen Art.-Nr. 7211).

Kanäle und Ablenkungen bestehen aus Weißmetall und sind entsprechend leicht zu bearbeiten, wobei sich die Nacharbeiten schon auf das Abfeilen oder Abschaben von wenigen feinen Gussnähten beschränkt. Bei den Rollenhaltern aus Messingguss ist etwas mehr Arbeit nötig, wobei in meinem Fall allerdings die meiste Zeit auf die Beschaffung von 0,5-mm-Bohrern entfiel. Diese „Winzlinge“ gibt es normalerweise nicht im Baumarkt – und so war der Weg in ein gut sortiertes Eisenwaren-Fachgeschäft notwendig. Bei dessen Besuch sollte man gleich mehrere dieser Bohrer erstehen, denn die feinen Dinger brechen meist schneller weg als man denkt ...



Rechts: Nachdem alle die Gleise kreuzenden Seilzugkanäle verlegt und patiniert worden waren, konnten die Gleise eingeschottert werden. Lediglich der Randweg an beiden Seiten der Gleise blieb zunächst unberührt.



Dort, wo die beiden Leitungsverläufe sich treffen und eine Umlenkung um 90° erforderlich machen, muss eine Ablenkung eingebaut werden. Mit etwas Weißbleim wurden die Kanalstücke und Rollenkästen von Weinert auf dem Untergrund fixiert; anschließend konnten sie noch mit verdünnter rostbrauner Farbe (hier Revell Nr. 83) lasierend gestrichen werden.



Links: Neben den Gleisen werden die Drahtzugleitungen in der Regel offen an Rollenhaltern mit Pfosten verlaufen. Zu jedem Form-Hauptsignal führt eine Doppelleitung, die dann durch den Antrieb weiter zum Vorsignal geführt wird. Zur sicheren Verankerung der Leitung am „Startpunkt“ werden zwei Garnstücke zunächst an einem Nagel mit etwas Sekundenkleber fixiert.



„Startpunkt“ gegenüber der Blockstelle ist das kurze Kanalstück, das sich zum Schutz vor der Ablenkung befindet. Je nach Untergrund kann der Nagel wie hier bei den verwendeten Dämmstoffplatten einfach mit den Fingern in den Untergrund gedrückt werden. Die Rollenhalter werden entlang des Leitungsverlaufs platziert. Die korrekte Höhe der Seilzüge und Pfosten lässt sich dabei mit einem auf die Schienen gelegten Holzleistchen leicht überprüfen.



PROXXON
MICROMOT
System

**FÜR DEN FEINEN JOB
GIBT ES
DIE RICHTIGEN GERÄTE**

Spezialisten für feine Bohr-, Trenn-, Schleif-, Polier- und Reinigungsarbeiten.

500 g leichte Elektrofeinwerkzeuge für 220-240 V-Netzanschluss. Getriebekopf aus Alu-/Zink-Druckguss. Balancierter DC-Spezialmotor - durchzugskräftig, extrem laufruhig und langlebig.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

Bitte fragen Sie uns.
Katalog kommt kostenlos.

Eckenschleifer OZI/E

Industrie-Bohrschleifer IBS/E

Stichsäge STS/E

PROXXON

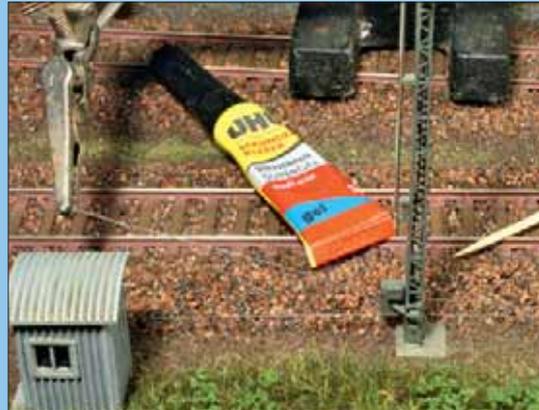
— www.proxxon.com —

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweisersdorf

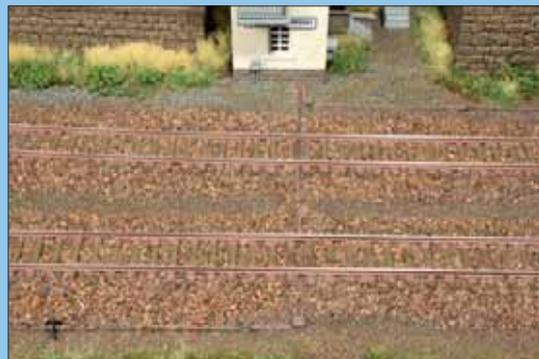


An der Blockstelle verläuft die Doppelleitung zunächst in Blechkanälen, ehe sie oberirdisch über Rollenhalter geführt wird. Auch hier wurden die beiden Garnstücke an einem Nagel fixiert, der vom Kanal kaschiert wird.

Die beiden Fäden werden nicht durch den Antriebskasten (wie es eigentlich richtig wäre ...), sondern stattdessen einfach durch den Mast hinter dem Antrieb vorbeigeführt – was jedoch nahezu nicht zu erkennen ist. Mit dem Klebstoff muss man jedoch sorgsam umgehen, damit die Mechanik des Signals nicht verklebt.



Da nur für die Signale die Seilzugleitungen erforderlich sind, reichen zwei Ablenkungen aus. Beim Verlegen der Gleise ist übrigens darauf zu achten, dass die Schwellen beider Gleise so zueinander liegen, dass der Kanal gerade durch beide Gleise geführt werden kann.



Die Leitungsführung hinter dem Antrieb ist hier gerade noch zu erkennen. Sind die angrenzenden Rollenhalter ordentlich montiert, kann man auf die Verklebung der unteren Leitung verzichten. Rechts: Auch hier wird die Doppelleitung übereinander in den Durchgangsantrieb geleitet – es ist nur zu erahnen, dass die beiden Fäden lediglich hinter dem Antrieb platziert sind.



Der Bedarf an Bauteilen ist schnell ermittelt, wenn man die Länge der Strecken und damit die Aufteilung für die Rollenhalter überschlägt. Ablenkungen sind nur zwei nötig, lediglich bei den Kanälen sollte man vorsichtshalber ein wenig über Bedarf vorbereiten und bemalen. Sind Brücken und Blockstellengebäude fest platziert, geht es an die exakte und geradlinige Positionierung des Leitungsverlaufs zu beiden Seiten der Gleise. Im Vordergrund legen die Rollenhalter an der Brücke den Leitungsverlauf fest.

Die Position des Hauptsignals ist jetzt so einzurichten, dass die Doppelleitung in gerader Linie durch den Antrieb geführt werden kann. In der Praxis sieht das so aus, dass die beiden Leitungen einfach hinter dem Antrieb durch den Mast geführt werden. Umbaumaßnahmen am Signal selbst halte ich für wenig sinnvoll, da sonst die Funktionsfähigkeit schnell beeinträchtigt ist; allerdings ist auch beim Einfädeln der beiden Garnfäden darauf zu achten, dass die Mechanik nicht behindert wird. Der Einsatz von Klebstoff ist mit Bedacht zu wählen, wobei die untere Leitung gar nicht verklebt werden muss. Die obere Leitung hingegen kann unterhalb des kleinen Kästchens am Antrieb mit einem kleinen Tropfen Sekundenkleber-Gel fixiert werden.

Sind alle Rollenhalter verklebt, kann man die Drahtzugleitungen aus feinem grauem Nähgarn spannen. Ihren Ausgangspunkt haben die Doppelleitungen an einem kleinen Nagel, der unterhalb eines Kanalstücks versteckt wird. Eine „Dritte Hand“ hilft bei der Montage der Leitungen ungemein! Die Leitung wird an den nächsten Klebepunkt geführt, wenige Zentimeter dahinter mit der Klemme der „Dritten Hand“ fixiert und dann mit einem winzigen Klecks Klebstoff versehen. Ich habe immer einige Zahnstocher bereitliegen, die die Dosierung und Platzierung des Sekundenklebers auch an schlecht zugänglichen Stellen erleichtern. Übrigens ist die Montage der Leitungen nichts für ungeduldige Menschen – es braucht schon seine Zeit, ehe alle Leitungen ordentlich verlegt sind ...

Auf jeden Fall hat mir das „Austüfteln“ der Leitungsführung an der Blockstelle Spaß gemacht. Zudem sind die mechanischen Stelleinrichtungen entlang der Gleise immer ein interessantes Detail – daher wünsche ich gutes Gelingen beim Bau einer eigenen Blockstelle! *Thomas Mauer* 

NEU



MIT VOLLGAS IN DIE ZU(G)KUNFT

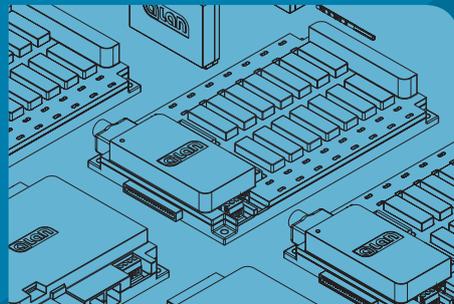
alan – DIE ZU(G)KUNFT DER MODELLEISENBAHN HAT BEGONNEN!

alan ist die erste universelle Steuerung für Smartphone, Tablet und PC, die für nahezu alle Modellbahnen aller Hersteller geeignet ist. alan bietet Spielspaß ohne aufwändiges Programmieren oder Verkabeln. Steuern Sie Ihre Modellbahn einfach über einen Browser mit einer sehr benutzerfreundlichen Bedienoberfläche – gerne auch kinetisch durch Neigung Ihres Tablets oder Smartphones. alan funktioniert kinderleicht nach dem Plug&Play-Prinzip: Einstecken. Benennen. Spielen – ganz nah an der Realität.



UNIVERSELL

Für alle Modellbahnen aller Hersteller:
Analog? Digital? Egal!



MODULAR

Vom Gleisoval bis zur Schauanlage:
Groß? Klein? Egal!



BENUTZERFREUNDLICH

Für gestochen scharfe Abbildungen:
HD-Flatscreen? Smartphone? Egal!



REAL PLUG&PLAY     WWW.TOY-TEC.COM

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

Weitere Themen:

Praxis Werkstatt:

Wagen und Container
altern

Ausführlicher Loktest:

Baureihe 219 von Liliput

Best.-Nr. 7537

14,80 €

Mehr
MobaTV
unter [www.
modellbahn-tv.de](http://www.modellbahn-tv.de)
(inkl. Infos zu allen
lieferbaren Aus-
gaben)

Modell Bahn **TV**

Ausgabe 37



Moderiert von
Hagen von Ortloff

Jetzt neu!
Nur 14,80 €



Laufzeit 55 Minuten

INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

- Aktuelle Neuheiten
- Modell & Vorbild:
VT 95 und andere Schienenbusse
- Tolle Anlage DB-Epoche III:
Buchen und sein Glaswerk



LOKWERKSTATT G. BAUM

Ingolstädter Str. 261 • 90461 Nürnberg • Tel. 0911/45 30 75 • Fax /44 62 11
e-Mail: info@lokwerkstatt-baum.de • Internet: www.lokwerkstatt-baum.de

Die Adresse für den anspruchsvollen Modellbahner

Wir bieten an:

- Reparaturen aller gängigen Hersteller Spur H0 und N
- Bau von Kleinserienmodellen
- Bausätze von Weinert
- Donnerbüchse von Roco als Steuerwagen
- Umbau auf Faulhaberantrieb
- Getriebeumbau / Systemumbau / RP 25
- Lokumbau mit Zurüstteilen (Supern)
- Digitalumbau von Märklin, Selectrix, Lenz, Twin-Decodern, Uhlenbrock mit und ohne Sound, ESU mit und ohne Sound
- Fahrzeuge mit Betriebsspuren versehen

Interessiert? Dann melden Sie sich doch. Wir würden uns freuen.
Anfragen und Unterlagen gegen Freiumschlag, DIN A4 / Porto € 2,24.

WinRail² Jahre [®] Gunnar Blumert - Softwareentwicklung
Waldstraße 117
D-25712 Burg/Dithmarschen
Tel. (04825)2892- Fax 1217
eMail: info@winrail.de

Das PC-Programm zur Modellbahnplanung

WinRail[®] X2 bietet Ihnen für nur € 49,90 folgende Möglichkeiten:

- **Neu! Verbesserte Benutzeroberfläche**
- Perspektivische 3D-Ansicht
- Mehrere aktive Layer
- Fläche bis zu 3000m x 3000m im Maßstab 1:2000 bis 1:1
- Oberleitungsplanung und automatische Kurzschlusserkennung
- Zeichenwerkzeuge für Bögen und Flächen
- Gleiswendeln, Flexgleise und Übergangsbögen berechnen
- Stücklisten erstellen und Material verwalten
- Über 300 Bauteil-Bibliotheken aller Spurweiten im Lieferumfang

Mehr Info und Testversionen zum Herunterladen finden Sie unter
<http://www.winrail.de> – dort können Sie auch online bestellen!

Digital-Profi werden!



Mit unseren preiswerten Fertigungsmodulen und Bausätzen für die Digitalsysteme Märklin-, LGB-, Roco-, Lenz-Digital, EasyControl, ECoS, TWIN-CENTER, DiCoStation, Intellibox!

Digital-Neuheiten von LDT:
- I-DEC-DC und M-DEC: 4-fach Decoder für einpolige und motorische Antriebe jetzt auch als Fertigergerät im Gehäuse.
- Digital-Profi werden: Das Buch für Einsteiger und Fortgeschrittene.



Littfinski DatenTechnik - LDT
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381 Fax: 977 382

Fordern Sie unseren Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken an!

www.ldt-infocenter.com

TEL.: +49 (0)89-85896027 | FAX: +49 (0)89-85837862

topbaum.de
Die große Welt der kleinen Bäume



- BLUMEN & PFLANZEN
- MODELLBÄUME
- FILIGRANBÜSCHE
- BODENBEWUCHS

Jetzt neu im Sortiment:
Spurenwelten, Vallejo,
Terrafine, Aquafine

Der Online-Shop mit dem kompletten Silhouette & miniNatur -Sortiment !

Albert Rodemacher
Silhouette Modellbahnzubehör
Buschingstr. 5
82216 Gerolinden
Telefon 08142/6526611
Telefax 08142/6526612

Silhouette [®]

Der Link zur Natur:
miniatur [®]

www.mininatur.de
silhouette@mininatur.de



Exklusive Baummodelle und Modell-Landschaftsbegrünung



**Modell
BAHN
Bremen**

Verbrauchermesse für Modellbahnen & ehemals EuroModell Bremen Modellautos

Fr./Sa. 10-18 Uhr
So. 10-17 Uhr

7.-9. Nov. 2014

Bremen - Messe, Halle 5

auf 10.000 m² internationale Schauanlagen + Verkauf!

- Exponate aller gängigen Baugrößen u. Hersteller
- Schmalspur, Echtdampf, Großbahnen ...
- Rund 100 Verkaufsstände mit MESSEANGEBOTEN, Neu- & Gebrauchtwaren, Werkzeugen, Elektronik, Literatur & Kleinserienprodukten

www.bv-messen.de

Eine Messe der Ochrupe Veranstaltungen GmbH

Eintritt: Erwachsene 10,00 € p.P. - Kinder (6-12 J.) 5,00 € p.P.

Die hier vorgestellten Anlagen
können Sie auch unter [http://
www.miba.de/download/
expo-trains-2013.
mp4](http://www.miba.de/download/expo-trains-2013.mp4) oder über
den QR-
Code.



Expo-Trains in Luxembourg

Bahnromantik pur

Schon zum 34. Mal findet in diesem Jahr die Ausstellung Expo-Trains in Walferdange – nördlich von Luxembourg – statt. Die Veranstaltung ist bekannt für Modellbahner, die das Besondere zeigen. Wir stellen hier einige Exponate aus dem vergangenen Jahr vor, die mit minimalem Betrieb ein Maximum an Spielfreude für Erbauer und Betrachter vermitteln. Martin Knaden nimmt Sie mit auf eine Reise jenseits von Mainstream und Staatsbahn.

Zu den treuen Ausstellern zählt wie Zimmer Bernard Junk. Er hat sich spezialisiert auf kleine Themen, die aber umso detaillierter dargestellt werden. Wir erinnern uns noch mit Vergnügen an die Gartenzwerfabrik, die wir in MIBA 7/2008 vorstellten.

Diesmal präsentierte der Meister des Minimalismus ein Feldbahnthema, bei

dem Kipploren ihre Ladung über eine Schüttrutsche weiterreichen. Das ist im Prinzip schon alles, doch die Art, wie dies umgesetzt ist, zwingt den Zuschauer in seinen Bann.

Äußerst gemächlich – das „Tempo“ ist deutlich geringer als Schrittgeschwindigkeit – kommt die kleine Feldbahnlok mit ihren beiden Loren hinter

einer Baumgruppe hervor und erreicht das Betriebsgelände der Werksbahn. Hier müsste dringend mal aufgeräumt werden, worüber die wenigen Arbeiter jedoch geflissentlich hinwegsehen. Alte Fässer und Fettdosen, Maschinenteile und Werkzeug liegen scheinbar ungeordnet durcheinander. Scheinbar nur, denn Bernard hat dieses Chaos so lie-

Im ungewöhnlichen Maßstab 1:13 baute Bernard Junk diese Feldbahn eines Steinbruchs mitsamt dem zugehörigen Bagger. Über elektrische Motörchen kann der gelbe Riese seine Beladungsaufgaben voll erfüllen.

Rechts: Sind die Loren beladen, tuckert die Garnitur nach wenigen Metern Strecke auf das Betriebsgelände der Feldbahn. Hier wurde liebevoll allerlei Gerümpel malerisch verteilt. Jedes einzelne Stück entstand dabei in aufwendiger Handarbeit, denn in diesem Maßstab gibt es praktisch nichts fertig zu kaufen.



Links: Auch an kaum einsehbaren Stellen türmt sich Zeug. Ob man in diesem Schuppen effizient arbeiten kann, wenn mal eine Reparatur ansteht, muss doch wohl bezweifelt werden. Aber zum Betrachten ist das Durcheinander einfach bestens geeignet.

Unten: Offenbar liegt die letzte erfolgreiche Reparatur schon eine ganze Weile zurück. Ersatzteile, Betriebsstoffe, Werkzeug – dies alles scheint schon lange nicht mehr benutzt worden zu sein. Ob die Starterbatterien wohl noch Saft haben?

bevoll Stück für Stück gebastelt und sodann sorgfältig arrangiert, dass die Szenerie ihren eigenen Charme entwickelt.

Im – nun, sagen wir mal – „Büro“ hat sich der Betriebsleiter am Schreibtisch niedergelassen. Durch den seitlich offenen Schuppen kann man auch hier jede Menge Papiere, Zettel und Unterlagen erkennen. Ob vielleicht das Organisationstalent des Chefs sich im Zustand seines Geländes widerspiegelt?

Wer weiß. Mit dem typischen Kult-kult eines langsam laufenden Dieselmotors passiert die Feldbahn nun einige Weichen, die sämtlich von Hand gestellt werden, und drückt die beiden Loren sodann rückwärts zur Umladestation. Hier ist das Gleis auf den letzten Metern aufgeständert und endet an einem recht stabilen Prellbock. Diese Stabilität kann man dem Rest der Konstruktion nicht unbedingt bescheinigen – der Lokführer scheint also ein recht verwegener Bursche zu sein.

Damit die Loren auch exakt über der Schüttrutsche halten, muss er genau





Die malerische Idylle setzt sich im Büro fort, wo der Betriebsleiter ebenfalls eine „ruhige Kugel“ schiebt. Und vermutlich wird die Weinflasche auch nicht erst nach Feierabend geleert ...

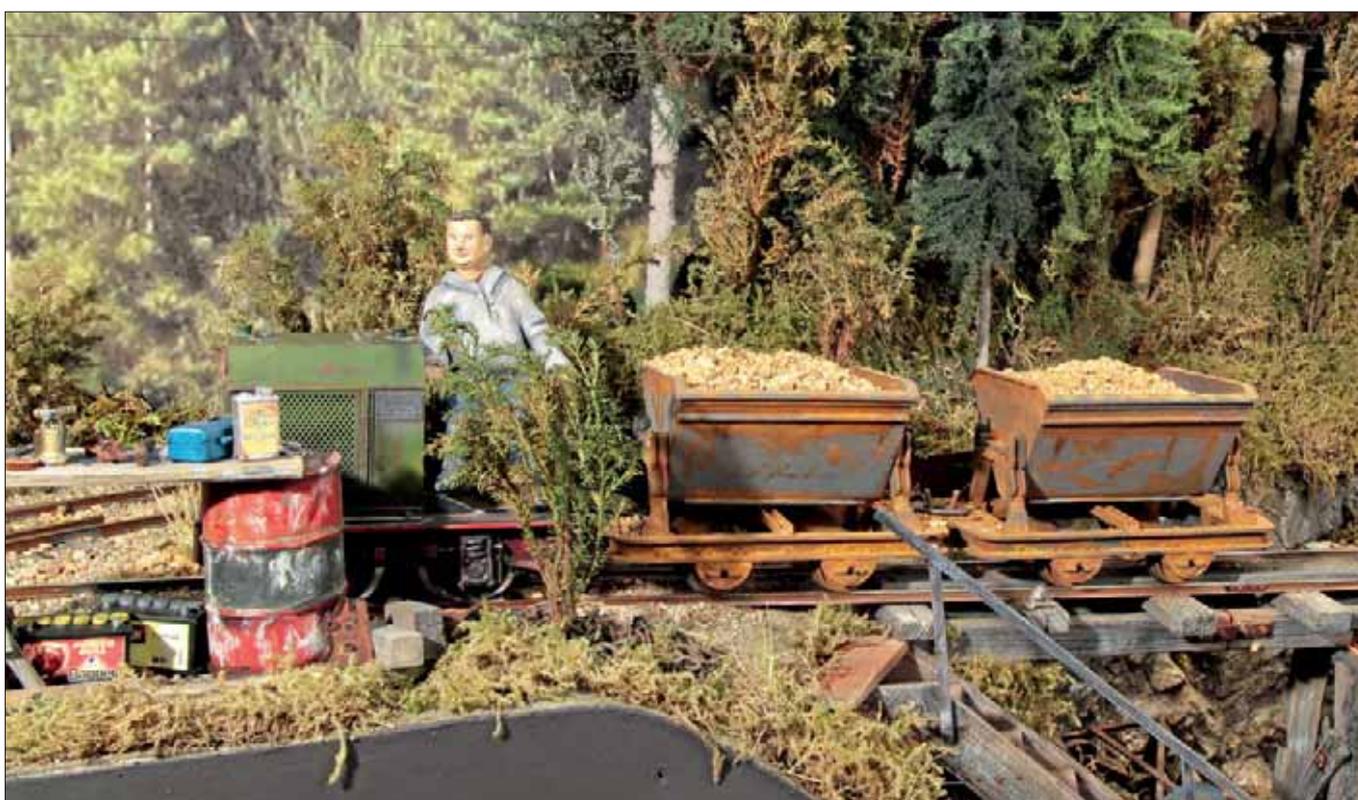
Unten und rechts: Der Entladevorgang erfolgt an einer kleinen Sturzbühne. Sicherheitsvorkehrungen trifft man hier vergeblich; bisher hat es aber auch noch nie Unfälle gegeben. Die Schütte ist übrigens mittels Ketten in der Höhe verstellbar, damit der Lkw herausfahren könnte – wenn er denn nicht festgeklebt wäre ...

aufpassen; eine Automatik gibt es nicht. Und doch: Nach zahlreichen Durchgängen fällt den Besuchern schließlich auf, dass der Lokführer seinen Kopf gedreht hat. Eine einfache, im Verborgenen arbeitende Mechanik hat die Kopf-

bewegung veranlasst. Es sind diese subtilen Details, die die Anlagen von Bernard so liebenswert machen.

Für das Entleeren der Loren wird nun ein fester Draht durch ein Führungsrohr im Berg gestoßen und stupst

die Mulde schlichtweg von hinten an. Kein Elektromotor, kein Sensor, keine Digitaltechnik – der Vorführer macht alles selbst von Hand. Eine Automatik würde ja auch kaum zum Charakter dieser Bahn passen.

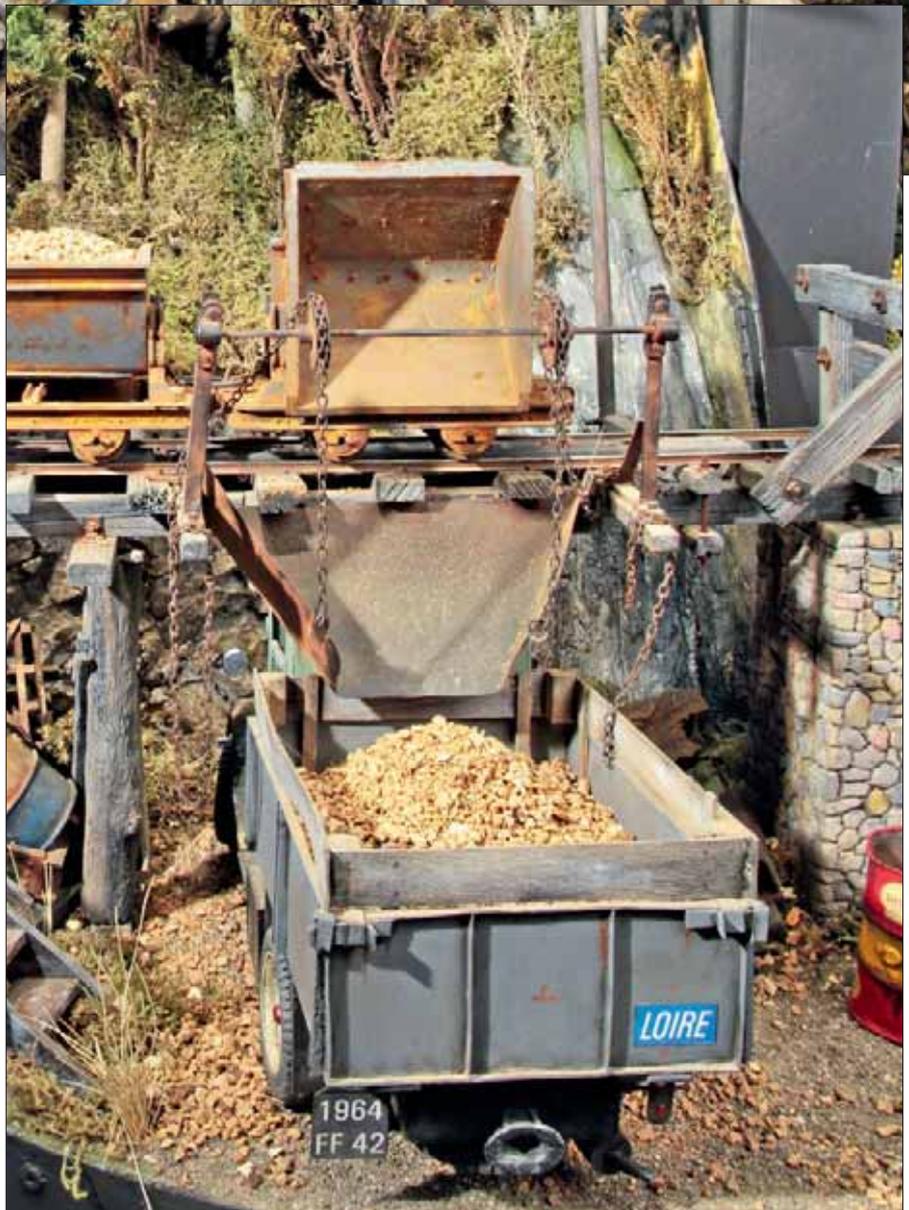




Über die Rutsche gelangt das Schüttgut auf die Ladefläche eines bereitstehenden Lkws. Sein Fassungsvermögen ist so gewählt, dass er mit der Ladung von zwei Loren voll ist. Doch wie geht es dann weiter? Fahren kann der Lkw nicht, dafür ist das Diorama viel zu klein. Auch hier ist die Lösung wieder ebenso simpel wie pfiffig: Verborgen von der Ladung liegt im Boden der Pritsche ein Schieber. Wird er aufgezogen, rieselt das Material in einen bereitstehenden Behälter und wird mit seiner Hilfe wieder zurück in den Steinbruch befördert.

Dort steht der Bagger bereit, um die Loren erneut zu befüllen. So schließt sich der Kreis. Ursprünglich, so erzählt Bernard, war der Bagger gar nicht geplant. Damit aber nicht nur das Entladen der Loren gezeigt werden kann, hat er den Steinbruch mit dem schweren, aus Blech gebauten Gerät noch nachträglich an die rechte Seite des Dioramas gesetzt.

Über ein Steuerpult mit vielen Tasten werden die Elektromotoren des Baggers bedient. Es erfordert tatsächlich einige Übung, bis man mit dem Drehen des Oberteils sowie dem Heben und Senken des Greifers wirklich die richtige Position trifft. Aber der gelbe Riese ist robust genug, ein paar unsanfte Stöße





ße zu vertragen. Und so macht es dem Erbauer und seinen Gästen besondere Freude, wenn Kinder sich aktiv am La-devorgang beteiligen.

Eine Kohlenmine mit Bahn

Auch auf der Anlage von Claude Remond – Clos les Mines – sind Feldbahn-Fahrzeuge das belebende Element. Allerdings wird hier nicht Schotter,

sondern Steinkohle ans Tageslicht befördert. Doch die Kohle spielt nur eine recht untergeordnete Rolle. Auf der kompakten Fläche liegen die Gleise dicht an dicht. Zahlreiche Weichen und Drehscheiben ermöglichen Fahrten kreuz und quer über das Betriebsgelände. Für ein paar Kohleloren ist das ein beachtlicher Aufwand – rentabel ist diese Bahngesellschaft vermutlich nicht.

Stattdessen rentiert sich aber für den Ausstellungsbesucher ein Blick auf die Gestaltung der Anlage. Das beginnt mit der Inneneinrichtung des Lokschuppens, der kaum mehr ist als ein Holzgerippe mit zwei Ziegelwänden. Die Dacheindeckung ist nur rudimentär, was aber die Einblicke ins Innere umso mehr erleichtert. Auch hier ist die Gestaltung höchst detailliert ausgeführt: ein Ofen mit warmgehaltener Kaffeekanne, ein Tisch mit einer Zeitung und eine Kiste mit dem obligatorischen Frachtzettel außen und der schützenden Holzwohle innen – vermutlich sind wichtige Ersatzteile für die Feldbahn drin.

Dass es hier eine Spur ordentlicher zugeht als bei den Kollegen der Steinbruchbahn ist aber nicht nur der Inneneinrichtung anzusehen oder spiegelt sich in der Teilelieferung wieder. Auch vor dem Schuppen ist die Fläche neben der Drehscheibe in gutem Betriebszustand. Freilich liegt auch hier mal Werkzeug oder ein kleiner Sandhaufen herum.

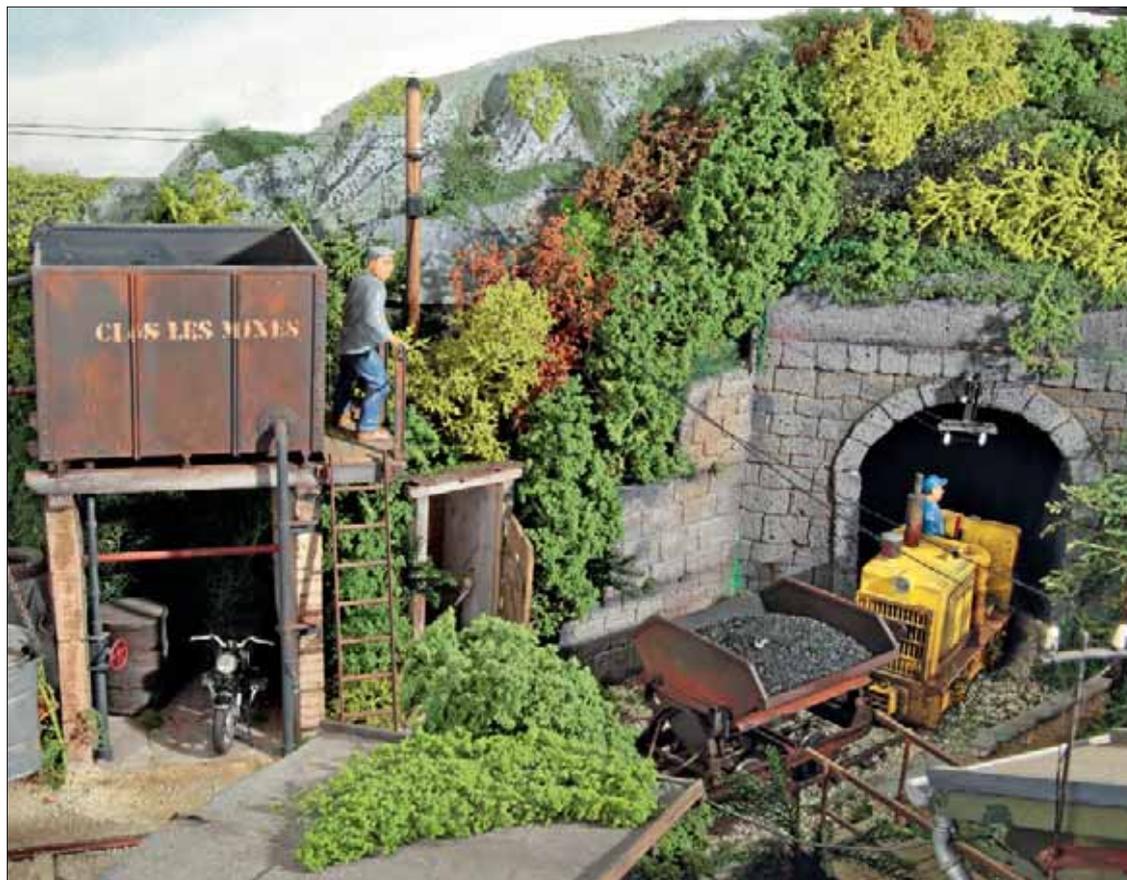
Verlässt eine Lok den Schuppen, muss sie auf der Drehscheibe (bewegt im Handbetrieb mit einer kleinen Kurbel) auf das richtige Gleis gedreht werden. Für den Weg zur Kohlengrube fährt die Lok quer über die Anlage bis



Die kleine Grubenbahn von Claude Re-
mond ist für ihre
Aufgaben bestens
gewappnet. Etliche
Loks werden vorge-
halten, um einige
Loren mit Kohle aus
dem Bergwerk zu
befördern. Kein Wun-
der, dass der Be-
triebsmittelpunkt
der Bahn fast größer
ist als der sichtbare
Teil der Grube.

Rechts: Einzeln wer-
den die Loren aus
dem Berg gefahren.
Innen reichen ver-
mutlich die Gleisan-
lagen nicht aus, um
längere Züge zusam-
menzustellen.

Ganz unten: Der
Kohlenhändler hat
einen idealen Stand-
ort gefunden.

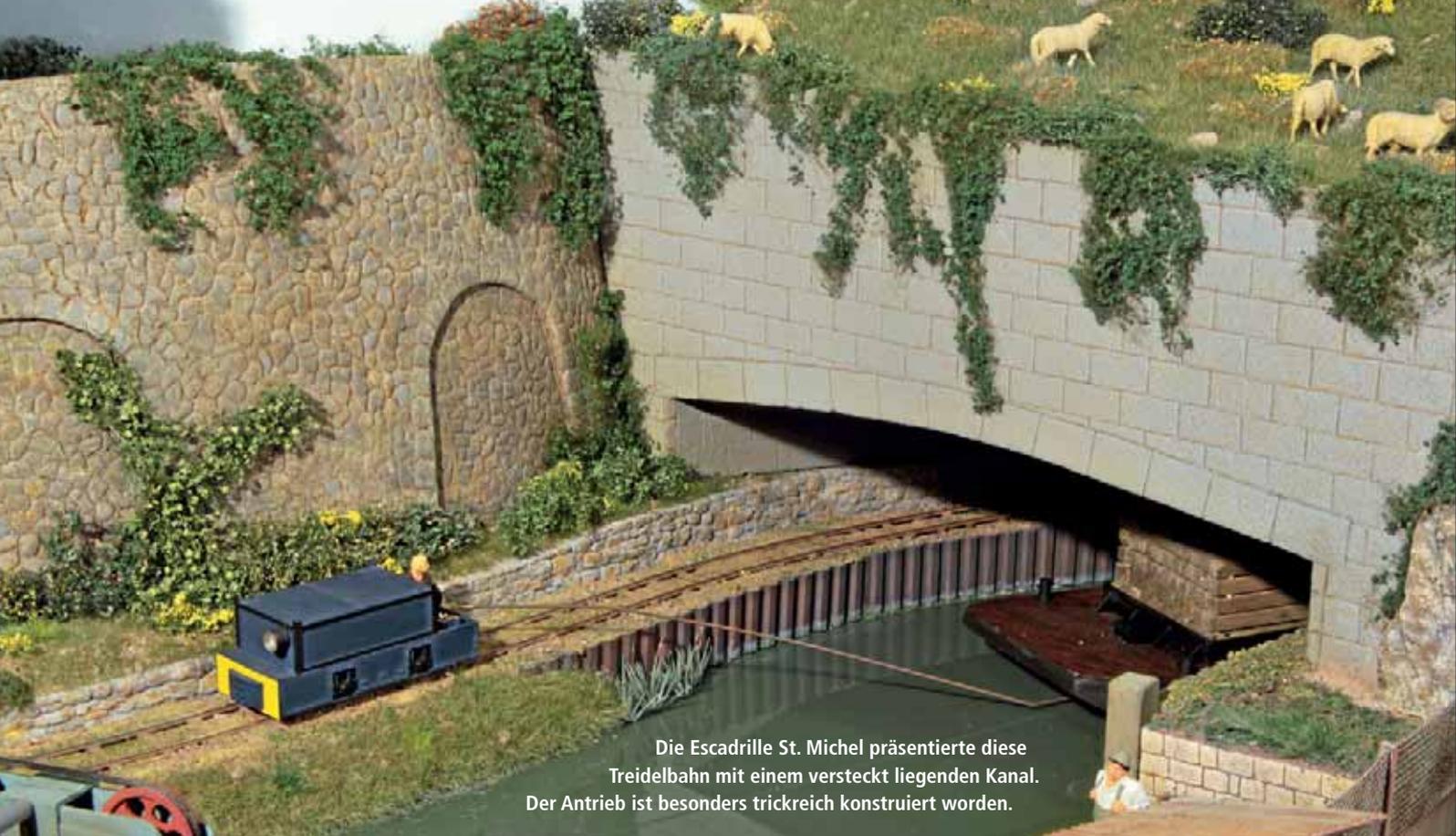


zur nächsten Drehscheibe, wird dort
auf das Grubengleis gedreht und kann
dann – nach Passieren des alten Was-
serturms – endlich im Berg verschwin-
den.

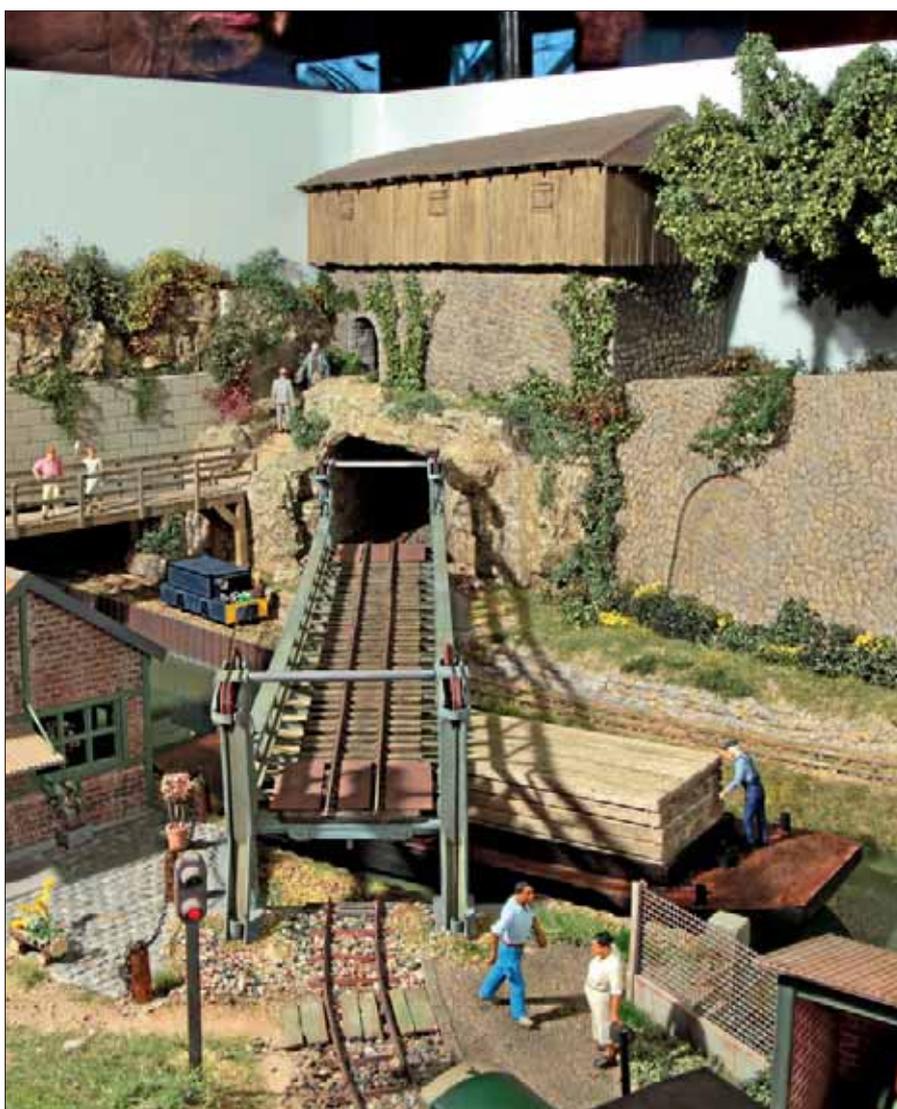
Hier tauscht sie die leere Lore gegen
eine beladene aus und kommt unter
stetig lauter werdendem Getucker bald
wieder zum Vorschein. Ist die Ladung,
die unbemerkt von den Zuschauern im
Berg von Hand abgefüllt wurde, für den
örtlichen Kohlenhändler bestimmt, so
hat die Fahrt schon nach wenigen Me-
tern ihr Ziel erreicht. Der Kohlenhän-
dler hat sich nämlich gleich neben dem
Betriebsmittelpunkt der Bahn angesie-
delt. Ohne diesen wirtschaftlichen Vor-
teil wäre er wohl auch nicht konkur-
renzfähig.

Und es gäbe noch viel mehr zu be-
schreiben, denn Claude hat unzählige
Kleinigkeiten verbaut, die noch viel Ar-
beit bei der Alterung gemacht haben.
Ganz wie sein großes Vorbild Marcel
Ackle (siehe MIBA-Spezial 95 „Modell-
bahn vorbildlich färben“) sind auch
hier mehr oder weniger dezente Rost-
spuren, hin und wieder abblättrender
Lack oder verwittertes Holz zu sehen.
Dennoch hat man nicht den Eindruck,
dass hier mal dringend aufgeräumt
werden müsste – ein sehr stimmiger
Gesamteindruck also.





Die Escadrille St. Michel präsentierte diese Treidelbahn mit einem versteckt liegenden Kanal. Der Antrieb ist besonders trickreich konstruiert worden.



Canal de Remainoul à Tournet

Dass sich Bahn und Kahn bestens miteinander kombinieren lassen, zeigt uns die Escadrille Saint Michel (namentlich Bernard Daillan, Didier Mozer, Jacques Royan und Michel Valladeau) mit ihrer Treidelbahn. Dicht neben einem Kanal verläuft ein Gleis, auf dem eine Lok verkehrt, die an Bergwerksbahnen erinnert. Über eine Zugstange hat sie einen antriebslosen Frachtkahn am Haken, einen sog. Leichter.

Der tiefliegende Kanal wird noch von einer kleinen Bahn mithilfe einer Stahlfachwerkbrücke überquert. Die Brücke ist aber so niedrig, dass sie über Seilzüge angehoben werden muss, wenn hochbeladene Schiffe passieren wollen.

Wer sich nun wundert, dass die kleine Lok in der Lage ist, den großen Leichter zu ziehen, erfährt von Michel bereitwillig das Geheimnis: In Wahrheit verbirgt sich unter der großen Holzladung der Antrieb der ganzen Einheit. Aus Akkus kommt die Energie, ein Glockenankermotor treibt über Gummirollen den Leichter an und ein Infrarot-Sender übernimmt die Steuerung. Die Lenkung erfolgt wie beim Faller-car-System über einen Eisendraht. Und die kleine Lok? Sie wird tatsächlich vom Schiff über den festen Draht geschoben!

Hat der Verband die Brücke passiert, wird sie wieder herabgelassen und das Signal springt auf Grün. Wenig später

Kurz + knapp

Eine Auswahl von Anlagen aus dem diesjährigen Programm:

- Gordon Gravett mit „Réseau Breton“ in O
- Thomas Roetzsch mit „Der Harzer Walpurgis Express“ in TTm
- Pit Karges mit „First Snow on the High Line“ in H0n3
- Horst Meier mit „Chicagau“ in H0
- Bernard Fabron mit „Allentown“ in N
- Hans Louvet mit „Platterground Model“ in Oe
- Club Valkenswaard mit „De Kempten“ in H0

Eintrittspreise:

Erwachsene € 6, Kinder bis 12 Jahre € 0

Und nicht vergessen: Eisenbahn-Romantik, Folge 824, am Freitag den 7.11.2014 im SWR um 14 Uhr 15 mit einem Bericht über die Expo 2013!



Bernard Junk mit „L'Aubraie“ (1:13!)



Claude Remond mit seiner Frau Marie-Yolande vor „Clos les Mines“



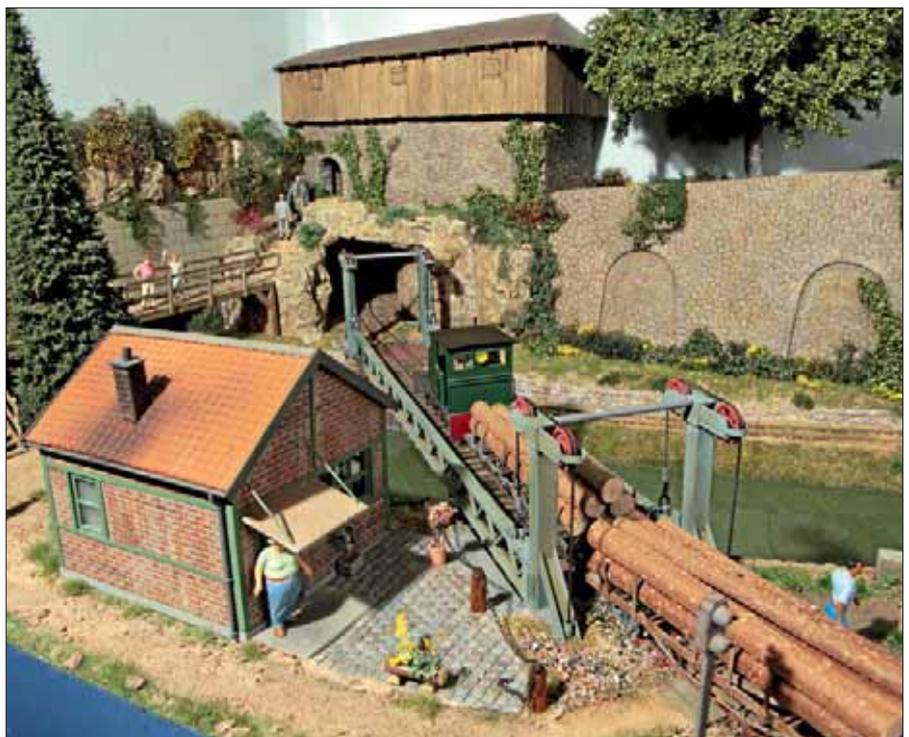
Die Gruppe Escadrille St. Michel (Bernard Daillan, Jacques Royan, Michel Valladeau und Didier Mozer) hinter den Kulissen von „Canal de Remainoul à Tournet“

wird deutlich, wozu die Brücke erbaut wurde: Aus einem Tunnel taucht ein Holzzug auf und verschwindet am gegenüberliegenden Berghang wieder in einem Tunnel. Dass hier auch personenbefördernde Züge verkehren, lässt der kleine Haltepunkt mit wartenden Fahrgästen erahnen.

Fazit

Es muss nicht immer die große Schauanlage sein, um Jung und Alt in ihren Bann zu schlagen. Wir sind gespannt, mit welchen Kleinoden uns die Veranstalter in diesem Jahr überraschen werden. MK 

Damit das Anlagenthema auch eine „normale“ Feldbahn umfasst, verkehrt ab und zu noch dieser kurze Holzzug. Durch die Hubbrücke mit dem angrenzenden Wärterhaus gewinnt das Motiv sehr an Abwechslung. *Fotos: Christiane van den Borg*





Schotter & Co. als Ladegut und für die Ladestraße

Schüttgutumschlag

Schotter, Splitt und Kies werden nicht nur im Bahnbau verwendet, sondern auch auf Ladestraßen als Baustoff umgeschlagen. Sebastian Koch zeigt, wie dies im Modell aussehen kann.

Schüttgüter wie Kies, Sand, Splitt oder Schotter sind preiswerte Baustoffe, die bis heute als Ladegut sehr häufig mit der Bahn transportiert werden. Große Kies- und Sandvorkommen finden sich vor allem in den großen

Flussebenen z.B. von Elbe und Rhein, außerdem in von den Gletschern der Eiszeit geschaffenen Lagerstätten in Mitteldeutschland. Durch die vergleichsweise geringe Wertigkeit lohnt sich der Transport für die Bahn aber

nur, wenn sie in großen Mengen in Ganzzügen abgefahren werden können.

Die Entladung der Wagen erfolgt in der Regel an den Ladestraßen über Tiefbunker oder mithilfe eines Förderbands; eine Alternative wäre zudem das Ausbaggern von offenen E-Wagen. Werden die genannten Baustoffe direkt in einem Bauhof mit Gleisanschluss entladen, erfolgt die Einlagerung meist vor Ort. Dazu errichtet man Schüttbanssen, in denen die verschiedenen Baustoffe nach Körnung und Material sortiert gelagert werden. Wird dagegen die öffentliche Ladestraße eines Bahnhofs genutzt, erfolgt die Verladung direkt auf

Schüttgutumschlag beim Vorbild



Schotter oder Kies wird in Wagen mit mittlerer Schwerkraftentladung gefahren und hier mit einem speziellen Förderband-Lkw entladen. Das Ladegut wird auf Halden oder in Lkws verladen.



Bei dieser Ladestraße wurden drei Förderbänder so aufgestellt, dass alle drei Schütten der Güterwagen gleichzeitig entladen werden können. Der Sand wird auf Halden geworfen.

Lkws, mit denen die Baustoffe dann weiter zu den Empfängern transportiert werden – diese Art des Gütertransportes gestaltete ich im Modell.

Ladestraße

Das Entladen der Schüttgutwagen findet auf dem Bahnhof meiner Modulanlage statt; die alte Ladestraße neben dem Empfangsgebäude erhielt dazu die entsprechenden Bansen für das Schüttgut. Die Entladung erfolgt der Epoche III/IV entsprechend über Förderbänder und Bagger. Die Ladestraße wurde neben dem Ladegleis auf einer 3 mm starken Sperrholzplatte angelegt. Sie bringt die Oberfläche der Ladestraße auf das Niveau der Schienenoberkante. Als Radabweiser an der Ladekante dient eine 4 x 4 mm messende Holzleiste, die mit Holzleim parallel neben das Gleis geklebt und zunächst einfach grau gestrichen wurde.

Bevor die Oberfläche der Ladestraße gestaltet wurde, entstanden die Schüttgutboxen. Sie müssen so weit von der Ladekante entfernt stehen, dass ein Förderband unter die Wagen passt und zudem ein Lkw Platz hat, der über das Förderband beladen werden kann.

Bei den Bansen für das Schüttgut sah ich zwei Bauformen vor, sodass der Eindruck entstand, als ob sie nachträglich erweitert worden wären. Bei zwei Bansen bestehen die Wände aus Metallpfosten, in die Holzbohlen eingelassen wurden; für den dritten bildete ich Beton-Winkelstützen nach.

Die Metallpfosten sägte ich aus Messing-H-Profilen zu. Nach dem Entgraten der Sägeflächen klebte ich sie senk-



Vor dem Bau der Ladestraße und der Schüttgutboxen wurde eine Holzleiste an den Rand der Ladestraße als Abgrenzung für die Straßenfahrzeuge geklebt. Die Leiste erhielt einen betongrauen Anstrich.



Auf einer Tischkreissäge werden identisch lange Holzleisten zugeschnitten, aus denen die Wände der Boxen für das Schüttgut entstehen. Für die Stützen wurden dagegen passende H-Profile aus Messing verwendet.

Die Stützen wurden an den Rand der Ladestraße geklebt; danach konnten die zuvor zugeschnittenen Holzleisten von oben eingelassen und ebenfalls festgeklebt werden. Mit einem Anschlagwinkel wird die senkrechte Aufstellung der Wände kontrolliert.



Durch Betonwände aus Stützen grenzt man in Bauhöfen Bereiche ab, in denen unterschiedliche Schüttgüter gelagert werden können, ohne dass es untereinander zu einer Verunreinigung kommt.



Zum Errichten der Schüttgutboxen sind die Winkelstützen meist drei Meter hoch und so dicht nebeneinander gestellt, dass kein Sand durchrieseln kann. Mit der Zeit altert der Beton.



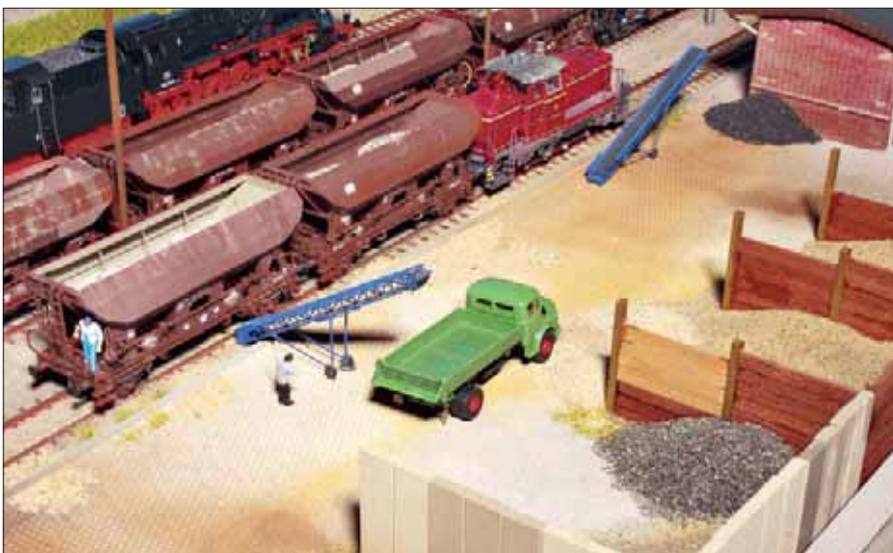
Die Beton-Winkelstützen lassen sich im Modell aus drei Millimeter dicken Kunststoffplatten nachbilden, die in Streifen geschnitten werden.



Senkrecht nebeneinander werden die zugesägten Polystyrolstreifen mit Sekundenkleber auf dem Boden fixiert. Die Füße der Winkelstützen wurden mit weiteren Polystyrolstreifen nachgebildet.



Mit matter Farbe erhielten die Winkelstützen einen betongrauen Anstrich – dieser sollte mit leicht variierenden Farbtönen erfolgen. Zwischen den Bansen und dem Gleis sollte zudem ausreichend Platz vorgesehen werden (unten).



rechtstehend auf die Anlagengrundplatte. Die dazwischen liegenden Holzbohlen entstanden aus Holzleisten, die ich auf der Tischkreissäge passend zuschnitt. Sie weisen die Abmessungen von Schwellen auf (ca. 2 x 3 x 30 mm), die man beim Vorbild für solche Zwecke ebenfalls oft verwendet. Die zwischen die Pfosten geklebten Holzleisten geben dem Schüttgutbansen im Modell hinterher ausreichend Stabilität und Standsicherheit.

Die Beton-Winkelstützen weisen beim Vorbild einen langen nach oben zeigenden Schenkel mit Standfüßen am Boden auf. Im Modell bildete ich die Winkelstützen aus 3 mm starken Polystyrolplatten nach, aus denen ich auf einer Tischkreissäge 15 mm breite und 50 mm hohe Streifen zuschnitt. Die Standfüße entstanden ebenfalls aus Polystyrolstreifen, die unten an die senkrecht stehenden Stützen geklebt wurden – auf diese Weise ergab sich die typische Form der Winkelstützen.

Nachdem die Kunststoffteile mit Sekundenkleber auf der Grundplatte fixiert worden waren, erhielten sie eine betongraue Farbgebung. Um ein realistisches Bild von Betonfertigteile zu erhalten, wurden die einzelnen Platten in leicht abweichenden Farbtönen gestrichen. Einzelne erhielten auch etwas dunklere Farbtöne, sodass diese Platten einen stärker verwitterten Eindruck machen.

Anschließend konnte es an die Gestaltung der Oberfläche der Ladestraße gehen. Für das Kopfsteinpflaster verwendete ich die selbstklebende Straßenfolie von Busch. Hier griff ich einfach auf von anderen Bauprojekten übriggebliebene Reststücke zurück, die über die Fläche der Ladestraße verteilt wurden. Die Lücken dazwischen füllte ich mit fein gesiebt Sand auf – auf diese Weise entstand der typische Eindruck einer Ladestraße, bei der das Pflaster Asphaltflicken aufweist und teilweise von dem hier verladenen Schüttgut verdeckt ist.

Den feinen Sand fixierte ich mit dem üblichen Gemisch aus stark verdünntem Holzleim, dem einige Tropfen Spülmittel zugesetzt wurden. Nach dem Abbinden des Leims erhielt die gesamte Oberfläche einen erdfarbenen Anstrich, für den ich leicht verdünnte Abtönfarbe verwendete, die schön matt auftröcknet. Das typische Verschmutzungsbild entstand mit Trockenfarbe und nachträglich aufgebrachten Schüttgutresten, die wieder mit dem Leim fixiert wurden.

An den Ecken der Schüttgutboxen und an den Radabweisern „pflanzte“ ich noch kleine Unkrautbüschel; dazu wurden auf kleine Leimtüpfer mit dem Elektrostat Grasfasern aufgetragen. In den kleinen Leimpunkten blieben Büschel aus teils wenigen Grashalmen stehen, die sehr realistisch wirken. Mit feinen Flocken lässt sich zudem ein moosartiger Bewuchs auf der Oberfläche gestalten.

Die Schüttgutbansen mussten anschließend noch mit Ladegut gefüllt werden. Dazu wurden die verschiedenen Haufen aus Styrodur geschnitten und mit feinem Sand und Schotter bestreut. Fixiert wurde wieder alles mit dem Holzleim-Wasser-Spülmittel-Gemisch.

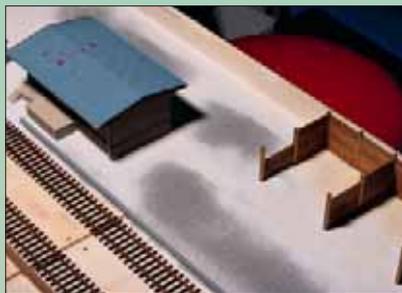
Ausstattung der Ladestraße

Für die Ladestraße wurden noch Förderbänder gebaut. Hier kann der Modellbahner auf Kunststoffprodukte von Kibri oder Auhagen zurückgreifen, die man vor der Montage aber bemalen sollte, damit sie den Kunststoffglanz verlieren. Filigraner wirken die Modelle von Weinert aus Messingätzteilen. Das bereits fertig vorgekantete Gerüst des Förderbandes muss hier noch verlötet und mit der Bandnachbildung sowie den Standfüßen mit Rädern komplettiert werden – der Zusammenbau gestaltet sich recht einfach. Anschließend erhält das Modell noch eine Lackierung, in meinem Fall aus der Spraydose in einem matten Blau; Band und Räder wurden noch schwarz abgesetzt. Wenn keine Wagen entladen werden, wird das Förderband am Rand der Ladestraße abgestellt. Der angrenzende Güterschuppen an der Ladestraße erhielt noch ein Schild des örtlichen Baustoffhändlers, der in dem Gebäude ein Büro angemietet hat. Automodelle und Figuren runden die Szenerie ab.

Beladene Güterwagen

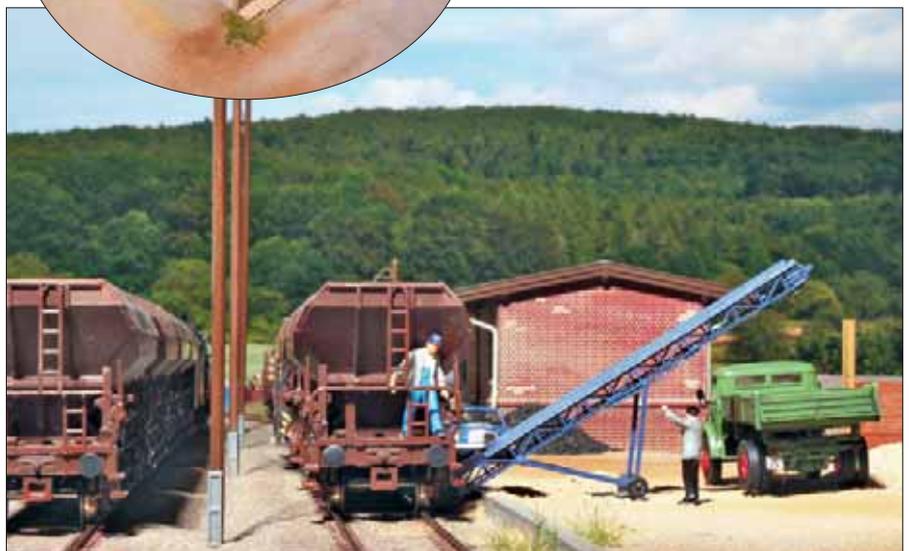
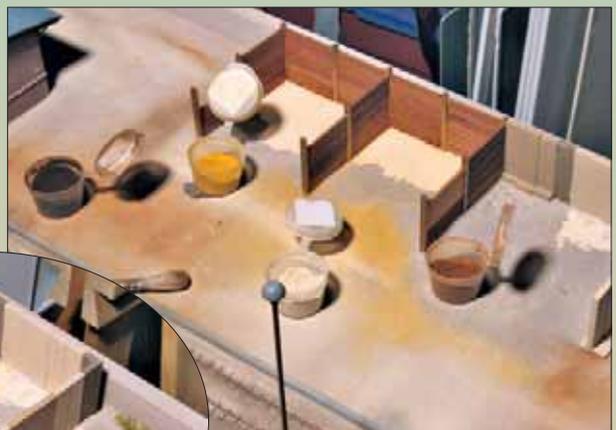
Zur Darstellung des Schüttguttransportes bedarf es im Modell natürlich noch der passenden Güterwagen. Dies wären beispielsweise Wagen mit mittiger Schwerkraftentladung der Gattung Fcs (zweiachsig) und Fac (vierachsig), die von mehreren Herstellern erhältlich sind. Bei mir kommen die vierachsigen Wagen von Piko, die einen leeren Schüttgutbehälter besitzen, sowie zwei- und vierachsige Wagenmodelle von Roco zum Einsatz. Die Nachbildung der

Für die Oberfläche der Ladestraße wurde eine selbstklebende Straßenfolie mit Pflastersteinstruktur verwendet. Hier kann auch gestückelt werden – die freien Flächen lassen sich mit Ladegutresten verdecken.



Die Ladestraße wurde mit feinem Sand bedeckt, sodass die Pflastersteine nur noch teilweise zu erkennen sind. Die gesamte Oberfläche erhielt anschließend noch eine Bemalung mit dunkler sandfarbener Abtönfarbe.

Mit Trockenfarben (rechts) können abschließend Schattierungen dargestellt werden. Auch sollte etwas Unkraut auf dem Boden und in den Ecken nicht fehlen ...



Schüttgut in Selbstentladewagen



Je nach Wagentyp und Ladegut unterscheidet sich der Füllstand in Selbstentladewagen deutlich. Vierachsige Fac-Wagen (links) sind bei Splitt nahezu voll beladen, während zweiachsige Fcs-Wagen bei Granitschotter halb leer bleiben müssen (rechts).



Bei den hier verwendeten Wagen von Roco mussten zunächst die Laderäume frei gelegt werden. Beulen als typische Ladespuren wurden mit kleinen Feilen eingearbeitet.



Außen erhielten die Wagen eine Flicklackierung und Alterung. Im Inneren wurden zudem entsprechend den Vorbildern die Stützen ergänzt und einige der umgebauten Wagen mit einer Beschichtung des Laderaumes versehen. Andere Wagen behielten dagegen ihren braunen Innenanstrich.

Fotos: Sebastian Koch



Ladung an den Roco-Modellen gefielen mir jedoch nicht – die Wagen sind „übertoll“ beladen, was nicht nur unschön aussieht, sondern auch vorbildwidrig ist. Beim Transport von schweren Baustoffen sind die Schüttbehälter der zweiachsigen Wagen der Gattung Fcs-090 nur zu gut einem Drittel gefüllt, bei den vierachsigen Wagen der Gattung Fac sind die Behälter aufgrund des kleinen Laderaumes dagegen nahezu voll. Die kurzen zweiachsigen Schotterwagen besitzen ebenfalls kleine Behälter, die im beladenen Zustand voll sind. Diese Ladezustände sollten auch entsprechend im Modell umgesetzt werden.

Bei den Roco-Modellen wurden dazu die Ladegutimitate entfernt und die darunter liegenden Stege und Montagekanten allesamt entfernt. Hier musste dem Kunststoff mit Minifräse und Feile zuleibe gerückt werden. Anschließend wurden die Wagenmodelle wieder zusammengeklebt und die inneren Wände entweder rostbraun oder grau lackiert. Die an manchen Wagen vorhandenen Streben im Inneren wurden zudem aus Draht ergänzt. Die Außenwände der Wagen traktierte ich ebenfalls mit Feile und Fräse, um die typischen Beulen und Ladespuren nachzubilden. Auch hier erfolgte eine Bemalung, bei der ich aber die Anschriften aussparte, sodass diese nicht erneuert werden mussten. Weitere Alterungsspuren wurden mit Trockenfarben und stark verdünnten Farben angebracht.

Ins Innere der Wagen setzte ich kleine Unterbauten aus Styrodur zur Nachbildung der Schüttkegel, die dann mit Schotter und feinem Sand überstreut wurden. Auf diese Weise konnten die unterschiedlichen Füllstände der einzelnen Wagengattungen dargestellt werden. Das Ladegut kann man auch hier wieder mit wasserverdünntem Holzleim verkleben.

Betrieb auf der Modellbahn

Wie beim Vorbild kommt auf meiner Anlage ein langer Ganzzug aus den beladenen Schüttgutwagen zum Einsatz, der entsprechend der Gleislänge im Bahnhof etwa 2,5 m lang ist. Da die zur Verfügung stehende Ladestraße aber deutlich kürzer ist, muss der Zug zur

Eine Übergabefahrt mit Schotterwagen. Beim vierachsigen Wagen sind die Schüttkegel zu sehen, beim zweiachsigen dagegen nicht.

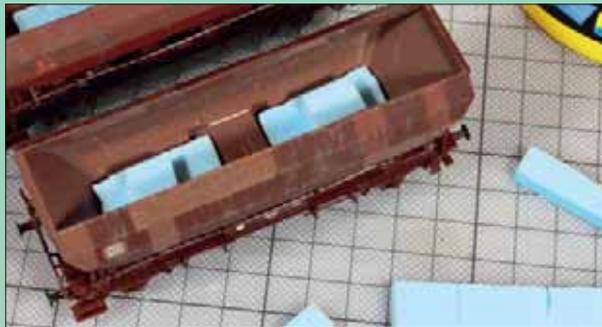
Entladung in Gruppen geteilt werden, die nacheinander an die Ladestraße rangiert werden. Dort muss dann jeder Wagen wie früher üblich mit seiner Schütte an das Förderband rangiert werden. Wenn die Gruppe entladen ist, wird sie auf einem Gütergleis im Bahnhof abgestellt und die nächste Gruppe an die Ladestraße rangiert.

Die Wagen können im Modell zwar nicht wirklich entladen werden, aber zumindest die Rangiervorgänge lassen sich authentisch nachempfinden. Dazu benötigt man neben dem Ladegleis noch ein langes Gütergleis im Bahnhof, auf dem die restlichen Wagen gesammelt werden können. Die Rangierarbeiten werden entweder von der Streckenlok oder einer separaten Rangierlok erledigt. Nutze ich die Rangierlok, wird die Streckenlok während des Entladens auf einem Stumpfgleis abgestellt. 

Sebastian Koch

Materialien

- Kanthölzer 2 x 3 mm, 4 x 4 mm
- Straßenpflasterfolie selbstklebend
- Messing I-Profil 4 x 6 mm
- Kunststoffplatten, Stärke 3mm
- Förderband Weinert 3392
- Lkw-Modelle, Figuren
- Schüttgutwagen
- feiner Sand, Schotter als Ladegut
- Styropor, Hartschaumplatten
- Abtönfarben braun, grau u.a.
- Emailfarben braun, rost, grau u.a.
- Holzleim, Sekundenkleber



Um Gewicht zu sparen, erhielten die Fcs-Wagen unter den Schüttkegeln einen leichten Unterbau aus Styrodur, der passgenau zu den Laderäumen mit einem Skalpell zugeschnitten wurde.



Vorbildgerecht erhielt der Fcs-Wagen nur kleine Kegel aus Schotter als Ladung. Der vierachsige Wagen mit höherer Zuladung wurde bis oben mit Schotter aufgefüllt.



Train Safe®

„NEU“ TRAIN-SAFE Pure
Das absolut kostengünstige
Vitrinen-System in „TOP“
Qualität und einzigartigem
Design.

Ab sofort erhältlich!

Bestellen Sie bei uns Ihren kostenlosen
Farbkatalog + Preisliste!
Oder besuchen Sie uns im Internet
www.train-safe.de

HLS
BERG
 GmbH & Co. KG

HLS Berg GmbH & Co. KG

Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg

Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40

Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41

Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl

Schweiz - info@train-safe.ch

info@train-safe.de, <http://www.train-safe.de>

Der Süderhafen

Nachdem im ersten Teil des Anlagenberichts vornehmlich der Güterumschlag und das Hafenumfeld vorgestellt wurden, stehen nun im zweiten Teil – mit einer kleinen Ausnahme – die Werft samt Stapellauf sowie das Treiben auf dem Wasser im Fokus.

Nach vorangegangenem ersten Teil fehlt eigentlich nur noch die maritime Komponente, die Frachter und Leichter. In unserer IG haben wir mehrere kleine Dampffrachter, die für den Stückgutumschlag eingesetzt werden können. Historisch wichtig sind aber auch die Leichter. Leichter sind Lastkähne für den hafenternen Warentransport. Ihre Notwendigkeit hängt mit den zur Kaiserzeit immer noch zahlreichen Segelschiffen zusammen. Ein Segelschiff kann aus eigener Kraft nicht in ein geschlossenes Hafenbecken segeln. Sie lagen in gut zugänglichen äußeren Bereichen der Häfen. Ihre Ladung wurde in die Leichter umgeladen, um sie in die anderen Bereiche des Hafens zu transportieren.

Die kleineren Holzleichter wurden per Riemen bewegt, das Wriggen. Unter Wriggen versteht man, das achteraus ein langer Riemen hin und her bewegt wird. Der dabei entstehende Vor-

trieb treibt den Leichter an. Auch solch einen kleinen Holzleichter mit einer Figur samt Riemen gibt es als Modell im Hafen. Angetrieben von zwei in der Ladung versteckten Getriebemotoren kann er funkgesteuert frei im Hafen fahren. Einfacher liegen die Dinge bei den größeren Stahlleichter, sie werden wie beim Original von Schleppern gezogen. Frachter, Leichter, Schlepper, Kran, Rangierpferd, Dampfwinde und der Lagerhaus-Kai bieten viele Betriebsmöglichkeiten.

Waggonverschiebung

Wie aber nun die Wagen auf dem Kai bewegen. Der Lagerhauskai befindet sich im rechten Winkel zum Hafens-

bahnhof und ist nur mittels einer Waggon dreh-scheibe zu erreichen. Beim zeitgenössischen Vorbild eine sehr häufige Situation. Allein in Wilhelmshafen gab es ca. 60 Waggon dreh-scheiben im

Hafenbereich. Mit einer Lok geht es nicht, vorbildlich ist entweder ein „Hafermotor“ (Rangierpferd) oder eine Winde. Beides ist im Modell funktionsfähig realisiert. Auf der gesamten Länge des Lagerhauskais befindet sich zwischen Kranschiene und Eisenbahngleis ein durch eine Pflasterkante getarnter 0,7-mm-Spalt. Unterhalb des Spaltes ist eine Gleitbahn, in der sich ein Messingschlitten befindet. Auf dem Schlitten sitzt eine Seilscheibe, die sich exakt um 180 Grad drehen lässt. Bewegt wird der Schlitten per Seilzug. Der Seilzug ist nicht am Schlitten befestigt, sondern um die Seilscheibe gelegt. Ändert man die Zugrichtung des Seiles, dreht sich die Scheibe um 180 Grad, erst danach setzt sich der Schlitten in Bewe-

Der Schiffsrumpf ist für den Stapellauf hergerichtet und auf den Bühnen spürt man unter den Anwesenden die Spannung, wenn der Kaiserliche Hofzug die Werft erreicht.



gung. Im Drehpunkt der Scheibe befindet sich ein 0,5-mm-Stahldraht, der durch den Spalt im Kai reicht. Auf dem Draht ist ein H0-Pferd samt Führer so befestigt, dass die Beine der Figuren knapp über dem Pflaster schweben. Durch den im Kai versteckten Seilzug kann das Pferd sich über die gesamte Länge des Kais bewegen, an jeder beliebigen Stelle halten und durch Änderung der Zugrichtung umdrehen, um in die andere Richtung zu laufen.

Bei der Waggondrehscheibe befindet sich die nach den Kindheitserinnerungen meines Vaters gebaute Dampfschleppwinde. Er beschrieb mir die Winde im Itzehoer Brookhafen wie folgt: „Stell dir ein kleines Stellwerk mit angebautem Kesselhaus vor. Oben im Stellwerksraum wird die Winde bedient, darunter ist die Dampfwinde, im Anbau der Kessel.“ Entsprechend habe ich ein kleines Stellwerk von Pola genommen, mit einem Kesselhaus ergänzt und im Gebäude einen Getriebemotor mit Seilscheibe untergebracht. Die Seilscheibe lässt sich durch das Verschieben des Gebäudes ein- und auskuppeln.

Soll ein Wagen per Winde vom Hafenbahnhof auf den Lagerhaus-Kai gebracht werden, sieht der Ablauf folgendermaßen aus: Zuerst muss das Rangierpferd zur Waggondrehscheibe kommen. Es übernimmt die Trosse der Winde, dreht sich um und läuft mit der Trosse zum anderen Ende des Kais. Dort wird die Trosse per Hand um ein Spill gelegt, das Pferd dreht wieder um und läuft zurück zur Waggondrehscheibe. Nun schiebt eine Lok einen Wagen auf die Drehscheibe, diese wird per Handkurbel auf eines der Kaigleise gedreht und die Schlepptrasse mit dem Wagen verbunden. Anschließend kann der Wagen auf eine beliebige Stelle des Kais per Dampfwinde gezogen werden. Rangieren einmal anders, aber vorbildlich für die Epoche I.

Kaiserliche Werft

Publikumsliebbling ist der äußere Hafen, die Kaiserliche Werft. Es gab im Kaiserreich in Kiel und Wilhelmshafen zwei Staatswerften ausschließlich für den Marineschiffbau. Sie bildeten die technologische Grundlage der Kaiserlichen Flotte. Zivile Werften wurden erst mit dem zunehmenden Wachstum der Flotte in den Marineschiffbau einbezogen. Im Gegensatz zu heutigen Werften waren es Betriebe, die nicht nur den

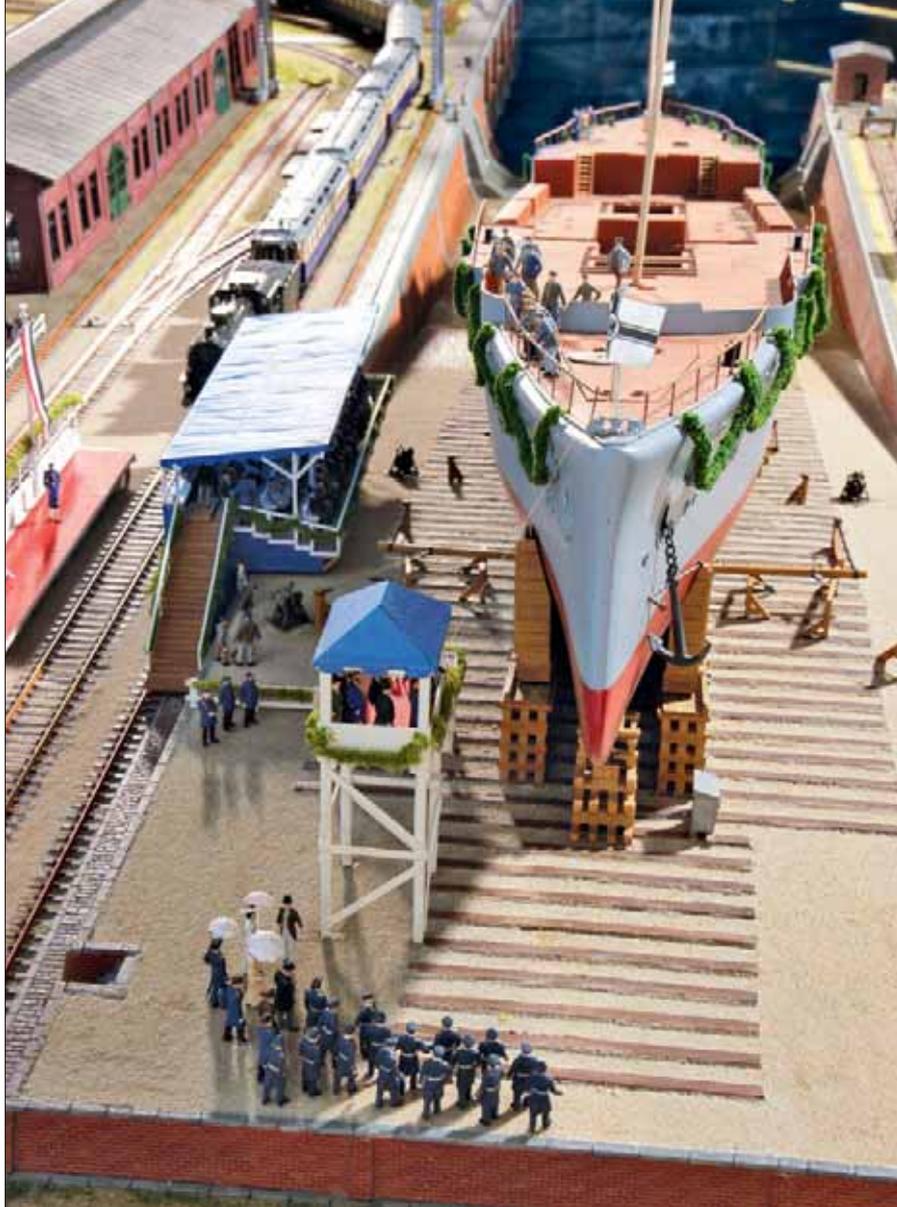


Viel Betrieb im Hafen. Dicht an dicht liegen die Frachter vor den Lagerhäusern, um ihre Ladung zu löschen.

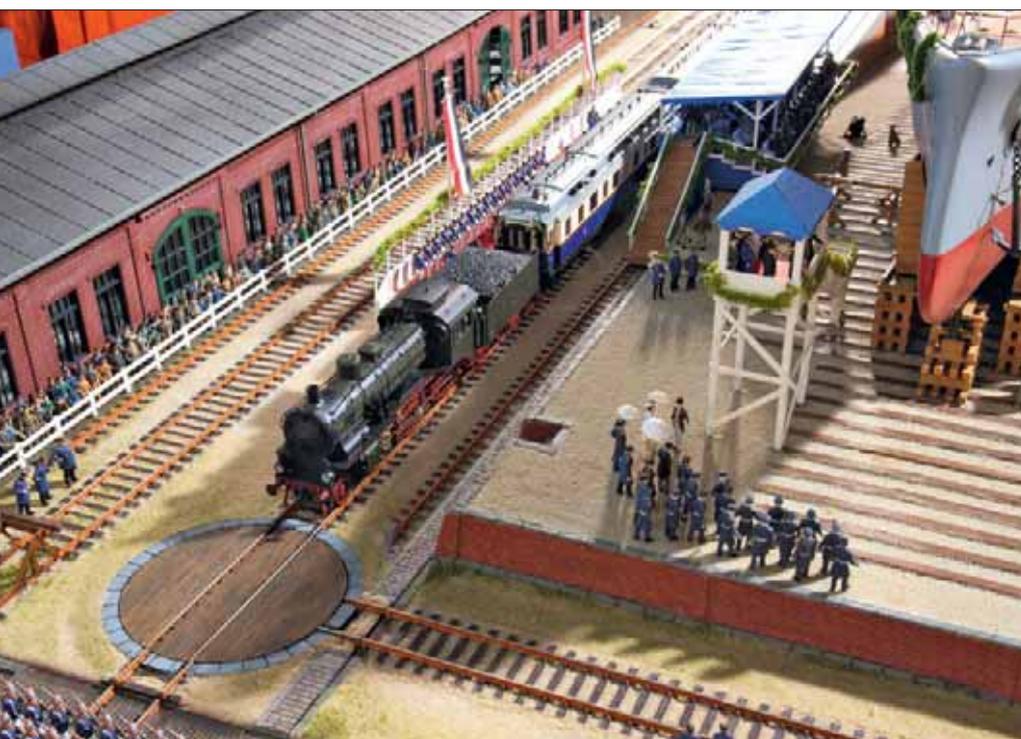
Rangiermöglichkeiten zu Wasser und zu Land: Während am Kai ein Schlepper festgemacht hat, zieht auf dem Kai ein Rangierpferd einen Waggon – natürlich ist das Pferd funktionsfähig.



Das Szenario des Stapellaufs aus der Vogelperspektive: Gut erkennbar sind neben den unzähligen Beiwohnern des Spektakels auch die Waggondrehscheiben, wie sie an zahlreichen Stellen der Anlage zu finden sind.



Derart aufgeräumt sieht man die Helling nur am Stapellauf. In wenigen Augenblicken erreicht der Hofzug des Kaisers den extra aufgebauten Bahnsteig. Sodann wird die Kaiserin das neue Schiff bzw. dessen Rumpf mit einer Flasche Sekt standesgemäß taufen.



Schiffskörper, sondern das gesamte Schiff bauten. Maschinenbau, Kesselbau, Gießerei, Innenausbau bis zu den Beibooten wurde alles von ihnen gebaut. Es waren Großbetriebe, die im Modell eine riesige Fläche beanspruchen würden. Aus Platzgründen habe ich mich im Modell auf die Darstellung des Schiffsneubaus und der Instandhaltung beschränkt.

Die Modellwerft besteht aus einem fiktiven Ausrüstungskai, einer ebenfalls fiktiven Helling und einem Schwimmdock. Letzteres ist nicht fiktiv, da es sich um ein exaktes, nach Originalunterlagen gebautes Modell eines Torpedoboot-Schwimmdocks der Kaiserlichen Werft Wilhelmshaven handelt. Sie ahnen es sicherlich schon, es ist natürlich funktionsfähig. Schwimmdocks sind, wie der Name es schon sagt, schwimmende Arbeitsplattformen, die durch Fluten abgesenkt werden können. Das Schiff fährt dann ins Dock und durch das Lenzen der Tanks (Auspumpen) hebt das Dock das Schiff aus dem Wasser. Das Modelldock hat keine Tanks oder Pumpen, es wird durch ein Scherengestell unter dem Dock bewegt. Das ist schon aus Stabilitätsgründen sinnvoll, denn auch beim Original ist die Stabilität während des Dockvorgangs die größte Gefahr. Getarnt durch Dalben und den „Schwarztrick“ ist das Scherengestell fast unsichtbar. Die kleineren Marinefahrzeuge können mit dem Dock ein- und ausgedockt werden.

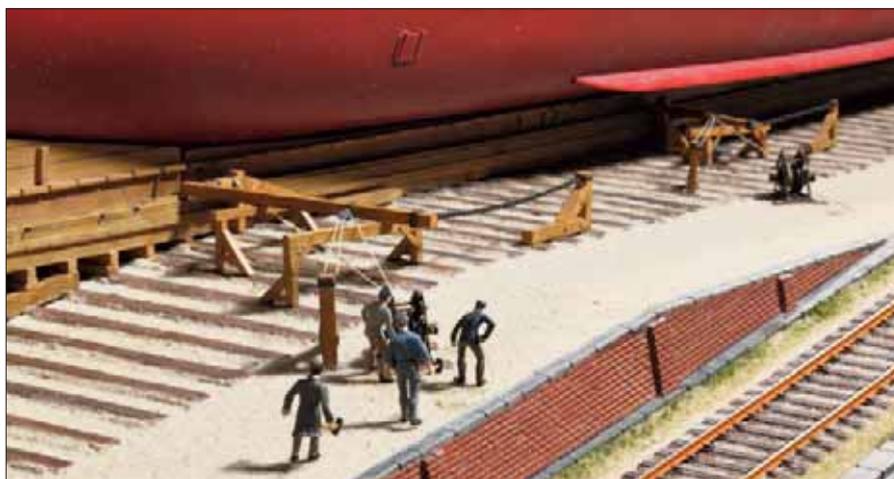
Die eigentliche Attraktion der Werft ist aber die Helling mit dem Stapellauf. Heutzutage werden Schiffe fast ausschließlich in Docks gebaut. Nach der Fertigstellung braucht man sie nur noch auszudocken. Im Kaiserreich herrschte durch das große Wachstum der zivilen und militärischen Flotte jedoch ein Mangel an Docks. Sie wurden alle für Reparaturaufgaben benötigt, sodass Schiffe stets auf der traditionellen Helling gebaut wurden. Bei einer Helling handelt es sich um einen zum Wasser hin geneigten Schiffsbauplatz. Für das Modell wählte ich die klassische Variante, eine stark verdichtete Kies/Sand-Fläche mit eingelassenen Holzbohlen – eine Methode, die schon seit Jahrhunderten im Segelschiffsbau Verwendung fand. Auf den Holzbohlen errichtete man Hartholzstapel, die Palen, auf denen das Schiff gebaut wurde. Nicht zu unterschätzen ist die Leistung, ohne die heutige Messtechnik ein gerades Schiff auf einer schrägen Fläche zu bauen.

Nach der Fertigstellung des Rumpfes wurde unter dem Schiff eine Ablaufbahn aus Holzstapeln errichtet. Angetrieben von der Schwerkraft rutschte das Schiff auf dieser Holzbahn ins Wasser. Der Name Stapellauf leitet sich von den Holzstapeln ab, die die Ablaufbahn bilden. Das Problem beim Stapellauf sind die immensen Biegekräfte, die auf den Rumpf einwirken. Beim Ablufen schwimmt zuerst das Heck auf und hebt den Rumpf hoch, sodass nur noch der Bug auf der Bahn liegt, die gesamte Mitte hängt kurzfristig frei in der Luft. Kein Sturm wird den Rumpf jemals wieder so belasten. Ein Schiff kann das nur überstehen, wenn es innen noch leer ist. Insbesondere die schweren Teile wie Kessel oder Maschinen können erst nach dem Stapellauf eingebaut werden. Der weitere Bau erfolgt am Ausrüstungskai. Kennzeichen eines solchen Kais ist ein großer Kran, der alle schweren Teile in den Rumpf setzen kann.

Die Modellwerft besteht aus einem zwei Meter langen Ausrüstungskai mit Hammerkran, erbaut nach dem Vorbild der Germania Werft Kiel. Selbstverständlich funktioniert auch er. Den Hintergrund des Kais bilden eine Maschinenbauhalle (bestehend aus acht Lokschuppen-Bausätzen), ein Kesselhaus und eine kleine Werkhalle. Im rechten Winkel dazu befindet sich die Helling mit einem zum Stapellauf vorbereiteten und entsprechend geschmückten Kleinen Kreuzer.

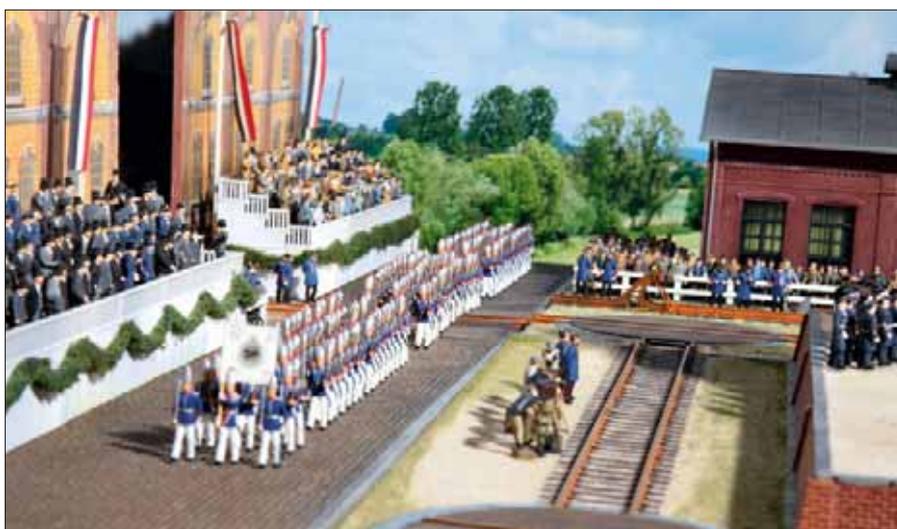


Die Werftarbeiter stehen an den Stoppere bereit, um das Schiff ablaufen zu lassen.



Unter den Augen der allerhöchsten Herrschaften sowie der Admiralität gleitet bzw. donnert der Schiffsrumpf sodann ins Hafenbecken.





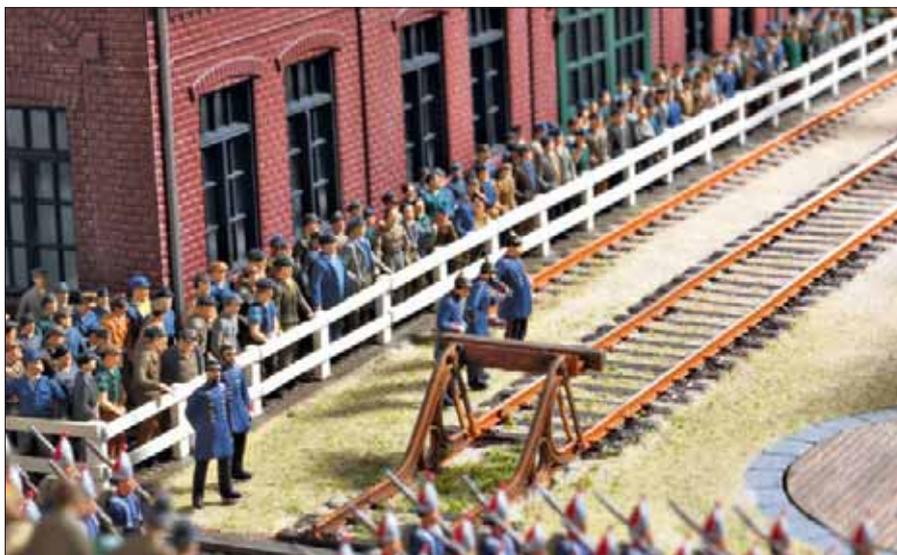
Der Stapellauf war ein großes Ereignis, welches auch in bewegten Bildern festgehalten wurde. Gäste fanden streng getrennt auf verschiedenen Bühnen Platz, davor eine Preußische Garde-Infanterie. Fotos: Z. Frages

Die Modell-Helling ist nach Unterlagen von Blohm & Voss erbaut. Die Holzstapelung der Ablaufbahn, die Schlitten, in denen der Neubau steht und die hölzernen Stopper, die den Neubau festhalten, entsprechen dem Original. Praktisch für den Modellnachbau ist es, dass der Stapellauf der einzige Zeitpunkt ist, wo die Helling mal aufgeräumt ist und keinerlei Material und Gerätschaften herumliegen.

Für die Werft und den Auftraggeber ist der Stapellauf und die damit verbundene Taufe immer auch ein großes Fest. Entsprechend umfangreich waren die Feierlichkeiten, die im Kaiserreich zudem stark vom Standesbewusstsein der Gesellschaft geprägt waren. So gab es für jede Besuchergruppe getrennte Bereiche. Im Modell gibt es

eine Tribüne für die Ehrengäste, eine für die höheren Beamten und Offiziere nebst männlichen Angehörigen und eine für das Bürgertum. Die Admiralität hat ihren Platz neben dem Taufpodest, auf dem Taufpodest sind der Kaiser und die Kaiserin nebst Anhang und der Werftspitze. Der begleitende Hofstaat wartet am Fuße des Podestes, ein Marine-Musikzug in Paradeuniform sorgt für die würdige musikalische Umrahmung und die Presse dokumentiert das Ereignis. Hunderte von Werftarbeitern stehen am Rand der Veranstaltung, abgesperrt durch einen nur für den Stapellauf errichteten Zaun. Das ganze Prozedere wird durch die preußische Polizei überwacht, die peinlichst darauf achtet, dass jeder nur dort ist, wo er hingehört.

Abgeschildert von Zaun und Polizei verfolgen die Werftarbeiter das Geschehen vom Rande aus.



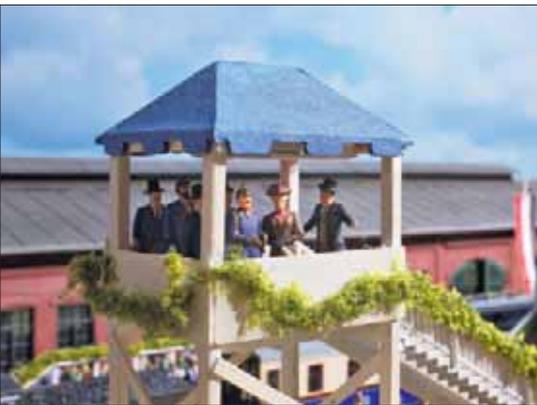
Ein Muss ist die preußische Infanterie, gab es doch keine Schiffstaufe ohne die Infanterie als Repräsentant des allgegenwärtigen Heeres. Im Beisein des Kaisers muss es schon die Gardelinfanterie sein, die in der Stärke von drei Zügen vor den Tribünen paradiert. Die Ehrenformation der Marine in Paradeuniform steht in Kompaniestärke auf dem in der Werft errichteten Bahnsteig, wo sie die Majestäten ehrenvoll empfangen hat. Trotz des Umfangs von aktuell 1059 Figuren ist die Szene immer noch unvollständig. Es fehlen zum Beispiel die unteren und mittleren Beamten, auch das Bürgertum wurde noch in Gruppen unterteilt.

Dennoch spiegelt dieser Teil des Modellhafens den Geist des Kaiserreiches wider, der die Menschen in Stände einteilte. Etwa 200 Figuren sind unveränderte Preiserlein, der nicht unerhebliche Rest wurde durch Um- oder Eigenbau erstellt.

Wir zelebrieren den Stapellauf als Höhepunkt und Abschluss unserer Modellshow. Unter Modellshow verstehen wir eine halbstündige moderierte Vorführung, in der wir nicht nur den Modellbetrieb zeigen, sondern dem Publikum auch die historischen Bezüge erläutern. Zum Stapellauf reisen die Majestäten per Hofzug an, werden mit dem Zug in die Werft gebracht, die Kaiserin wirft die obligatorische Flasche und der Neubau gleitet ins Wasser. Im Anschluss unternimmt Wilhelm II. noch eine Hafenrundfahrt mit seinem Verkehrsboot Hulda, um die Huldigungen des Publikums entgegenzunehmen. Während der Modellshow können wir immer nur einen Teil der Betriebsmöglichkeiten zeigen, der Hafen bietet einfach zu viele. Der Stapellauf ist aber immer dabei.

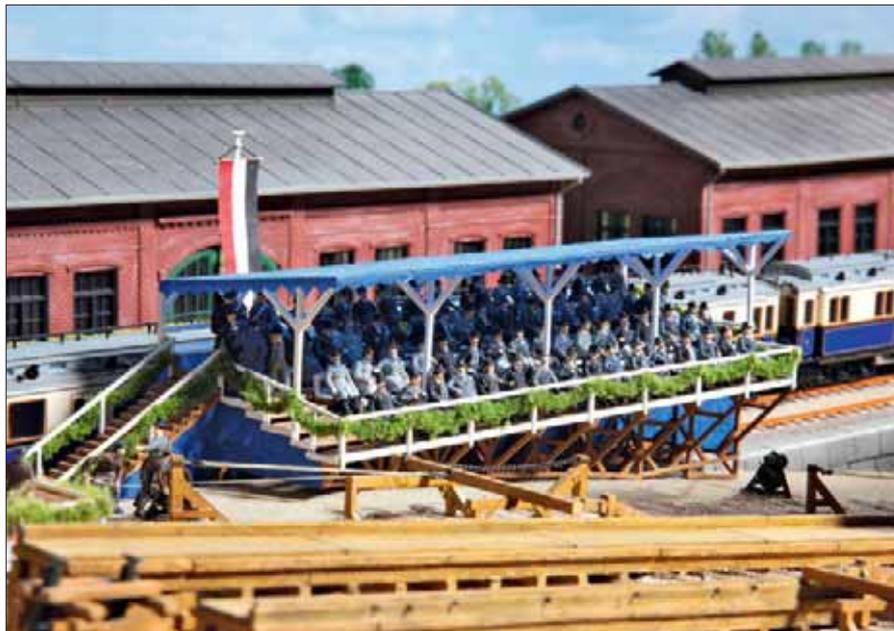
Handhabung der Anlage

Nicht nur die Betriebsmöglichkeiten sind umfangreich, auch Transport und Aufbau machen viel Arbeit. Das geht nur im Rahmen einer Gruppe, unserer IG. Mindestens sechs müssen es für Betrieb und Aufbau schon sein. Der Hafen ist aber keine Vereinsanlage, er ist mein durch Zufall entstandenes alleiniges Werk und Eigentum. Bauen wollte ich nur einen 3-m-Kai für den Teich mit einer Klappbrücke als Landverbindung. Als der fertig war, bestand der Vorsitzende des Flensburger Schiffmodell Clubs Bernd Höftmann darauf, dass der Kai gut aussieht und



Zurück bleiben der Kaiser, ihm wird wohl bereits der Weg zur Hafenerundfahrt gedeutet, damit er die Huldigungen entgegennehmen kann.

Rechts: Am nächsten sind dem Kaiser die Ehrengäste auf dem Taufpodest.



was gut aussieht, muss mit zu den Hamburger Modellbautagen. Erweitert mit improvisierten Elementen entstand ein Provisorium, auf dem man mit Schiffen und Eisenbahn fahren konnte. Es hat Spaß gemacht und das Publikum war total begeistert. In den folgenden Jahren baute ich den heutigen inneren Hafen. Schluss war erst, als mein Auto trotz Dachträgerkisten voll war.

Dann kam Herr Ebe von der MOBA. „Das ist toll, wir müssen was zusammen machen.“ Es folgten nicht nur viele schöne Veranstaltungen, vielmehr gab es auch durch die Bereitstellung von Transportern keine Transportbeschränkungen mehr. Stück um Stück entstand der heutige Hafen. Aus ursprünglich sieben Elementen von 30 x

50 cm wurde in 15 Jahren eine Anlage von 5 x 11 Metern. Nur weiter bauen kann ich trotz guter Ideen nicht mehr. Mit mindestens zwölf Stunden Aufbauzeit ist das Limit erreicht. Mehr geht nicht.

Zwei bis dreimal pro Jahr sind wir mit der Anlage unterwegs. Die Palette reicht von den großen Modellbau-Messen bis zu Vereinsveranstaltungen; und das nicht nur bundesweit, sondern auch in den Nachbarländern. Bei den Schiffsmodellbauern sind wir nur noch selten, fast immer sind wir bei den Eisenbahnern oder es sind sogar reine Modellbahnveranstaltungen. Grund ist ein breiter gefächertes Interesse der Modellbahner, man baut ja schließlich nicht nur die Eisenbahn, sondern auch das Umfeld. Auf der anderen Seite be-

nötigen wir freie Funkkanäle, was im Schiffsmodellbereich häufig zum Problem wird. In den letzten Jahren sind wir immer öfter auch in Museen, um in lebendiger Form den alten Hafenbetrieb zu zeigen.

Der Betrieb des Modellhafens bereitet mir und den Mitgliedern der IG nach wie vor viel Freude, sodass wir ihn in Zukunft weiter auf Veranstaltungen zeigen wollen. Vielleicht auch mal in Ihrer Nähe. Wir freuen uns immer, von Interessierten angesprochen zu werden und zeigen dann auch gerne die eigentlich nicht für das Publikum zugänglichen Bereiche. Unsere nächsten Termine sind die Messe in Wien vom 23.-26.10.2014 und das Maschinen-Museum Kiel am 16. und 17. Mai 2015. *Thorsten Pfeiffer* 

Dampflokomotive P8

TILLIG  **BAHN**

Art. 02022 - Dampflokomotive P8
der K.P.E.V., Ep. I
Preis: 279,90 €*

Jetzt **NEU** bei
Ihrem TILLIG-
Fachhändler



*Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.



Sommergewinnspiel 2014: Auflösung und Gewinner

Neue Formate – alte Klagen

Die sommerliche Rätselfrage: „Immer nur Bahnhof – aber wo?“ hat Ludwig Fehr in MIBA 7-9/2014 wiederholt zu Bildern aus dem Archiv Michael Meinhold (mm) gestellt. Die ungleich schwereren Antworten haben die MIBA-Leser aber auch wieder zahlreich und pünktlich „geliefert“. Ganz entgegen guter alter mm-Tradition ist es dieses Jahr scheinbar gelungen, ein weitgehend fehlerfreies Rätsel aufs Papier zu bringen. Zumindest sind diesbezügliche Klagen der Leserschaft ausgeblieben, was schon fast wieder Anlass zum Nachdenken gibt ...

Wieso dann diese Überschrift? Ganz einfach, weil die Klagen hinsichtlich des für einige Leser offensichtlich zu niedrigen Schwierigkeitsgrades nicht verstummen wollten. Vergangenheit, denn ab Teil 3 blieben diesbezügliche „Wortmeldungen“ aus.

Interessant übrigens, dass sich kaum jemand über zu schwere Rätselfragen mokiert. Da gibt es dann eher Reaktionen wie die von Johannes Winkler: „Der 3. Teil war diesmal aber sehr schwierig, besonders die Nr. 38 hat mich zur Verzweiflung gebracht. Aber die Lösung gefunden: Remscheid-Lennep. Das Rätsel bildet auch, denn von Krebsöge habe ich noch nie gehört. ... auf ein Neues 2015“. Und das, nachdem ihn zuvor schon Frage 11 auf die

Palme gebracht hatte, obwohl solche nach eigenem Bekunden zwischen Sande, Jever und Harle gar nicht wachsen – gleichwohl, aber gemeinerweise alles mit fünf Buchstaben geschrieben wird ...

Insgesamt scheint die Mischung aber doch weitgehend gestimmt zu haben, denn zumindest die meisten Leserbriefe enden ähnlich wie: „Hat wieder sehr viel Spaß gemacht und mich reichlich „sinnvoll“ beschäftigt und dabei noch den Gehirnskasten trainiert. Bitte weiter so.“

Mit Remscheid-Lennep hatte nicht nur Herr Winkler so seine Schwierigkeiten, denn beim elektronischen Suchen nach „Bahnhof unter Wasser“ findet man kaum das richtige Ergebnis.

Ähnlich schwierig gelagert war – für den Rästelsteller jedoch sehr überraschend – auch Bild 27, da viele Leser den „religiösen“ Bezug nicht herstellen konnten. Schmalspurig von Engeln und Kirchen zu Maria und den Heiden, erschien mir eigentlich religiös genug für die Kleinbahn Engelskirchen–Marienheide. Post für das Christkind kann man heute ganz offiziell nach Engelskirchen schicken, diesen Service gab es zu Kleinbahnzeiten noch nicht. Dafür hat der Bahnhof Engelskirchen schon mal im Rätsel „mitgespielt“, was aber schon erschreckende fünf Jahre her ist. Aber man lernt ja selbst auch nie aus, denn die von Udo Schneider zunächst ins Spiel gebrachte „Madonnenlandbahn“ war mir wiederum unbekannt.

Links: Das Vorwort im Buch über die Osna-brücker Straßenbahn von Alfred Spühr und Claude Jeanmaire ist zwar schon reichlich 30 Jahre alt, als ich es aber unlängst bei der Recherche nach Triebwagen der Dürener Eisenbahn AG (DEAG) gelesen hatte, war sofort klar: Das muss im Sommerrätsel untergebracht werden. Auf dem Foto von Hans-Georg Jung vom November 1957 lugt links vom zweiachsigen Beiwagen noch der Tw 33 hervor, der 1962 als Tw 23 unfallbedingt bei der DEAG seinen Dienst quittieren musste.

Rechts oben: Immer wieder gerne gesehen, immer wieder gerne genommen. Frankfurt/Main, zentraler Knoten im Fernverkehr der Deutschen Bundesbahn. Auf den alten schwarzweißen Fotopostkarten sind dermaßen viele Details erkennbar, sodass man hier durchaus länger mit der Lupe „herumstöbern“ kann und immer noch einiges Neues entdeckt.

Rechts unten: Auch Kiel Hauptbahnhof ist im Archiv Michael Meinhold ausgesprochen gut vertreten, schließlich war er Ausgangspunkt von Michaels ersten Entdeckungsreisen mit „seiner“ DB.

Was ist aber denn jetzt mit den sogenannten neuen Formaten? Man könnte ja auch einfach sagen, wir haben – auch auf Anregung der Leser – ein paar neue Ideen umgesetzt, aber das hört sich ja nicht so wichtig an. Die „boden-nahen“ Motive kamen insgesamt gut an, wenngleich hier doch einiges mehr an Information in den Text gepackt werden muss, da eine „verbindliche Abschlusskontrolle“ per Luft- bzw. Satellitenaufnahme im Internet mangels markanter Bauwerke kaum möglich ist.

Etwas mehr Schwierigkeiten hat der Bahnhof Aschaffenburg gemacht, wenn der Hinweis auf den neuen Schwarzkopftunnel nicht interpretiert werden konnte. Aber „Schubetrieb auf der Spessartrampe“ wäre dann wohl doch etwas zu einfach gewesen. Recht einfach war auch Wetzlar, da hier das Retuschieren des Bahnhofnamens nicht ganz „geglückt“ war.



Lösungen 1. Rätselteil:

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1. Kiel | 8. Ascheberg (Holst) |
| 2. Dortmund | 9. Letmathe |
| 3. Frankfurt | 10. Wertheim |
| 4. Stuttgart | 11. Harle |
| 5. Fürstenberg (Meckl) | 12. Juist |
| 6. Hann Münden | 13. Altenahr |
| 7. Georgensgünd | 14. Borkum |



Luftbildrätsel 2014, 1. Teil: die Gewinner aus MIBA 7/2014

Je ein Triebfahrzeug haben gewonnen: Zahra Bouazzaoui, Frankfurt; Peter Vogt, Leo-Warmbronn; Eckard Remunat, Calw.

Je einen Wagen haben gewonnen: Jens Meier, Braunschweig; Kai-Uwe Hoefs, Visselhövede; Martin Grafström, Heidelberg; Klaus H. Biermann, Siegen; Melanie Cohnen, Schwalmatal.

Je einen Zubehör-Artikel haben gewonnen: Ute Dziggl-Braun, Wörthsee; Kim Moser, Hungen; Karl U. Schneider, Calw; Ahmed Tahir, Wiesbaden; Manfred Schöwel, Gießen; Paul Schaller, Asperg; Marliese Mick, Bad Camberg; Ulf Müller, Pinneberg; Karsten Reckziegel, Vorra; Thomas Sander, Ahnatal.



Da der Bahnhof Wertheim trotz seiner markanten Lage erstaunlich viele Rätselschwierigkeiten bereitet hat, soll er mit ein paar Extrabildern gewürdigt werden. Der Abzweigbahnhof an der Taubermündung ist eigentlich ein richtiger Knoten, denn streng genommen endeten alle drei zulaufenden Strecken hier. Was auf der älteren Aufnahme noch wohlwollend als reichlich Bahnfracht interpretiert werden könnte, hat auf der Farbaufnahme bereits die Form eines gut ausgebauten Autobahnzubringers angenommen – sicher mit ein Grund für den Niedergang der im Maintal nach Lohr verlaufenden Strecke.



Luftbildrätsel 2014, 2. Teil: die Gewinner aus MIBA 8/2014

Je ein Triebfahrzeug haben gewonnen: Hans-Dieter Credé, Kassel; Jonas Arndt, Nienburg; Walter Steil, Schauenburg.

Je einen Wagen haben gewonnen: Andre Kirmis, Rastede; Stefan Unland, Varel; Hartmut Zacher, Winnenden; Siegfried Wanner, München; Ernst Borcharding, Nienburg.

Je einen Zubehör-Artikel haben gewonnen: Jürgen Mantel, Kassel; Ilse Lugschneider, Pfaffenhofen/Ilm; Wolf-Dieter Kraus, Hückeswagen; Manfred Koch, Leonberg; Michael Ickenroth, Ransbach-Baumbach; Rainer Hartwein, Nierstein; Gerhard Lehmkuhler, Koblenz; Walter M. Hombach, Reichenberg; Johannes Faber, Mainz; Jens Kemper, Waiblingen.

Der anhand eines Bildes von Stuttgart gesuchte Bahnname Zürich hat wiederum zu etwas Verwirrung gesorgt, da das im Fließtext erwähnte „ausländische Motiv“ mit Bregenz ja schon „verbraucht“ war. Die kleine Gemeinde, dass gezeigtes Motiv und gesuchter Bahnname nicht das Gleiche ist, haben dann wohl doch die meisten Leser schnell gemerkt. Die „Graue Maus“ als EC zu diesem Datum

war doch schon sehr klar einzuordnen. Wie Henk van Joolen aber richtig feststellt, wäre Singen auch korrekt, denn wir hatten nicht korrekt gefragt, wo der EC gestartet, sondern woher er gekommen ist. Daher haben wir Singen auch als Lösung gelten lassen. Auch wenn Stuttgart so langsam zum „Running Gag“ geworden ist, zweimal in einem Rätsel würde ich mich dann aber doch nicht trauen. Obwohl ...

Lösungen 2. Rätselteil:

15. Pirmasens Nord
16. Hindenburg
17. Rendsburg
18. Regen
19. Aschaffenburg
20. Karlsruhe
21. Bregenz
22. Zürich
23. Wetzlar
24. Würzburg
25. Iserlohn
26. Mosbach (Baden)
27. Marienheide
28. Brohl

Insgesamt ist der „bodennahe Versuchsballon“, der deutlich mehr Eisenbahn erkennen lässt, aber sehr gut „gelandet“, sodass wir ihn in dieser oder ähnlicher Form auch weiterhin berücksichtigen werden.

Das andere „Neue Format“ ist streng genommen das älteste Rätselformat, denn hierauf hatte Michael Meinhold bereits sein erstes Rätsel aufgebaut. Das war aber schon im Jahre des Herrn 2007 in Spezial 72, in dem es nur um Bahn-Knoten ging. Außer Bild und Skizze gab mm neben einigen betrieblichen allerdings nur vergleichsweise spärliche Informationen, sodass das Gewinnspiel nur etwas für ganz hartgeottene Rätselfreunde war.

Lösungen 3. Rätselteil:

29. Schwenningen
30. Willingen
31. Mellenbach-Glasbach
32. Obstfelderschmiede
33. Duisburg Ruhrort
34. Ehrang
35. Jünkerath
36. Bockhorn
37. St Michaelsdonn
38. Remscheid Lennep
39. Worpsswede
40. Osnabrück
41. Trier
42. Magdeburg
43. Halle (Saale)
44. Glauchau (Sachs)

Oben und Mitte: Vom Hindenburgdamm gibt es ebenfalls reichlich Motive im mm-Archiv. Die meisten sind allerdings, sagen wir mal vorsichtig, künstlerisch bearbeitet. Während um die preuß. P 8 mit ihrem „Schnellzug bei Sturmflut“ nicht nur die Gischt, sondern ganz sicher auch die Möwen herumkomponiert wurden, hat man bei der 01.10 eher den Eindruck, als sei hier ein Modellldamm auf Fallers-Wasserfolie gelegt worden. Unser für „den Hindenburg“ verwendetes Rätselbild erscheint dagegen doch völlig unverfälscht.

Darunter: Borkum, hier kann man heute das nahezu gleiche Motiv ablichten, wie seinerzeit Carl Bellingrodt. Die (Basis der) Lok ist dieselbe, sie heißt heute touristikwirksam nur „Borkum“ und nicht mehr „Dollart“.

Weil sich der jetzige Rästelsteller nun wirklich nicht dazu zählt, habe ich seinerzeit auch primär die schönen Luftaufnahmen genossen und die Rästelaufklärung abgewartet. Da ich damit doch auf der Seite der Lesermehrheit stehe, wurden Bild und Skizze um deutlich mehr informativen Text ergänzt, ohne es hierdurch wiederum zu leicht zu machen.

Etwas Schwierigkeiten hat es bei Ehrang und Jünkerath gegeben, aber nach Lösen des einen Bahnhofs war schnell der Name des „Nachbarbahnhofs“ gefunden. Eine deutlich härtere Nuss war da schon der Bahnhof Bockhorn. Wie andere Leser auch, hat sich hierdurch Th. Hähnel aber nicht ins sprichwörtliche Bockshorn jagen lassen. Der Hinweis auf den großen Marinestützpunkt führte schnell in die Nähe von Wilhelmshaven und südlich von Sande erkennt man auf einer älteren Karte schnell den „Knoten Bockhorn“.

Völlig „ungeplant“ war der Schwierigkeitsgrad der letzten Doppelseite, denn dass dort die letzten drei Motive alle „im Osten“ lagen war purer Zufall. Bei Glauchau als letztem Motiv ging es wohl nicht nur Udo Schneider so, dass er ob des „bannerfreien“ Bahnhofsumfelds hier verzweifelt einen „westlichen“ Bahnhof suchte. „Vielleicht hätte ich einfach mal eine Lupe zur Hand nehmen sollen, dann wäre mir vielleicht aufgefallen, dass das Auto links kein alter Ford ist und vor dem Bahnhof kein B-Kadett steht ...“

Die richtige Rästelermischung wird uns auch weiterhin beschäftigen, was soviel heißen soll wie: Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Rästel geben. Ob es einen Sommer geben wird, bleibt abzuwarten. *Ludwig Fehr* 



Luftbildrätsel 2014, 3. Teil: die Gewinner aus MIBA 9/2014

Je ein Triebfahrzeug haben gewonnen: Phillip Walter, Offenbach; Hartmut Rink, Ottweiler; Astrid Geisler, Schupbach.

Je einen Wagen haben gewonnen: Katrin Knorr, Neufahrn; Jörn Frederik Klein, Fröndenberg; Katharina Hellmann, Billerbeck; Tobias Kroeger, Lüneburg; Kathe Lilienberger, Vorra.

Je einen Zubehör-Artikel haben gewonnen: Wolf-Peter Leesch, Wertheim; Milina Lenz, Wuppertal; Johannes Winkler, Langgöns; Achim Zöpf, Amstetten; Jörg Lebber, Darmstadt; Hermann Hönow, Bad Kreuznach; Reinhard Danert, München; Roland Balle, Bad Berka; Birgit Mayer, Ansbach; Steffen Gruber, Pegnitz.

... und der Hauptgewinn 2014 geht an:

Joachim Kohl, Bergkamen! Wir gratulieren herzlich und bedanken uns noch mal bei den Firmen Brawa und Lenz, die diesen Gewinn zur Verfügung stellten!





Die RhB-Anlage der Modellbahngruppe Ostfildern in H0m

Vorzug: enge Radien

Faszination Albula

Von der Faszination der Schmalspurbahnen in der Schweiz erfasst, fanden sich im Jahre 1992 vor den Toren Stuttgarts ambitionierte Modellbahnfreunde zusammen, die sich nach grundsätzlichen Erwägungen zum Thema Schmalspurbahn entschlossen, eine Großanlage nach Motiven der Albula-Linie zu bauen. Ein Bericht über den Weg vom Vorbild zum Modell.

Das Bahnlängen schmalspurig projektiert und gebaut wurden, resultierte fast immer aus naturgegebenen Faktoren. Unter ihnen dominierte die Topografie, die im Hinblick auf die Trassierung hohe Baukosten verursachen konnte. Mit schmalspurigen Gleisanlagen ließen sich diese Kosten relativieren. Von daher ist es kaum verwunderlich, warum in Graubünden bis auf den heutigen Tag nur wenige Kilometer

Normalspurgleise zu finden sind. So müssen die Reisenden nach Arosa, St. Moritz und in Richtung Oberalppass bereits in Chur in die Züge der meterspurigen Rhätischen Bahn (RhB) umsteigen. Güterverkehr auf regelspurigen Gleisen ist über Chur hinaus nur noch bis zum Werk der EMS-Chemie bei Domat/Ems möglich und erfolgt unter Verantwortung der RhB, die dazu ein Dreischienengleis vorhält.

Die Geschichte der RhB beweist, dass der Vorteil schmalspuriger Strecken in ihrem geringeren Platzbedarf liegt. Sind für die Trassierung Kunstbauten unumgänglich, so können sie kleiner gehalten werden und fallen kostengünstiger aus. Da aufgrund der geringeren Spurweite Fahrzeuge mit minimiertem Lichtraumprofil ja unumgänglich sind, verlangen die Brücken und Tunnels geringeren bautechnischen Aufwand. Selbst der Durchbruch von Felseinschnitten, der Bau von Dämmen, Stütz- und Fangmauern schont die verfügbaren Ressourcen.

Im Modell sind all diese Vorzüge weniger bedeutsam. Eine Ausnahme bilden die allorts erforderlichen, engen Radien – eine Tatsache, die jeder Modellbahner zu schätzen weiß. Wenn dann das Vorbild noch eine Fahrzeugvielfalt bei einer Zugfrequenz zu bieten hat, die manche Vollbahn kaum noch aufweist, sollte es niemanden wun-



Auch wenn der Brückenbau bei schmalspurigen Bahnen geringeren Aufwand erforderte und im Vergleich mit der Regelspur die Kosten relativieren half, erforderte die betriebliche Sicherheit doch solide und dauerhafte Bauwerke, die den Bauten der Normalspur nicht nachstehen durften. Ein technikgeschichtlicher Beleg dafür ist die Schmittentobel-Brücke, ein Steinviadukt zwischen Alvenau und Filisur. Ge 6/6II Nr. 701 „Raetia“ mit Güterzug rollt talwärts.

Wer sich Motive aus dem Alpenland Schweiz als Vorbild auserkoren hat, kann die erhabene Größe und Weite dieser Landschaft nur bei entsprechend großzügigem Anlagenbau (zumindest annähernd) wiedergeben. Der Eindruck, den Ge 4/4^{III} Nr. 651 mit dem Zug 1156 kurz vor der Einfahrt in den God-Kehrtunnel hinterlässt, kommt der Vorbildsituation überraschend nahe.





Hochbetrieb im Bahnhof Filisur. Da hier die Strecke durch das Landwastertal nach Davos von der Albulabahn abzweigt, treffen sich in Filisur stündlich Züge in drei Richtungen.

Foto unten: RhB-Fans kennen diesen Zug natürlich: Es ist der fliegende Rhätier mit ABe 4/4 501-504 an der Spitze. Im Zugverband laufen die bekannten Stirnfenster Wagen".

dern, warum sich für die RhB weltweit so viele Fans begeistern. Da dank BEMO ein Vollsortiment an Modellen existiert, steht der „Faszination RhB“ ein miniature nichts im Wege.

Anlagenkonzept: Kreisverkehr

Dieses Konzept erscheint zunächst simpel. Doch weil die Albulaline der RhB eine eingleisige Strecke ist, entpuppte sich die betriebliche Umsetzung im Modell (soviel sei an dieser Stelle vorausgeschickt) als Herausforderung.

Die technische und betriebliche Zentrale der Großanlage liegt im begehbaren Untergrund des Anlagenteils von

Bergün. Hier befindet sich der zehngleisige Schattenbahnhof „Chur“ für die bergfahrenden Zügen in Richtung „St. Moritz“ und eine weitere, ebenfalls zehngleisige Bahnhofsanlage unter der Bezeichnung „St. Moritz“ für die entgegengesetzte Fahrtrichtung. Schaut man sich die beiden Schattenbahnhöfe an, so vermutet man sie zunächst in einer Kehrschleife. Doch täuscht dieser Eindruck, da die jeweiligen Ein- bzw. Ausfahrten auf unterschiedlichen Ebenen liegen. Die beiden Tunnel, aus denen die Züge in die Bündner Landschaft einfahren, sind nur 80 cm voneinander entfernt, aber die talfahrenden Züge erreichen ihren Tunnel erst nach dem

Durchfahren einer achtfachen Wendel etwa 80 cm höher.

Fahrt mit dem Glacier-Express

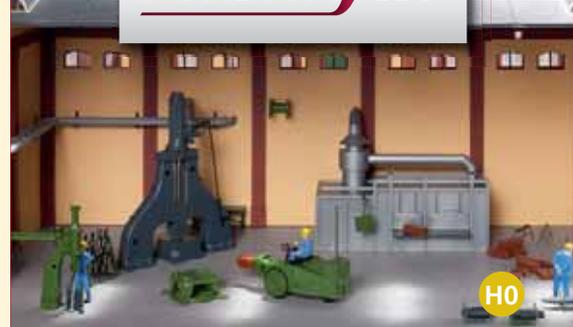
Auf seiner Tour von „St. Moritz“ nach „Chur“ erreicht der Express auf 190 cm über dem Boden die oberste der drei Schleifen von Bergün und nach 24 Metern und zwei Kehrtunnels den gleichnamigen Bahnhof auf 120 cm Höhe. Nach zwei weiteren Metern und dem kurzen Gletscheras-Tunnel taucht der Zug am Bergüner-Stein auf, ehe er im gleichnamigen Tunnel verschwindet. Bei der RhB ist er 410 Meter lang, auf der Anlage 48 Meter und somit zeh-



ALLE NEUHEITEN 2014 LIEFERBAR!

MODELLBAHNZUBEHÖR H0 · TT · N

Auhagen



80 109 Dampfhammer und Zubehör



41 708 Feldbahnlokschuppen



13 339 Behelfsstellwerk



14 475 Fabrikgebäude

Fordern Sie unseren kostenlosen
Neuheitenprospekt 2014 an!
Den aktuellen Katalog Nr. 13 mit
276 Seiten erhalten Sie im
Fachhandel bzw. gegen 7 EUR
(Deutschland) inkl. Porto bei:

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund 25
D-09496 Marienberg
Tel.: +49 (0) 37 35. 66 84 66



Auch ältere Zuggarnituren sind auf der H0m-Anlage unterwegs; hier ein Schnellzug aus den 1980er-Jahren mit Ge 4/4 Nr. 606. Die gelben Geräte an der Trasse gehören zu einer Baustelle.



Nachdem das RhB-Arbeitstier Tm 2/2 Nr. 114 (Foto links) die Baustelle verlassen hat, folgt (Foto unten) ein farbenfroher Güterzug. Die zahlreichen Baueisenbahner vermitteln eine lebendig wirkende Szenerie.

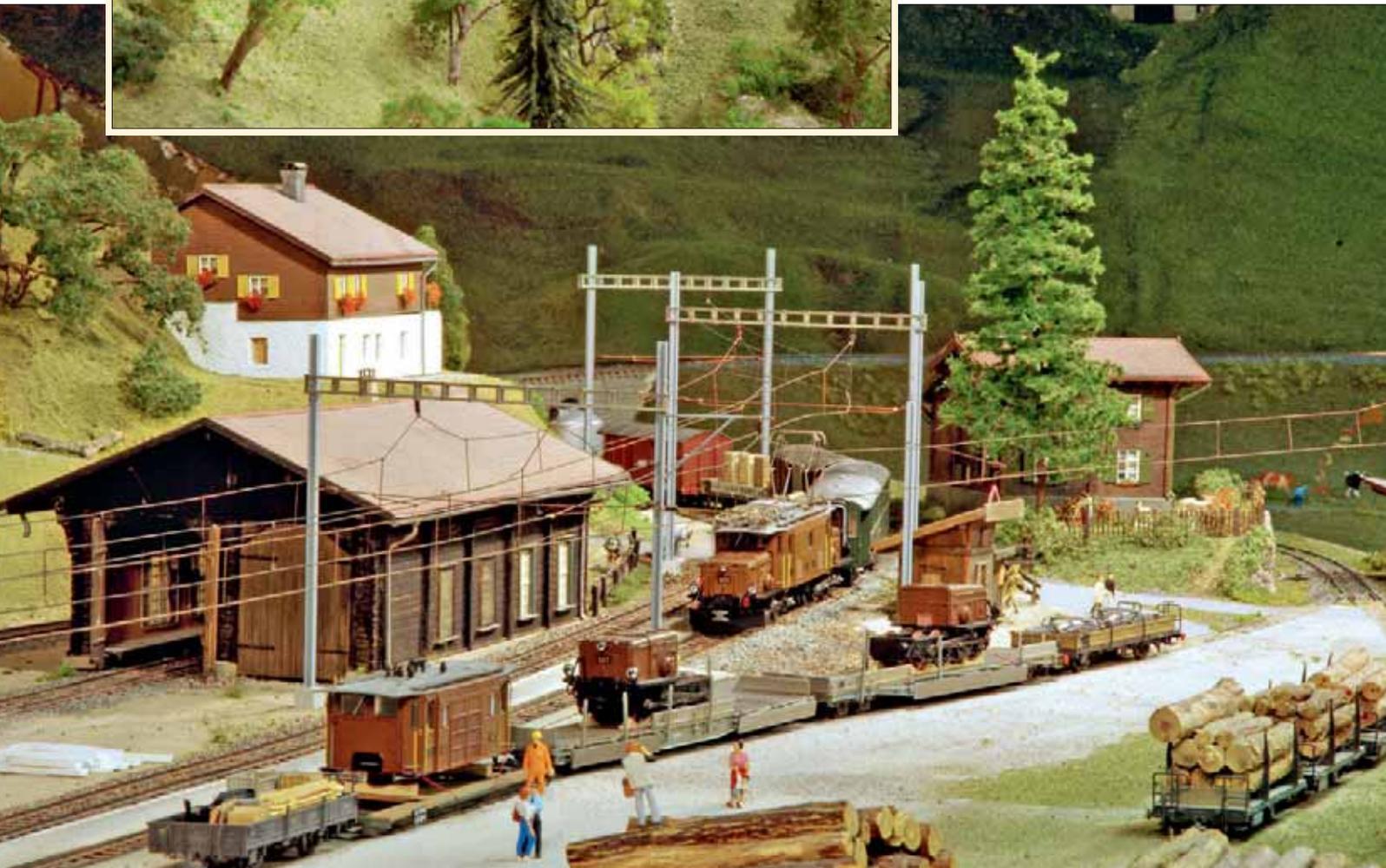




Oben: Wir verlassen den Bahnhof Filisur – natürlich nicht, ohne die Doppelausfahrt mit einem Schnellzug nach Chur und dem Triebwagenzug „Allegra“ nach Davos zu erleben.

Zwischenhalt in Bergün/Bravuogn. Man beachte die sorgfältig errichtete Stützmauer.

Unten: Was wäre eine RhB-Anlage ohne die „Krokodile“? Hier treffen sich ihrer zwei, wobei eines offenbar nicht ganz beisammen ist.



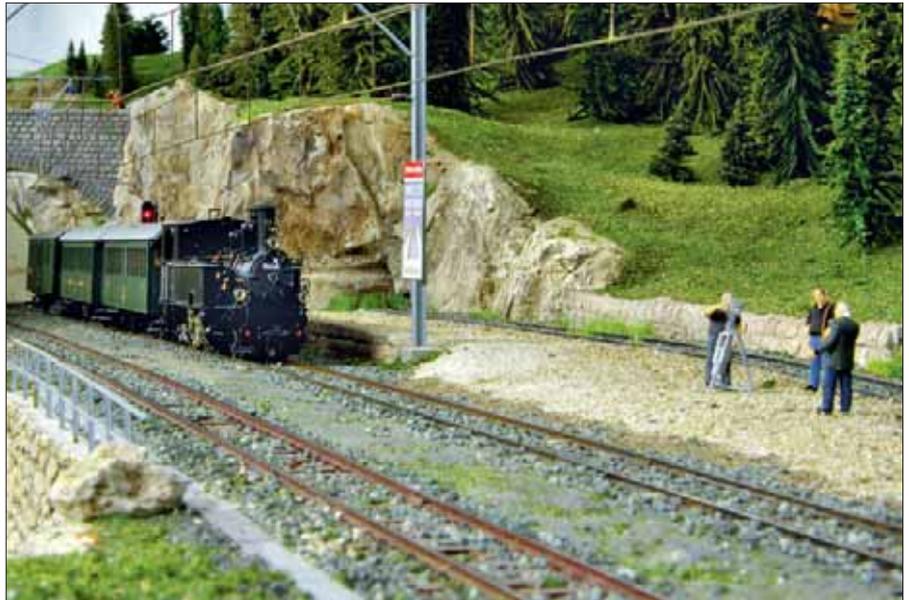
Vorgriff auf die Zukunft im Modell: Sobald „Heidi“ (Ge 3/4 Nr. 11) wieder fährt, ist das selbstverständlich ein Pflichttermin für Deutschlands bekanntesten Eisenbahnfreund Hagen v. Ortloff und sein Profi-Filmteam.

mal länger als sein Vorbild. Erforderlich war dies, um die Eingangstür zu den Clubräumen zu überfahren und im Nebenraum den Zug wieder hinab auf 143 cm zu führen. Mit dem Kreuzungsbahnhof „Stuls“, den Stulser-Tunneln, den Tobeln dazwischen sowie dem Greifenstein-Kehrtunnel folgen weitere Albula-Szenereien, bis nach 12 Metern „Filisur“ erreicht ist. Hier zweigt die Linie nach Davos ab, die nur mit einem Pendelzug bedient wird.

Der Glacier-Express bleibt auf der Albulalinie und gelangt zurück in den ersten Raum. Dort windet er sich in einer Vierfach-Wendel auf 140 cm hinauf und passiert das berühmte Landwasser-Viadukt. Mit dem Zalaint-Tunnel und dem Schmitten-Tobel folgen zwei Kunstbauten in fast vorbildgerechtem Abstand.

Die letzte Szenerie ist eine Gleisbaustelle, deren Warnleuchten zu blinken beginnen, wenn sich Züge nähern. Talwärts rollende Züge verlangsamen ihre Geschwindigkeit von 60 auf 30 km/h, um erst hinter der Baustelle wieder zu beschleunigen. Im anschließenden Untergrund wird die bereits erwähnte

Nostalgie pur: Salonzug mit „Krokodil“ bei der Einfahrt in den Bahnhof Stugl-Stuls, der mit seinem schmucken alpenländischen Baustil an längst vergangene Zeiten erinnert.



MSL

www.modellbahnshop-lippe.com

Filiale Bremen
Thalenhorststr. 15

Filiale Detmold
Bad Meinberger Str.1

Email: kundenservice@mail.modellbahnshop-lippe.com

zugegeben, es gibt noch andere gute Modellbahngeschäfte...

aber nur bei uns finden Sie:

- mehr Auswahl
- mehr Information
- mehr Service

Bestell-Hotline
05231 9807 123



Die Landschaftsgestaltung im Modell verlangte Einfühlungsvermögen in die grandiose Bergwelt und viel Modellbaugeschick – eine Tatsache, die durch die Landschaft oberhalb der talseitigen Einfahrt von Bergün nachhaltig belegt wird. Fotos: Jürgen Frank, Frank Daniels, Roland Claus

erste Wendel umfahren und der „Abzweig Schattenbahnhof“ nach „St. Moritz“ passiert, um diesen nach Unterfahung der Bergüner-Kehren samt Bahnhof zu erreichen.

Ist der „Abzweig Schattenbahnhof“ passiert, bekommt ein bergfahrender Zug vom Schattenbahnhof „Chur“ den Fahrtbefehl, befährt mit reduzierter Geschwindigkeit die Gleisbaustelle und beschleunigt wieder. Auch seine Fahrt wird wieder mindestens 15 Minuten dauern, bis er in den Schattenbahnhof „Chur“ zurückkehrt.

Bauweise

Sämtliche Wendeln wurden zweigleisig gebaut. Bergan fahrende Züge benutzen das äußere Gleis. Der längste eingleisige Streckenabschnitt liegt in den Bergüner-Kehren. Für ihn benötigt ein Zug zweieinhalb Minuten, ehe für den Gegenzug die Strecke frei wird. Dies mag zunächst langweilig anmuten. Doch weil die fahrenden Züge in den Landschaftsteilen nur in den Kehrtunnels und nur für wenige Sekunden dem

Blick des Betrachters entkommen, fällt dies nicht negativ auf. Hinzu kommt, dass nun Zeit ist, die Detailfülle links und rechts vom Gleis zu betrachten. Die Bauweise der Anlage garantiert, dass man die sich dahinschlängelnden Züge in großflächiger Modelllandschaft lange verfolgen kann.

Nach Versuchen, die Anlage durch drei Fahrdienstleiter zu steuern, kam die Erkenntnis, dass sicherer Zugverkehr im Zweirichtungsbetrieb nur mit Digitaltechnik und Zugsteuersystem funktioniert. Unsere Wahl fiel auf „Selektrix“ und die von BEMO-Messeanlagen her bestens bekannte Software „MES-Modellbahnsteuerung“.

Dank der relativ geringen Geschwindigkeit von umgerechnet nur 12 Metern in der Minute können Personenzüge mit bis zu zehn Wagen und Güterzüge mit über zwei Metern Länge auf den überwiegend 35-Promille-Neigungen verkehren.

Die „Topografie“ der Anlage bedient sich konventioneller Holzunterbauten mit Gipsüberzug. Die Gipsfelsen wurden selbst geformt. Hervorgehoben sei,

dass fast sämtliche Bäume selbst angefertigt wurden, wobei der überwiegende Teil auf Kunststoff-Rohlingen basiert, aus denen eigentlich Adventskränze hätten entstehen sollen. Neben handelsüblichen Gebäudebausätzen gibt es auch einige Lasercut-Bausätze sowie komplette Eigenbauten. Die Brücken entstanden komplett im Selbstbau. Am Landwasser-Viadukt wird noch gebaut. Das gilt auch für den Steinbruch, der dem unweit der Stulser-Tobel nachempfunden wird.

Neues Domizil gesucht

Ob wir diese Projekte vollenden können, ist fraglich, da unser Domizil im Herbst 2015 abgerissen werden soll und bisher, trotz intensiver Suche, keine passenden und bezahlbaren Räumlichkeiten zu finden waren. Über die Homepage www.mego-online.de halten wir Sie auf dem Laufenden. Möchten Sie unsere Anlage persönlich in Augenschein nehmen, ist Eile geboten, da dies nur noch bis Ostern 2015 möglich sein wird. Jürgen Frank 

Qdecoder

die Alleskönner

zum Beispiel für Signale:

- Z1-16 **Signal** für bis zu 8 Signale 54,95 €
- Z2-8 **Signal Neu** jetzt auch für Multiplex-Signale geeignet 39,95 €
- F0-8 **Signal** Miniausführung zur Montage am Signal 34,95 €

für alle Lichtsignaltypen als Einziger vorbildgerecht bis ins Detail



Interessant? Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder fragen Sie uns.



www.qdecoder.com
www.qdecoder.ch
0351/47942250

stangel
MODELLBAHNBAU
www.stangel.pl

Gebäude-
modelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

DIE Buchhandlung mit Gleisanschluss
LUDWIG www.lesen-mit-ludwig.de
Hbf • 50667 Köln • Tel.: 0221 / 16072-0
Besuchen Sie unsere sehr gut sortierte
Fachabteilung für Eisenbahnliteratur im 1. Stock

Ihr Hobby in bewegten Bildern im Online-Magazin
**MODELLBAHN
UMSCHAU**
Im Internet auf www.bahnwelt.tv

Polák **Generalvertretung für Deutschland**
modellbahn-schildhauer
www.mbs-dd.com Tel.: 0351 27979215
Händleranfragen (D) erwünscht! DE 01187 Dresden, Würzburger Str.81

Anlagenplanung
Modellbahnanlagen
Dioramenbau
Guido Kiesel
Erkerreuther Str. 15 • Plößberg
95100 Selb
Tel./Fax: 09287/1475 • Funk 0171/6143868
eMail: g.kiesel-amd@fichtelgebirge.org
www.modelleisenbahnbau.de

Modellbahntechnik
Frank Minten • Bachstr. 135 • 41747 Viersen
Tel./Fax: 0 21 62 / 35 68 92
www.modellbahntechnik-minten.de
e-mail: info@modellbahntechnik-minten.de

Erleben Sie Technik am Modell:

- Erstellung von Gleisplänen
- Dioramen und Anlagenbau
- Erstellung von Brücken bzw. Gleiswendel
- Zubehör: Exklusive Modellbäume
- Digital: Decodereinbau Lenz + ESU-SOUND

Infoblatt kostenfrei, Katalog € 3,50 in Briefmarken!

Modelltechnik – Modellbahnen Inhaber: Lars Hempelt
Neuer Standort:
Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden
Tel.: 0351/3100290 • Fax: 0351/3100291
www.hempelt-modellbahn.de

Anlagenbau • Digitalservice • Reparaturen
Vor-Ort-Service • An- und Verkauf • Versand

M Ablaufsteuerungen:
Effektgerät + Decoder
in einem.

Neue Abläufe für Licht, Signale, Bahnhöfe,
Bahnübergänge, Zugsteuerungen von:
www.multi-steuerung.de

Besuchen Sie uns in
Stuttgart auf der *Modell Süd*

**SYSTEM-
Vitrinen**
Ideen mit Profil

www.system-vitrinen-paape.de

www.Beckert-Modellbau.de
Geberggrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder

Nach Wunsch in allen
Spurweiten!
Farblich bereits fertig

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung) **BR 56.5-6 sä. IXV / IXHV**

MONDIAL Vertrieb **SYSTEME LAUER**
Claus-Peter Brämer e.K. • Woldlandsstr. 20 • D 26529 Ostedt
Tel. 0 49 34 / 8 06 72 99 • Fax: 0 49 34 / 9 10 91 62 Elektroniker für die Modellbahn

**Wir sorgen für mehr Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...
Sie müssen kein Profi sein . . . Jeder Laie kommt sofort zurecht!**

Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.
Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.
Fahrregler für den Analogbetrieb. Hausbeleuchtung mit Zufallsgenerator und Weiteres.
Internet: www.mondial-braemer.de e-Mail: info@mondial-braemer.de

**Airbrush-Kurse für Modellbahner
mit Fachbuchautor
Mathias Faber**

Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930

Alles zum **Selbstätzen**, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm,
beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt,
Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen
für verschiedene Metalle, viele Messingprofile,
Ätzteile für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0,
Miniatürkletten, **Auftragsätzen**
nach Ihrer Zeichnung

Ausführlicher
und informativer
Katalog gegen € 5,- Schein
oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

EUROSPoor 2014
Internationale Modelleisenbahn Veranstaltung
24, 25 & 26 Oktober 2014 - Jaarbeurs Utrecht, NL
Die Reise lohnt sich!
>50 Topanlagen >900 m Verkaufsmarkt
Gewerblich anmelden noch möglich www.eurospoor.nl

Presse & Buch
**Bahnhofsbuchhandlung
Karl Schmitt & Co.**

Eine große Auswahl an Eisenbahn-Journal- und
MIBA-Publikationen finden Sie u.a. in unseren Filialen
in Nürnberg, Mannheim, Frankfurt, Kassel,
Baden-Baden/Oos und Göttingen.
www.buchhandlung-schmitt.de

Das Planungsprogramm **WINTRACK** Version 12.0 3D

NEU!

Highlights der Version 12.0 3D

- ★ viele Neuerungen
- ★ z.B. Fahren aus Sicht des Lokführers durch die Anlage!

38012 WINTRACK 12.0 3D € 99,50
38112 WINTRACK Update € 49,50

Weitere Informationen unter www.modellplan.de

modellplan ... Software + Technik für Modellbahner

Erhältlich bei:
modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göttingen
Tel.: 07161/816062

bessere Preise
bewährt, vielfältig, günstig

Viessmann

Viessmann, Kibri, Märklin, Piko, Roco,
Fleischmann, Trix, Tillig, LGB, Liliput,
Faller, Noch, Busch, Preiser, Weinert,
Uhlenbrock, ESU, Herpa, Wiking etc.

Ladengeschäft: Schulstr. 46 - 71720 Oberstenfeld - Gronau
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr (durchgehend) - Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr



Die sauber geätzten kleinen Messingbleche enthalten alle Knotenbleche für den Bau von jeweils einem Prellbock der Bauart Rawie. Die zusätzlich erforderlichen Schienenprofile müssen indes selbst abgelängt und zugefeilt werden. Aus der ausführlichen Bauanleitung gehen die genauen Maße hervor; hier heißt es unbedingt, mit der nötigen Sorgfalt ans Werk zu gehen ...

Links: Der Lohn der Mühe – gewissermaßen ein feiner Prellbock für ein feines Gleis.

Rawie-Prellbock in H0 von Wenz

Feiner Abschluss für das Gleisende

Für sein Nordost-Projekt suchte Lutz Kuhl noch möglichst maßstäbliche Prellböcke der Bauart Rawie – dabei fand er den Bausatz von Wenz für die Baugröße H0. Wie aus den Knotenblechen ein feiner Prellbock entsteht, soll hier gezeigt werden.

Eigentlich ist Ekkehard Wenz ja für sein feindetailliertes Gleismaterial und nützliches Zubehör in der Baugröße 0 bekannt. Eher durch Zufall entdeckte ich, dass er den Bausatz für einen Prellbock der Bauart Rawie auch für die Baugröße H0 anbietet – und zwar ausschließlich über Ebay. Auf seiner eigenen Internet-Seite ist dazu nämlich nichts zu finden ...

Um zu diesem Angebot zu gelangen, muss man in der Suchfunktion „Wenz“, „Rawie“ und „H0“ eingeben. Bausatz ist jetzt fast schon zuviel gesagt, denn es handelt sich dabei nur um ein kleines Ätzblech, das die zum Bau des Prellbocks erforderlichen Knotenbleche enthält. Aber für € 4,40 kann man eigentlich nicht viel falsch machen, und so orderte ich gleich einmal zwei Stück. Für mein Nordost-Projekt kamen sie jedenfalls gerade recht; dort sollen sie später an den Gleisen zu Güterschuppen und Ladestraße Platz finden

Nur zwei Tage später fand sich auch schon ein kleiner Umschlag von Wenz im Briefkasten, und es konnte ans Werk gehen. Entsprechend der ausführlichen Bauanleitung mussten als Erstes die Schienenprofile passend abgelängt und zugefeilt werden. Sie sind, wie schon angedeutet, nicht im Bausatz enthalten.



Die ersten Bauschritte: Einklemmt zwischen zwei Holzleisten lassen sich die Profilstücke für die beiden seitlichen Befestigungsschienen sicher zusammenlöten. Eine weitere kleine Holzleiste sorgt für den korrekten Abstand der beiden kurzen Schienenstücke, außerdem können die Schienenprofile zusätzlich noch mit Stecknadeln fixiert werden.

Dazu verwendete ich Code-70-Profile (1,8 mm) für die Seitenteile und Code-55-Profile (1,4 mm) für die innenliegenden Quer- und Diagonalstreben; erhältlich sind sie beispielsweise bei der Hobbyecke Schuhmacher. Code-75-Profile (Peco, Weinert) mit einer Höhe von 1,9 mm lassen sich jedoch ebensogut verwenden, während Tillig-Profile mit 2,1 mm Höhe schon deutlich zu massiv wirken. Beim Vorbild ist außerdem oft zu sehen, dass die Schienenprofile, aus denen der Prellbock besteht, etwas niedriger als diejenigen des Gleises sind. Dieser kleine Unterschied macht sich auch im Modell gut – er ist allerdings nur beim genauen Hinsehen zu entdecken, denn in meinem Fall verwendete ich für die beiden Ladegleise das Weinert-Gleis.

Auf den ersten Blick mag die nun anstehende Lötarbeit abschreckend wirken – aber mit etwas Überlegung, einer

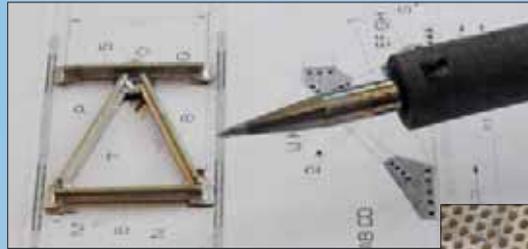


feinen Lötspitze, viel Geduld und reichlich Lötwasser kommt man durchaus zum Ziel! Das Ganze freihand zu löten, macht jedoch bei den teilweise winzigen Bauteilen keinen Sinn. Deshalb habe ich mir aus 1 mm starken Holzleisten einige einfache Lötlehren geschnitten, in denen die Schienenprofile mit Stecknadeln auf einem Holzbrettchen sicher fixiert werden konnten.

Die innenliegenden Quer- und Diagonalstreben richtete ich direkt auf der Bauzeichnung mit einem Holzbrettchen als Unterlage aus und fixierte alles so gut wie möglich mit Stecknadeln. Beim Löten gab ich immer einen Tropfen Lötwasser auf die Lötstelle; mit der Spitze des Kolbens muss zudem so wenig Lot wie möglich aufgenommen werden – dank des Lötwassers verteilt es sich bei den winzigen Lötstellen nahezu sofort auf den Knotenblechen.

Apropos Bauzeichnung – ihr merkt man leider an, dass sie offensichtlich vom größeren Maßstab auf HO-Größe verkleinert wurde. Die Linien wurden dadurch sehr fein; auch waren einige Maßangaben (zumindest bei meinem Ausdruck) nicht mehr lesbar – zum Glück ließen sich die fehlenden Maße aus den übrigen Angaben erschließen.

Etwas diffizil war das Anlöten der Querstreben an die Seitenteile. Die für die Baugröße 0 ausreichend großen Zapfen an den Knotenblechen sind nämlich ebenfalls der Verkleinerung zum Opfer gefallen; die übriggebliebenen Knübelchen dürfen keineswegs glatt gefeilt werden, denn damit können die Querstreben in den vorgesehenen Löchern der Knotenbleche an den Seitenteilen zumindest noch ausgerichtet werden. Da bei allen Lötarbeiten immer reichlich Lötwasser verwendet wurde, muss der Prellbock auf jeden Fall vor dem Bemalen sorgfältig mit Aceton gereinigt werden. lk 



Die innenliegenden Querstreben wurden direkt auf der Bauzeichnung ausgerichtet und verlötet.

Fotos: Lutz Kuhl

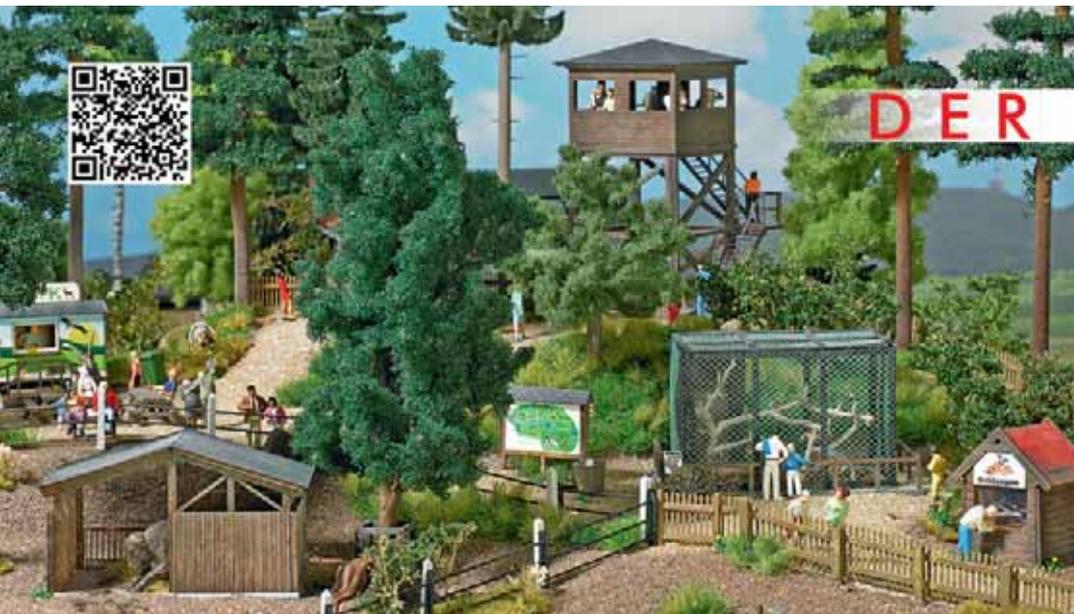
Rechts: Die beiden fertig verlöteten Seitenteile. Wenn man sich genau an die Maßangaben der Bauzeichnung hält, sollte eigentlich alles korrekt zusammenpassen ...

Beim Anlöten der Querstreben diente eine Metallklammer zum Fixieren und Ableiten der Hitze, damit sich das Knotenblech nicht wieder lösen konnte.



Nach dem Löten muss der Prellbock gründlich mit Aceton gereinigt und mit einem Glashaarradierer versäubert werden. Die außenliegenden Knotenbleche wurden mit Sekundenkleber aufgeklebt.

Der Prellbock erhielt einen Anstrich mit Metallgrund von Elita und hellgrauer Farbe von Revell. Da er aus Metall besteht, müssen noch Trennstellen im Gleis vorgesehen werden; dazu wurden die neuen Isolierschienenverbinder (Art.-Nr. 74018) und die Schwellen mit Aussparung (Art.-Nr. 74001) von Weinert verwendet.



DER WILDPARK

»Hautnah« - Mensch und Tier friedlich vereint. Hier finden Sie alles für die Gestaltung eines Wild-, Tier- oder Vogelparks, kleinen Zoos usw. Alle Artikel werden als Echt-Holz-Bausatz geliefert. Die Teile sind bereits fertig koloriert. Einfach zu bauen, inkl. ausführlicher Anleitung. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder im Internet unter: www.busch-model.com bzw. [facebook.com/busch-model](https://www.facebook.com/busch-model).



Umbau statt Rekonstruktion

TT-Bahner, die sich mit Nebenbahnmotiven der Epoche III beschäftigen, beklagen schon seit längerem Lücken im Angebot von Personenzugwagen. Hans-Joachim Ewald griff zur Selbsthilfe und fertigte die gewünschten Wagen durch den Umbau von Industriemodellen.

Die Deutsche Reichsbahn begann 1957 mit der Rekonstruktion von Reisezugwagen preußischer Herkunft. Das aus akutem Wagenmangel resultierende Programm führte zu einem neuen Erscheinungsbild der Personenzüge. So weit wollte ich nicht gehen. Mir genügte es, ältere Modelle von „Zeuke & Wegwerth“ bzw. vom „VEB Berliner TT-Bahnen“ umzubauen und mit ihrem neuen „Outfit“ für Abwechslung in den Zügen meiner TT-Anlage „Klütz“ (vgl. MIBA 6/2005) zu sorgen. Anregungen erhielt ich von einem Freund, der Vergleichbares in H0 bereits erfolgreich versucht hatte. Mir war klar, dass der angestrebte Umbau ohne neue Seitenwände mit veränderter Fensteranordnung nicht realisiert werden konnte.

Wagenkästen

Ich ließ mir neue Seitenwände in Gestalt von Ätzplatinen anfertigen, für die der Auftragnehmer eine millimetergenaue Vorlage erhielt – die neuen Seitenwände müssen mit der Länge der alten



Drei unterschiedliche Stadien des Umbaus von TT-Industriemodellen. Für den Wagenkasten mit Flachdach (links) fanden Ätzplatinen der Firma „Digitalzentrale“ Verwendung.

Seitenwände übereinstimmen. An den Wagenkästen der alten TT-Modelle habe ich die Seitenwände abgeschliffen, wobei 0,3 Millimeter flächig in der Stärke der Platinen abzutragen sind. Mir gelang dies mithilfe einer selbstgebastelten Sandpapierfeile mit langer Auflagefläche. Die Körnungen 200 und 400 erwiesen sich als ausreichend.

Nachdem ich die Fläche glatt und eben abgeschliffen hatte, sägte ich die Fensterstege aus. Beim Schleifen und Sägen ist Vorsicht geboten – die angespritzten Details der Stirnwände dürfen nicht beschädigt werden! Unter dem Dach des Wagens muss ein Streifen von maximal 0,5 bis 1,0 mm als Auflage erhalten bleiben. Die Breite der Endstege sollte schmaler sein als die Breite der Endstege auf dem Ätzteil. Zu beachten ist auch, dass die Aussparung groß genug ausfällt, um nach dem Aufkleben des Ätzteils noch etwas Platz für die „Fensterfolie“ zu haben. Die Plati-

nen müssen vor dem Aufkleben entfettet werden. Es empfahl sich, die Rückseiten zur besseren Haftung anzurauen. Die Montage erfolgte mit einem langsam härtenden Zweikomponentenkleber. Zum Fixieren dienten Wäscheklammern. Nach Eintritt der erforderlichen Stabilität putzte ich die Kanten sorgfältig aus.

Farbgebung

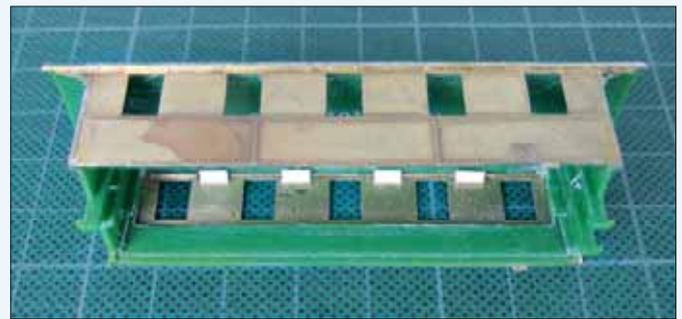
Danach ließ sich das Fahrzeug bereits lackieren, wobei man die Fenster unbedingt erst nach der Farbgebung einset-

Personenzug mit Güterbeförderung bei der Einfahrt in Klütz. Der komplette Reisezugwagen mit den Ätzplatinen von der „Digitalzentrale“ läuft an dritter Stelle im Zugverband.





Zwei Phasen der Endmontage. Links der Wagon mit Oberlicht. Von der Originalseitenwand blieb nur noch eine Wandfläche mit großem Ausschnitt übrig. Nicht sichtbar ist der obere Wandstreifen, auf dem das Wagendach aufliegt.



Während das Foto links den Oberlichtwagen vor dem Aufkleben der zweiten Platine zeigt, gewährt das Foto oben Einblick in das Wageninnere nach der Montage beider Platinen. Fotos: Hans-Joachim Ewald

zen sollte. Da ich DR-Fahrzeuge brauchte, wählte ich die Reichsbahn-Standardfarbe Chromoxidgrün (RAL 6020). Für DB-Wagen der Epoche IIIa eignet sich meines Erachtens Flaschengrün (RAL 6007). Bei Privatbahnen eingestellte Fahrzeuge trugen die individuell gewählte Farbgebung des jeweiligen Unternehmens. Die Farbe der Wagendächer reicht von verschiedenen Grautönen über Anthrazit bis Schwarz. Auf keinen Fall sollte man die Lüfter vergessen! Für die Beschriftungen eignen sich Nassschieber, die verschiedene Anbieter nach Kundenwunsch fertigen. In der Epoche III gehörten meine Wagen der DR-Wagengruppe 310 an.

Fahrgestelle

Die „Digitalzentrale“ bietet in ihrem Sortiment geeignete Fahrgestelle als Ätzbausätze an. Da es mir um ein stimmiges Gesamtbild ging, unterzog ich mich der Mühe und fertigte neue Unterteile an. Wer die vorhandenen Fahrgestelle lediglich etwas verbessern möchte, kann auch dazu auf entsprechende Bausätze zurückgreifen. Begnügt man sich hingegen mit dem alten Originalfahrgestell der TT-Modelle, sollte man wenigstens Kurzkupplungskulissen unter die Wagenböden montieren.

Vor dem Zusammenbau von Ober- und Unterteil habe ich die Inneneinrichtung komplettiert und einige „Reisende“ auf den Sitzbänken platziert. Auch dabei darf der ständige, prüfende Blick auf die Vollständigkeit aller Bauteile nicht fehlen. Anschließend konnten die Wagen dem Betriebsdienst zugeführt und in die Personenzüge der Nebenstrecke nach Klütz bzw. Grevesmühlen eingestellt werden. Da ich großen Wert auf ihre Stabilität gelegt hatte, rollen meine so umgebauten Wagen seit nunmehr zwei Jahren ohne Fehl und Tadel über die Gleise meiner TT-Anlage. *Hans-Joachim Ewald* 

DAISY II



... als digitaler Handregler

... als Funk-Handregler

... als Digital-Set mit DCC-Zentrale





Uhlenbrock Elektronik GmbH
 Mercatorstr. 6
 46244 Bottrop
 Tel. 02045-85830
 www.uhlenbrock.de

Die Kö 1 aus gleichem Hause hat den neuen G 10 am Haken. Für solches Rangieren ist der Wagen bestens geeignet, denn ...



Der G 10 in Baugröße 1 von KM1

Alles drin, alles dran

Der preußische gedeckte Güterwagen der Gattung G 10 gehört zu den meistgebauten Wagen der deutschen Bahnverwaltungen. Da ist es nur konsequent, wenn dieser Wagen als einer der ersten im Programm von KM1 berücksichtigt wird. Martin Knaden hat das Schmuckstück angeschaut und war von der Detailierung begeistert.

Dem Vorbild des G 10 wird ja gern das Etikett „Brot- und Butter-Wagen“ angehängt. Soll heißen: Nix besonders, völlige Normalität. Nun, das bringt sicherlich die gebaute Stückzahl von über 120 000 Exemplaren so mit sich. Aber was für das Vorbild gilt, muss ja nicht gleichermaßen auch für das Modell gelten. Denn dessen Detailgestaltung geht weit über das „normale“ Maß vergleichbarer Konstruktionen hinaus.

Der Wagenkasten besteht überwiegend aus Kunststoff und ist in seinen Hauptabmessungen exakt maßstäblich. Auch die Eck- und Seitenprofile sind präzise graviert. Selbst die Nietreihen entsprechen in ihren Positionen genau dem Vorbild. Sogar die Profile an den Stirnseiten zeigen die typische Form eines hochkant gestellten U mit Niet- und Lochreihe; sie sind daher konsequenterweise separat angesetzt.

Am Wagenkasten finden sich zudem die Halter der Oberwagenlaternen,

zahlreiche Griffstangen aus Draht und die Trittstufen über den Puffern. Der Türverschluss mit seinen drei charakteristischen Haken ist sogar beweglich und lässt sich in ein Loch neben der Türeinfassung absenken. Bei vielen anderen Wagen findet man hier nur eine Gravur auf der Tür. Doch damit nicht genug: Sogar der Sicherungshaken unterhalb der (einzeln angesetzten) Türbremse ist beweglich!

Hat man die Tür aufgeschoben, wird zunächst die Holzstruktur der Bohlen sichtbar. Und wer genau hinsieht, erkennt sogar die Bretterstruktur an der Innenseite der Wände, welche zudem vorbildgerecht grau lackiert sind.

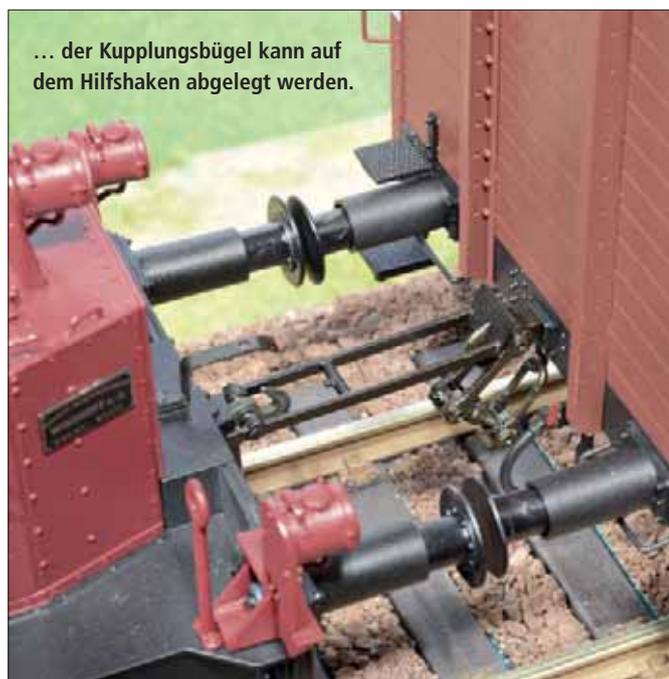
Die eigentliche Offenbarung stellt sich aber ein, wenn man das gute Stück „auf links“ dreht. Am Fahrwerk (überwiegend Metall) sind sämtliche Details eines Güterwagens berücksichtigt – auch solche, die man erst mit einigen Mühen und nur unter günstigen Lichtverhältnissen entdecken kann ...

Ins Auge fallen die äußeren Hauptträger, deren Nietfelder und Knotenbleche genau nachgebaut wurden. Schön zu sehen sind auch die offenen Abstützungen der Wagenkastensäulen. Auch die weiter innen liegenden Längs- und Querverstärkungen sind korrekt als U-Profile nachgebildet und besitzen an den Berührungspunkten die jeweils passenden Knotenbleche.

Die Achslager sind gefedert und bewegen sich leichtgängig in den Führungsblechen. Dabei sind die Federn sehr weich eingestellt, sodass sich stets eine definierte Lage direkt unter dem Federpaket ergibt und der Wagen im normalen Betrieb nicht wankt. Bei Gleisunebenheiten gewährleistet die Konstruktion jedoch stets eine sichere Allradauflage.

Die Bremsanlage lässt kein Detail vermissen. Angefangen beim vergleichsweise massiven Bremszylinder, der einschließlic genietetem Träger nachgebildet ist, über die Horizontal- bzw. Festpunkthebel mit Zugfeder und Gelenken bis hin zu den Stangen und ihren genau nachgebildeten Gabeln und Bolzen – hier fehlt gar nichts! Sogar die Sicherungsbügel wurden berücksichtigt.

Herausragend im Wortsinne ist zudem das Steuerventil, das mit allen Leitungen und Griffen tief herabreicht. Hier sind auch die Lösezüge mit Hebeln und Verbindungsstange nachgebildet. Zur Bremsanlage gehören zudem die beiden Lastwechselhebel, die samt Verbindungsstange, Segmentzahnradern und dem Hebel zum Bremsventil sehr präzise dargestellt sind.



... der Kupplungsbügel kann auf dem Hilfsaken abgelegt werden.



Das gilt auch für die Bremsbauteile an den jeweiligen Radsätzen. Die Vertikalbremshebel schweben nicht einfach in der Luft, sondern lagern auf entsprechenden Böcken, und die Festpunkt- hebel finden den notwendigen Halt über eine Zugstange am massiven Festpunkt – ein Bauteil, das man lange nicht bei allen Güterwagen dieser Baugröße findet. Klar, dass auch an den Bremsdreiecken sämtliche Sicherungsbügel nachgebildet wurden.

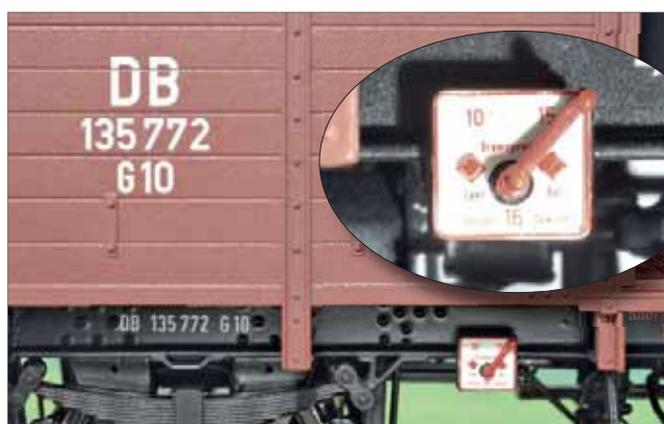
Zwischen den beiden inneren Längsträgern liegen zudem noch die Verbindungsstangen der Kupplungshaken. Sie sind etwa auf halbem Weg über eine Zugfeder verbunden, deren Käfig einschließlich genieteteter Bleche am Träger minutiös nachgebildet ist. Die Kupplungshaken haben beim Modell noch ihre zusätzliche Feder. Die am Haken angebrachten Kupplungsbügel verfügen über ein funktionsfähiges Trapezgewinde und einen voll beweglichen Handgriff.

Unterhalb der Kupplung ist noch ein Hilfsaken nachgebildet. So unscheinbar dieses winzige Ding sein mag, wer richtig rangieren will, muss hier den Kupplungsbügel ablegen, damit der Haupthaken frei ist zum Kuppeln.

Fazit: Gerade an solchen, scheinbar unwichtigen Details wie dem Hilfs- haken wird deutlich, mit welcher Akribie Modelle bei KM1 gefertigt werden. Da bleibt kaum Platz für die Anbieter von Zurüstteilen, denn schon ab Werk gilt: „Alles drin, alles dran!“ Das Preis- Leistungs-Verhältnis ist folglich herausragend. MK 

Beim G 10 lohnt auch ein Blick ins detaillierte Innere des Modells. Besonders gelungen der feinst bedruckte Bremsumsteller.

Unten rechts: Am Fahrwerk werden keinerlei Details vermisst. Selbst die Fangbügel wurden vorbildgerecht nachgebildet. Fotos: MK



Kurz + knapp

- preußischer G 10 in Baugröße 1
- Länderbahn (pr., bay., württ.; ungebr.) 219,- € (NEM), 239,- € (Finescale)
- DRG Epoche II (ungebremst) 219,- € (NEM), (Finescale ausverkauft)
- DRG Epoche II (gebremst: ausverkauft)
- DB Epoche IIIa (ungebremst) 219,- € (NEM), 239,- € (Finescale)
- DB Epoche IIIa (gebremst) 259,- € (NEM), 279,- € (Finescale)
- DB Epoche IIIb (ungebremst) 219,- € (NEM), 239,- € (Finescale)
- DB Epoche IIIb (gebremst) 259,- € (NEM), (Finescale ausverkauft)
- DB Epoche IV (ungebremst) 219,- € (NEM), 239,- € (Finescale)
- DB Epoche IV (gebremst) 259,- € (NEM), 279,- € (Finescale)
- KM1 Modellbau, www.km-1.de
- erhältlich direkt



Solide und richtungsweisend mit Getriebe und Stange

100 Jahre E 71

Mit der EG 511 und späteren E 71 entstand bei der AEG 1914 eine für die damalige Zeit moderne, durchaus leistungsfähige Güterzuglok. Ihr eher ungewöhnliches Erscheinungsbild war das Ergebnis des damals verfolgten Antriebskonzepts und trug schon bald zu einer gewissen Popularität der Lok bei.

Die Güterzuglokomotiven vom Typ der EG 511 entstanden zu einer Zeit, als man sich noch nicht recht schlüssig darüber war, ob man das Konzept eines einzelnen Großmotors weiterverfolgen oder neue Wege mit mehreren kleineren Motoren und Drehgestellen gehen sollte. Bei der AEG entschied man sich für neue Wege, da das Konzept des Großmotors auf Dauer in eine Sackgasse zu führen drohte.

Die geplante elektrische Güterzuglok sollte 1000 t schwere Züge mit einer

Geschwindigkeit von 50 km/h befördern. Vorgesehen waren zwei Drehgestelle mit je einem Fahrmotor – jeweils zwischen der ersten Achse und der Blindwelle im Rahmen gelagert – von je knapp 400 kW. Über ein Zahnradvorgelege sollte die Drehzahl der schnelllaufenden Fahrmotoren reduziert werden, um dann die Kraft über Blindwelle und Schlitzkuppelstangen auf die zwei Achsen des Drehgestells zu übertragen.

Im Grunde besteht die EG 511 aus drei Baugruppen: zwei zweiachsige Antriebsgestelle und einem verbindenden Mittelteil. Dieses ist als Brücke ausgeführt und trägt die elektrische Ausrüs-

tung. Um die Zugkräfte nicht über das Mittelteil zu leiten, wurden die beiden Drehgestelle kurzgekuppelt.

Im Juli 1912 erhielt die AEG einen Auftrag über 18 B'B'-Güterzugelloks. Zwei Nachbestellungen ließen das Kontingent im ersten Halbjahr 1914 auf 46 Exemplare anwachsen. Bis auf die drei bis dahin gebauten Maschinen wurde jedoch die weitere Fertigung wegen des Ersten Weltkriegs eingestellt.

Erst 1920 lief die Fertigung wieder an, allerdings wurde der Auftrag auf 24 noch zu bauende Loks reduziert. Mangels ortsfester elektrischer Anlagen hat man die 1920 gefertigten Elloks in Schlesien in Dienst gestellt und erst die folgenden im Mitteldeutschen Netz. Von März bis Oktober 1922 wurden sogar fünf preußische Elloks an die Münchner Maschinen-Inspektion (zu den Passionsfestspielen in Oberammergau) ausgeliehen.

Mit dem durch die DRG 1926 eingeführten Nummernschema für Elloks wurden die Loks EG 511 bis EG 537 als E 71 11 bis E 71 37 bezeichnet. Der Abgabe von zwei E 71 im Juli und Oktober 1928 an das Bw Basel folgten weitere 11 Maschinen, die in Baden heimisch wurden, wobei sich Ende 1929 neun Lokomotiven in der Rbd Karlsruhe befanden. Sie bestimmten das tägliche Bild auf der Wiesen- und

Mit einer Leine von Donnerbüchsen am Haken surrt E 71 13 im Sommer 1954 in den Bahnhof Weil ein. Foto: Carl Bellingrodt, Slg. Th. Borbe



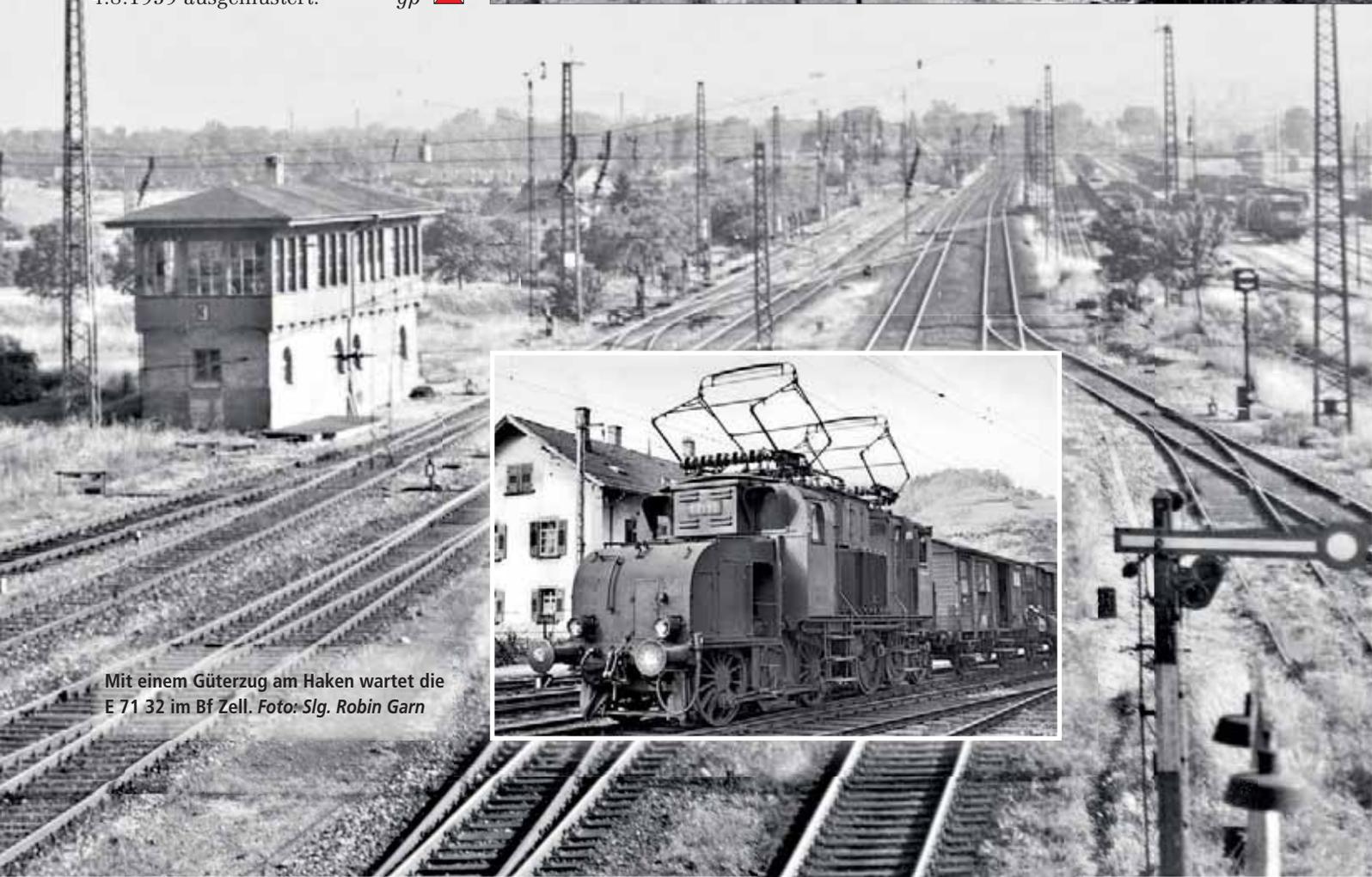


E 71 13 leistet im Juni 1958 der E 32 12 im Bf Zell auf Ausfahrt wartend Vorspann.
Foto: Slg. Christian Tietze

Wehratalbahn. Etwa zeitgleich erfolgte der geplante Getriebeumbau für eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h, um sie im Reisezugdienst einsetzen zu können. Diese Loks wurden als E 71¹ geführt.

Ab Mitte der 1950er-Jahre begann die Ausmusterung der altersschwächelnden E 71 bzw. E 71¹. Einige Loks zogen noch vom Bw Basel Bad Bf zum Bw Haltingen um. Dort wurde mit der E 71 28 die letzte ihrer Gattung am 4.8.1959 ausgemustert. 

1954 zieht die E 71 26 einen kurzen Güterzug über die Wehrbrücke bei Wehr. Foto: Slg. H. Schumann

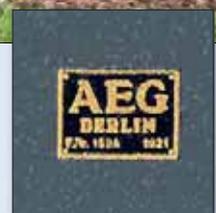


Mit einem Güterzug am Haken wartet die E 71 32 im Bf Zell. Foto: Slg. Robin Garn



Robustes Arbeitstier: E 71¹ von Hobbytrain in N

Elektrisches Urgestein



Auf der Nürnberger Spielwarenmesse 2014 waren die ersten Muster der E 71 in N von Hobbytrain zu bestaunen und ließen Gutes erwarten. So war die Freude groß, als Ende August das Besprechungsmuster bei uns die erste Testfahrt unternahm. Gerhard Peter hat das Modell im Wortsinne unter die Lupe genommen und auf Technik und Modellumsetzung gecheckt.

Neue Modelle werden immer mit einer gewissen Erwartungshaltung ausgepackt und getestet. Bei der E 71 wurden diese sowohl was die Optik als auch das Fahrverhalten angeht voll übertroffen. Der gute Gesamteindruck wird beim DRG-Modell lediglich durch die arg hochglänzenden Pantografen beeinträchtigt.

Das Hobbytrain-Modell gibt die ab 1928 umgebaute Version wieder, ertüchtigt für 65 km/h und ausgerüstet mit Führerstandsfenstern auf der Beimannseite für den Reisezugdienst. Ergebnis eines bereits zuvor erfolgten Umbaus ist die Verlagerung der Wendefeldwiderstände aus

den Triebgestellen in Kästen zwischen den Stirnfenstern.

Das Gehäuse ist maßhaltig, sodass die Proportionen der Ellok stimmig sind. Klappen, Lüfterlamellen und Griffstangen an den Vorbauten und Türen mit ihren Öffnern am Lokkasten sind exakt graviert und beim DRG-Modell Schwarz abgesetzt. Bei genauer Betrachtung der Vorbauten fällt auf, dass diese sich an der Stirnseite durch anmodellierte Klappen, Griffstangen und Lüfterdar-



stellungen unterscheiden (siehe Fotos oben). Hervorzuheben ist, dass der Spalt zwischen Lokgehäuse und Vorbauten recht schmal ausfällt und trotz-

dem für die erforderliche Bewegungsfreiheit der Drehgestelle ausreicht. Die Schuten über den Stirnfenstern treten zierlich in Erscheinung.

Angesetzt sind die als Ätzteile ausgeführten Aufstiegsleitern mit den bis zu den Türen reichenden, gekröpften Griffstangen. Die seitlichen Rippenrohrkühler gehören nicht zum Gehäuse, sondern sind Bestandteil der Rahmenachbildung mit Druckluftkesseln und Leitungen.

Die Detaillierung auf dem Dach ist überschaubar. Dargestellt ist eine Ausrüstung, wie sie bei Abbildungen aus den 1930er-Jahren zu sehen ist. Die Pantografen des Modells orientieren sich am SBS 9. Nachgebildet sind auch die Glockenisolatoren, auf denen sich die Stromabnehmer zumindest beim Vorbild abstützen. Zu sehen ist noch die Hauptleitung zwischen den Stromabnehmern und die quer zur Fahrtrichtung liegende Drosselspule.

Die Darstellung des Fahrwerks ist ein weiteres kleines Highlight. Eng an den Rädern anliegende Bremsbacken, zierliche Kuppelstangen, Nachbildung des Blindwellenantriebs und feine Spei-



In grauem Reichsbahn-Farbleid präsentiert sich die E 71. Lackierung und Druckqualität der Anschriften und Zierlinien sind einwandfrei. Das links abgebildete AEG-Schild misst lediglich 1,75 mm in der Breite!

Fotos: gp

chenräder zieren die Drehgestelle. Die Feinheit der Speichenräder wird durch die geringe Tiefe der Speichen unterstützt. Bei genauerem Hinsehen sieht man auf der Antriebs Scheibe der Blindwelle angedeutete Gegengewichte.

Um die Vorbauten in der Breite maßstäblich zu halten, hat man die Radbreite von dem NEM-Maß 2,2 mm auf 1,9 mm reduziert. $\frac{3}{10}$ mm hört sich nicht viel an, bringt jedoch optisch in der Baugröße N eine Menge. Trotz der geringeren Radbreite befuhr unser Besprechungsmodell anstandslos Weichen und DKWs verschiedener Hersteller.

Technik

Der Motor füllt den Lokkasten gut aus. Über Schneckenstirnradgetriebe treibt er nur die Blindwellen an. Die Kraftübertragung auf die Räder erfolgt über die präzise gefertigten Kuppelstangen auf die Radsätze. Die schmalen Schwungscheiben sind ohne Wirkung und damit nicht von Relevanz.

Die Stromabnahme wirkt auf alle Radsätze. Über vier kleine Platinen un-

Eigentlich verrät nur die Kupplung die Baugröße der Lok. Auch in der frontalen Perspektive präsentiert sich das Modell mit seiner urigen Bauform.

Plastisch graviert und sauber bedruckt zeigen sich die Rippenrohrkühler. Unter dem Umlauf sind auch die Zuleitungen zum Ölkühler gestaltet. Zu erkennen ist noch die Nachbildung der Originalkupplung zwischen den Drehgestellen.



Die feinen Speichenradsätze überzeugen ebenso wie Kuppelstange oder Aufstiegsleiter. Selbst die Details auf dem Scheibenrad der Blindwelle sind berücksichtigt

Messwerte E 71 (Analogversion)

Gewicht:	41 g
Geschwindigkeiten (Leerfahrt, analog)	
V _{max} :	93,6 km/h bei 12,0 V
V _{Vorbild} :	50 km/h bei 7,8 V
V _{min} :	ca. 0,7 km/h bei 1,7 V
Zugkraft	
Ebene (mit 180°-Gleisbogen R 2): 50 Achsen	
Stromaufnahme, analog (inkl. Beleuchtung):	
Leerfahrt:	ca. 91 mA
Volllast (Schleudernde Räder):	ca. 100 mA
Auslauf (V _{Vorbild} bei 45 km/h):	ca. 6 mm
Auslauf (V _{max}):	ca. 18 mm
Lichtaustritt (analog):	ab 1,7 V bei 0,7 km/h
Antrieb	
Motor:	1
Schwungmasse:	2 Stück, 1 x 11 mm (L x Ø)
Haftreifen:	–
Schnittstelle:	keine, nur Löt pads
Kupplung: KK-Kulisse mit Normschacht	
Art.-Nr. und uvP:	
Art.-Nr. H2841 (KPEV, analog)	€ 247,90
Art.-Nr. H2841 (DRG, analog)	€ 247,90
Art.-Nr. H2842 (DB, analog)	€ 247,90

Maßtabelle E 71 von Hobbytrain in N

	Vorbild	1:160	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	11 600	72,5	72,7
Länge des Lokkastens:	5 900	36,875	37,7
Höhenmaße über SO			
Dachscheitel:	3 800	23,75	23,6
Breitenmaß			
Lokkasten:	3 100	19,375	19,3
Achsstände			
Gesamtachsstand:	8 300	51,875	51,6
Achsstand im Drehgestell:	2 900	18,125	18,1
Achsstand der mittleren Achsen:	2 500	15,625	15,4
Raddurchmesser			
Treib- und Kuppelräder:	1 350	8,4375	8,45
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	4,1	4,0
Puffermittenabstand:	1 750	10,9	10,9
Höhe über SO:	1 050	6,6	6,6
Radsatzmaße entsprechend NEM			
Radsatzinnenmaß:	–	7,4 _{min} + 0,1	7,4
Radbreite:	–	2,2 _{min}	1,9
Spurkranzhöhe:	–	0,9 _{max}	0,7

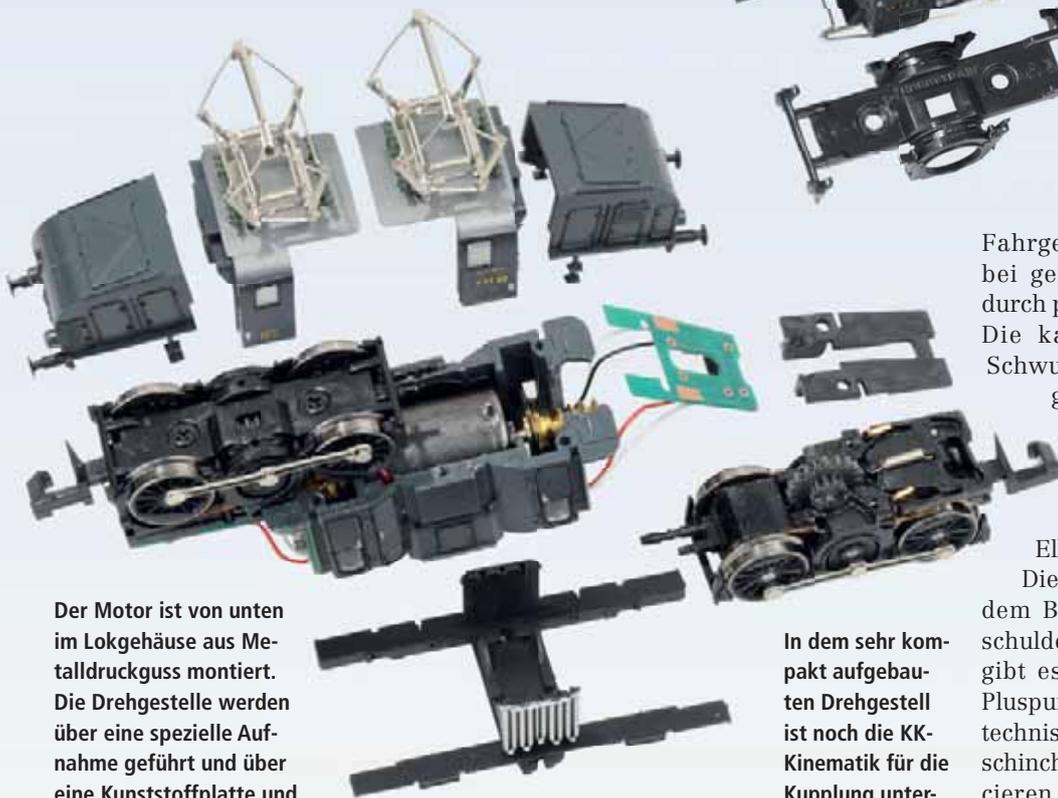
ter den Vorbauten bzw. in den Führerständen wird der Strom zum Motor und den LEDs der Stirnbeleuchtung verteilt. Die E 71 ist mit einem rot-weißen Lichtwechsel ausgestattet. Eine Stromabnahme über die Pantos ist nicht vorgesehen.

Beim Fahrtst zeigt sich die E 71 sehr feinfühlig am Regler. Freude hat das sanfte Anfahren und die geringe

Zwischen den Drehgestellen ist auch die Kurzkupplung des Vorbilds nachgestaltet.



Nur die Blindwelle wird vom Motor angetrieben. Diese Perspektive zeigt auch die für N verhältnismäßig schmalen Radreifen.



Der Motor ist von unten im Lokgehäuse aus Metalldruckguss montiert. Die Drehgestelle werden über eine spezielle Aufnahme geführt und über eine Kunststoffplatte und eine Platine gesichert.

In dem sehr kompakt aufgebauten Drehgestell ist noch die KK-Kinematik für die Kupplung untergebracht.

Fahrgeschwindigkeit bereitet. Selbst bei geringem Tempo fuhr sie auch durch problematische Weichenstraßen. Die kaum spürbare Wirkung der Schwungscheiben vermisst man wegen der sicheren Stromabnahme nicht wirklich.

Resümee: Die E 71¹ von Hobbytrain ist wohl die zurzeit beste Nachbildung eines Ellok-Oldtimers in der Baugröße N. Die robusten Stromabnehmer sind dem Betrieb an der Fahrleitung geschuldet; passende, superfeine Pantos gibt es bei Hammerschmid. Weitere Pluspunkte für Fahreigenschaften und technische Ausstattung lassen das Maschinen für mich zum Highlight avancieren. Die Digitalversion stellen wir bei Erscheinen vor. 

EIN NEUER LESER FÜR UNS,

EINE TOLLE PRÄMIE FÜR SIE!

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

LESER werben LESER



**EXKLUSIV-
MODELL**

Auhagen-Tonfigurenfabrik Zwerch & Rotmuetz

Kleiner Industriebau in H0 (Tonfigurenfabrik) mit vielfältigen Zurrüstteilen (u.a. Vordach, Firmenschild, Wandkran, Wandlampen, Inneneinrichtungsattrappe).

Rollenprüfstand von Marion Zeller in H0, TT oder N

Die Rollenprüfstände von Marion Zeller zeichnen sich durch fast geniale Einfachheit und durch universelle Einsetzbarkeit (Gleich- und Wechselstrom) aus. Länge 33 cm. Inkl. 6 Rollenblöcke!



**JEDER KANN LESER WERBEN –
SIE MÜSSEN KEIN ABONNENT SEIN.**



**MIBA – das
Modellbahn-Magazin**

JETZT MIBA ABONNIEREN UND PRÄMIE SICHERN!

**Werben Sie einen
neuen Leser und
sichern Sie sich eine
exklusive Prämie!**

Das sind Ihre Vorteile

- Attraktive Prämie als Dankeschön
- 13 % Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf
- MIBA kommt bequem frei Haus
- Viel Inhalt, null Risiko

Hier gibt's Abo und Prämie

- Ausgefüllten Coupon schicken an **MZVdirekt GmbH, MIBA-Aboservice, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf**
- **Abo-Hotline anrufen 0211/690789-985**
- **Coupon faxen an 0211/690789-70**
- **Mail senden an abo@mzv-direkt.de**

Bitte Aktionsnummer vom Coupon angeben

Weitere Abo-Prämien unter www.miba.de/abo

Bitte schicken Sie mir 12x MIBA-Miniaturbahnen plus 1x MIBA-Messe-Heft 2015 für € 85,80

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____ E-Mail _____

Ich zahle bequem und bargeldlos per

SEPA Lastschrift (Konto in Deutschland)

Geldinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Ich zahle gegen Rechnung **Aktionsnummer MI 1114**

Ich habe den neuen Abonnenten gewonnen:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____ E-Mail _____

Als Prämie erhalte ich (solange Vorrat reicht):

Auhagen-Bausatz „Tonfigurenfabrik“ in H0 (210 119)
oder

Rollenprüfstand von Marion Zeller in
 H0 (210 103) TT (210 120) N (210 106)

Zu Ihrer Sicherheit: Kreditkartenzahlung ist nur bei telefonischer Bestellung unter **0211/690789-985** oder online unter www.miba.de/abo möglich. Ich ermächtige die MZVdirekt GmbH, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen. Vorankündigungsfrist für Einzug: mindestens 4 Werktagen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen hat bzw. haben. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Kein Risiko! Das Abo kann ich nach Ablauf der Mindestlaufzeit jederzeit kündigen! Geld für bereits bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück. Ich war in den letzten 6 Monaten kein Abonnent von MIBA. Diese Aktion ist befristet bis zum **30.11.2014!**

**Ausschneiden oder kopieren und im Briefumschlag schicken an:
MZVdirekt GmbH, MIBA-Miniaturbahnen, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf**

Die Stadtoldendorfer Gipsbahn wurde nach historischen Unterlagen gebaut. Foto: Christiane van den Borg

Rechte Seite: Der N-Club International präsentiert seine große Anlage mit dem zentralen Hbf. Foto: Messe Stuttgart



20. – 23.11.2014: Messen in Köln und Stuttgart

Bahnen im Westen und Südwesten

Zeitgleich finden in diesem Jahr die beiden Messen „Die Modellbahn“ (Köln) und „Modell Süd“ (Stuttgart) statt. Damit haben die Eisenbahnenthusiasten aus den jeweiligen Einzugsgebieten Gelegenheit, sich über die aktuellen Neuheiten aus erster Hand zu informieren oder einfach nur die Anlagen zu genießen.

Zum Saisonauftakt im Herbst drängen sich wieder besonders viele Termine für Modelleisenbahner. Die beiden herausragenden Veranstaltungen finden in Köln und Stuttgart statt.

Köln

Alle zwei Jahre ist Köln das Mekka der Eisenbahnfreunde aus den Einzugsgebieten Rheinland und Ruhrgebiet, aber auch aus weiten Teilen Frankreichs und den BeNeLux-Ländern strömen die Fans herbei. Auch in diesem Jahr können sie wieder neben den Neuheiten der Industrie zahlreiche Modellbahnanlagen erwarten.

Die N-Bahner Köln betreiben eine Anlage in Modulbauweise. Thema ist eine zweigleisige, elektrifizierte Hauptstrecke mit Bahnhöfen, Haltepunkten, Gewerbe- und Güteranlagen.

Die Anlage Meckenheim der LGB-Freunde Rhein/Sieg stellt neben der Landschaft den Eisenbahnbetrieb einer Schmalspurbahn dar. Eine bahntechnische Besonderheit ist die selbst entwickelte und selbst gebaute Oberleitung

zum Betrieb von Elektrolokomotiven. Ebenfalls in G zeigt die AG Eisenbahn Königslutter e.V. ihre 15 x 3 Meter große Harzanlage. Besonders realistisch wirkt sie durch die Fotokulisse.

In 1:32 bietet die Modellbahn-AG Spur 1 Hannover auf 12 x 16 Metern einen zweigleisigen Durchgangsbahnhof in Norddeutschland. Natürlich gehört auch ein Bw dazu. Mit seinem 24. Weltrekord wird Franz Stellmaszyk die Besucher der IMA überraschen: Er hat einen vierachsigen Märklin-1-Waggon mit 16 Bremsbacken ausgestattet.

Die einzige Oe-Anlage, die mit Märklin-Minex-Fahrzeugen betrieben wird, präsentiert Josef Broich. Sie thematisiert die Museumsbahn Broichhausen. Ebenfalls in Oe, jedoch mit historischem Vorbild, baute Helmut Walter die Stadtoldendorfer Gipsbahn. Hier werden alle Phasen vom Steinbruch über das Gipswerk bis zur Verladung des fertigen Produkts gezeigt.

Mike Bisset wird mit seiner Spur-O-Anlage aus Schottland kommen. Entworfen und gebaut hat er die „St. Marnock Engine Shed“, eine frei erfun-

dene Modellbahnanlage, die den Zugbetrieb in den 1960er-Jahren rund um den Bahnhof Kilmarnock zeigt.

Auf der TT-Anlage des Modellbahnclubs Guben gibt es Fahrbetrieb mit Videozug und Unterstützung durch die Zuschauer. Die Besonderheit dieser Anlage ist ein selbst konstruierter und gebauter Video-Zug, dessen Live-Bild allen Zuschauern den Eindruck einer Führerstandsmittfahrt vermittelt.

Die Modelleisenbahn und Eisenbahnfreunde Halle-Stadtmitte e.V. lassen auf ihrer N-Anlage den japanischen Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen durch eine städtische Kulisse sausen.

Das Modellbau-Team Köln hat die norwegische Höhenbahn als H0-Anlage „Station Finse“ gebaut. Das Original liegt auf der Strecke von Oslo nach Bergen. Auch aus dem hohen Norden kommt vom Fredensborg Modelljernbaneforening eine dänische Modellbahnszenerie. Die Anlage ist als modulares H0-System in Form eines Hundeknochens mit einem Bahnhof Fedensborg in der Mitte und zwei Wende-Module gestaltet.

Die Modulanlage des Eisenbahnclubs Rhein-Sieg e.V. präsentiert Strecken, wie sie in deutschen Mittelgebirgslandschaften üblich sind, und Ansgar Haltermann baute auf 3,25 x 0,65 Metern Fläche eine Winterlandschaft mit Seilbahn und Weihnachtsmarkt.

Die „Niedertalbahn“ vom gleichnamigen Verein besteht aus einer Bahnstrecke irgendwo in der Mitte Deutschlands während der Epoche III. Die Züge sind sehr vorbildgetreu. Sie entsprechen den Originalen, die tatsächlich in dieser Epoche gefahren sind.

Aus dem Ausland sind auch wieder viele Anlagen vertreten. In Spur H0m kommt eine Bergbahn von der Groupe Amis Reseau aus der Schweiz. Der Club



Modélisme Ferroviaire d'Albens bringt eine 18 x 4,50 Meter große Anlage mit und VZW Het Locje aus Belgien bauten den belgischen Ort Gross-Dilbeek und seine Umgebung nach.

Stuttgart

Neben zahlreichen Programmhightlights und beeindruckenden Modellschauanlagen verschiedener Spurweiten geht die beliebte N-Scale Convention, die vom N-Club International e.V. veranstaltet wird, in die neunte Auflage. Freunde der Baugröße N können sich somit in diesem Jahr besonders freuen, denn neben Tipps, Infos und Angeboten zum beliebten Maßstab 1:160 werden dort rund ein Dutzend Anlagen präsentiert.

Auf der H0-Bahnstrecke des Modelleisenbahnclubs Filderstadt nach Motiven aus den modernen Epochen V und VI dürfen Besucher sogar selbst zum Steuer greifen – unter dem Motto „Modellbahnsteuerung im 21. Jahrhundert“, nicht per analogem Schieberegler, sondern mit dem Smartphone oder Tablet-PC.

Der Oe-Club Ostfildern zeigt eine mediterrane Bahnanlage mit einer Pferdebahn und ferngesteuerten Baggerfahrzeugen. Die Größe beträgt ca. 3 m in der Länge und 1,50 m in der Tiefe.

Mit von der Partie ist auch der Märklin-Insider-Stammtisch Nr. 7, der zum einen seine H0-Anlagen „Karwendelbahn“ auf 35 Metern Länge präsentiert und zum anderen zeigt, wie man mittels iPhone diese Schauanlagen steuern kann. Schließlich stellt das Junior College Europa des Bundesverbands Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. (BDEF) seine Grundidee vor, Jugendliche von der Modellbahn zu begeistern und sie der Thematik in einem spielerischen

Wettbewerb zuzuführen. In Zusammenarbeit mit vielen Modellbahnherstellern vermittelt der BDEF die ganze Welt und das volle Spektrum der Modellbahn, speziell für Kinder und Jugendliche.

Im Schnupperbereich finden die Jungen und Mädchen Spielanlagen zum Selbstbauen und Spielen. Die Teilnehmer dürfen das Gleis einschottern, Figuren anmalen, ein Haus bauen, einen Baum fertigen, das Bastelbrett begrünen und an weiteren Bastelplätzen eine Straße oder einen Weg aufmalen. Auf der Traditionsmesse steht also das Thema „Nachwuchs-Modellbahner“ im Mittelpunkt.



Ihr Leser-Vorteil:



2 € Ermäßigung!
Bei Online-Einlösung des Vorteils-codes erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von **2 Euro** auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familien-Tageskarte inkl. VVS zur **Modell Süd 2014**. Der Vorteil kann ausschließlich unter www.messestuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Bitte klicken Sie auf das Logo der Messe und geben Sie dann den Vorteilscode „**miba14**“ ein! Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.

Kurz + knapp Köln

- 20. – 23.11.2014, täglich von 9 bis 18 Uhr (Sonntag bis 17 Uhr) geöffnet
- „Internationale Modellbahn-Ausstellung“ mit „Kölner Echtdampf-Treffen“ und ab Freitag „LEGO-Fanwelt Deutschland“ und „LEGO-Kidsfest“
- Tageskarte € 13,00, Tageskarte ermäßigt € 10,00 (Jugendliche zw. 8-17 Jahre, Studenten, Schüler, Rentner und sonstige Berechtigte mit Ausweis), Familienkarte € 30,00, Happy Hour-Karte € 8,00 (ab 15 Uhr), Kinderkarte € 4,00 (4 bis 7 Jahre)

Kurz + knapp Stuttgart

- 20. – 23.11.2014, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet
- Eintrittspreise: inklusive VVS-Kombiticket € 12,00; ermäßigt € 9,00
- Kombikarten für die bequeme Anreise zum Stuttgarter MesseHerbst sind bei den Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen, den Lotto-Toto-Verkaufsstellen im VVS-Gebiet, an den SSB-Automaten und bei den SSB-Verkaufsstellen sowie an den Fahrkartenschaltern der Deutschen Bahn erhältlich.

MIBA-Leser können „Die Modellbahn“ in Köln zum ermäßigten Preis besuchen! Einfachen nebenstehenden Coupon an der Kasse vorzeigen. Die MIBA finden Sie übrigens in der Halle 4.1 am VGBahn-Stand.



MESSE KÖLN
ERMÄSSIGUNGSGUTSCHEIN*

€ 3,-
GUTSCHEIN

Modellbahn



20.-23. Nov. 2014



Koelnmesse, Messeplatz 1, 50679 Köln
Öffnungszeiten: Do-Sa: 9 – 18 Uhr | So: 9 – 17 Uhr

Name:

statt € 13,-

Straße:

€ 10,-

Land/PLZ/Ort:

*Gegen Vorlage dieses Coupons an den Tageskassen erhalten Sie eine ermäßigte Eintrittskarte
www.modellbahn-koeln.de

Wenig Platz – viel Spaß

Karl Gebele, der Spezialist für kompakte Modellbahnanlagen, stellt zwei echte Kleinanlagen vor. Von der Planungsphase über Gleisbau und Landschaftsgestaltung bis hin zum Betrieb auf der fertigen Anlage begleitet die Publikation die Entstehung und regt so zum Nachbau an.



92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 220 Abbildungen, Klammerbindung
Best.-Nr. 681402

Dampf und Diesel: Eisenbahnimpressionen aus Schleswig-Holstein

Gerhard Stein

128 Seiten, ca. 150 Farbfotos; Format 245 x 175 mm, Festeinband; € 22,99; Sutton Verlag, Erfurt

Nach seinem bemerkenswerten Band „Ausflüge unter Dampf“ (vgl. MIBA 5/2014, S. 82), der sich den Schmalspurbahnen der Deutschen Reichsbahn zuwandte, legt der Dipl.-Ing. und Dipl.-Psychologe Gerhard Stein nunmehr einen opulenten Bildband über die Eisenbahn in seinem Heimatland Schleswig-Holstein vor.

Gesamteindruck auch hier: Gerhard Stein weiß im Hinblick auf seine Motive und seinen Bildaufbau mit einem individuellen Stil zu überzeugen, der ihn als profilierten Bildautor erkennbar und von anderen Fotografen unterscheidbar macht.

Bei der Bildauswahl erschien ihm offenbar erneut von Wert, die Eisenbahn als organischen Landschaftsteil zu begreifen: Ob dies 042 271 auf der Nebenbahn bei Preetz, 012 100 auf der Fehmarnsundbrücke oder V 200 007 auf einer romantisch zugewachsenen Strecke in der Holsteinischen Schweiz betrifft – fast immer wird deutlich, dass Gerhard Stein seine „Fotostellchen“ mit Geduld ausgewählt hat. Wo dies offensichtlich nicht zutrifft, handelt es

sich allemal um Fotos, die zumeist über zwei Jahrzehnte zurückliegen. Wer sie mit späteren Bildwerken vergleicht, bemerkt einen Lernprozess.

Unter den fast 150 Fotos gibt es Raritäten, so die verschiedenen Triebwagen der Altona-Kaltenkirchen-Neumünster Eisenbahn (AKN) und die weiss-rote MaK-Lok DE 1024.

Im Hinblick auf die Sonderzüge mit Dampflok der Baureihen 01, 03, 24, 41, 50 und 86 wird man Gerhard Stein anrechnen, dass er sie „zeitlos“ abzulichten (und somit zu suggerieren) versucht hat, dass es sich um historische Aufnahmen aus dem Betriebsdienst handle. Das wird besonders bei Fotos mit 24 009, 50 3688 und 86 457 deutlich. Am Schluss des gelungenen Werks folgen informative Erläuterungen zu den „agierenden“ Lokomotiven und Triebwagen.

Franz Rittig

Eisenbahnerlebnis Harz 2015

Wolfgang Herdam

14 Seiten (Jahreskalender 2014) mit 13 großflächigen Farbfotos; Format 430 x 430 mm, kalenderübliche Ringbindung; € 19,80; Wolfgang Herdam Fotoverlag, Quedlinburg-Gernrode

Es hieße Eulen nach Athen tragen, wollte man dem mit Publikationen des Hauses Herdam vertrauten Eisenbahnfreund erläutern, warum ihn mit diesem herrlichen Kalender erstklassige

Eisenbahnfotografie erwartet. Wolfgang Herdam hat mit der Wahl des Titels nicht nur eine regional klar begrenzte Bildauswahl definiert, sondern überwiegend auch Motive verwendet, die beim Vorbild nicht mehr realisierbar sind, mithin das Prädikat „historische Aufnahme“ verdienen. So wird der Betrachter an die DR-Baureihen 112, 119, 172 und 251 erinnert, zumeist in der Nachbarschaft von Gebäuden und Bahnanlagen, die ebenfalls nicht mehr existieren – Reichsbahn-Nostalgie à la Herdam! Dass bei Fotos mit Dampflok HSB-Maschinen dominieren, versteht sich fast von selbst.

Wie es so seine Art ist, hat Wolfgang Herdam auch hier wieder jedem Foto einen ausführlichen Text beigelegt. Der Leser erfährt, wann die Aufnahme erfolgte, wo das Bild entstand und welche individuellen Kriterien der Motivauswahl zugrunde lagen.

Der Kalender ist nur im sehr gut sortierten Bahnhofsbuchhandel und direkt beim Verlag erhältlich.

Franz Rittig

Modellbahnträume Deutsche Reichsbahn in HO

Helge Scholz

128 Seiten, mehr als 150 Farbfotos; Format 270 x 215 mm, Festeinband; € 19,99; Verlag Bild und Heimat, Reichenbach/Vogtland

Die Typenvielfalt der Fahrzeuge bei der ehemaligen Deutschen Reichsbahn und die Landschaften zwischen Mecklenburg und Erzgebirge (mithin die einstige DDR) stellen, vor allem für ältere Modellbahner, nach wie vor ein unerschöpfliches Reservoir an Vorbildmotiven dar, und der sächsische Insider Helge Scholz weiß dies zu nutzen!

Ob Großanlagen oder kleine Kompaktanlagen: Der Buch- und Bildautor, der sie alle aus langjähriger Tätigkeit für die Verlagsgruppe Bahn kennt und in der Mehrzahl der Fälle zu dieser Zeit fotografiert hat, stellt sie nun in zusammengefasster, kompakter Form vor, wobei seine Handschrift allemal unverkennbar erscheint. In über 150 zum Teil großformatigen Fotos werden sowohl eindrucksvolle Panoramen als auch präzise Details dargestellt, die, wie uns der Verlag Bild und Heimat wissen lässt, aus der „wundervollen Welt der Deutschen Reichsbahn“ kommen. Diesem Resümee muss nichts hinzugefügt werden.

Franz Rittig

01 150

Stars der Schiene

RioGrande-Video, Farbtonfilm, gut 80 Minuten Laufzeit; Best.-Nr. 6378, € 16,95; Verlagsgruppe Bahn, Fürstfeldbruck

Wenn einer Maschine eine wechselvolle Geschichte bescheinigt werden kann, dann dieser 01: Schon zur 100-Jahr-Feier der Deutschen Reichsbahn durfte 01 150 als soeben gebaute Lok die Parade der Schienenfahrzeuge anführen. Dann – nach Jahrzehnten des regulären Einsatzes – wurde sie 1973 von Hemdenfabrikant Seidensticker vor dem Schneidbrenner bewahrt. Später gehörte sie zum Bestand des Verkehrsmuseums Nürnberg, wo sie beim Brand des Lokschuppens im

Oktober 2005 stark beschädigt wurde. Sozusagen im Wortsinne stieg die Maschine inzwischen wie Phoenix aus der Asche dieses Schuppens hervor: Am 23. Mai 2013 konnte sie das Ausbesserungswerk in Meiningen betriebsfähig verlassen und ist seither für die Eisenbahnstiftung Joachim Schmidt im Einsatz.

Der Film schildert diese Station in zahlreichen Rückblenden mit einigen historischen, zumeist jedoch aktuellen Szenen. Auch die berühmte Parade von 1935 konnte berücksichtigt werden. Zu Recht wird auch die Hartnäckigkeit von Olaf Teubert mehrfach erwähnt, ohne den dieser wahre „Star der Schiene“ nicht wieder zum Leben erweckt worden wäre. Ein Film also, der für die Fans von historischen DB-Maschinen ein absolutes Muss ist.

MK

Eisenbahn Romantik



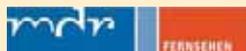
November-Sendungen von **Eisenbahn-Romantik** im SWR

07.11.2014, 14.15 Uhr, Folge 824
„Modell-Landschaften in Europa – EXPO-Trains in Luxembourg“

14.11.2014, 14:15 Uhr, Folge 825
„Züge im Maßstab 1:32 – Das Spur-1-Team Württemberg“

21.11.2014, 14.15 Uhr, Folge 826
„Brenztalbahnhof“

28.11.2014, 14.15, Folge 827
„Auf kleiner Spur durch Baden-Württemberg (Messe Rottenburg)“



„Auf schmaler Spur“ – das **mdr-Magazin für die große und die kleine Bahn**

31.10.2014, 16.15–16.45 Uhr
Beitrag über den aktuellen Stand des Wiederaufbaus der Weißeritztalbahn, die Weißeritztalbahn im Modell und ein Bericht vom „01er“-Treffen auf der Schiefen Ebene.
Ein Film von Robby Mörrer.

Oktober/November 2014

17./18./19.10.2014

6. Westsachsenmodellbau in 08056 **Zwickau**, Bergmannsstr. 1, 14–18/10–18/10–18 Uhr. Info: Lausitzer Modelleisenbahnverein, www.lausitzer-mev.de

18./22.10.2014

Modellbahnbörse in **Lambsheim**, 10.30–18 Uhr. Info: Modelleisenbahnfreunde Frankenthal, www.mef-frankenthal.de

18./19.10.2014

Große Modelleisenbahnausstellung in **Leuven** (nahe Brüssel), organisiert vom belgischen Modellsportmagazine. Info: www.modellsportmagazine.be

18. bis 26.10.2014

Reise zu den Museumsbahnen in der **Wallonie** und in **Nordfrankreich**. Info: DGE Bahnreisen GmbH (Anschrift s.u.)

18./19./25./26.31.10.2014

Modellbahnausstellung in 01069 **Dresden** im Wohngebiet hinter St. Benno-Gymnasium, 10–18 Uhr. Info: MEC „Max Maria v. Weber“ Dresden, www.mec-weber-dresden.de

19.10.2014

Güterzugtag in **Benndorf**. Info: Mansfelder Bergwerksbahn (Anschrift s.u.)

19.10.2014

Ausstellung zum „Tag des trad. Handwerks im Erzgebirge“ in 09509 **Pockau**, Fischereiweg 35, 10–17 Uhr. Info: MEC „Flöhatalbahn“ Pockau, mec-pockau@web.de

19.10.2014

Modell-Eisenbahnbörse im HefeHof in **Hameln**, 11–16 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Hameln, www.ef-hameln.de

19.10.2014

Modellbahnmarkt in **Heusweiler-Wahlschied**, 10–16 Uhr. Info: Modelleisenbahnfreunde Heusweiler, www.mef-heusweiler.de

19.10.2014

Fahrttag mit Oktoberfest in **Bad Schönborn**, 11–17 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Bad Schönborn, www.eisenbahnfreunde-bad-schoenborn.de

19./20.10.2014

Herbstfest in den Clubräumen auf der Friesenheimer Insel in 68169 **Mannheim**, Friesenheimer Str. 18, 10–17 Uhr. Info: N-Bahn Club Rhein-Neckar, NBAHN CLUB@t-online.de, www.nbc-rn.de

19.10. bis 02.11.2014

Benefiz-Modellbahnausstellung in 77761 **Schiltach**, Auestr. 9, 10–16 Uhr. Info: IG Schmalspur Schiltach, www.ig-schmalspur-schiltach.de

24./25./26.10.2014

Eurospoor 2014 in 3521 AL Utrecht/Niederlande, Jaarbeursplein 6, 10–18/9.30–17.30/9.30–17.00 Uhr. Info: Eurospoor www.eurospoor.nl

25.10.2014

Modellbahnbörse im Haus der Jugend in 95028 **Hof**, Sophien-/Ecke Bergstr., 9–14 Uhr. Info: MEC Hof, www.mec-hof.de

25.10.2014

Modellbahnbörse in der Thüringenhalle in **Erfurt**, 9–15 Uhr. Info: Thüringer Eisenbahnverein, Tel. 0177/3385415

25.10.2014

Oktoberfest am Bahnhof **Engeln**. Info: IG Brohltalbahnhof-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

25.10.2014

Modellbahnbörse im Jugendzentrum „Pferdestall“, **Lu.-Wittenberg**, Neustraße 10, 10–14 Uhr. Info: www.eisenbahnverein-wittenberg.de

25.10.2014

1. Bergische Modellbahnausstellung in **Wuppertal**, im Wuppertaler Brauhaus, Kleine Flurstr. 5, 11–18 Uhr. Info: Modell-Eisenbahn-Club Wuppertal, www.mec-wuppertal.de

25.10.2014

Öffentlicher Fahrttag für N-Bahner in **Mannheim**, 15–18 Uhr. Info: N-Bahn-Club Rhein-Neckar, www.nbc-rn.de

25.10.2014

Modellbahn-Tauschmarkt in der Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelder Str., 8–13 Uhr. Info: NMC 1963, kwunschick@arcor.de

25./26.10.2014

Dieselpendelzüge zum **Moritzburger** Fisch- und Waldfest. Info: Traditionsbahn Radebeul (Anschrift s.u.)

25./26.10.2014

Modellbahnschau der RSWE in der unteren EVS 1927-Sporthalle in **Regensburg**, 12–18/10–16 Uhr. Info: Regensburger Eisenbahnfreunde, www.rswe.de

25./26.10.2014

Modellbahnausstellung und -flohmarkt in 77855 **Achern/Baden**, Jahnstr. 1, 10–17/11–17 Uhr. Info: Modellbahn-Club Achern, modellbahn-achern@web.de

25./26.10.2014

Ausstellung in 09236 **Claußnitz**/Orts- teil Markersdorf, Hauptstr. 100, 13–18/10–18 Uhr. Info: modelleisenbahnverein-markersdorf.de

25./26.10.2014

27. Modellbahntage in der Stadthalle in 88677 **Markdorf**, 9–16/11–17 Uhr. Info: Modelleisenbahnfreunde Markdorf, www.mef-markdorf.de

25./26.10.2014

75 Jahre Trix-Express. Modellbahnausstellung in **Berlin-Marienfelde**, Gustav-Heinemann-Oberschule, Waldsässener Str. 62. Info: www.trixstadt.de

25.10. bis 01.11.2014

Modellbahnausstellung in der Humboldt-Grundschule in 09353 **Oberlungwitz**, Hofer Str. 137, Mo-Do 16.30-19.30/Fr-So 10-18 Uhr. Info: MBZ Saxonia Oberlungwitz, www.modellbahnzirkel-saxonia-oberlungwitz.de

25.10. bis 02.11.2014

Modellbahnausstellung in 09232 **Hartmannsdorf**, Leipziger Str., Bürgersaal, über Netto-Kaufmarkt, 10-17 Uhr. Info: MEC Göhrener Brücke

25.10. bis 02.11.2014

Modelleisenbahnausstellung in **Heidenau**, August-Bebel-Str. 26. Info: Modelleisenbahnclub Heidenau, www.mec-heidenau.de

26.10.2014

Modelleisenbahn-Tauschbörse im Centre Loisirs Norbert Melcher, rue de l'Alzette, **Steinsel/Luxembourg**, 10-17 Uhr. Info: www.module-club.lu

26.10.2014

Modellbahnausstellung in **Eschborn**, Hauptstr. 14, 12-17 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Taunus, www.eisenbahnfreunde-taunus.de

26.10.2014

Modellbahnausstellung im Vereinsheim Kammgarnspinnerei 16. 74321 **Bietigheim-Bissingen**, 10-17 Uhr. Info: EF Bietigheim-Bissingen, www.efbbev.de

28.10.2014

Tage der offenen Tür in 01445 **Radebeul**, Altkötzschenbroda 66, 10-17 Uhr. Info: Radebeuler Modellbahnfreunde, vorsitzender@smv-aktuell.de

28.10.2014

Exkursion zum Betriebshof Hamburg-Ohlsdorf, DB-Bahnhof **Lüneburg** ab 8.20 Uhr. Info: Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg, www.heide-express.de

30.10. bis 02.11.2014

Nebenbahn in Aktion in der Grundschule in 01109 **Dresden**, Radeburger Str. 168, 15-19/10-18 Uhr. Info: MEC Saxonia, www.modellbahnclub-saxonia.de

31.10. bis 02.11.2014

Kirmes-Modellbahn-Ausstellung in 09423 **Gelenau**, Ernst-Grohmann-Str. 7, 10-18 Uhr. Info: EMC Gelenau, www.modelleisenbahn-club-gelenau.de

31.10. bis 02.11.2014

Ausstellung in 09236 **Claußnitz**/Ortsteil Markersdorf, Hauptstr. 100, 13-18/10-18 Uhr. Info: modelleisenbahnverein-markersdorf.de

31.10. bis 02.11.2014

Modellbahnausstellung im Fine-Club in 06844 **Dessau-Roßlau**, Askanische Str. 152, 10-17 Uhr. Info: AK Modelleisenbahn Dessau, www.ak-modelleisenbahn-dessau.jimdo.com

31.10. bis 02.11.2014

Modellbahnausstellung im ICM Meißen in 01662 **Meißen**, Ossietzkystr. 37a, 10-18/13-18/10-18 Uhr. Info: IG Modelleisenbahn Meißen 1999, www.ig-modellbahn-meissen-digital.de

31.10. bis 02.11.2014

Modellbahnausstellung zum 30-jährigen Jubiläum im Sportforum **Blankenburg/Harz**, Regensteinsweg, 14-18/10-17/10-17 Uhr. Info: BMC, modellbahnclub-blankenburger-harz.de

01.11.2014

Modellbahnbörse im Foyer der Leuphana-Universität in **Lüneburg**, 10-15 Uhr. Info: AG Verkehrsfreunde Lüneburg, www.heide-express.de

01./02.11.2014

Wetzendorfer Modellbahntage in **Nürnberg**, Leitenfeldstr. 34, Gaststätte Siedlerheim, 10-17 Uhr. Info: Fürther Eisenbahnclub, www.fec-fürth.de

01./02.11.2014

Modelleisenbahnausstellung und -flohmarkt in **Bartenheim** (Oberelsass), Espace 200, rue des Forges, 14-18/10-17 Uhr. Info: TM3F, tm3f68@gmail.com

01./02.11.2014

Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum in 72584 **Hülben**, Rietenlauhalle, 11-18/11-17 Uhr. Info: Modellbahnclub Hülben, Tel. 07125/6155

01./02.11.2014

Modellbahnausstellung im Kaisersaal Schiffer in 47877 **Willich**, Eingang Grabenstr., 11-18/10-17 Uhr. Info: Modellbahnfreunde Willich, www.modellbahnfreunde-willich.de

01./02.11.2014

Modelleisenbahnausstellung in **Wunstorf-Luthe**, Kirchplatz 2, 10-17 Uhr. Info: Modell-Eisenbahn-Club Luthe, www.mec-luthe.de

01./02.11.2014

Modellbahntage in **Herborn**, 11-17/10-17 Uhr. Info: Modell-Eisenbahn-Club Dill im BSW, www.mec-dill-herborn.de

01./02./08./09.11.2014

Modellbahnausstellung in 01069 **Dresden**, Dürerst. 22a, Wohngebiet hinter dem St. Benno-Gymnasium, 10-18 Uhr. Info: MEC „Max Maria v. Weber“ Dresden, www.mec-weber-dresden.de

02.11.2014

Modellbahnbörse in 09599 **Freiberg**, Körnerstr. 2, 9-14 Uhr. Info: Freiburger MEC 1965, www.freiberger-mec.de

02.11.2014

Schlachtfest-Fahrt mit dem Vulkan-Express ab **Brohl/Rhein**. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

02.11.2014

Modellbahnausstellung in 63825 **Schöllkrippen**, Am Sportgelände 5, Vereinsheim, 10-17 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Kahlgrund e.V. (Anschrift s.u.)

02.11.2014

Eisenbahntag in **Kerpen-Türnich**, 10-17 Uhr. Info: Modelleisenbahn Gemeinschaft Kerpen-Düren, www.mgkkerpen.de

02./09.11.2014

Eisenbahn-Modellbau-Ausstellung in **Albstadt**, 13-17 Uhr. Info: ETC Eisenbahn-Technik-Club Albstadt, www.eisenbahn-technik-club.npage.de

07./08./09.11.2014

SPIELidee in 18106 **Rostock**, Hanse-Messe Rostock, Zur HanseMesse 1-2, 10-18 Uhr. Info: HanseMesse Rostock, www.spielidee-rostock.de

08.11.2014

Martinsfahrt ab **Benndorf**. Info: Mansfelder Bergwerksbahn (Anschrift s.u.)

08./09.11.2014

Jahresausstellung im Vereinsheim in 63110 **Rodgau-Jügesheim**, Eisenbahnstr. 47, 11-18/10-17 Uhr. Info: Rodgauer Modellbahn Connection, www.rmcev.de

08./09.11.2014

Modelleisenbahnausstellung in 79215 **Elzach**, Am Schießgraben 7, Turn- und Festhalle der Neunlindenschule, 14-17 bzw. 10-17 Uhr. Info: MEF-Kinzigtal, www.mef-kinzigtal.de

08./09.11.2014

Modellbahntage in der Friedrich-Des-sauer-Schule in **Limburg/Lahn**, 10–16 Uhr. Info: MEC Limburg/Hadamar

08./09.11.2014

Modellbahntage im Saalbau **Griesheim**, 12–18/10–17 Uhr. Info: Modelleisenbahn-Club Frankfurt Griesheim 1983, www.mcg83.de

08./09./15./16./19.11.2014

Modellbahnausstellung im ICM Meißen in 01662 **Meißen**, Ossietzkystr. 37a. Info: IG Modelleisenbahn Meißen 1999, www.ig-modellbahn-meissen-digital.de

08./09./15./16./19./22./23.11.2014

Modellbahnausstellung in 02763 **Zittau**, Gerhart-Hauptmann-Str. 34, 13–17.30 Uhr. Info: Zittauer MEC/ZiMEC, www.zimec.de

08./09./15./16./19./22./23.11.2014

Modellbahnausstellung im Clubheim, Heinrich-Fritz-Str. 32, 07973 **Greiz**. Info: Greizer Modelleisenbahnclub „Elstertalbrücke“, www.greizer.mec.de

09.11.2014

Modellbahn- und Autobörse im Wichernhaus in 02826 **Görlitz**, Johannes-Wüstenstr. 23A, 9–14 Uhr. Info: Modell-Bahnhof Görlitz, www.modell-bahnhof.de

09.11.2014

Modellbahntreff in 38315 **Hornburg**, Vorwerkstor 3, Hotel Schützenhof, 10–17 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Hornburg

09.11.2014

Modellbahnausstellung in der Lonetalhalle in 89198 **Westerstetten**. Info: Modellbahnfreunde Westerstetten, www.modellbahn-westerstetten.de

09.11.2014

10. Intern. Spielzeugbörse im Kulturzentrum in **Lipsheim**, 10–16 Uhr. Info: Association Franco-Allemande de Modelisme Ferroviaire, raymond.lutz18@hotmail.fr

09.11.2014

Basar im Foyer des Schulzentrums Werreanger in **Lage**, 11–17 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Lippe, www.eienbahnfreunde-lippe.de

09.11.2014

Modellbörse im Vereinsheim Kammgarnspinnerei 16. 74321 **Bietigheim-Bissingen**, 10–17 Uhr. Info: EF Bietigheim-Bissingen, www.efbbev.de

13.11.2014

Historische Bildaufnahmen zum Thema „Die Eisenbahn in Celle“ in der MTV-Gaststätte in **Lüneburg**, Uelzener Str. 90, 19.30 Uhr. Info: Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg, www.heide-express.de

15.11.2014

Modellbahnkleinserienmesse in 01069 **Dresden**, Bayrische Str., ENSO-Gebäude, 9–16 Uhr. Info: Ha0-HartmannOriginal, hartmann-original@t-online.de, www.Hartmann-Original.de

15.11.2014

Tag der offenen Tür in 16727 **Velten/Mark**, Viktoriastr. 66, 10–17 Uhr. Info: AG Modelleisenbahn

15.11.2014

Von der Ruhr zur Wupper. Schienenbusfahrt ab **Bochum**. Info: DGEG Bahnreisen GmbH (Anschrift s.u.)

15./16.11.2014

Modelleisenbahnausstellung in **Pfullendorf**, 10–17 Uhr. Info: Modell-Eisenbahn-Club Pfullendorf, www.mec-pfullendorf.de

15./16.11.2014

Jubiläumsausstellung zum 10-jährigen Bestehen in **Wunsiedel**, Sechsamterlandstr. 40, 10–17 Uhr. Info: Modellbahnwelt Sechsamterland, www.modellbahnwelt-sechsaemterland.de

15./16./19./22./23.11.2014

Modellbahnausstellung in der Aula der Friedensschule in 08523 **Plauen**, Schmidstr., Nähe Oberer Bahnhof, 10–18 Uhr. 1. MEC Plauen 1948, Info: www.mex-plauen.de

15./16./19./22./23.11.2014

Modellbahnausstellung in 09116 **Chemnitz**, Neefesr. 82, 10–17 Uhr. Info: Arbeitskreis Modellbahn Chemnitz, www.modellbahn-chemnitz.de

15./16./19./22./23.11.2014

Modellbahnausstellung im Museum Bergmagazin Marienberg in 09496 **Marienberg**, Am Kaiserteich 3, 10–17/10–17/15–19/10–17/10–17 Uhr. Info: MEC Marienberg/Sa., www.mec-mab.de

15./16./19./22./23.11.2014

Modellbahnschau in 08412 **Werdau/OT Langenhessen**, Koberbachzentrum, 10–17 Uhr. Info: MBC Langenhessen, www.modellbahnclub-langenhessen.de

15./16./19./22./23.11.2014

Modelleisenbahnschau in 02727 **Ebersbach-Neugersdorf**, Bleichstr. 5, OKV-Ebersbach, 10–18 Uhr. Info: MEC Oberlausitzer Bergland Friedersdorf

15./16./19./22./23.11.2014

Gemeinsame Modellbahnausstellung „Gleisdreieck Erzgebirge“, in **Zschopau, Chemnitz-Rottluff, Annaberg, Jahnsbach**, 10–18 Uhr. Info: www.gleisdreieck-erzgebirge.de

15./16./19./22./23.11.2014

Modellbahnausstellung in den Clubräumen am Emerich-Ambros-Ufer 50, 01159 **Dresden**, 10–17 Uhr. Info: MEC Elbflorenz Dresden

15./16./22./23.11.2014

Modellbahnausstellung in 07985 **Elsterberg**, Karl-Marx-Str. 25, 10–17 Uhr. Info: Elsterberger MBC

15./16./22./23.11.2014

Modelleisenbahnausstellung in **Bad Oeynhausen/Werste**, Händelstr. 12a, 10–18 Uhr. Info: MEC Bad Oeynhausen-Löhne, www.modelleisenbahnclub-bad oeynhausen-loehne.de

15. bis 23.11.2014

Modelleisenbahnausstellung in 09599 **Freiberg**, Merbachstr. 2–4, Residenz der RIU Seniorenpflege, 10–18 bzw. 14–18 Uhr. Info: www.freiberger-mec.de

15. bis 23.11.2014

Modellbahnausstellung im „Haus der Modellbahn“, Crimmitschauer Str. 16, 08056 **Zwickau**, Sa, So + feiertags 10–17.30 Uhr. Info: Modellbahnclub Zwickau, www.mbc-zwickau.de

16.11.2014

Spielzeugbörse im Berufsschulzentrum (BZB) in **Buchs SG**, 10–15 Uhr. Info: Michi's Spielzeugbörse, www.michis-spielzeugboerse.ch.vu

22./23.11.2014

Modellbautage in den neuen Clubräumen in 58553 **Halver**, Industriegebiet Löhbach, Weißenpferd 30, 11–18 Uhr. Info: MEC Halver, www.mec-halver.de

22./23.11.2014

Eisenbahnausstellung „Die Furka-Bergstrecke in der Schweiz“ im Vereinsheim Gonzenheim in 61350 **Bad Homburg**, Am Kitzenhof 4/Friedrichsdorfer Str. 4, 13–18/10–18 Uhr. Info: IG Eisenbahn Bad Homburg, www.ige-hg.de

50-jähriges Jubiläum beim Modelleisenbahnclub Freiberg/Neckar

Am **22. und 23.11.2014** veranstaltet der Modelleisenbahnclub Freiberg/Neckar anlässlich seines 50-jährigen Bestehens eine Jubiläumsausstellung. Im Dezember 1964 wurde er als Modelleisenbahnclub Ludwigsburg, kurz MECL, gegründet. Mittlerweile ist er in Modelleisenbahnclub Freiberg/Neckar e.V., kurz MECF, umbenannt.

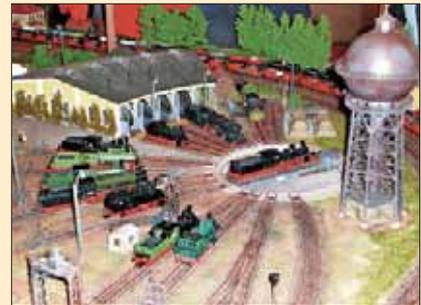
Da die H0-Segmentanlage des Vereins in aufgebautem Zustand rund 10 x 13 m groß ist, werden immer nur zwei oder drei Segmente aufgestellt, an denen gerade gebastelt wird. Nur einmal im Jahr ist die gesamte Anlage während der Ausstellung zu besichtigen. Beim Bau der Segmentanlage stand immer die Landschaft im Vordergrund, als Thema wurde die württembergische Hügellandschaft gewählt. Der Fahrbetrieb folgte erst an zweiter Stelle. Die Besucher bestätigen immer wieder, dass nur wenige Vereinsanlagen bezüglich der Landschaftsgestaltung qualitativ an diese Anlage herankommen.



Neben seiner großen Anlage präsentiert der Verein auf der Ausstellung auch die in den letzten fünf Jahren entstandene H0-Winteranlage sowie einige Gastanlagen im Maßstab 1:160 und die perfekt gestaltete Schweizer Feldbahn-Anlage im Maßstab 1:22,5 von Marcel Ackle.

Ort: PRISMA am Marktplatz in Freiberg/Neckar
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr

Informationen: MECF Freiberg/Neckar, www.mec-freiberg.de, www.feldbahn-modellbau.ch



22./23.11.2014

Tage der offenen Tür in **Bremen-Oberneuland**, 10–18 Uhr. Info: Modell-Eisenbahn-Club Bremen, www.mecbremen.de

22./23.11.2014

Modellbahntage in **Werl**, 10–18 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Werl, www.eisenbahnfreunde-werl.de

22./23./29./30.11.2014

Vorweihnachtsausstellung in 09350 **Lichtenstein**, Grünthalweg 3, 10–17.30 Uhr. Info: MEC 3/22 Lichtenstein Sachsen, www.modellbahnclub-lichtenstein.de

23.11.2014

Weihnachtsgans-Fahrt mit dem Vulkan-Express ab **Brohl/Rhein**. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

23.11.2014

Modelleisenbahnbörse in der Sport- und Kulturhalle in 74372 **Sersheim**, 11–16 Uhr. Info: Modell-Club Sersheim, www.Modell-Club-Sersheim.de

28./29./30.11.2014

Modellbahnausstellung in 06786 **Wörnitz**, Turnhalle der Grundschule, 15–19/10–19/10–17 Uhr. Info: AK Modelleisenbahn Dessau, www.ak-modelleisenbahn-dessau.jimdo.com

29.11.2014

Advent an der Amtsfischerei. Ausstellung in 09509 **Pockau**, Fischereiweg 35, 10–17 Uhr. Info: MEC „Flöhatalbahn“ Pockau, mec-pockau@web.de

29.11.2014

Dieselpendelzüge zum Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt ab **Radebeul**. Info: Traditionsbahn Radebeul (Anschrift s.u.)

29./30.11.2014

Modellbahnen im Advent in 01445 **Radebeul**, Altkötzschenbroda 66, 14–19/14–18 Uhr. Info: Radebeuler Modellbahnfreunde, vorsitzender@smv-aktuell.de

29./30.11.2014

Nikolausfahrt ab **Brohl** nach Oberzissen. Info: IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn (Anschrift s.u.)

29./30.11.2014

Modellbahnausstellung in **Greifswald**, Mensa am Wall, 10–18 Uhr. Info: MBC Greifswald, [mbc-greifswald](http://mbc-greifswald.de), Tel. 03834/287281

29./30.11.2014

Modellbahnausstellung in 02681 **Crostau**, Kirschauer Str. 5, 13–18/10–18 Uhr. Info: Eisenbahnclub Oberland, <http://moba.birkau.de>

29./30.11.2014

19. Gangelter Modellbautage im Schulzentrum von **Gangelt**. Info: MEF Gangelte, www.mefgangelte.de

30.11.2014

Ausstellung und Tauschbörse im Clubheim in **Goch**, Benzstr. 24, 11–16 Uhr. Info: Eisenbahnfreunde Goch-Kleve, www.efgk.cabanova.de

Anschriften

DGEG Bahnreisen GmbH, Postfach 102045, 47410 Moers, www.dgeg.de

Eisenbahnfreunde Kahlgrund e.V., Johann-Knecht-Str. 5L, 63785 Obernburg, Tel. 06022/5938, mail@eisenbahnfreunde-kahlgrund.de, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

IG Brohltalbahn-Schmalspureisenbahn, Kapellenstr. 12, 56651 Niederrissen, Tel. 02636/80303, www.vulkan-express.de

Mansfelder Bergwerksbahn e.V., Hauptstraße 15, 06308 Benndorf, www.bergwerksbahn.de

Traditionsbahn Radebeul e.V., Am Alten Güterboden 4, 01445 Radebeul, Tel. 0351/2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de



Behelfsstellwerk von Faller in 1:87

▲ Faller hat inzwischen den auf einer ausgemusterten „Donnerbüchse“ basierenden Bausatz für ein Behelfsstellwerk auf den Markt gebracht. Der Bausatz beinhaltet zwei Unterbauten in gemauertem Version bzw. als Holzkonstruktion, die jeweils alternativ genutzt werden können. Die Personenwagennachbildung und das hölzerne Untergestell sind in Lasercut-Technik erstellt, während die Mauerversion in Spritzguss-Technik aus Kunststoff gefertigt ist. Das Bild zeigt eine bemalte und leicht patinierte Ausführung. Genaueres über den Bausatz und seine teils alternative Verwendung finden Sie in der nächsten MIBA. *bk*
Faller • Art.-Nr. 120112 • € 32,99 • erhältlich im Fachhandel

03.10 mit Ölhauptfeuerung von Gützold

▲ Nach der in MIBA 2/2012 getesteten Kohle gefeuerten Reichsbahn-03.10 bringt Gützold nun diejenige mit Ölhauptfeuerung. Dementsprechend wurden an der Lok die Ausführungen der Feuerbüchse sowie die Leitungsführung geändert, neue Messingleitungen auf der Heizerseite heben das ohnehin schon sehr hohe Detaillierungsniveau noch weiter an. Auch das Führerhaus wurde an den neuen Tendraufsatz angepasst. Alle Griffstangen des Tenders sind freistehend ausgeführt und selbst die korrekt in Rot lackierte Tenderrückwand ist durchgestaltet.
Gützold • Art.-Nr. 59050 (DC analog) • € 445,- • Art.-Nr. 59051 (AC analog) • € 480,- • Art.-Nr. 59052 (DC Sound) • € 545,- • Art.-Nr. 59053 (AC Sound) • € 570,- • erhältlich im Fachhandel

Lollo von Lenz in 1:45

▼ Lenz baut das Programm an Spur-0-Diesellokomotiven mit einem Modell der „Lollo“ weiter aus. Das Modell ist bereits ab Werk digitalisiert und mit Sound ausgestattet, kann aber natürlich auch analog betrieben werden. Die Sounddateien stammen von den originalen Mercedes-Benz-Motoren. Damit die Geräusche auch entsprechend zur Geltung kommen, ruht der Lautsprecher in einer Membran aus Holz. Als besonderes Highlight darf ein wechselnder Lokführer genannt werden, der je nach Fahrtrichtung in den Führerständen zu sehen ist. Eine ausführliche Vorstellung folgt in MIBA 12/2014.
Lenz • Art.-Nr. 40163-01 • € 659,- • erhältlich im Fachhandel





Behelfsstellwerk von Auha- gen in 1:120

▲ Für Abwechslung auf TT-Anlagen kann Auha's neues Behelfsstellwerk sorgen. Der gemauerte Sockel des ursprünglichen Stellwerks besteht dabei aus Kunststoff, was ebenso für den ausgedienten Wagenkasten gilt. Für dessen Inneneinrichtung liegen ein Stellpult sowie ein Ofen bei. Die Treppe ist hingegen in Gemischtbauweise aus Kunststoff und Lasercut-Karton gefertigt.

Auha-gen • Art.-Nr. 13339 • € 24,20 • erhältlich im Fachhandel



Porsche 911 SC von Wiking in 1:87

▲ Auf Fuchsfelgen mit silbernem Fünfstern rollt Wikings Modell des Porsche 911 SC in den Handel. Die Typbezeichnung ist vorbildgemäß leicht erkennbar. Türgriffe und seitliche Zierleisten sind gesilbert.

Wiking • Art.-Nr. 016101 • € 9,99 • erhältlich im Fachhandel

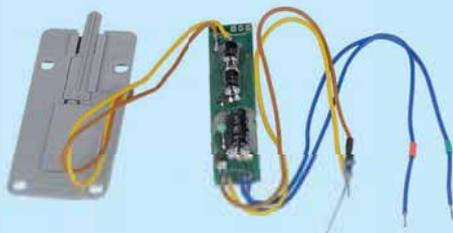
Isolierzeichen Ra 13 von Schnellenkamp

◀ Mit dem Isolierzeichen Ra 13 bringt Schnellenkamp ein kleines aber feines Detail im Maßstab 1:45, welches neben den Gleisen zu finden ist und die Trennstelle zwischen zwei Freimeldeabschnitten kennzeichnet, hauptsächlich bei Weichen und Signalen. Weichen und Signale müssen freigefahren werden, sonst können sie nicht umgestellt werden. Die Isolierzeichen kommen jeweils im Viererpack und sind sowohl als Bausatz wie auch als Fertigmodell zu haben.

Schnellenkamp • € 6,- (Fertigmodelle) • € 2,- (Bausatz) • erhältlich direkt bei Schnellenkamp, Treiser Pfad 1, D-35418 Buseck, www.schnellenkamp.com

Weichenantriebe für H0 und TT

Für Tilligs Bettungsgleis sowie das Märklin- bzw. Trix-C-Gleis bietet Viessmann passende Weichenantriebe an. Der eingebaute Decoder versteht sowohl Motorola- als auch DCC-Signale und ist rückmeldefähig. Die Antriebe ermöglichen ein langsames Stellen, zusätzliche Ausgänge die Herzstückpolarisation. Leider ragt die Platine des H0-Antriebs etwas über die Gleis- ...



... bettung hinaus. Die in der Anleitung erwähnten Kabelfarben beziehen sich auf die farbigen Markierungen um die Kabel.

Viessmann •

Art.-Nr. 4557 (TT) •

Art.-Nr. 4558 (H0) • je € 33,95

• erhältlich im Fachhandel

MODELL SÜD

Die Messe rund um
Modellbau und -bahn

VORTEILSCOUPON
2 EURO*
Ermäßigung



PILOTEN, KAPITÄNE UND LOKFÜHRER.

Modellbahn ... Modellflug
RC-Cars / Trucks ... Schiffsmodellbau

Schülertage mit Workshops
(20. / 21.11.), Teilnahme frei für
Schulklassen



20.-23.11.2014 Messe Stuttgart

Öffnungszeiten: täglich 10 - 18 Uhr
www.messe-stuttgart.de/modell

* VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung. Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie online einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familien-Tageskarte inkl. VVS zur Modell Süd 2014. Der Coupon kann ausschließlich unter www.messestuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Bitte klicken Sie auf das Logo der Messe und geben Sie dann den Vorteilscode **eisenbahnjournal14** ein! Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.



Köf II der DRG von LGB in G

Im Erscheinungsbild der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft fertigt LGB ein Modell der Köf. Die Kleinlok verfügt über einen MZS-Decoder und verschiedene Soundfunktionen. Sie wird exklusiv für die Märklin Händler Initiative gefertigt.
LGB • Art.-Nr. 22930 • € 429,95 • erhältlich im Fachhandel



Niedrige Natursteinmauer von Langmesser

Langmesser-Modellwelt erweitert stetig das Angebot an Gips-Abgüssen im Maßstab 1:45. Aktuell sind eine niedrige Natursteinmauer mit Treppe neu im Sortiment. Der Abguss eignet sich insbesondere zur Befestigung von Bahndämmen oder zur Abstützung von Hängen. Ähnliche Mauern wurden beim Vorbild auch zur Absicherung von Signalpodesten, meist mit Treppenaufgang, verwendet. Die Abgüsse haben eine Lieferzeit von etwa ein bis zwei Wochen.

**Langmesser • Art.-Nr. G947 • je € 24,90 • erhältlich direkt bei
 Langmesser, Am Schronhof 11,
 D-47877 Willich, www.langmesser-modellwelt.de**



Ein Kessel bunte Automobile von Herpa in 1:87

Für alle, die es auf der Modellbahn farbig mögen, liefert Herpa eine ganze Reihe Farbvarianten bekannter Automodelle. Die gezeigten Fahrzeuge sind entsprechend ihrer Artikelnummer geordnet.
Herpa • Art.-Nr. 023382-002 (VW Karmann Ghia) • Art.-Nr. 024396-002 (NSU Sport Prinz) • Art.-Nr. 024907-002 (Volvo P 1800) • je € 10,50 • Art.-Nr. 024778-004 (MB 180 Ponton) • € 5,95 • erhältlich im Fachhandel

E 18 in Ausführung der Epoche II in N von Piko

Nach der DB- und DR-Variante bringt Piko die E 18 nun in Ursprungsausführung der DRG. Neben korrektem grauem Farbleid ist die Maschine mit Frontschürzen sowie den Stromabnehmern der Bauart HISE 2 versehen. Schnittstelle nach NEM 658 für PluX12 Decoder.
Piko • Art.-Nr. 40303 • € 155,- • erhältlich im Fachhandel



Lötewerke von Faller in 1:87

Zur Ausgestaltung von Anlagen insbesondere älterer Epochen hat Faller nun einen Bausatz mit sechs unterschiedlichen Kunststoff-Lötewerken ausgeliefert. Der Zusammenbau der wenigen Teile ist äußerst simpel, die Abbildungen zeigen die Produkte im Lieferzustand sowie die anschließend angemalten, leicht patinierten und mit „F-Schild“

ergänzten Modelle. *bk*
Faller • Art.-Nr. 180634 • € 10,49 • erhältlich im Fachhandel





Hasenkasten-Steuerwagen in Spur 1 von Märklin

Passend zu den bereits vorgestellten Silberlingen bietet Märklin nun auch die Steuerwagen an. Gewählt werden kann zwischen Steuerwagen mit Karlsruher Kopf sowie der unter dem Begriff „Hasenkasten“ bekannten Ausführung. Besondere Beachtung verdient dabei das gelungene Pfauenaugenmuster. Auch das Fahrpult im Führerstand wurde detailgetreu nachgebildet, ebenso wenig fehlt der Zettelsortierkasten des Zugführers. Technisch ist der Steuerwagen mit mfx-Decoder ausgerüstet, der für die Sound- und Lichtfunktionen zuständig ist. Schaltbar sind Innen-, Führerstands- sowie Spitzen- und Schlussbeleuchtung. Märklin • Art.-Nr. 58342 • € 849,95,- • erhältlich im Fachhandel



Bundesbahn-Schneepflug von Liliput in N

Sowohl in Ausführung der Epoche III als auch der Epoche IV liefert Liliput pünktlich zur beginnenden kalten Jahreszeit Modelle eines Wannentender-Schneepflugs. Das Modell verfügt über separate Lampeneinsätze, freistehende Handläufe und angesetzte Leitern. Liliput • Art.-Nr. L260901 (Ep. III) • Art.-Nr. L260903 (Ep. IV) • € 51,90 • erhältlich im Fachhandel

LED-Deckenstrahler von Viessmann

Insbesondere zur indirekten Beleuchtung eignen sich Viessmanns weiß strahlende LED-Deckenstrahler. Eine Halterung liegt bei. Viessmann • Art.-Nr. 6338 • € 4,95 • Art.-Nr. 6339 (7 St.) • € 19,95 • erhältlich im Fachhandel



Container-Tragewagen von Mehano in H0

Auf einem Bein steht es sich schlecht und so fertigt Mehano passend zu der in MIBA 10/2014 gezeigten Vossloh GG2000 nun den sechssachsigen Containertragewagen der Bauart SGGMRSS 90, beladen natürlich mit Containern der Warsteiner Brauerei. Eingestellt ist das Vorbild bei der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE). Das Modell vermag insbesondere durch die saubere und mehrfarbige Bedruckung zu gefallen. Mehano, Vertrieb über Lemke • Art.-Nr. 58783 • € 65,90 • erhältlich im Fachhandel



Staubkesselwagen Tillig TT

In einer weiteren Farbvariante bringt Tillig die bekannten Staubsilowagen der Bauart Ucs der Deutschen Reichsbahn. Die drei Wagen des Sets sind mit unterschiedlichen Betriebsnummern versehen. Tillig • Art.-Nr. 01680 • € 94,90 • erhältlich im Fachhandel





Bundesbahn-Klassiker der Epoche III von Tillig in TT

▲ In Ausführung der Epoche III ist nun Tilligs E 40 erhältlich. Neben der korrekten Beschriftung ist das Modell an den Lokfronten zudem mit Trittrosten und Griffstangen versehen.

Tillig • Art.-Nr. 02394 • € 165,50 • erhältlich im Fachhandel

V 60 der HVLE von Piko in H0

▶ Die Sonneberger fertigen die bekannte V 60 in Ausführung der Havelländischen Eisenbahn. Neben der charakteristischen orange-silbernen Lackierung sind zusätzliche Griffstangen angebracht.

Piko • Art.-Nr. 59221 (AC) • € 139,99 • Art.-Nr. 59421 (DC) • € 119,99 • erhältlich im Fachhandel

Minitrix Schiffsausrüstung

▼ Teil des Themas „Tor zur Welt“ ist auch das Güterwagen-Set „Schiffsausrüstung“. Darin enthalten sind ein offener Güterwagen des Typs O 11 mit Ladegut Schiffstau, ein mit einer Schiffschraube beladener Schwerlastwagen des Typs SSw 07 sowie ein gedeckter Güterwagen des Typs G 02 und ein Kühlwagen mit Aufdruck der Münchner Löwenbräu-Brauerei. Alle Wagen sind bei der Deutschen Bundesbahn eingestellt. Abgerundet wird das Set mit drei Kraftfahrzeugen, die von Wiking stammen.

Minitrix • Art.-Nr. 15094 • € 149,95 • erhältlich im Fachhandel



Akku-Triebwagen der K.P.E.V. von Liliput in 1:87

▲ Nach der in MIBA 10/2014 vorgestellten Epoche-III-Variante folgt nun ein Modell in Ausführung der Epoche I. Neben der Zweilicht-Spitzenbeleuchtung sind natürlich auch Farbgebung und Klasseneinteilung angepasst. Technisch entspricht das Modell der getesteten DB-Variante, die AC-Version ist werkseitig mit einem ESU-Sounddecoder versehen.

Liliput • Art.-Nr. L133510 (DC, analog) • € 367,90 • Art.-Nr. L133515 (AC, digital) • € 415,- • erhältlich im Fachhandel



Citroën HY von Wiking in H0

▼ Der französische Kastenwagen mit der charakteristischen Form und der Wellblechbeplankung ist nun von Wiking erhältlich. Das Modell gibt das Vorbild gelungen wieder, die Fensterrahmen sind schwarz, Türgriffe und Hersteller-Emblem silbern gedruckt.

Wiking • Art.-Nr. 026201 • € 10,99 • erhältlich im Fachhandel



ÖBB-Lichtsignale der Bauform 1980 in H0

▶ Alphamodell kündigt neue und bereits lieferbare Haupt- und Vorsignale der „Bauform 1980“ der ÖBB an. Die Signalmasten bestehen aus Messing, die Arbeitsbühnen aus sehr feinen Ätzteilen. Verwendet werden zudem grüne und nicht gelbgrüne LEDs. Die Kabel werden an den Innenseiten der Gittermasten geführt und sind somit nicht zu sehen. Auf dem Schaltkasten sind feine Warnhinweise vor elektrischer Spannung aufgedruckt. Insgesamt sind 19 verschiedene Modelle erhältlich, die allesamt mit dem patentierten Sockelsystem von Alphamodell ausgerüstet sind.

Alphamodell • ab € 22,- • erhältlich im Fachhandel und direkt bei Alphamodell, www.alphamodell.eu





Drehschemelwagen von LGB in G

▲ Pünktlich für die im Herbst anstehende Gartenarbeit liefert LGB ein formneues Drehschemel-Wagenpaar aus. Die Wagen rollen auf Metall-Doppelspeichenrädern und sind mit Echtholz, das von der Firma Duha stammt, beladen. Zu dessen Arretierung liegen zwei feine Metallketten bei.

LGB • Art.-Nr. 41039 • € 189,95 • erhältlich im Fachhandel

EC Mimara von Minitrix in 1:160

▼ Auf Basis der bekannten Eurofima-Wagen bietet Minitrix ein dreiteiliges Wagenset des EC Mimara an, welches noch um einen passenden Speisewagen erweitert werden kann. Das Vorbild befuhr in den 1990er-Jahren die Strecke Zagreb–Nürnberg–Berlin.

Minitrix • Art.-Nr. 15095 (Set) • € 89,95 • Art.-Nr. 15096 (Speisewagen) • € 34,95 • erhältlich im Fachhandel



PROSES

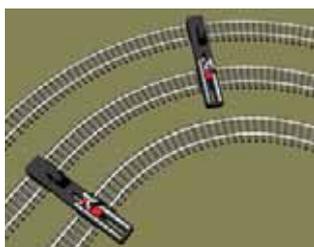
Werkzeuge für Modelleisenbahner und Bastler

Neu im Vertrieb bei Bachmann – erhältlich im Modellbahnfachhandel

PPT-H0-01



Parallelgleislehren
Baugröße H0/00, justierbar



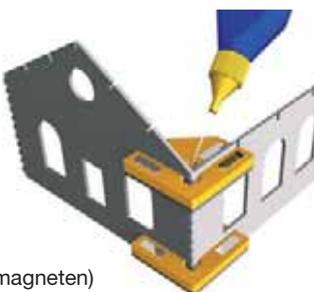
Auch erhältlich für die Baugrößen N, O, TT, G und Z.

Fordern Sie den kostenlosen Proses-Flyer bei uns an!

PPR-SS-01



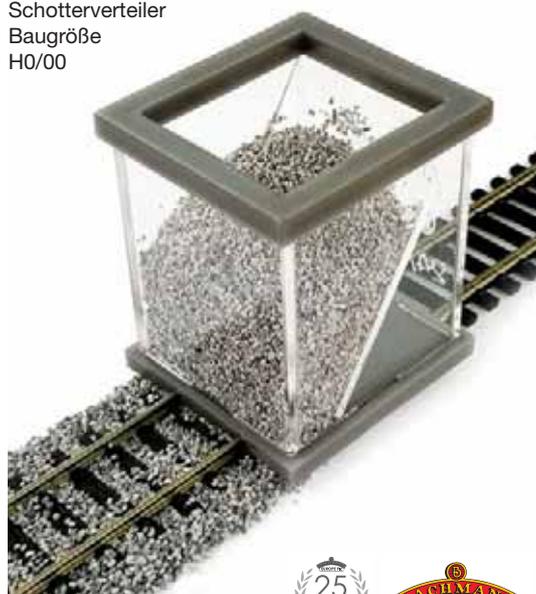
„Snap & Glue“ rechte Winkel
(4 magnetische Halterungen mit 16 Festhaltungsmagneten)



Alle Informationen zu Proses sowie den kompletten Flyer und die unverbindlichen Preisempfehlungen finden Sie unter www.liliput.de

PBS-H0-01

Schotterverteiler
Baugröße
H0/00



Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland • 90518 Altdorf bei Nürnberg • Informationen im Fachhandel und unter www.liliput.de

TAUSCHBÖRSEN UND MÄRKTE

25.10.: Modellbahnboerse, 9–15 Uhr, Thüringenhalle, Erfurt. Info: TEV e.V., Tel.: 0162/6605660.

26.10.: Modellbahnboerse, 10–14 Uhr, Stadthalle, 09009 Chemnitz. Info: Herzog, 0173/6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de.

26.10.: Modelleisenbahn- u. Auto- markt von 10–16 Uhr, 36093 Künzell/ Fulda, Gemeindezentrum am Hahlweg 32–36. Angebot: B, E, A. Info: 0661/3804611, Fax 0661/34212.

www.star-maerkte-team.de

01.11.: Modellbahn- u. Modellauto- boerse, von 10–15 Uhr, Hotel „Zur Hoffnung“, Werther bei Nordhausen. Tel.: 03631/462460.

02.11.: Modellbahnboerse, 10–14 Uhr, Freizeitforum Marzahn, Marzahn Promenade 55, 12679 Berlin. Info: Herzog, 0173/6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de.

02.11.: Modelleisenbahn-Spezial- markt von 10–16 Uhr in der Festhalle, Saarlandstr. 9, 66482 Zweibrücken. An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen und Zubehör aller Spurgroßen, Modellautos und Blechspielwaren. Info-Tel.: 06841/8183890 oder 06332/5248.

02.11.: 58. Modellbahnboerse, 10–15 Uhr, im Schleicerter Schleswig, Schwarzer Weg (Einfahrt Parkdeck), 24837 Schleswig. Info-Tel.: 04621/305290.

02.11.: 19. Crailsheimer Modelleisenbahnboerse mit großer Modelleisenbahnausstellung, 10–16 Uhr, Hirtenwiesenhalle in 74564 Crailsheim-Roßfeld, Bürgermeis-

ter-Demuth-Allee 1. Info-Tel.: 07951/28690, 18–20 Uhr oder www.mec-crailsheim.de.

02.11.: Modellbahnboerse der Eisenbahnfreunde Helmstedt e.V., im Schützenhaus, Maschweg 9, 38350 Helmstedt. Info: EFH-Helmstedt, G. Krebs, Tel.: 05352/6471 oder E-Mail: Guenter.Krebs-Bueddenstedt@t-online.de.

02.11.: 38. Modellbahnboerse, 9–14 Uhr, Körnerstr. 2, Brauhaus Freiberg, großer Saal, 09599 Freiberg. service@freiberger-mec.de, www.freiberger-mec.de.

02.11.: 43. großer Zwönitzer Modellbahnmarkt, 10–15 Uhr, im Gasthof „Wind“, Zwönitz/Erzgebirge. Info: O. Günther, Siedlungsstr. 8, 08297 Zwönitz. Tel.: 037754/2954, www.zwoenitzer-modellbahnmarkt.de.

Modellbahn-, Auto-Tauschboerse von 10–16 Uhr. 02.11.: Kassel Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. 09.11.: Bad Hersfeld, Stadthalle, Wittastr. (Kurviertel). Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

02.11.: 19. Kremser Modellbahn Boerse, 9–13 Uhr, Volksheim Lerchenfeld, A-3500 Krems, Lerchenfeld, Hofrat Erbenstr. 1. Info: Inthal Josef, Tel.: 0043/(0)6763172401; intjo@wave.net.at, http://igm-wachau.at/termine.htm.

09.11.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. Norbert Westphal, Tel.: 08405/846, Fax: -/443.

09.11.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugboerse, 11–15 Uhr, Nissan-Autoservice Mohr, Norderstr. 18–20, 25335 Elmshorn. Info-Tel.: 040/6482273.

09.11.: 12. Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Westerstetten e.V. in der Lonetalhalle, 89198 Westerstetten und im alten Bahnhof mit Modellbahnboerse und Tombola. Info: www.modellbahn-westerstetten.de.

09.11.: Modellbahnboerse von 9–14 Uhr, im Wichernhaus, Johannes Wüstenstr. 23a, 02826 Görlitz. Info: www.modellbahnhof.de.

15.11.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugboerse, 11–15 Uhr, Auto Wichert GmbH, Wendenstr. 150–160, 20537 Hamburg. Info-Tel.: 040/6482273.

15.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugboerse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de.

15.11. von 12–18 Uhr u. 16.11. von 10–17 Uhr, Modelleisenbahnmarkt mit Kleinanlagen in Gröbenzell. Mehrzweckhalle, Wildmoosstr. 36. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

16.11.: Modellbahnboerse, 10–14 Uhr, Brauerei-Gutshof, 08237 Wernesgrün. Info: Herzog, 0173/6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de.

16.11.: Modellbahnmarkt von 9.30–13 Uhr im Bürgersaal, 84416 Taufkirchen/Vils. Info: emft.de.

22.11.: Große Modellbahn-, Modellauto- und Spielzeug-Sammlerboerse, in 78354 Radolfzell, TKM-„Milchwerk“, 10–16 Uhr. Info: B. Allgaier, Tel.: 07551/831146 oder www.spielzeugboerse-radolfzell.de.

22.11.: 17. Modellbahn-/Modellauto- und Spielzeugboerse der Modell-EisenbahnFreunde Frankenthal e.V., 10.30–16 Uhr, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, 67245

Lambsheim. Info-Tel.: 06233/353-8039; www.modellbahn-boerse-frankenthal.de

22.11.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugboerse, 13–16 Uhr, KIA- und Honda-Autohaus Stotzem & Faust, Meldorfer Str. 217, 25746 Heide. Info-Tel.: 040/6482273.

23.11.: Regensburg-Barbing, Modelleisenbahnboerse, 10–14 Uhr, in der Rathausgaststätte in Barbing b. Regensburg. Info: 09951/2276, 0151/18401997, manfred_haas@aol.de.

23.11.14 + 18.01.15: Modellbahnboerse BUTZBACH, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

23.11.: Britzer Modelleisenbahn- u. Spielzeugboerse von 10–13 Uhr, im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader Damm 198–212, 12305 Berlin. Info-Tel.: 030/6858650.

23.11.: 48. Göttinger Tauschboerse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -autos und Zubehör, von 10–16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, Nordeingang.

29.11.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugboerse, 12–16 Uhr, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg. Info-Tel.: 040/6482273.

30.11.: Modellbahnausstellung mit Tauschboerse, 11–16 Uhr, im Clubheim der Eisenbahnfreunde Goch-Kleve e.V., Benzstr. 24, Gocher Industriegebiet West. Info: www.efgk.cabanova.de.

30.11.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt, 9.30–15 Uhr, Stadthalle, Rathausplatz 36, 65760 Eschborn. Info-Tel.: 06196/482129 (ab 19 Uhr, M. Etzel).

07.12.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugboerse mit Modellbahnanlage, Autos und Blech in der Orangerie, von 10–16 Uhr. Info: S. Meyer 0152/34260938.

ALPHA-TEAM präsentiert
Eisenbahn-, Modellautomärkte
02.11.2014
Eisenbahn-, Puppen- und Bärenmarkt
Mehrzweckhalle Weiße Mühle • 97230 Estenfeld
06.01.2015
Würzburger Eisenbahn- & Modellautmarkt
Vogel Convention Center,
Max-Planck-Str. 7/9 • 97070 Würzburg
www.alpha-team-noll.de
Tel.: 06239/4469 • Fax: 06239/4876

jeweils von 10–16 Uhr

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre www.adler-maerkte.de

19.10. Leverkusen, Forum, Am Bücheller Hof 9
26.10. Mönchengladbach, Kaiser-F.-Halle
Hohenzollernstr. 15
02.11. Köln-Mülheim, Stadthalle
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
09.11. NEU: Wuppertal, EVENT PUNKT
Deutscher Ring 44
16.11. Düsseldorf, Boston-Club e. V.
Vennhauser Allee 135, 113 - 18 Uhr
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Tellerlingstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

Markzeiten
11–16 h

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Dies + Das

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

www.modellbau-chocholaty.de

www.lok-doc-wevering.de

Hessenwald-Hof Service Center: Individuelle Programmierung von Modellbahnanlagen – Programmierseminare im Rhein-Main-Gebiet mit Schauanlage www.erlebnismwelt-Modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.

www.modellbahnservice.de

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 30,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.schauffele-modellbau.de

Eisenbahn-Sammler-Börse EUST, 01.11.2014, 10–17 Uhr im Bürgerhaus 04509 Delitzsch, Ausst. „Königl. Sächs. Eisenbahn“, 19 Uhr Sammlerstammtisch. Info-Tel.: 034202/61361, E-Mail: schoettge@t-online.de, www.eisenbahneruniform.de.

www.jans-modellshop.de

KLEINANZEIGEN

www.wagenwerk.de

Feine Details und Eisenbahnmodelle

Märklin H0-Anlage, C-Gleis, Maße 3,75 x 1,35 m, digitalisiert, mit rollendem Material, an Selbstabholer zu verkaufen, VB € 2200,-. Tel.: 01520/1788480.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. www.modellbaupeter.com, Tel.: 0351/4759994.

Freunde-Vereine der E94 dt. Krokodil. Gebe aus Altersgr. meine große Sammlung an Originalteilen ab, z.B. Führerstand, Lampen, Stromabn., Leistungsschilder, Fotos, Bremsklotz Dat. 1941, Bremszettel, Fahrbefehle u.v.m. Sende gerne Bilder zu. L. Tischer, Gartenstr. 6, 96358 Teuschnitz, Tel.: 09268/7471. Preis VB.

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Vitrine: Holzrahmen, 63 x 16 x 170 hoch, 2 Glasüren, 7 Glasfächer 60 cm, € 120,-, Selbstabholer. D. Stock, Tel.: 06223/7298272.

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

VEB Dresdener Blech-/Spielwarenfabrik, Straßenbahn-Zubehör H0: Schienen, Masten, Fahrdrähte, Pico-Express ME101, H0, funktions-tüchtig, Eheim Kanzelwandbahn H0, OVP, funktions-tüchtig, Original Rehso Bauteile zum Bau einer BR 09, Echtdampf, Spur I, Original Märklin Klein-Katalog 1938, 32 S., 2-farbig, Auszug aus Katalog D15, 1938/39, Original Trix-Express Anleitungsbuch, 6. Auflage, 1936, 28 S. Tel.: 030/80584488.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Verkaufe aus Altersgr. H0 5-Modul-Anlage 4,80 x 1,20, sommervertaut. Paket 1,20 x 0,25 x 0,78 analog kpl. funktionsfähig mit Gleisbildstellwerk auf Rollschrank ohne Landschaft. Konzipiert für maximale Spielfreude im 2 Lok Betrieb auf ca. 45 m Gleis mit 27 Weichen, Blockstellen, Bahnsteig, Drehsch., Loks. im Werkstattzustand. Die Hochbauten gelten als optische Ergänzung der bahntypischen Anlagen. Bei Interesse Fotos anfordern sowie Preisangebot erwünscht. Erreichbar unter 0345/5229748.



Kleinanzeigen mit Riesenreichweite

Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MIBA, Modelleisenbahner und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad! Ab sofort erscheint jede MIBA-Kleinanzeige parallel nicht nur im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals, sondern auch im GÜTERBAHNHOF des Modelleisenbahner, Europas auflagenstärkster Zeitschrift für Modellbahner und Eisenbahnfans. Und im Internet unter www.vgbahn.de.

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,- pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 165.000 Lesern (Leseranalyse Februar 2013).

Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular aus MIBA 10/14 auf Seite 99. Für Internet-Nutzer: Kleinanzeigencoupon als PDF zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Anzeigenschluss 1/2015 = 07.11.2014

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Antwort auf Chiffre-Anzeigen

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Anzeigenabteilung
Chiffre-Nr.
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck

Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2

Dachbodenfund sucht neues Zuhause. Alte Startpackung ca. 1955, gegen Gebot abzugeben. Bilder und Kontakt bei Familie Silbernagel unter: daniela.silbernagel@web.de.

www.spur-0.de

0: BR216 (V160) DB, T3 DR, einige 2 achs. Pers.- u. Güterwg. unbenutzt. Viele MEB Hefte an Selbstabholer. Tel.: 030/53002793.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Märklin I neu, ungebr.: 5501, 5509, 5597, 55910, 5516, 55530, 58033, 58034. Hübner 3024, 2021. Fulgur. BR 03. Div. Auto-Mod. Schuco, Minichamps u.a., Anfr. 04741/8535.

lgb-station-volker-dau.de/

LGB-Privatsammlung - Stuttgart (LGB-Liebhaber von 1982–2003) verkauft altershalber komplett, sehr

gepflegte LGB-Sammlung (wie Neuzustand - NP DM 27.500,-). Preisvorstellung: VB € 9500,-, detaillierte Anfragen bitte an E-Mail: info@suedwestlicht.de. Tel.: 0711/6402030, Fax: 0711/602259.

Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.d-i-e-t-z.de

SCHMALSPUR EGGERS-BAHN, Bemo, Jouef, Liliput, Tramfabriek, www.egger-bahn.nl, auch Tausch. R. Wittekoek, Kade 2, NL 4715 AD Rucphen. r.wittekoek@gmail.com.

www.baehnlewerkstatt.de

www.Modellbau-Gloeckner.de

Roco: E-Lok BR 151 (4132) € 55,-; E-Lok BR 111 (4133B) € 45,-. Lima: TW BR 515/815 rot DB € 60,-. Piko: TW BR 137 3-tlg. € 75,-; BR VT BR 185 DB rot 4-achs. € 40,-. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Gönnen Sie sich **Lokomotiven** mit **>Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–V. Sehr wenig bespielte Loks sowie Personen- u. Güterwagen von: Fleischmann, Märklin, Pico. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.dampfzug24.de

www.moba-tech.de

Roco: V 212 DB Cargo € 90; V 60 (BR 361) € 85; BR 1100 SNCF hellgrün € 85; BR 1045 ÖBB MBS € 80; BR 112 TEE € 95; E 132 DB € 95; NL Triebw.-Zug „de Blook endoss“ € 140; ET 420 DB S-Bahn € 130; E 118 grün € 75. Klein: ÖBB Dampftrieb. „Dorfrottel“ € 80. Trix: VT 98 rot m. Beiw. € 85; Dampfsp. Lok schwarz (DSS) € 100; V 36 schwarz m. Dachkanzel € 75. Riv.: Dampflok D II grün bay. STB € 70. Alle Modelle in OVP u. unbespielt. Tel.: 07578/9336372 oder 0170/2119147.

www.mbs-dd.com

Rc. 64297 € 160,-, 23105/4 € 80,-, 573088/573468 € 80,-, 98301 € 40,-, 1151 CFL Diesel € 40,-. Riv. 89656 m. FH-Motor € 60,-. Tx. 38432 € 80,-, 541556 € 40,-. Li. 05003 Max. Mot. € 120,-, MaK Niag Nr. 3 € 50,-. Fl. 86457 € 80,-, 86534 € 80,-, 03094 € 100,-. Kato ETA 176004 + ESA 176008 € 120,-. Tel.: 06274/927632.

www.jbmodellbahnservice.de

www.modellbahnritzer.de

Auflösung meiner Märklin Digital H0-Anlage: ca. 18 Loks, 80 Pers.- + Güterwagen, 50 Signale, K-Gleise, Drehscheibe für WDP-Computersteuerung umgebaut, div. Bausätze u. Zubehör. Liste anfordern unter E-Mail: wolf-dieter.luedtke@t-online.de oder Tel.: 0178/4729770.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

KLEINANZEIGEN

www.modelleisenbahn.com

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Brawa: TW BR 172 + Beiwg. DR € 120,-. Fleischm.: 1x Schlafwg. DSG rot € 15,-; E-Wg. DB Europ € 6,-; Dampflok BR 50 Kabine € 90,-; 1x 4-achs. Postwg. 5102 € 15,-; TN 614 3-tlg. € 90,-. Piko: 2x E-Wg. MAV € 6,-; SGW € 6,-. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.modelltom.com

www.modellbahnshop-remscheid.de

Samlungsauflösung: Micro-Metakit, Lemaco, Trix-Fine-Art, insgesamt 18 Dampflok, möglichst am Stück, auf Anfrage ab 17 Uhr erreichbar. Tel.: 089/3071291.

www.mbla.de

www.modellbahnkellershop.de

Roco Krokodil + 4 Wagen Best.-Nr. 41280 € 120,-. Trix BR 140 Nr. 22153 € 100,-. Roco VT/VS 90 Nr. 63027 € 80,-. Alles neuwertig. Tel.: 05541/9082877.

www.spiel-hobby-Hank.de

Märklin Dampflok 03 3085, 3x Primex D-Zugwagen, 20x gerades C-Gleis, Trafo, € 150,-. Tel.: 02154/8959485.

www.augsburger-lokschuppen.de

Verk. Mä. 800 Serie TP 800 € 800,-; G 800 € 500,-; HR 800 € 600,-; RE 800 € 1200,-; RS 800 € 500,-; HS 800 € 800,-; DT 800 € 1200,-; ST 800 blau € 2200,-; DL 800 braun € 1200,-; ST 800 rot € 1900,-; Pack. Uhrwerklok + 2 rote Wagen S 873 1 € 650,-. Mä. Sp. 1 Preußenzug T 18 + 3 Wagen im Koffer € 1000,-; Packung 2870 Schwedenzug € 330,-. 02365/24473.

Blätterkatalog

www.weinert-modellbau.de

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt www.modellbahn-verkauf.de.

www.menzels-lokschuppen.de

H0 2-Leiter= viele Modellbahnloks, Dampf, Diesel, Eloks und US-Modelle aus der Sammlung meines Vaters, gekauft: 70er/80er Jahre. <http://lokshop.nemski.de>.

www.modelltechnik-ziegler.de

günstig: www.DAU-MODELL.de

Märklin: 8 St. H0-Magazin-Waggons 1990, 2x 1991, je 1x 1995/97/99/00/01 € 80,-; H0-Museumswaggons 1991-1999 je € 15,-. Märklin-Roskopf H0-Baus. JuF13 € 10,-. 089/6114857.

www.suchundfind-stuttgart.de

Märklin-Museumswagen 1990 u. Märklin-Magazinwagen 1990 u. 1991 neu, originalverpackt, unbespielt. Brawa Bausatz: 6311 Seilbahn Berg-u. Talstation. Hopf, Tel.: 07907/7947.

H0e österr. Loks/Wagen von Liliput + Roco und Baureihen-Bücher Triebwagen, Dampf-, Diesel-, Elloks DVA, Liste 60-Ct.-Briefmarke. F. Nindl, Militscher Weg 31, 12555 Berlin.

www.carocar.com

www.modellbahn-pietsch.com

2x Riv. Pullm. Salonw. m. Nr. 4038 + 4089 bl./weiss; CIWL-Packw. m. Nr. 1283 blau zus. € 155,-. Piko Metronom BR 146 + 3 Dosto-W. 2. Kl. + Steuerw. zus. € 145,-. Roco FS BR 636 284 rot-grau, OK € 139,-, Art.-Nr. 43613. Alle Preise inkl. Vers., Wag. alle m. KKK u. Kurzk. sow. 1:87. Alles nur probegef. Göhler, Tel.: 0351/4601091, mobil: 0160/97476553.

www.1000Loks.de

Wegen Hobbyaufgabe verkaufe ich an Selbstabholer im Raum Berlin wenig bis unbespieltes Rollmaterial H0 Gleichstrom. Bitte Liste anfordern. guenter.doering@gmx.de.

www.werner-und-dutine.de

Suche und verkaufe:
us-brass

H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

www.puerner.de

Roco: E-Lok BR 140 grün DB € 50,-; 1x 2-achs. Donnerb. 1/2. Kl. € 8,-; 1x 2-achs. Kühlwg. Sillan € 6,-. Lilip.: 1x 2-achs. Kühlwg. Salmenbräu € 8,-; 2x 2-achs. G-Wagen (Güter auf die Bahn) je € 8,-; 1x 4-achs. SSLM Rohrladung € 18,-. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt.

www.zuz-modellbahn.com

VGB-Kalender 2015
sind jetzt eingetroffen!
www.vgbahn.de

Anlage Märklin H0: E-Lok 103113-7 + 7 Waggons; E-Lok 141015 8 Waggons; V 200 20 Güterwaggons; Lok 2405 10 Wagen Triebwagen + Anhänger 795299; 200 Schienenteile, 18 Weichen. Oberleitung, Signale, Häuser, Brücken, Bahnhof, Lokschuppen + sonstiges Zubehör. Tel.: 05221/32190.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Verkaufe Umbauten für Trix Express, sehr viele Firmen, alles fabrikneu oder neuwertig, zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen 60 C. Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.kieskemper-shop.de

Modellbahn Gleichstrom H0. Die Anlage befand sich auf einer Fläche von ca. 8 qm und ist in Gruppen geordnet, kpl. abgebaut. Alle Fahrzeuge, ICE, Thalys, Dampf, El. u. Dieselloks sind digitalisiert, Dampflok mit Dampfzeuger. Loks, Zahnradbahn, Sessellift, bel. Vollmer-Häuser und vieles mehr sind Bestandteil der Anlage. Betr. mit Uhlenbrock Daisy. Standort: 50259 Pulheim. Info u. Bilder: E-Mail fgkloeser@web.de.

www.Trainstore24.com

Verkaufe Loks u. Wagen Spur H0, DRG Ep. 2, in Orig. Kartons u. neuwertig, sowie Eisenbahnzeitschr. DR vor 25 Jahren. Tel.: 0341/3917725 oder 0178/5595153.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Verkäufe
Fahrzeuge TT, N, Z

N-Verkauf aus Sammlung, DB, Dampf- u. E-Loks, Pers.- u. Güterwag. Liste: Hoffmann, Brodersenstr. 28, 22041 Hamburg.

www.Trainstore24.com

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-Samlungsauflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

SNCF, SNCB Spur N zu verkaufen, Loks und Wagen neu-/neuwertig, überwiegend unbespielt. Evtl. Weichen, Schienen, neu. Liste, Kontakt <http://bit.ly/1pFHXLV>

www.stoerberlaedele.de
Alles rund um die Spur N

TT-Anlage zu verkaufen, mit reichhaltigem rollenden Material, ca. 3,00x1,20 groß, Lokomotiven BR 86, BR 56, BR 03, V 100, V 200, Triebwagen, Waggons, Doppelstockwg., Abteilwg., D-Zugwg., div. Kesselwg. Anlage ist über 40 bedürftig, Anl. ist 2-tlg. m. gesonder. Regler. Anlageschaltplan besteht zum Teil. Alle Produkte Lokomotiven und Waggons überwiegend aus DDR-Produktion. Anlage ist digital. Adressant immer erreichbar zwischen 10 und 18 Uhr. Weihnacht kommt! 034202/997778.

Verkäufe
Fahrzeuge sonst.

Verkaufe komplettes Material für Modelleisenbahn, Loks, Waggons H0, viel Zubehör, Liste auf Anfrage. H. May, Am Sandberg 10, 93057 Regensburg. Tel.: 0176/26858335.

Verkäufe
Zubehör alle Baugrößen

www.modellbau-hoehne.de

Im November ist ja in Köln die Modellbahnmesse. Wenn Sie jetzt denken, die Erhardt-Vitrinen schau ich mir auf der Messe an, muss ich Sie enttäuschen. Ich werde da nicht ausstellen, weil zu den Kosten „meine Firma“ zu klein ist. Das kann ich nicht umsetzen. Aber in dem Prospekt, das Sie bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** anfordern können, sind ja die Vitrinen genau beschrieben. Ab 18 Uhr unter 0221/8901023 anrufen, bin fast immer zu erreichen oder ganz einfach eine Postkarte an mich.

www.jordan-modellbau.de

Über 400 Auto-Modelle 1:87, wie Pkw auch Polizei u. Notarzt, Cabrios, Coupés, Kombis, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Klein-Transporter, Lastzüge mit Anhänger, Solo-Zugmaschinen, Koffer- u. Kühlkoffer-Lastzüge, Großraum-Sattelzüge, Öl-Tanklastzüge, Klein-, Reise- u. Doppeldecker-Busse, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Modelle von Märklin, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Fast alle in Original-Verpackung. Bei Abnahme von 20 Stück / . 20%, ab 50 Stück oder mehr / . 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Preise. Bitte Bestandsliste mit den günstigsten Preisen anfordern. Alle Preise = frei Haus-Lieferung. Klaus Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

KLEINANZEIGEN

Brückenvielfalt von Z bis O
www.hack-bruecken.de

Lenz-Digital plus zu verkaufen: Belegtmelder LB 100 u. LB 101, Schaltempfänger LS 100 m. Rückm., Spannungsmelder LB 050, sowie **FLEISCHMANN** Gleisbildschalter. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.modellbahnservice-dr.de

www.Trainstore24.com

Ersatzteile spez. ältere Modelle Mä., Fl., Ro., Tr. u.a. Umbauten, Moba. Steinhauer, Hohl 4, 51688 Wipperfürth. Fax: 02267/829378. Liste € 1,45 in Briefmarken.

www.NETZ-LADEGUT.de

Welches Gewicht bringt Ihre Spur-1-Lok auf die Waage? Sind es 25 kg oder mehr? Sie wollen die schweren Modelle in einer Vitrine aufstellen? Alle Fragen kann Ihnen dazu **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** beantworten. Denn Erhardt liefert seit 40 Jahren Vitrinen für alle Spuren. Mit den offenen Verbindungen von Vitrine zu Vitrine können Sie Ihre Züge in jeder beliebigen Länge (so lang wie Ihre Wand) präsentieren. Jetzt im Jubiläumsjahr „40 Jahre Erhardt-Vitrinen“ erhalten alle 10% Rabatt, das habe ich mit meinem Schreinermeister ausgehandelt. Eine Postkarte genügt (Absender bitte deutlich) oder ab 18 Uhr 0221/8901023 anrufen (fast immer zu erreichen) und Sie erhalten das umfangreiche Prospekt, in dem alles beschrieben ist.

Verkäufe Literatur, Video, DVD

Eisenbahnliteratur, Fachliteratur + Bildbände. Liste gegen Freiumschlag. Christoph Sémon, Maldegemstr. 5a, 68623 Lampertheim.

www.bahnbuch.de

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

www.bahnundbuch.de

20 Dampflokkalender vom EK-Verlag, 2 von Alba, von 1991–2013. Poepelt, Chorweiler Str. 31, 12524 Berlin. Tel.: 030/67909122 (AB).

Versch. Bahn-Magazine, EJ, EK, MIBA, NBM, MEB, Bahn & Modell, Trix-Magazin, Der N-Bahner, Faller-Mag., EJ div. Sonderhefte, EJ Sammelw. v. Obermayer, Doppelausg. 15/16 Deutsche Diesel groß & klein Loks, MIBA-Report = Signale, Fahrleitungen, Damals - Altenbeken, von EJ & EK Bahnbetriebswerke, Anlagenbau usw., teilweise im Ordner, insges. 180 Hefte. Nur komplett gg. Gebot an Selbstabholer. Bitte Liste anfordern. M. Brandt, Griesstr. 18, 20535 Hamburg. Tel.: 040/2004941.

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar!
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck
www.vgbahn.de

Verk. „ME“ von 1985–2010 kompl. sowie Jg. 1959–1966 u. 1974–1984 mit einig. Fehlstellen, für € 50,- an Selbstabholer. R. Abe, Tel.: 030/9711432.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Literatur zu deutschen Bahnen, Bahnhöfen und Lokomotivfabriken. Listen unter jogloekner@yahoo.de.

Verkäufe Prospekte, Kataloge Drucksachen

Verkäufe gegen Gebot MEB 1965–2014 im Schuber und Original-BR-Beschreibung BR 180 (Knödelpresse), mehrteilig von Skoda an Selbstabholer. Tel.: 03501/441131.

Märklin-Magazine von 1993–2012, 2 Jahrgänge in einem Ordner € 10,-; Eisenbahn-Magazine von 1990–2000, je 1 Ordner € 10,-; Eisenbahn-Kurier 2009–2011. R. Roos, 02242/8748268.

Verkäufe Fotos + Bilder

Überwiegend Dampf! Ca. 700 Dias von der Bundesbahn u. Sonderfahrten zu verschenken. Nur an Selbstabholer. PLZ 73730. Tel.: 0172/6941722.

Verkäufe Fanartikel

Deko-Material für Vereins-/Hobbyräume, EB-Schilder, Lampen, Mützen, 5L. Ölkanne, hist. Literatur, Plakat 1914 „Des Kaisers Dank“. Tel. Anfragen ab 19 Uhr 036923/18939.

Gesuche Dies + Das

Tausch: Biete in H0e tschechische Schmalspurdiesellok TU 47 013 der CSD, Ep. III/IV, 1a-top, rollfähiges Standmodell, unbek. tsch. Herst., Gehäuse rot, Dach grau/weiße Längsstreifen; Suche in H0 v. Kato den „Görlitzer“ SVT 18.16. o. BR 175. K.-H. Metzner, Fürstenstr. 156, 09130 Chemnitz.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Wir suchen ständig große Modell-eisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsaufösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug europaweit. Alle Spurweiten und Marken, Märklin, Fleischmann, Roco etc. Persönliche, diskrete Abwicklung. Herr Henning, Tel.: 07146/2840182, modelleisenbahn-ankauf.com, henning@modelleisenbahn-ankauf.com.

Suche Prüfkoffer für das mechanische Stellwerk (möglichst komplett). Tel.: 0173/6914938 oder signalleuchte@gmx.de.

Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche möglichst gebraucht, aber Top-Zustand: Bachmann Spectrum G-Scale (Spur G, 1:20,3) Shay-Lok DCC (digital), Sound (auch Tsunami) und Smoke (Rauch), 2-Truck (2-teilig), 3 Zylinder. Angebote (möglichst aus dem deutschsprachigen Raum) an: W. Peetz, Tel.: 030/4239201.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnuedchen.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Suche Modelleisenbahnen Spur 1, LGB und Spur 0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

**Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden,
denken Sie bitte daran,
Ihre Kleinanzeigen gut leserlich
bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung**

KLEINANZEIGEN

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KMI etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.de.

Spur-1-Sammlung gesucht: KMI, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

LGB und Echtdampf gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich bin privater Sammler und freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Kaufe Tenderlok BR 62001 der DR m. Wagner Windleitblechen aus ehem. DDR-Prod. Von der Fa. Auhagen Bausätze aus Pappe z.B. Wasserturm, Kleingärten 1 und 2. 03425/922594.

Suche H0m-Modelle von Westmodel Gattung L1, Pfalzbahn, braun oder BR 99 DRG, schwarz. PMT Harzköf, H0m, gelb, gut erhalten, mit Originalkarton. Tel.: 05625/5981.

H0-Sammlung, auch Schmalspur sowie Einzelstücke von privatem Sammler gesucht. Tel.: 0341/4613285.

Modelleisenbahn gesucht, Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen und aufgebaute Anlagen, Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen u. Sammlungen, sowie Geschäftsaufösungen. Seriöse Bar-Abwicklung. 06421/4937406, 0177/3147538, info@123modellbahnwelt.de.

Suche neuwertige originalverpackte Märklin-Loks/Triebwagen mit Anleitung, Prüfsiegel der 50/60er Jahre. Tel.: 0175/5950110 oder 02253/6545 (abends).

Suche Modellbahnfahrzeuge aller Spurweiten aus Sammlungen, Geschäftsaufösungen. Nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Seriöse Abwickl. garantiert. Tel.: 06722/9949910, mobil 0172/2020433.

Magazine, Bücher, Kalender, Video-DVDs. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsaufösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche Modelleisenbahnen von Märklin, Brawa, Fleischmann, Bemo, Hag, Trix, Roco usw. Bevorzugt große Sammlungen, gerne auch Lagerüberbestände oder Ladenaufösungen, Ankauf auch in Österreich oder in der Schweiz. Tel.: 07543/3029064, E-Mail: mhoepfer@web.de, www.lokomofreund.de/Ankauf.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Hersteller und Größen. 0177/2860619, rufe zurück.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzugt gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsaufösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnuedchen.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./ Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Samml., ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei. Seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313. Fax: 09701/9079714.

egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisenbahn, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

KLEINANZEIGEN

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railax, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Ich bin privater Sammler und freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche TT Material-Loks, Waggon + Zubehör. Gern Sammlung – aber auch einzelne Artikel oder Reste, alles anbieten! Raum 06886 WB + 100 km Umkr.! Tel.: 03491/875110.

Gesuche Zubehör alle Baugrößen

Suche Steuerungssatz für BR 53 von Fleischmann, Art.-Nr. 4124, Ersatzteil-Nr. der Steuerung ist 424124 sowie Nr. 700405 für Schraube derselben, Artikel von Fleischmann nicht mehr lieferbar. Tel.: 06203/890686, Fax: 06203/8390091.

Kaufe Modelleisenbahn, Modellautos, Blechspielzeug, Dampfmaschinen, nur aus Raum Kassel. Tel.: 05663/931207 (ab 22.09.2014).

Suche Pola/Rivarossi Gleise 40 cm gerade, möglichst neu Spur 0, und Gerät für pleuelsynchrones Dampflokgeräusch (möglichst mit Anleitung). Tel.: 0174/3009950.

Suche f. Märklin Spur 1 f. bayer. S 3/6 2 3-stufige Tendertreppen Art.-Nr. 404678 u. f. BR 55 Spur 1 Steuertrape Art.-Nr. 475110 u. Digitaldecoder. Tel.: 05663/931207 (ab 22.09.2014).

Gesuche Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Suche Foto von Dampflok 052602-0, zuletzt gefahren bei Bw Kirchenlambach und bei Bw Lehrte, vordere mit Seitenansicht. Angebote an Joachim Schlösser, Erlenweg 43, 24229 Dänischenhagen.

Kleinanzeigencoupon zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Sonstiges

www.menzels-lokschuppen.de

Suche dring. für Roco-Elektrodreh-scheibe 42615 Aufbauanleitung sowie Roco-Maus2 oder Multimaus. Hans Marhold, Am Freibad 1b, 99438 Bad Berka. 036458/31664, 0177/5784540.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.kieskemper-shop.de

www.remiwelt.com
Beleuchtungen

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.puerner.de

Urlaub, Reisen, Touristik

Braunlage/Harz, komf. 3-Zi.-FeWo, 70 m², max. 5 Pers., ruhig gelegen, Talstation Wurmbergseilbahn in unim. Nähe (Skizentrum), € 39,-/Tag + € 25,- Endrein. Tel.: 02556/997625.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Nordsee Nor-Norddeich FeWo 57m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, Terrasse, Strandkorb, 1.6.–31.8. €40,-, sonst €30,-, Hausprop. anford. Haag, 04931/13399.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-

Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch Tipps und Tricks für die Modellbahn. Inkl. „GUT!“ für freie Fahrt mit Bus und Bahn im größten Teil des Bayer. Waldes. FeWo/App. ***/* ab € 35,-/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forst-hof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg-Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Urlaub am Blankenheimer Tunnel, FeWo in Blankenheim - Lk MSH, direkt am Bhf. Ausstattung: WZ, SZ, Kü., Bad mit Dusche, PKW-Stellpl. 2 Pers. € 30,-/Tag, Aufbettung möglich. Sehenswürdigkeiten: Kyffhäuserdenkmal, Berg- u. Rosenstadt SGH, Lutherstadt Eisleben, Halle/Saale 40 km. Tel.: 034659/617949 o. 0174/9435917.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Köblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Durchblick im digitalen Dschungel

Im Mittelpunkt des diesjährigen MIBA-Führers durch die digitale Modellbahnwelt stehen Marktübersichten zu den wichtigsten Produktgruppen: Zentralen und Steuergeräte, Apps zur Anlagensteuerung für Smartphones und Tablets, Standard- und Minidecoder sowie Sounddecoder und -module. Ein Grundlagenbeitrag befasst sich mit dem Thema "Gleisbesetzmeldung", ausführlich vorgestellt werden digital gesteuerte Anlagen in den Baugrößen N, H0 und 0. Weitere Themen dieser Ausgabe: Automatisieren mit dem Commander von Viessmann · Steuern mit der Universalsteuerung von Uhlenbrock · Magnetartikeldecoder mit dem Mikrocontroller realisiert · BR 96 und der radsynchrone Auspuffschlag · Grundlagen Railcom · Neuheitenvorstellungen, Tests, Aktuelles und vieles mehr
Inkl. Gratis-DVD-ROM mit über 70 Anwendungen aus den Bereichen Gleisplanung, Datenbanken, Software-Zentralen, Steuerungen und Tools sowie mit Filmbeiträgen und Zusatzmaterial zum Heft.

MIBA-Extra 1/2015: 116 Seiten im DIN-A4-Format, mehr als 250 Abbildungen, Klammerheftung, inkl. Begleit-DVD-ROM Best.-Nr. 13012017 · € 12,-

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBahn IM Modell

PARTNER VOM FACH IN DER MIBA

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich Fachgeschäfte und Fachwerkstätten.
Geordnet nach Postleitzahlen, garantiert es Ihnen ein schnelles Auffinden
Ihres Fachhändlers ganz in Ihrer Nähe.
Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat
»Partner vom Fach« in der MIBA.

VON PLZ

01454

MIBA UND FACHHANDEL
GUT UND KOMPETENT

ICE
MODELLBAHNSERVICE
Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

**SX/SX2/DCC Decoder von D&H
aus der DH-Serie**

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos
Rad- und Gleisreinigung von LUX und
nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de

www.elriwa.de

- Ladengeschäft
- Werkstatt
- Online-Shop





Besuchen Sie unser neues Ladengeschäft!




Frei Haus ab 49,- €
DHL
für Lieferungen
innerhalb Deutschlands
(gilt nicht für Nachnahme)

Elektronik Richter
Radeberger Str. 32 • 01454 Wachau OT Feldschlößchen
Telefon: 03528 - 441257 • info@elriwa.de



fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau

D-02828 GÖRLITZ • Am Klinikum 7
Tel.: 0 35 81 / 42 96 28
Fax: 0 35 81 / 42 96 29
www.fohrmann.com

MODELLBAHNSHOP
Inh.-Ralf Kern

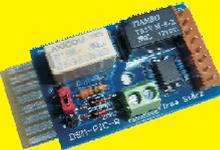
Fachgeschäft & Versandhandel
Modelleisenbahnen,
Modellautos, Gartenbahnen,
Fachbücher uvm.

Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ **NEU**
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

ROCO-Adapter DSM-PIC-R für das Drehscheibenmodul DSM-PIC

- Anschließen von ROCO-Drehscheiben an das Drehscheibenmodul DSM-PIC
- Ansteuerung der ROCO-Drehscheibe bequem per Sollabgangsvorwahl in Verbindung mit dem Drehhandregler für Drehscheiben DSM-PIC-H
- Alternativ Steuerung per SX-Bus
- Kein Umbau an der Drehscheibe nötig
- Simple Verdrahtung



Bausatz:
DSM-PIC-R 19,90€

Fertigmodul:
DSM-PIC-R Z 29,90€

info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAEERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

Modellbau Glöckner

www.Modellbau-Gloeckner.de
Inh. Andreas Glöckner • Olbernhauer Str. 33a
09509 Pockau / Erzgeb. • Fax: 037367 / 9624

NEU >>>>> EDITION „WAGEN“ <<<<<< NEU

Offener Schmalspurwagen 00w mit Saugluftbremse (3. Bauserie)
H0e-Ätzbausatz für erfahrene Profimodellbauer limitiert auf 99 Stück



57,00 €
inkl. MwSt zuzügl. Versand, Lieferbar nur solange fertige Stückzahl reicht

Übersichts- und Preisliste 2014/2 + div. Neuheitenprospekte gegen 2,25 € (in Briefmarken, 5x 0,45 €) innerhalb Deutschland

BIS PLZ

09509

MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR

**Planung in 2D und 3D
Bau von Modellbahnanlagen**

Modellbahnen Leisnig
Inhaber Jens Schütze
Chemnitzer Str. 6 • 04703 Leisnig
Tel.: 0343 21 / 6 26 69

www.modellbahn-leisnig.de





MODELLBAHN SCHAFT

Inh. Stefan Hellwig

Gertrudenplatz 2 • 18057 Rostock

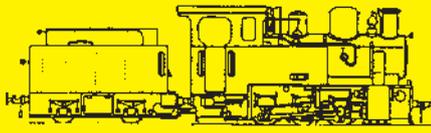
Tel. / Fax: 0381/200 00 45 • info@modellbahnschaft-rostock.de

www.modellbahnschaft-rostock.de

VON PLZ

10589

MIBA UND FACHHANDEL
DIE SPEZIALISTEN



Modellbahnen am Mierendorffplatz

Ihr freundliches **EUROTRAIN**-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl

10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16

Täglich geöffnet von 10.00 – 18.00 (Sa. bis 14.00 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

www.modellbahnen-berlin.de ••• **Große Secondhand-Abteilung** ••• **Direkt an der U 7**

Herbstaktion vom 9. bis 18. Oktober 2014
Sehr viele Artikel bis 50% reduziert!



modellbahnen
& Modellautos

Turberg

Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de

Telefon 030/2 1999 00

Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

über 600 qm Verkaufsfläche

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!

Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 20.00, Sa. 10.00 – 18.00 Uhr



Modellbahn Pietsch

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf

Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.com

Roco-H0-Auslaufartikel

44161 Schiebewandwagen (Doppelwagenset) „BMW“ 48,99 € 29,99 €
44177 Set Schiebeplanerw. + Unimog (2-Wege Fahrzeug) 49,99 € 39,99 €

45026 LÜ-Messwagen ESG 32,99 € 27,99 €
Schiene DB AG
47786 DB Rungenwagen R 10 beladen mit Straßenwalze „Schwarz Bau“ 45,00 € 23,99 €

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! Z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,- €)!

MMC GmbH & Co. KG
Filiale Hamburg
Beethovenstraße 64
22083 HAMBURG
Telefon (040) 605 623 93
Telefax (040) 180 423 90
HH422083@meisesmobacenter.de

Wir haben unser Hobby zum Beruf gemacht

Märklin 36616.001
exklusiv für mmc
500 Stück weltweit
mfx + Sound + Zertifikat
nur 189,99€
passendes mmc-Wagenset
nur 129,99€ (5 teilig)



www.meises-mobacenter.de

MMC GmbH & Co. KG
Märklin Showroom / Hauptlager
Pankower Straße. 17
21502 GEESTHACHT
Telefon (04152) 843186
Telefax (04152) 843187
info@meisesmobacenter.de

PvF-Anzeigengröße
57 x 41,5 mm s/w
nur € 46,-
pro Monat

Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop.
Hamburgs große Auswahl an Modelleisenbahnen und -Autos
von über 120 Lieferanten, exclusive Hamburger Modelle.
www.zuegeundmehr.de
Altstädter Straße 17 Tel: 040/ 300 92 353
20095 Hamburg Fax: 040/ 300 92 352
Nur 5 Min. vom Hauptbahnhof, U3 Mönckebergstraße.

BIS PLZ

21502

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY

VON PLZ

22767

MIBA UND FACHHANDEL
EINE STARKE SACHE

Schnellversand HELLER Modellbahn

Trix • Falter • Pola • Lenz • Zimo • Viessmann • Piko • LGB • Preiser • Massoth • Uhlenbrock
ESU Loksounddecoder H0 107 € • XL 149 € • Lenz Set100 266 € •
Set90 247 € • Standard ab 17,25 € Gold 10433 ab 26,32 € • Gold MINI
ab 34,80 € • Silver ab 23,30 € • LS150 40,27 € • USB-Interface 121,50 €
• LK200 52 € • HK1 Kehrschleife 12 Amp. 48 € • NEU HV5 (BOOSTER
7,5 Amp. + SCHALTNETZTEIL, rail-Com) 190 € • BOOSTER Rail-com 10
Amp. 170 €, 2x7,5 Amp. 230 €, für LGB + Spur I, 15 Amp. 230 € • HE11
Großbahndecoder 10 Amp., 10 Funktionen + LGB Soundansteuerung 97
€ • HE12 10 Amp. 8F, SUSI 97 € • ZIMO • MX • 695KV ab 176 €, KS ab
159 €, LV ab 165,50 €, LS ab 145 €, KN ab 85,50 €, MX • 621 ab 30 €,
630 ab 28 €, 632D ab 33,50 €, 642 ab 78,60 €, 645 ab 74 €, 646 ab 87 € •
Revalda-Gleis für LGB Meter ab 24 €

Ladenverkauf

22926 Ahrensburg bei Hamburg • Pionierweg 11a
Tel. 0 41 02 / 5 87 47 • Fax 0 41 02 / 5 87 87
www.heller-modellbahn.de • heller.modellbahn@t-online.de



www.modellbahnaltona.de

modellbahn altona
Hamburgs große Auswahl

Neu u. gebraucht
LGB-Exporthändler
Fachwerkstatt
Digitaltechnik
Bonspreise
Märklin MHI
EUROTRAIN

Ehrenbergstr. 72, 22767 Hamburg, Tel. 040 380 08 19

BESTE AUSWAHL – BESTE PREISE – BESTER SERVICE

IHR **BEMO** FACHHÄNDLER

im Möbelhaus Holtmann GmbH
31683 Obernkirchen / Gelldorf
An der B65 - Gelldorfer Weg 46
Tel. 05724/399401 • Fax: -/396 13
E-Mail: hubert@bahnsteig-holtmann.de
www.bahnsteig-holtmann.de



Öffnungszeiten:
Di. + Fr.: 10–18 Uhr und nach Vereinbarung



MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 04298/916521
haar.lilienthal@vedes.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

Ab sofort haben wir
24 h für Sie geöffnet!

Der Online-Shop.

www.menzels-lokschuppen.de

Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90



N-Bahnkeller

Binsfeldstr.5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29
www.n-bahnkeller.de

An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO
sowie Zubehör
Digitalumbauten
Anlagenbau
und Beratung



Riesig!

- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte
Modellbahn-
Fachgeschäft im
Bergischen Land!



Modellbahn Apitz

17.10.: Roco-/Fleisch-
mann-Info-Tag
Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de



Der Lokschuppen Dortmund

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Märkische Str. 227 • 44141 Dortmund
Tel.: 0231/41 2920 • Fax: 0231/42 19 16
Internet: www.lokschuppen.com
lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

PAULO

Seit 30 Jahren Hersteller anspruchsvoller Ausgestaltung für hochdetaillierte Anlagen in den Spuren H0, 0, 1 und 2.



Besuchen Sie www.paulo.de

BIS PLZ

49413

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY

Kieskemper

Ihr kompetenter Fachhändler
für Modellbahnen und Zubehör
www.kieskemper.de

Everswinkeler Str. 8
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 41 93
kieskemper@t-online.de

QMB

Quatmann-Modell-Bau

Modellbahnanlagen von der Planung bis zur fertigen Anlage alles aus einer Hand. Architekturmodellbau – Arbeiten für Museen – Gebrauchtanlagen.

NEU! Fertiggelände der besonderen Art

Josef Quatmann • Bünner Ringstr. 46 • 49413 Dinklage • Tel.: 04443/2333 • info@qmb-modellbau.de

www.qmb-modellbau.de



**Kenner lesen
MIBA und
kaufen im
Fachhandel**

Hünerbein
Modell Center Aachen
www.huenerbein.de info@huenerbein.de

Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13

**VON PLZ
50670
MIBA UND FACHHANDEL
DIE ERFAHRUNG ZÄHLT**

Handarbeitsmodelle von **APC**
Reparaturen, Ersatzteile für **Roco** **FLEISCHMANN**
BRAWA **GUTZOLD**
BEMO Märklin Lima (It)
ESU Kuehn-Decoder
Leckierungen, Faulhaber-Umbauten

Neukonstruktion 2014

apc-miniaturmodell.de, APC Adams GmbH, Scheurenfeld 5, 51766 Engelskirchen, Tel.: 02263-951468, Email: info@apc-adams.de

sofort lieferbar, nur Direktverkauf!
Art.-Nr. 4730
Salonwagen SBB EW IV
heutiger Zustand, Ep. VI
1:87 bzw. 30,3cm lang
anlagentauglich R...42cm
Messinggehäuse
detaillierter Druck auf
allen 4 Gehäuseseiten
Inneneinrichtung
Kurzkupplungskinematik
NEM Räder
275,-€, Schweiz 275,-Fr
zuzüglich Versand

DONNERBÜCHSE KÖLN Modellbahnen

www.donnerbuechse.com

Neuware aller führenden Hersteller

- An- und Verkauf von Modellbahnen
- Spurweiten von 1 bis Z
- Zubehör • Fertiggelände
- Große Auswahl an Modellautos H0, N

Ihr TT-Spezialist Jetzt mit 24-Stunden-Onlineshop

Vogteistr. 18 • 50670 Köln / Haltestelle Hansaring • Tel.: 0221/121654
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-13.30 Uhr u. 15-18.00 Uhr • Sa.: 10-13.30 Uhr

**20.-22.11.14
Modellbahnmesse
Köln durchgehend
von 9-19 Uhr geöffnet**
Von Messe Deutz nur 2 S-Bahn-Stationen bis Hansaring

www.khk-modellbahn.de
Herstellung hochwertiger Modelle
in H0 + N + 0 + 1

Schlacken-,
Bekohlungs-,
Hafen- und
Industriekräne
mit versch.
Kranbrücken.

**Neue Bausätze für Kräne in
Spur H0 + 0 + 1,
Modellbahninfo anfordern!**

Karl-Heinz Klier • Genter Str. 12 • 51149 Köln
Tel.: 02203/36665 • karl-heinz.klier1@freenet.de

/SW Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos

45000 Artikel • 90 Hersteller

Ständig mehr als 1200 Angebote in unseren jeweils aktuellen **Sonder- und Infolisten.** (Aktuell Liste Nr. 79 ✓)
Bitte kostenlose Information anfordern (Spurweite angeben).

Wir sind der **Roco Spezialist** ...
...und bekannt für günstige Preise, Zuverlässigkeit, guten Service und Fachberatung.

Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/9305-15 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

Wie in echt
NEU
Realistische Lkw- und
Güterwaggon-Ladungen

www.ralph195g.de
Tel.: 02331 / 689038 • 0151/28058413

**BIS PLZ
58135
MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR**

VON PLZ

58135

MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR



Berliner Str. 4
63654 Büdingen

Tel.: 06042/3930 • Fax: 06042/1628
Email Modell.Technik@t-online.de

ANKAUF

von Sammlungen seit 1978
gegen Barzahlung!

MODELLBAHN-SCHMIDT

Tel.: 0 61 54 / 6 94 29 10

Fax: 0 61 54 / 6 94 29 13

moba-schmidt@t-online.de

seit
1977

Lokschuppen Hagen-Haspe Exklusive Modelleisenbahnen • Ihre Adresse für Kleinserienmodelle
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 40 • Tel. +49 (0) 23 31 / 40 44 53 • Fax +49 (0) 23 31 / 40 44 51 • Mobil: +49 (0) 171 / 4 71 56 00

Exklusive Handarbeitsmodelle sind unsere Leidenschaft, insbesondere in den Spuren **N, H0, 0, I** und **II**. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder besuchen Sie uns im Internet unter www.lohag.de. Was im Internet vermerkt ist, ist in aller Regel auch im Bestand und damit sofort lieferbar.

Lokomotiven, Wagen und vieles mehr

Neuheiten aller bekannten Hersteller bitte vorbestellen. Wir liefern pünktlich und zum Sonderpreis.

Bis 50% Rabatt auf Markenprodukte z.B. Auslaufmodelle der Großserienhersteller zu sehr günstigen Ausverkaufspreisen. **Reinschauen lohnt sich immer: nie teuer, immer günstig. Ankauf, Tausch, Inzahlungnahme.**

www.lohag.de

Kein Internet? Listen **KOSTENLOS** anfordern
Tel.: +49 (0)2331/404453

Möchten Sie Kleinserienmodelle oder Sammlungen usw. verkaufen, in Zahlung oder in Kommission geben? Wir stehen Ihnen gern mit unserer langjährigen Erfahrung und weltweiten Kontakten zur Verfügung.



Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald
Michelstädter Modellbahntreff

Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt
Wir führen **Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle**.
Unser kostenloser Service: Wir verwalten Ihre Suchliste.
Nähere Infos hierzu gerne **telefonisch oder per E-Mail**.
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93

E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de • Hpage: MichelstaedterModellbahntreff.de
Geöffnet: Vorm. Dienstag-Samstag 9.30-12.30 Uhr • Nachm. Di., Do. + Fr. 14.30-18.30 Uhr

Spielwarenfachgeschäft WERST

www.werst.de • e-mail: werst@werst.de

Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel.: 0621/682474 • Fax: 0621/684615

Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen. Digitalservice und Reparaturen Weltweiter Versand

www.modelleisenbahn.com • order@modelleisenbahn.com

RIESIGE AUSWAHL

ZU ATTRAKTIVEN PREISEN

SEMINARE WORK-SHOPS

ONLINE SHOP

ÜBER 50.000 ARTIKEL

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER ;-))

RIESIGE GARTENBAHNANLAGE
ÜBER 2.000 qm

SECOND HAND SHOP

SERVICE BERATUNG REPARATUR
NETTE KOMPETENTE MITARBEITER

EVENT-REISEN

Das Ganzheits-Erlebnis!
FÜR JEDEN MODELLEISENBAHNER

71334 Waiblingen, Biegelwiesenstr. 31
Tel. +49(0)7151 93 793-0, Mo.-Sa. 09:00-19:00 Uhr

72764 Reutlingen, Metzgerstr. 13
Tel. +49(0)7121 3474 743, Mo.-Fr. 9:30-13:00 u. 14:00-18:30,
Sa. 09:30-16:00 Uhr

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

BIS PLZ

73630

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY

Modelleisenbahnen + Spielwaren

Special 1:32

Bockholt BR44 424
Bockholt BR18323
Bockholt Br23105
Kiss Re6/6
KMI Schmalspur TSSD
Kö. Set

Preise auf Anfrage,
verschiedene Ausführungen

www.ee-spielwaren.de

E+E
SPIELWAREN
FACHMARKT

Wir stellen die richtigen Weichen.

Wilhelm-Enßle-Str. 40
73630 Remshalden-Geradstetten
Tel. (0 71 51) 7 16 91
peter.kuebler@ee-spielwaren.de



Modellbauzubehör-Versand
Rai-Ro www.rai-ro.de
Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!

Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment für Modellbauer: Abformsilicone, Epoxidharz, Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial, Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby.

bereits seit über 20 Jahren zählt zu unseren Stärken:

- der persönliche Kontakt • die hohe Qualität
- ein schneller Versand

Modellbauzubehör-Versand – Inh. Rolf-Dieter König
Tulpenweg 10b • 88662 Überlingen
Tel.: 0 75 51 / 8 31 12 25 • E-Mail: webshop@rai-ro.de

jetzt mit neuem Interneshop!

VON PLZ
80750
MIBA UND FACHHANDEL
DIE SPEZIALISTEN

ÖSTERREICH
MIBA UND FACHHANDEL
HOBBY OHNE GRENZEN

MÄRKLIN
Omas' und Opas' Spielzeugladen
Österreichs größtes Märklingsgeschäft
A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/06 62-87 60 45 Fax: 8752 38
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z. Primex, Hobby, Exklusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.

Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

FRANKREICH
MIBA UND FACHHANDEL
HOBBY OHNE GRENZEN

Wir möchten,
dass Ihre Anzeige
Erfolg hat!

Darum MIBA!

Modellbahn *Pürner*
Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)
95676 Wiesau/Oberpfalz
Tel.: 096 34 / 38 30
Fax: 096 34 / 39 88 • modellbahn@puerner.de

Seit mehr als 15 Jahren Online-Katalog
www.puerner.de

Seit 1982 Ihr Modellbahnspezialist
mit der umfangreichen Produktpalette
– **jetzt auch mit Märklin**

Seit 1947, Qualität zu Erzeugerpreisen!

KLEINBAHN

Wien 1, Schottenring 17 | Wien 22, Wagramer Strasse 98 | Wien 23, Gatterederstrasse 4
Linz, Coulinstrasse 15 | Salzburg, Griesgasse 2A | Klagenfurt, Bahnhofstrasse 24

Nur über die eigenen Verkaufsgeschäfte, den Postversand +43 676 84 34 67 733 oder den Onlineshop erhältlich.

www.kleinbahn.com

HOBBY SOMMER
www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)
Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschreiben gratis • Postkarte genügt!

DIE NUMMER 1 DER ELEKTRISCHEN EISENBAHNEN

**BETTER THAN CHOCOLATE...
THE NEW TGV Lyria ARRIVES SOON!
PRE-ORDER IT NOW ON AUPULLMAN.COM**

449€
ODER 462€ INKLUSIVE VERSAND

• **www.aupullman.com** •
70 rue d'Amsterdam - 75009 Paris - France - von Montag bis Samstag 10h bis 18.30h
tel : 33(0)1 48 74 56 17 - mail : aupullman@aupullman.com - métros Liège, Pl. de Clichy, S' Lazare

märklin **TRIX**

au Pullman
2011 Paris 173

Was bringt die MIBA im Dezember 2014?



Mit einer Serie über die Gestaltung eines Binnenhafens starten wir in der Dezemberausgabe. Horst Meier und der Verein HEB Hobbyeisenbahner erschufen auf einer dreiteiligen Modul-anordnung eine Hafenanlage mit Kaimauern, Verladeanlagen und Lagerhäusern. *Foto: HM*



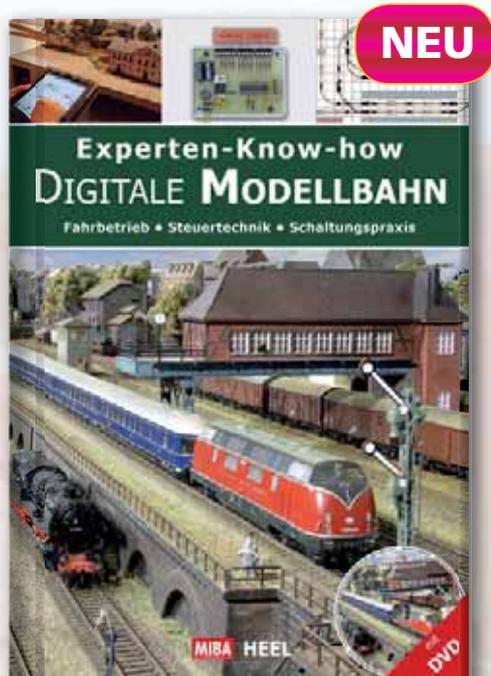
Modellbau Luft ist bekannt für seine detaillierten Gipsbauten. Neu ist nun aber eine Felsenmühle mit großen Mühlrädern in Lasertechnik. Bruno Kaiser stellt den Blickfang vor und beschreibt die besonderen Techniken, die zum Bau erforderlich sind. *Foto: Werk*

Weitere Themen:

- MIBA-Test: Die V 160 Vorserie „Lollo“ von Lenz in 0 wird von Gerhard Peter vorgestellt.
 - Modellbahn-Praxis: Eine besondere Blockstellensteuerung stellt Peter Rau vor.
 - Modellbahn-Anlagen: Ein Bahnhof in Niederbayern – fotografiert von Otto Humbach
- Aus Aktualitätsgründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

MIBA 12/2014 erscheint am 14. November 2014

Ihre kompetenten Begleiter durch ein faszinierendes Hobby



Know-how Digitale Modellbahn

Fahrbetrieb • Steuertechnik • Schaltungspraxis

Der dritte Band bietet zahlreiche Beiträge rund um das Thema „Fahrzeuge digitalisieren“. Dabei handelt es sich um Umbaumaßnahmen und Verbesserungen. Von kleinen Feierabendbasteleien bis hin zu aufwendigen Hauptuntersuchungen ist alles dabei. Passend zu Fahrzeugen widmet sich ein separates Kapitel den bewegten Bühnen und Scheiben. Die Themengruppe „Anlage steuern“ befasst sich zwar mit dem Softwareeinsatz, zeigt aber auch Aspekte auf, die PC-Steuerungen begleiten. Bei wachsenden Anlagen gebührt der Stromversorgung ein besonderes Augenmerk. Lesen Sie dazu Wissenswertes im Kapitel „Stromversorgung“. Zudem widmen wir dem Thema „Zubehör“ ein Kapitel, das zeigt, mit welchen Raffinessen man seine Mehrzugsteuerung perfektionieren kann.

208 Seiten, 18,0 x 26,0 cm, Paperback, über 300 Abbildungen, inkl. DVD-ROM

Best.-Nr. 15088136

Nur je
€ 24,99
inkl. DVD



Profiwissen – Digitale Modellbahn

Steuerung • Konfiguration • Troubleshooting

Ob Anlagensteuerung mit dem PC, Konfiguration von Fahrzeugdecodern oder Digitalisierung von Zubehörteilen: Die Experten aus der MIBA-Redaktion präsentieren praxisorientierte Lösungsansätze für alle Probleme der digitalen Modellbahnwelt.

- Leicht verständlich und nachvollziehbar erklärt
- Mit DVD-ROM – passend zum Buchinhalt
- Perfekte Ergänzung zum Erfolgstitel „Praxishandbuch – Digitale Modellbahn“

208 Seiten, 18,0 x 26,0 cm, Paperback, über 300 Abbildungen, inkl. DVD-ROM

Best.-Nr. 15088133



Praxishandbuch – Digitale Modellbahn

Grundlagen • Fahren • Steuern • Melden • Fahrdienst leiten

Für Durchblick im digitalen Dschungel sorgen Redaktion und Autoren von „MIBA-Miniaturbahnen“ mit diesem kompakten Nachschlagewerk für die Digitalpraxis. Es erläutert nicht nur die wichtigsten Grundbegriffe, sondern widmet sich ausführlich den Bereichen Fahren, Schalten und Melden – stets aus dem Blickwinkel des praktizierenden Modellbahners. Detaillierte Produktübersichten helfen bei der Auswahl und vermeiden Fehlinvestitionen. Mit im Buch befindet sich auch eine den Inhalt ergänzende DVD-ROM.

208 Seiten, Format 18,0 x 26,0 cm, Paperback, inkl. DVD-ROM mit Software und Videoclips zum Buchinhalt

Best.-Nr. 15088130

Gigant der Schiene



Jetzt bei Ihrem Fachhändler!

N c e Oi U4Y

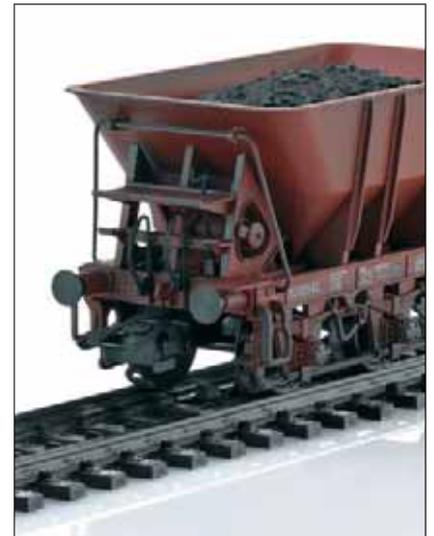
26800 Erzzug - 13-teilig

Eine starke Elektrolokomotive im Gespann mit vielen Erzwagen: Eindrucksvoller geht es kaum – weder im Vorbild noch auf der Anlage. Der Powerzug des Nordens fährt mit zwei geregelten Hochleistungsantrieben, authentischen Gebrauchsspuren und mit Echtheitszertifikat vor. Auch die Erzwagen bestechen mit viel Liebe zum Detail.

Vorbild: Schwere Erzlokomotive als dreiteilige Stangen-Elektrolokomotive Reihe Dm3 der Schwedischen Staatsbahnen (SJ). Eingesetzt auf der Erzbahn Lulea–Kiruna–Narvik. Serie 1200 mit den Betriebsnummern 1201 + 1231 + 1202. Braune Grundfarbgebung, große Stirnlampen, Führerstandstüren in alter Anordnung, große Schneepflüge (Norrländspflüge) und SAB-Gummifederräder. 12 dreiachsige Erzwagen vom Typ Mas IV. Authentische Gebrauchsspuren. Betriebszustand um 1970.

Einmalige Serie.

€ 999,95 *



Auf einen Blick:

- Hochdetaillierte Metallausführung der Lokomotive und der Wagenaufbauten.
- mfx-Decoder mit umfangreichen Geräusch- und Lichtfunktionen.
- 2 Hochleistungsantriebe mit Schwungmasse, jeweils 1 Motor in jeder Lok-Einheit.
- Führerstandsbeleuchtung und Maschinenraumbeleuchtung separat digital schaltbar.
- Authentische Gebrauchsspuren.
- Nummeriertes Echtheitszertifikat.
- Weltweit limitiert auf 999 Stück!

Detaillierte Produktinformationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler vor Ort oder im Internet unter www.maerklin.com.



Oder einfach den QR-Code scannen.



Sammeln

Gleissystem

Digital

Technik

Neuheiten

www.maerklin.com